

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Skript:

## Analysis I & II

Version vom 2019-01-21

Verfasser

Franziska Kühn  
überarbeitet durch Benedikt Bartsch

Daten

Prof. Dr. Jürgen Voigt  
Wintersemester 2008/09 + Sommersemester 2009  
Grundstudium

# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Analysis I</b>	<b>8</b>
<b>1</b>	<b>Natürliche Zahlen + Induktion</b>	<b>9</b>
1.1	Peano-Axiome(1889) . . . . .	9
1.1.1	Addition . . . . .	9
1.1.2	Satz: Assoziativität der Addition . . . . .	9
1.1.3	Kommutativität der Addition . . . . .	10
1.1.4	Multiplikation . . . . .	10
1.1.5	Relation . . . . .	10
1.2	Prinzip der vollständigen Induktion . . . . .	10
1.2.1	Satz: Gauß'sche Summenformel . . . . .	10
1.3	Fakultät . . . . .	11
1.3.1	Satz: Permutationen . . . . .	11
1.4	Binomialkoeffizient . . . . .	12
1.4.1	Hilfssatz . . . . .	12
1.5	Satz: Binomischer Lehrsatz . . . . .	12
1.6	Mengen . . . . .	13
1.7	Abbildungen . . . . .	14
1.8	Satz: Wohlordnungssatz . . . . .	14
<b>2</b>	<b>Körperaxiome der reellen Zahlen</b>	<b>16</b>
2.1	Axiome der Addition . . . . .	16
2.1.1	Folgerungen . . . . .	16
2.2	Axiome der Multiplikation . . . . .	17
2.2.1	Folgerungen . . . . .	18
2.3	Axiom der Distributivität . . . . .	18
2.3.1	Folgerungen . . . . .	18
<b>3</b>	<b>Ordnungsaxiome</b>	<b>20</b>
3.1	Ordnungsaxiome . . . . .	20
3.1.1	Folgerungen . . . . .	21
3.2	Satz: $\mathbb{N}$ als Teilmenge von $\mathbb{R}$ . . . . .	22
3.3	Absolutbetrag . . . . .	22
3.3.1	Folgerungen . . . . .	23
3.4	Satz: Dreiecksungleichung . . . . .	23
3.5	Archimedisches Axiom . . . . .	23
<b>4</b>	<b>Folgen und Vollständigkeitsaxiom</b>	<b>24</b>
4.1	Folgen und Konvergenz . . . . .	24
4.1.1	Folge . . . . .	24
4.1.2	Konvergenz . . . . .	24
4.1.3	Satz: Eindeutigkeit des Grenzwertes . . . . .	25
4.2	Folgerungen . . . . .	26
4.3	Cauchy-Folge . . . . .	27
4.3.1	Satz: Konvergenz $\Rightarrow$ Cauchy-Folge . . . . .	27
4.3.2	Vollständigkeitsaxiom . . . . .	28

4.4	Beschränktheit . . . . .	28
4.4.1	Satz: Konvergenz $\Rightarrow$ Beschränktheit . . . . .	28
<b>5</b>	<b>Supremum von Mengen, Satz von Bolzano-Weierstraß</b>	<b>30</b>
5.1	Supremum & Infimum . . . . .	30
5.1.1	Satz: Existenz des Supremums . . . . .	30
5.2	Folgerung: Eindeutigkeit der Wurzel . . . . .	31
5.3	Monotonie . . . . .	31
5.3.1	Satz: Konvergenz von monotonen beschränkten Folgen . . . . .	32
5.4	Hilfssatz: Monotone Teilfolge . . . . .	32
5.5	Satz von Bolzano-Weierstraß . . . . .	32
5.6	Häufungswert . . . . .	32
5.6.1	Satz: Häufungswert & konvergente Teilfolge . . . . .	33
5.7	Limes superior/inferior . . . . .	33
<b>6</b>	<b>Reihen</b>	<b>34</b>
6.1	Geometrische Reihe . . . . .	35
6.2	Satz: Linearkombination . . . . .	35
6.3	Konvergenzkriterien . . . . .	36
6.3.1	Satz: Allgemeines Cauchy'sches Konvergenzkriterium . . . . .	36
6.3.2	Satz: Leibniz-Kriterium für alternierende Reihen . . . . .	36
6.3.3	Satz: Reihen mit positiven Gliedern . . . . .	36
6.3.4	Satz: Majoranten-Kriterium . . . . .	37
6.4	Absolute Konvergenz . . . . .	37
6.4.1	Folgerung: Absolute Konvergenz $\Rightarrow$ Konvergenz . . . . .	37
6.4.2	Satz: Quotientenkriterium . . . . .	38
6.4.3	Satz: Wurzelkriterium . . . . .	38
6.5	Dezimalbruchdarstellung reeller Zahlen . . . . .	39
6.5.1	Satz: Konvergenz von Dezimalbrüchen . . . . .	39
6.5.2	Satz: Reihenentwicklung einer reellen Zahl . . . . .	39
6.5.3	Folgerung: Dezimalbruchentwicklung . . . . .	40
<b>7</b>	<b>Überabzählbarkeit von Mengen</b>	<b>41</b>
7.1	Satz: Vereinigung von abzählbaren Mengen . . . . .	41
7.2	Satz: Abzählbarkeit von $\mathbb{Q}$ . . . . .	42
7.3	Satz: Überabzählbarkeit von $\mathbb{R}$ . . . . .	42
7.3.1	Folgerung: Abzählbarkeit irrationaler Zahlen . . . . .	42
<b>8</b>	<b>Umordnung von Reihen</b>	<b>43</b>
8.1	Satz: Umordnung absolut konvergenter Reihen . . . . .	43
8.2	Satz: Großer Umordnungssatz . . . . .	43
8.3	Folgerung: Cauchy-Produkt . . . . .	45
<b>9</b>	<b>Exponentialreihe</b>	<b>46</b>
9.1	Satz: Konvergenz . . . . .	46
9.2	Satz: Funktionalgleichung . . . . .	46
9.3	Folgerungen . . . . .	46
<b>10</b>	<b>Metrische Räume</b>	<b>48</b>
10.1	Definition . . . . .	48
10.1.1	Hilfssatz . . . . .	48
10.1.2	Komplexe Zahlen . . . . .	49
10.1.3	Beispiel: Die metrischen Räume $\mathbb{C}^n$ und $\mathbb{R}^n$ . . . . .	50
10.2	Konvergenz . . . . .	51
10.2.1	Satz: Konvergenz im $\mathbb{K}^n$ . . . . .	51
10.3	Satz: Vollständigkeit des $\mathbb{R}^n$ . . . . .	52
10.4	Kugeln . . . . .	52

10.4.1 Satz: Abgeschlossenheit & Konvergenz . . . . .	52
<b>11 Stetigkeit</b>	<b>54</b>
11.1 Definition . . . . .	54
11.1.1 Grundbegriffe . . . . .	54
11.1.2 Stetigkeit . . . . .	55
11.1.3 Satz: Folgenstetigkeit . . . . .	56
11.2 Satz: Addition + Multiplikation von stetigen Funktionen . . . . .	56
11.3 Satz: Stetigkeit der Komposition . . . . .	57
<b>12 Sätze über stetige Funktionen</b>	<b>58</b>
12.1 Satz: Zwischenwertsatz . . . . .	58
12.2 Folgerung . . . . .	58
12.3 Satz vom Maximum . . . . .	58
12.4 Folgenkompaktheit . . . . .	59
12.4.1 Satz: Beschränktheit & Abgeschlossenheit $\Leftrightarrow$ Folgenkompaktheit . . . . .	59
12.5 Lipschitz-Stetigkeit und gleichmäßige Stetigkeit . . . . .	59
12.5.1 Satz: Folgenkompaktheit + gleichmäßige Stetigkeit . . . . .	60
<b>13 Monotone Funktionen, Umkehrfunktionen, Potenz, Logarithmus</b>	<b>61</b>
13.1 Satz: Monotonie & Stetigkeit . . . . .	61
13.2 Satz: Injektivität & Umkehrfunktion . . . . .	61
13.2.1 Wurzelfunktion . . . . .	62
13.2.2 Natürlicher Logarithmus . . . . .	62
13.2.3 Exponentialfunktion zur Basis $a > 0$ : $a^x$ . . . . .	62
13.3 Satz: Funktionalgleichung . . . . .	64
13.4 Abschluss . . . . .	64
13.5 Grenzwert . . . . .	65
<b>14 Komplexe Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen</b>	<b>66</b>
14.1 Satz: Majorantenkriterium . . . . .	66
14.2 Satz: Quotientenkriterium . . . . .	66
14.2.1 Beispiel: Exponentialfunktion . . . . .	66
14.2.2 Trigonometrische Funktionen . . . . .	67
14.3 Satz: Stetigkeit der trigonometrischen Funktionen . . . . .	67
14.4 Satz: Additionstheoreme . . . . .	68
14.5 Satz: Reihenentwicklung . . . . .	68
14.6 Satz: Nullstelle von $\cos$ . . . . .	68
14.7 Hilfssatz: $\cos 2$ . . . . .	68
14.8 Hilfssatz: $\sin x > 0$ in $(0, 2]$ . . . . .	69
14.9 Hilfssatz: Monotonie von $\cos$ in $[0, 2]$ . . . . .	69
14.9.1 Beweis Satz 14.6 & $\pi$ . . . . .	69
14.10 Satz: spezielle Werte der komplexen Exponentialfunktion . . . . .	69
14.11 Folgerung: Periodizität . . . . .	70
14.12 Folgerung: Nullstellen von $\sin$ und $\cos$ . . . . .	70
14.12.1 (Co)Tangens . . . . .	71
14.12.2 Umkehrfunktionen der trigonometrischen Funktionen . . . . .	71
14.13 Satz: Polardarstellung . . . . .	71
14.14 Fundamentalsatz der Algebra . . . . .	72
<b>15 Differentiation</b>	<b>73</b>
15.1 Satz: Differenzierbarkeit der Exponentialfunktion . . . . .	73
15.2 Folgerung: Differenzierbarkeit von $\cos$ , $\sin$ . . . . .	74
15.3 Satz: Weierstraßsche Zerlegungsformel . . . . .	74
15.4 Satz: Produkt-/Quotienten-/Summenregel . . . . .	75
15.5 Satz: Kettenregel . . . . .	76
15.6 Satz: Ableitung der Umkehrfunktion . . . . .	76

15.7	Ableitungen höherer Ordnungen . . . . .	77
<b>16</b>	<b>Lokale Extrema, Mittelwertsatz</b>	<b>79</b>
16.1	Satz: Ableitung an der Stelle des Extremums . . . . .	79
16.2	Satz von Rolle . . . . .	79
16.3	Folgerung: Mittelwertsatz . . . . .	80
16.4	Folgerung: Monotonie . . . . .	80
16.5	Folgerung: striktes Extrema . . . . .	80
16.6	Folgerung: Verallgemeinerter Mittelwertsatz . . . . .	81
16.7	Folgerung: Regel von de l'Hôpital . . . . .	81
<b>17</b>	<b>Das Riemann-Integral</b>	<b>83</b>
17.1	Definition . . . . .	83
17.1.1	Treppenfunktion . . . . .	83
17.1.2	Integral . . . . .	83
17.1.3	Satz: Linearität . . . . .	84
17.1.4	Riemann-Integrierbarkeit . . . . .	85
17.2	Satz: Riemann-Integrierbarkeit von stetigen Funktionen . . . . .	85
17.3	Satz: Riemann-Integrierbarkeit von monotonen Funktionen . . . . .	86
17.4	Satz: Riemann-Summen . . . . .	87
17.5	Hilfssatz: Rechenregeln für Ober-/Unterintegrale . . . . .	88
17.6	Satz: Linearität des Integrals . . . . .	89
17.7	Folgerung: Positiv-/Negativteil . . . . .	90
17.8	Satz: „Aufsplitten“ von Integralen . . . . .	90
<b>18</b>	<b>Integration und Differentiation, der „Hauptsatz“</b>	<b>91</b>
18.1	Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, I . . . . .	91
18.2	Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, II . . . . .	92
18.3	Satz: Substitutionsregel (Kettenregel rückwärts) . . . . .	93
18.4	Satz: Partielle Integration . . . . .	94
<b>19</b>	<b>Uneigentliche Integrale</b>	<b>96</b>
19.1	Satz: Integralvergleichskriterium für Reihen . . . . .	97
19.2	Satz: (Euler'sche) Gamma-Funktion . . . . .	97
<b>20</b>	<b>Gleichmäßige Konvergenz, Potenzreihen</b>	<b>99</b>
20.1	Satz: Gleichmäßige Konvergenz + Stetigkeit . . . . .	99
20.2	Satz: Konvergenzkriterium von Weierstraß . . . . .	100
20.3	Potenzreihe . . . . .	101
20.3.1	Satz: Konvergenzradius . . . . .	101
20.4	Satz: Vertauschbarkeit von Limes und Integral . . . . .	102
20.5	Satz: Vertauschbarkeit von Limes und Differentiation . . . . .	103
20.6	Folgerung: Differentiation der Potenzreihe . . . . .	103
20.7	Folgerung: beliebige Differenzierbarkeit der Potenzreihe . . . . .	104
<b>II</b>	<b>Analysis II</b>	<b>105</b>
<b>21</b>	<b>Taylor'sche Formel und Taylor-Reihe</b>	<b>107</b>
21.1	Satz: Erweiterung der Weierstraß'schen Zerlegungsformel . . . . .	107
21.2	Satz: Taylor'sche Formel . . . . .	108
21.3	Folgerung: Polynom . . . . .	108
21.4	Satz: Integralrestglied . . . . .	109
21.5	Taylor-Reihe . . . . .	109
21.6	Satz: Logarithmusreihe . . . . .	110
21.7	Satz: Arcus-Tangens-Reihe . . . . .	111
21.8	Satz: Binomische Reihe . . . . .	111

21.9	Folgerung: Absolutbetrag . . . . .	112
<b>22</b>	<b>Topologie metrischer Räume, Kompaktheit</b>	<b>114</b>
22.1	Satz: Eigenschaften offener Mengen . . . . .	114
22.2	Komplement, Inneres, Rand, Abschluß . . . . .	115
22.2.1	Satz: Eigenschaften . . . . .	115
22.3	Kompaktheit . . . . .	116
22.3.1	Satz: Kompaktheit & Folgenkompaktheit . . . . .	116
22.4	Satz von Heine-Borel . . . . .	117
<b>23</b>	<b>Kurven im <math>\mathbb{R}^n</math></b>	<b>118</b>
23.1	Rektifizierbarkeit . . . . .	118
23.1.1	Satz: Rektifizierbarkeit stetig differenzierbarer Funktionen . . . . .	119
23.2	Hilfssatz: „Mittelwertsatz“ . . . . .	119
23.3	Parametertransformation . . . . .	121
<b>24</b>	<b>Partielle Ableitungen</b>	<b>122</b>
24.1	Satz: Schwarz-Lemma . . . . .	123
24.2	Folgerung: Vertauschen partieller Ableitungen . . . . .	124
<b>25</b>	<b>Differenzierbarkeit im <math>\mathbb{R}^n</math></b>	<b>126</b>
25.1	Satz: Berechnung der Jacobi-Matrix . . . . .	127
25.2	Satz: Totale Differenzierbarkeit . . . . .	127
25.3	Satz: Kettenregel . . . . .	128
<b>26</b>	<b>Normierte Räume, lineare Abbildungen</b>	<b>130</b>
26.1	Satz: Stetigkeit linearer Abbildungen . . . . .	130
26.2	Satz: Mittelwertsatz . . . . .	132
26.3	Satz: Konvexe Funktion . . . . .	133
26.4	Folgerung . . . . .	133
26.5	Satz: Höldersche Ungleichung . . . . .	134
26.6	Satz: Minkowskische Ungleichung . . . . .	134
<b>27</b>	<b>Taylorformel, lokale Extrema</b>	<b>136</b>
27.1	Hilfssatz . . . . .	136
27.2	Satz: Taylorsche Formel . . . . .	137
27.3	Folgerung: Restglied Taylorformel . . . . .	138
27.4	Satz: Notwendiges Kriterium für Extremum . . . . .	139
27.5	Satz: Hinreichende Kriterien für Extrema . . . . .	140
<b>28</b>	<b>Implizite Funktionen, 1. Auflösungsatz</b>	<b>142</b>
28.1	Satz: Banach'scher Fixpunktsatz . . . . .	142
28.2	Satz über implizite Funktionen, 1. Auflösungsatz . . . . .	143
28.3	Satz: Differenzierbarkeit impliziter Funktionen . . . . .	145
28.4	Satz: Stetige Differenzierbarkeit impliziter Funktionen (Zusatz zu 28.2) . . . . .	146
<b>29</b>	<b>Lokale Invertierbarkeit, Lagrange-Multiplikatoren</b>	<b>147</b>
29.1	Satz: Satz der lokalen Invertierbarkeit, 2. Auflösungsatz . . . . .	147
29.2	Satz: Notwendige Bedingung für lokales Extremum unter Nebenbedingung . . . . .	148
<b>31</b>	<b>Integral von Treppenfunktionen im <math>\mathbb{R}^n</math></b>	<b>151</b>
31.1	Satz: Eigenschaften des Integrals . . . . .	152
31.2	Folgerung: Positivität des Integrals . . . . .	154
31.3	Satz: Weitere Treppenfunktionen . . . . .	154
31.4	Hilfssatz . . . . .	154
<b>32</b>	<b>Das n-dimensionale Riemann-Integral</b>	<b>155</b>
32.1	Hilfssatz: Rechenregeln Ober- und Unterintegral . . . . .	155

32.2	Satz: Linearität des Riemann-Integrals . . . . .	156
32.3	Satz: Riemannsches Integrierbarkeitskriterium . . . . .	156
32.4	Satz: Riemann-Integrierbarkeit stetiger Funktionen . . . . .	156
32.4.1	Kompakte Träger . . . . .	157
32.5	Satz: Fundamentale Ungleichung . . . . .	157
32.5.1	Jordan-Messbarkeit . . . . .	158
<b>33</b>	<b>Satz von Fubini, Berechnung von Integralen</b>	<b>160</b>
33.1	Satz von Fubini . . . . .	160
33.2	Folgerung: Berechnung von Integralen . . . . .	160
33.3	Folgerung: Prinzip von Cavalieri . . . . .	161
33.4	Satz: Stetigkeit bei iterierten Integralen . . . . .	162
33.5	Satz: Jordan-Messbarkeit . . . . .	162
33.6	Hilfssatz: Jordan-Messbarkeit kartesisches Produkt . . . . .	162
<b>34</b>	<b>Transformationsformel</b>	<b>168</b>
34.1	Satz: Urform der Transformationsformel . . . . .	168
34.2	Satz: Transformationsformel . . . . .	169
34.3	Satz: Riemann-Integrierbarkeit auf $U \subseteq \mathbb{R}^n$ . . . . .	172
34.4	Beweis: Satz 34.2 . . . . .	173
<b>35</b>	<b>Beweis der Transformationsformel</b>	<b>174</b>
35.1	Hilfssatz: Transformationsformel auf Produkt von Diffeomorphismen . . . . .	174
35.2	Hilfssatz: Induktion . . . . .	175
35.3	Satz: Zerlegung des Diffeomorphismus . . . . .	175
35.4	Satz: Partition der Eins (leichte Form) . . . . .	176
35.5	Beweis: Satz 34.1 . . . . .	177
<b>36</b>	<b>Fourier-Reihen</b>	<b>178</b>
36.1	Hilfssatz: Orthogonalitätsrelation . . . . .	180
36.2	Satz: Dirichlet-Kerne . . . . .	181
36.3	Satz: Cesàro-Mittel . . . . .	182
36.4	Satz von Fejér . . . . .	183
36.5	Satz: Approximationssatz von Weierstraß . . . . .	184
36.5.1	2-Norm . . . . .	184
36.6	Hilfssatz . . . . .	185
36.7	Hilfssatz . . . . .	185
36.8	Satz: Parsevalsche Gleichung . . . . .	185

**Teil I**  
**Analysis I**

# 1

## Natürliche Zahlen + Induktion

### 1.1 Peano-Axiome(1889)

Peano (1858-1932)/Dedekind (1831-1916)

Die natürlichen Zahlen  $\mathbb{N}$  bilden eine Menge mit folgenden Eigenschaften:

1. Jedem  $n \in \mathbb{N}$  ist genau ein  $n' \in \mathbb{N}$  zugeordnet, genannt der Nachfolger von  $n$ .
2. Es gibt ein Element in  $\mathbb{N}$  – von uns bezeichnet mit  $1$  –, das nicht Nachfolger ist.
3. Sind  $m, n \in \mathbb{N} (m \neq n)$ , dann gilt  $n' \neq m'$ .
4. Ist  $M \subseteq \mathbb{N}$ ,  $1 \in M$  und für alle  $n \in M$  gilt  $n' \in M$ , dann ist  $M = \mathbb{N}$ . (Induktionsaxiom)

Es gilt: Zwei Mengen mit den Eigenschaften 1-4 sind im wesentlichen gleich.

#### 1.1.1 Addition

Definition: Sei  $k \in \mathbb{N}$ . Wir definieren (für  $n \in \mathbb{N}$ ):

$$\begin{aligned}k + 1 &:= k' \\k + n' &:= (k + n)' \\ \Rightarrow k + 2 &= (k + 1)' = (k')' \\k + 3 &= (k + 2)' = ((k')')' \\k + 4 &= (k + 3)' = (((k')')')'\end{aligned}$$

(rekursive Definition)

#### 1.1.2 Satz: Assoziativität der Addition

Für alle  $k, m, n \in \mathbb{N}$  gilt:  $(k + m) + n = k + (m + n)$

Beweis:

- Sei  $k, m \in \mathbb{N}$ . Sei

$$M := \{n \in \mathbb{N}; (k + m) + n = k + (m + n)\}$$

Dann gilt  $1 \in M$ , da:

$$\begin{aligned}(k + m) + 1 &= (k + m)' \\ &= k + m' \\ &= k + (m + 1)\end{aligned}$$

- Aus  $n \in M$  folgt  $n' \in M$ , da: lt. Voraussetzung bedeutet  $n \in M: (k+m)+n = k+(m+n)$ .  
Daher:

$$\begin{aligned}
 (k+m) + n' &= ((k+m) + n)' \\
 &= (k + (m+n))' \\
 &= k + (m+n)' \\
 &= k + (m+n')
 \end{aligned}$$

Also  $n' \in M$  und damit nach Axiom 4:  $M = \mathbb{N}$ .

### 1.1.3 Kommutativität der Addition

ähnlich wie Addition zu beweisen (siehe Übung 1)

Für alle  $m, n \in \mathbb{N}$ :  $m + n = n + m$

### 1.1.4 Multiplikation

Definition: Für alle  $k, n \in \mathbb{N}$  gilt:

$$\begin{aligned}
 k \cdot 1 &:= k \\
 k \cdot n' &:= k \cdot n + k
 \end{aligned}$$

(rekursive Definition)

Daraus folgen die üblichen Rechenregeln, z.B. Distributivgesetz:

$$k \cdot (n + m) = k \cdot n + m \cdot k$$

### 1.1.5 Relation

Definition: Seien  $m, n \in \mathbb{N}$ . Wir definieren:  $m \leq n$  wenn  $m = n$  oder wenn ein  $k \in \mathbb{N}$  existiert mit  $m + k = n$  (auch  $n \geq m$ ).

## 1.2 Prinzip der vollständigen Induktion

außer  $\mathbb{N} : \mathbb{N}_0 := 0, 1, 2, \dots$

Um eine Aussage  $A(n)$  (von  $n$  abhängig) für alle  $n \geq n_0$  ( $n_0 \in \mathbb{N}$ ) zu beweisen, genügt es zu zeigen:

1.  $A(n_0)$  ist richtig (Induktionsanfang)
2. Für beliebiges  $n \geq n_0$  gilt: Ist  $A(n)$  richtig (Induktionsvoraussetzung), so ist auch  $A(n+1)$  richtig. (Induktionsschritt)

Beweis mit Hilfe des Induktionsaxioms: Setze  $M := \{n \in \mathbb{N}_0; A(n_0 + n) \text{ richtig}\}$

→ Dann  $M = \mathbb{N}_0$  nach Induktionsaxiom

### 1.2.1 Satz: Gauß'sche Summenformel

Für alle  $n \in \mathbb{N}_0$  gilt:

$$\begin{aligned}
 \sum_{k=1}^n k &= \frac{n \cdot (n+1)}{2} \\
 \sum_{k=1}^n k &:= 1 + 2 + \dots + n \\
 &:= 0 \quad (n=0) \\
 \sum_{k=1}^{n'} k &:= \sum_{k=1}^n k + n'
 \end{aligned}$$

(rekursive Definition)

Beweis: Induktion nach  $n$

- Induktionsanfang:  $n = 0$  l.S. = 0 r.S. =  $0 \cdot 1 = 0$
- Induktionsschritt:  $n \rightarrow n' (= n + 1)$

Induktionsvoraussetzung:

$$2 \cdot \sum_{k=1}^n k = n \cdot (n + 1)$$

dann:

$$\begin{aligned} 2 \cdot \sum_{k=1}^{n+1} k &= 2 \cdot \sum_{k=1}^n k + 2 \cdot (n + 1) \\ &= n \cdot (n + 1) + 2 \cdot (n + 1) \\ &= (n + 1) \cdot (n + 2) \end{aligned}$$

### 1.3 Fakultät

Für  $n \in \mathbb{N}$  wird definiert (rekursive Definition):

$$\begin{aligned} n! &:= \prod_{k=1}^n k = \begin{cases} 1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot \dots \cdot n & n \geq 1 \\ 1 & n = 0 \end{cases} \\ (n + 1)! &:= n! \cdot (n + 1) \\ 0! &:= 1 \end{aligned}$$

#### 1.3.1 Satz: Permutationen

Die Anzahl der möglichen Anordnungen (Permutationen) einer  $n$ -elementigen Menge ist  $n!$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ .

Beweis: Induktion nach  $n$

- Induktionsanfang:  $n = 1$  – logischerweise 1 Anordnung
- Induktionsschritt: Induktionsvoraussetzung:  $n$ -elementige Mengen haben  $n!$  Anordnungen

Anordnungen einer  $(n + 1)$ -elementigen Menge  $1, 2, \dots, n + 1$  zerfallen in  $(n + 1)$  disjunkte Teilmengen  $K_1, K_2, \dots, K_{n+1}$ :

$K_k$  := Menge der Permutationen mit dem Element  $k$  an 1. Stelle

In  $K_k$  liegen  $n!$  Elemente (nach Induktionsvoraussetzung)

Also Gesamtzahl:  $n! \cdot (n + 1) \stackrel{\text{Def.}}{=} (n + 1)!$

## 1.4 Binomialkoeffizient

Für  $n, k \in \mathbb{N}_0$ ,  $0 \leq k \leq n$ :

$$\begin{aligned} \binom{n}{k} &:= \prod_{j=1}^k \frac{n-j+1}{j} = \frac{n(n-1)\cdots(n-k+1)}{1 \cdot 2 \cdot \dots \cdot k} \\ &:= \frac{n!}{k! \cdot (n-k)!} \\ \binom{n}{0} &:= 1 \end{aligned}$$

Wir setzen dabei voraus, dass wir mit reellen Zahlen rechnen können. Dass alle  $\binom{n}{k} \in \mathbb{N}$  sind, folgt aus Hilfssatz 1.4.1.

### 1.4.1 Hilfssatz

$$\binom{n}{k} = \binom{n-1}{k-1} + \binom{n-1}{k}$$

Beweis siehe Übung 2

## 1.5 Satz: Binomischer Lehrsatz

Seien  $x, y$  reelle Zahlen und  $n \in \mathbb{N}_0$ . Dann gilt:

$$\begin{aligned} (x+y)^n &= \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \cdot x^{n-k} \cdot y^k \\ 0^0 &:= 1 \end{aligned}$$

für  $x$  reell:  $x^0 := 1$       für  $n \in \mathbb{N}$ :  $x^{n+1} := x^n \cdot x$

Beweis: Induktion nach  $n$

- Induktionsanfang:  $n = 0$ ,  $(x+y)^0 = \binom{0}{0} \cdot x^0 \cdot y^0 = 1$
- Induktionsschritt:
  - Induktionsvoraussetzung:

$$(x+y)^n = \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \cdot x^{n-k} \cdot y^k$$

– Induktionsbeweis:

$$\begin{aligned}
 (x+y)^{n+1} &= (x+y)^n \cdot (x+y) \\
 &= \left( \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \cdot x^{n-k} \cdot y^k \right) \cdot (x+y) \\
 &= \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \cdot x^{n-k+1} \cdot y^k + \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \cdot x^{n-k} \cdot y^{k+1} \\
 &= \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \cdot x^{n-k+1} \cdot y^k + \sum_{l=1}^{n+1} \binom{n}{l-1} \cdot x^{n-l+1} \cdot y^l \\
 &= x^{n+1} + \sum_{k=1}^n \left( \binom{n}{k} + \binom{n}{k-1} \right) \cdot x^{n-k+1} \cdot y^k + y^{n+1} \\
 &= \sum_{k=0}^{n+1} \binom{n+1}{k} \cdot x^{n+1-k} \cdot y^k
 \end{aligned}$$

Bemerkung:

- $(x+y)^0 = 1$
- $(x+y)^1 = x+y$
- $(x+y)^2 = x^2 + 2 \cdot x \cdot y + y^2$
- usw. (Faktoren zu finden im Pascal'schen Zahlendreieck)

→ Folgerungen aus dem bin. Lehrsatz:

Für alle  $n \in \mathbb{N}$  gilt:

$$\begin{aligned}
 \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} &= 2^n \\
 \sum_{k=0}^n (-1)^k \binom{n}{k} &= 0
 \end{aligned}$$

## 1.6 Mengen

Seien  $A, B, C$  Mengen:

- $A \subseteq B : \Leftrightarrow \langle x \in A \Rightarrow x \in B \rangle$ :  $A$  Teilmenge von  $B$ ; auch  $B \supseteq A$ :  $B$  Obermenge von  $A$
- $A \cup B := \{x \mid x \in A \vee x \in B\}$ : Vereinigung
- $A \cap B := \{x \mid x \in A \wedge x \in B\}$ : Schnittmenge
- $A \setminus B := \{x \in A \mid x \notin B\}$  Differenzmenge
- $A_B^c := B \setminus A$  Komplement

Regeln:

1.  $A \cap (B \cup C) = (A \cap B) \cup (A \cap C)$  Distributivgesetz I
2.  $A \cup (B \cap C) = (A \cup B) \cap (A \cup C)$  Distributivgesetz II
3.  $(A_B^c)^c = A$

$$4. A \setminus B = A \cap B^c$$

Nachweis von Distributivgesetz I:

- Zeige „ $\subseteq$ “: Sei  $x \in A \cap (B \cup C)$ , dann ist  $x \in A$  und  $x \in B \cup C$ 
  - Fall 1:  $x \in B$ :  $x \in (A \cap B) \subseteq (A \cap B) \cup (A \cap C)$
  - Fall 2:  $x \in C$ :  $x \in (A \cap C) \subseteq (A \cap B) \cup (A \cap C)$
- Zeige „ $\supseteq$ “:  $A \cap (B \cup C) \supseteq A \cap B$  und  $A \cap (B \cup C) \supseteq A \cap C$ , daraus folgt:  $A \cap (B \cup C) \supseteq (A \cap B) \cup (A \cap C)$
- Aus „ $\subseteq$ “ und „ $\supseteq$ “ folgt „ $=$ “.

## 1.7 Abbildungen

- $f: A \rightarrow B$  bedeutet: Jedem Element von  $A$  ist genau ein Element  $f(A)$  in  $B$  zugeordnet. Elementweise:  $a \mapsto f(a)$ .  $f$  heißt Abbildung (Funktion) von  $A$  nach  $B$
- Bezeichnungen:  $A$ ... Definitionsmenge (Definitionsbereich),  $B$ ... Zielmenge (Wertevorrat),  $f(A)$ ... Wertebereich
- für  $M \subseteq A$ :  $f(M) := \{f(a); a \in M\}$  ... Bild von  $M$
- für  $N \subseteq B$ :  $f^{-1}(N) := \{a \in A; f(a) \in N\}$  ... Urbild von  $N$
- $f$  injektiv: Aus  $a_1, a_2 \in A (a_1 \neq a_2)$  folgt  $f(a_1) \neq f(a_2)$
- $f$  surjektiv:  $f(A) = B$
- $f$  bijektiv:  $f$  injektiv und surjektiv  
 $\rightarrow$  Umkehrabbildung:  $f^{-1}: B \rightarrow A \quad f^{-1}(b) = a$ , falls  $b = f(a)$

Beispiele:

- Sei  $\varphi: \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$ , also  $n \rightarrow n'$  (Nachfolgerabbildung, Peano-Axiom 1)
  - $1 \notin \varphi(\mathbb{N})$  (Peano-Axiom 2)
  - $\varphi$  ist injektiv (Peano-Axiom 3)
  - Ist  $M \subseteq \mathbb{N}$ ,  $1 \in M$ ,  $\varphi(M) \subseteq M$ , dann  $M = \mathbb{N}$ . (Peano-Axiom 4)
  - Damit genauer: Natürliche Zahlen sind  $(\mathbb{N}, 1, \varphi)$  [Eigenbemerkung (Grundbereich  $M$ , Konstante, Abbildung) = Peano-Struktur]
2. Permutationen von  $\{1, \dots, n\}$ :

$$\pi: \{1, \dots, n\} \rightarrow \{1, \dots, n\}$$

sind bijektiv.

3. Eine Menge  $M$  hat  $n$  Elemente: Es gibt  $\varphi: \{1, \dots, n\} \rightarrow M$  ist bijektiv

## 1.8 Satz: Wohlordnungssatz

Jede nichtleere Teilmenge  $M$  von  $\mathbb{N}$  besitzt ein Minimum (d.h.  $m \in M$  mit:  $m \leq n$  für alle  $n \in M$ ).

Beweis durch Widerspruch:

- Vorbemerkung:  
Sind  $k, m \in \mathbb{N}$ ,  $k \leq m$ ,  $k \neq m$ , dann gilt  $k + 1 \leq m$ .

Beweis dazu:

- Es gibt  $n \in \mathbb{N}$ , sodass  $k + n = m$  (lt. Definition). Ist  $n=1$ , so folgt  $k + 1 = m \leq m$ .  
Ist  $n \neq 1$ , so gibt es  $l \in \mathbb{N}$  mit  $n = l + 1$ , daher  $k + l + 1 = m$ , also  $k + 1 \leq m$ .

- Beweis:

Sei  $M \subseteq \mathbb{N}$ ,  $M \neq \emptyset$ . Annahme:  $M$  hat kein Minimum. Definiere  $L := \{k \in \mathbb{N}; \text{für alle } m \in M \text{ gilt } k \leq m\}$ .

Dann  $L \cap M = \emptyset$ , denn  $m \in L \cap M$  wäre ein Minimum von  $M$ . Wir zeigen nun, dass  $L = \mathbb{N}$  (Axiom 4):

- $1 \in L$  (siehe Aufgabe 4 Übung 1):  $1 \leq m$  für alle  $m \in \mathbb{N}$
- Sei  $k \in L$ , sei  $m \in M$ . Dann  $k \neq m$  und  $k \leq m$ , damit  $k + 1 \leq m$  (s. Vorbemerkung).  
Somit  $k + 1 \in L$ .

Aus  $L = \mathbb{N}$  und  $L \cap M = \emptyset$  folgt, dass  $M = \emptyset$  im Widerspruch zur Voraussetzung. Damit ist obige Annahme nicht zutreffend.

Bemerkung zur Logik des Widerspruchsbeweises:

- Seien  $A, B$  Aussagen. Man will zeigen: Aus  $A$  folgt  $B$ .
- Dazu äquivalent: Aus  $\text{non } B$  folgt  $\text{non } A$ . Oder gleichzeitiges Gelten von  $A$  und  $\text{non } B$  nicht möglich. („tertium non datur“)

Bemerkung: Aus  $\mathbb{N}$  kann man durch mehrmalige Erweiterungen die reellen Zahlen konstruieren:  
 $\mathbb{N} \longrightarrow \mathbb{Z} \longrightarrow \mathbb{Q} \longrightarrow \mathbb{R}$

# 2

## Körperaxiome der reellen Zahlen

$\mathbb{R}$  bezeichne die Menge der reellen Zahlen. (Genauer: Sei  $\mathbb{R}$  eine Menge, die den Axiomen §2-4 genügt- Dann ist  $\mathbb{R}$  die Menge der reellen Zahlen.)

### 2.1 Axiome der Addition

Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$  ist die Summe  $x + y \in \mathbb{R}$  erklärt mit:

- Körperaxiom (Addition) 1: Assoziativgesetz (für alle  $x, y, z \in \mathbb{R}$ )

$$x + (y + z) = (x + y) + z$$

- Körperaxiom (Addition) 2: Kommutativgesetz (für alle  $x, y \in \mathbb{R}$ )

$$x + y = y + x$$

- Körperaxiom (Addition) 3: Existenz der Null - Es gibt eine Zahl  $0 \in \mathbb{R}$  mit  $x + 0 = x$  für alle  $x \in \mathbb{R}$ .
- Körperaxiom (Addition) 4: Existenz des Negativen - Zu jedem  $x \in \mathbb{R}$  gibt es ein  $-x \in \mathbb{R}$  mit  $x + (-x) = 0$

Bezeichnung: Für  $x, y \in \mathbb{R}$  schreibt man

$$x - y := x + (-y)$$

#### 2.1.1 Folgerungen

1. 0 ist eindeutig

Beweis: Aus  $0' \in \mathbb{R}$  und  $0 + 0' = 0$  folgt:

$$\begin{aligned} 0' &= 0' + 0 = 0 + 0' \\ &= 0 \quad \backslash \end{aligned}$$

2. Negatives ist eindeutig.

Beweis: Aus  $x+y=0$  folgt:

$$\begin{aligned} y &= y + 0 = y + (x + (-x)) \\ &= (y + x) + (-x) = (x + y) + (-x) \\ &= 0 + (-x) = -x \quad \backslash \end{aligned}$$

3. Für alle  $a, b \in \mathbb{R}$  gibt es  $x \in \mathbb{R}$  (eindeutig) mit  $a + x = b$  und zwar  $x = b - a$ .

Beweis:  $x = b - a$  erfüllt Behauptung:

$$\begin{aligned} a + (b - a) &= a + (b + (-a)) = (a + b) + (-a) \\ &= (b + a) + (-a) = b + 0 = b \quad \backslash \end{aligned}$$

Eindeutigkeit: Aus  $a + y = b$  folgt:

$$\begin{aligned} y &= y + (a + (-a)) = (y + a) + (-a) \\ &= (a + y) + (-a) = b + (-a) = b - a \quad \backslash \end{aligned}$$

4.  $-0 = 0$

Beweis:

$$-0 = (-0) + 0 = 0 + (-0) = 0$$

5. Für alle  $x \in \mathbb{R}$ :  $-(-x) = x$

Beweis:

$$(-x) + x = x + (-x) = 0$$

Damit ist  $x$  das Negative zu  $-x$ .

6. Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$  gilt:  $-(x + y) = -x - y$

Beweis:

$$\begin{aligned} (x + y) + (-x - y) &= (x + y) + ((-x) + (-y)) \\ &= (x + (-x)) + (y + (-y)) \\ &= 0 + 0 = 0 \quad \backslash \end{aligned}$$

## 2.2 Axiome der Multiplikation

Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$  ist das Produkt  $x \cdot y := xy \in \mathbb{R}$  erklärt mit:

- Körperaxiom (Multiplikation) 1: Assoziativgesetz (für alle  $x, y, z \in \mathbb{R}$ ):

$$(x \cdot y) \cdot z = x \cdot (y \cdot z)$$

- Körperaxiom (Multiplikation) 2: Kommutativgesetz (für alle  $x, y \in \mathbb{R}$ ):

$$x \cdot y = y \cdot x$$

- Körperaxiom (Multiplikation) 3: Existenz der Eins: Es gibt ein Element  $1 \in \mathbb{R}$  mit  $1 \neq 0$ , sodass  $x \cdot 1 = x$  für alle  $x \in \mathbb{R}$ .
- Körperaxiom (Multiplikation) 4: Existenz des Inversen: Zu jedem  $x \in \mathbb{R}$  mit  $x \neq 0$  gibt es  $x^{-1} \in \mathbb{R}$  mit:  $x \cdot x^{-1} = 1$ .

Bezeichnung: Für  $x, y \in \mathbb{R}$ ,  $y \neq 0$ , setzt man

$$\frac{x}{y} (= x : y = x/y) := x \cdot y^{-1}$$

### 2.2.1 Folgerungen

Beweise entsprechend Folgerungen 2.1

1. 1 ist eindeutig.
2. Inverses ist eindeutig.
3. Für alle  $a, b \in \mathbb{R}$  ( $a \neq 0$ ) gibt es ein  $x \in \mathbb{R}$ , eindeutig bestimmt, mit  $a \cdot x = b$  und zwar  $x = \frac{b}{a}$ .
4.  $1^{-1} = 1$
5. Für jedes  $x \in \mathbb{R}$  ( $x \neq 0$ ) ist  $x$  Inverses zu  $x^{-1}$ .
6. Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$  ( $x \neq 0, y \neq 0$ ) ist das Produkt  $x^{-1} \cdot y^{-1}$  Inverses zu  $x \cdot y$ .

### 2.3 Axiom der Distributivität

Körperaxiom (Distributivität): Für alle  $x, y, z \in \mathbb{R}$  gilt:

$$x \cdot (y + z) = (x \cdot y) + (x \cdot z)$$

#### 2.3.1 Folgerungen

1. Für alle  $x, y, z \in \mathbb{R}$  gilt:

$$(x + y) \cdot z = x \cdot z + y \cdot z$$

Klar durch Kommutativität der Multiplikation...

2. Für alle  $x \in \mathbb{R}$ :  $x \cdot 0 = 0$  (Insbesondere: 0 besitzt kein Inverses.)

Beweis: mit Folgerung 2.1.1.3 (Schritt 3-4)

$$\begin{aligned} x \cdot 0 + x \cdot 0 &= x \cdot (0 + 0) \\ &= x \cdot 0 = 0 \end{aligned}$$

3. Sind  $x, y \in \mathbb{R}$ , so gilt:

$$x \cdot y = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee y = 0$$

Beweis: Sei  $y = 0$ . Ist  $x \neq 0$ , dann

$$\begin{aligned} y &= (x^{-1} \cdot x) \cdot y \\ &= x^{-1} \cdot (x \cdot y) \\ &= x^{-1} \cdot 0 = 0 \end{aligned}$$

Entsprechend:  $y \neq 0$  impliziert  $x=0$

—→ Ist  $x = 0$  oder  $y = 0$ , dann  $x \cdot y = 0$  nach 2.3.1.2

4. Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$ :

$$(-x) \cdot y = -x \cdot y (= -(x \cdot y))$$

Insbesondere gilt:  $(-1) \cdot x = -x$

Beweis:

$$\begin{aligned} x \cdot y + (-x) \cdot y &= (x + (-x)) \cdot y \\ &= 0 \cdot y = 0 \end{aligned}$$

Aus Folgerung 2.3.1.2:  $(-x) \cdot y = -x \cdot y$

5. Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$ :

$$(-x) \cdot (-y) = x \cdot y$$

Bemerkungen:

1. Allgemeines Assoziativgesetz:

Sind  $x_1, \dots, x_n \in \mathbb{R}$  ( $n \in \mathbb{N}$ ) so definiert man:

$$\sum_{k=1}^n x_k = x_1 + x_2 + \dots + x_n := (\dots((x_1 + x_2) + x_3) + \dots + x_n)$$

rekursive Definition:

$$\sum_{k=1}^n x_k = \sum_{k=1}^{n-1} x_k + x_n$$

Aus Assoziativgesetz folgt: Jede andere Klammerung führt zum gleichen Ergebnis.

Entsprechend:

$$x_1 \cdot x_2 \cdot \dots \cdot x_n = \prod_{k=1}^n x_k$$

2. Allgemeines Kommutativgesetz:

In Summen kann man Summanden umordnen ohne das Ergebnis zu ändern.

Beispiel:

$$\sum_{i=1}^n \sum_{j=1}^m a_{ij} = \sum_{j=1}^m \sum_{i=1}^n a_{ij}$$

Entsprechend für Produkte

3. Allgemeines Distributivgesetz:

$$\left( \sum_{i=1}^n x_i \right) \cdot \left( \sum_{j=1}^m y_j \right) = \sum_{i=1}^n \sum_{j=1}^m x_i \cdot y_j$$

Eine Menge mit zwei Verknüpfungen  $+$ ,  $\cdot$ , die den Axiomen (KA 1-4), (KM 1-4) sowie (KD) genügt, nennt man einen Körper. Genauer:  $(K, +, \cdot)$ . Bisher bewiesene Eigenschaften gelten in jedem Körper.

# 3

## Ordnungsaxiome

### 3.1 Ordnungsaxiome

In  $\mathbb{R}$  sind gewisse Elemente als positiv - geschrieben als  $x > 0$  - ausgezeichnet, sodass gilt:

- (O.1): Für jedes  $x \in \mathbb{R}$  gilt genau eine der Beziehungen:  $x > 0$ ,  $x = 0$  oder  $-x > 0$ .
- (O.2): Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$  mit  $x > 0$ ,  $y > 0$  gilt, dass  $x + y > 0$ .
- (O.3): Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$  mit  $x > 0$ ,  $y > 0$  gilt, dass  $x \cdot y > 0$ .

Bezeichnungen:

- $x > y : \Leftrightarrow x - y > 0$
- $x \geq y : \Leftrightarrow x > y \vee x = y$
- $x < y : \Leftrightarrow y > x$
- $x \leq y : \Leftrightarrow y \geq x$

Bezeichnungen: Für  $a, b \in \mathbb{R} (a \leq b)$ :

- abgeschlossenes Intervall:

$$[a, b] := \{x \in \mathbb{R}; a \leq x \leq b\}$$

- offenes Intervall:

$$(a, b) := \{x \in \mathbb{R}; a < x < b\}$$

- halboffenes Intervall:

$$[a, b) := \{x \in \mathbb{R}; a \leq x < b\}$$

$$(a, b] := \{x \in \mathbb{R}; a < x \leq b\}$$

- uneigentliche Intervalle:

$$[a, \infty) := \{x \in \mathbb{R}; a \leq x\}$$

$$(a, \infty) := \{x \in \mathbb{R}; a < x\}$$

$$(-\infty, a] := \{x \in \mathbb{R}; a \geq x\}$$

$$(-\infty, a) := \{x \in \mathbb{R}; a > x\}$$

$$(-\infty, \infty) := \mathbb{R}$$



11.  $x, y \in \mathbb{R}, x \leq y, y \leq x \Rightarrow x = y$

Beweis:

$$\begin{array}{ll} x \leq y \Leftrightarrow y - x \geq 0 & y \leq x \Leftrightarrow x - y \geq 0 \\ \stackrel{3.1.1.10}{\Rightarrow} y - x = 0 & \quad \quad \quad \backslash \end{array}$$

12. Ist  $x \in \mathbb{R}$  so, dass  $x \leq y$  für alle  $y > 0$ , so gilt  $x \leq 0$ .

Beweis durch Kontraposition ( $A \Rightarrow B$  beweist man durch „non  $B \Rightarrow$  non  $A$ ):

Angenommen  $x > 0$ . Dann  $\frac{x}{1+1} > 0$  nach 3.1.1.8 bzw (O.3), daher  $x \leq \frac{x}{1+1}$  (Voraussetzung). Also  $(1+1) \cdot x \leq x$  (e),  $x \leq 0$  (c) - im Widerspruch zu  $x > 0$ .  $\quad \backslash \backslash$

### 3.2 Satz: $\mathbb{N}$ als Teilmenge von $\mathbb{R}$

- Nachfolgerabbildung  $\approx$  Addition von 1
- Eine Menge  $M \subseteq \mathbb{R}$  heißt induktiv, wenn gilt:  $\forall x \in M : x + 1 \in M$ .
- Sei  $\mathcal{M} := \{M \subseteq \mathbb{R}; 1 \in M, M \text{ induktiv}\}$ . Dann erfüllt

$$N := \bigcap_{M \in \mathcal{M}} M = \{m \in \mathbb{R}; \forall M \in \mathcal{M} : m \in M\}$$

die Peano-Axiome mit Nachfolgerabbildung  $\varphi(n) = n + 1$ .

- Beweis:
  - $\mathcal{M} \neq \emptyset$ , denn  $\mathbb{R} \in \mathcal{M}$ . Sei  $n \in N$ . Für  $M \in \mathcal{M}$  ist dann  $n \in M$ , daher auch  $n + 1 \in M$  (M induktiv). Damit  $n + 1 \in N$ .
  - Wegen  $1 \in M$  für alle  $M \in \mathcal{M}$  gilt  $1 \in N$ . Da die Menge  $\{x \in \mathbb{R}; x \geq 1\} \in \mathcal{M}$  ist, folgt  $0 \notin N$ . Also ist 1 nicht Nachfolger. Sind  $m, n \in N (m \neq n)$ , so folgt  $m + 1 \neq n + 1$ .
  - Sei  $M \subseteq N, 1 \in M$ , für alle  $n \in M$  sei  $n + 1 \in M$  (also M induktiv). Aus der Definition von N folgt  $N \subseteq M$ . Also  $M = N$ .

- Bemerkungen:

– Im Folgenden:  $\mathbb{N} \subseteq \mathbb{R}$  im Sinne von Satz 3.2. Dazu:

$$\mathbb{N}_0 := \mathbb{N} \cup \{0\} \quad \mathbb{Z} := \mathbb{N}_0 \cup \{-n; n \in \mathbb{N}\} \quad \mathbb{Q} := \left\{ \frac{m}{n}; m \in \mathbb{Z}, n \in \mathbb{N} \right\}$$

– Ein Körper mit Teilmenge positiver Elemente mit (O1-3) heißt ein geordneter Körper.

Bsp.:  $\mathbb{R}, \mathbb{Q}$

ohne Ordnung:  $\mathbb{F}_2, \mathbb{C}$  (denn  $i^2 = -1$ )

### 3.3 Absolutbetrag

Für  $x \in \mathbb{R}$  heißt

$$|x| := \begin{cases} x & \text{falls } x \geq 0 \\ -x & \text{falls } x < 0 \end{cases}$$

der Betrag (Absolutbetrag) von x.

### 3.3.1 Folgerungen

1.  $|x| \geq 0$
2.  $|x| = 0 \Leftrightarrow x = 0$
3.  $|-x| = |x|$
4.  $|x \cdot y| = |x| \cdot |y|$
5.  $|\frac{x}{y}| = \frac{|x|}{|y|}$  (falls  $y \neq 0$ )

Beweis: Aus  $x = \frac{x}{y} \cdot y$  folgt mit c):  $|x| = |\frac{x}{y}| \cdot |y|$ .

### 3.4 Satz: Dreiecksungleichung

$$\forall x, y \in \mathbb{R} : |x + y| \leq |x| + |y|$$

Beweis: Aus  $x \leq |x|$  und  $y \leq |y|$  folgt  $x + y \leq |x| + |y|$ . Damit auch  $-(x + y) = (-x) + (-y) \leq |-x| + |-y| = |x| + |y|$  \\ \\\

Folgerung:

$$\forall x, y \in \mathbb{R} : ||x| - |y|| \leq |x - y|$$

Beweis:

$$\begin{aligned} |x| &= |(x + y) - y| \leq |x + y| + |y| \Rightarrow |x| - |y| \leq |x + y| - |y| \leq |x - y| \\ \text{Ebenso: } |y| - |x| &\leq |y - x| (= |x - y|) \\ \longrightarrow ||x| - |y|| &\leq |x - y| \end{aligned}$$

### 3.5 Archimedisches Axiom

- (O.4)  $\forall x, y \in \mathbb{R}$  mit  $x > 0$  und  $y > 0 \exists n \in \mathbb{N} : n \cdot x \geq y$ . (Archimedisches Axiom)
- Bemerkung: Archimedisches geordneter Körper: geordneter Körper mit (O.4)
- Folgerungen:
  1.  $\forall x \in \mathbb{R} \exists n \in \mathbb{N} : n \geq x$
  2.  $\forall \varepsilon > 0 \exists n \in \mathbb{N} : \frac{1}{n} \leq \varepsilon$

Beweis: Nach 1. existiert  $n \in \mathbb{N}$  mit  $n \geq \frac{1}{\varepsilon}$ . Dann  $\frac{1}{n} \leq \varepsilon$ .

# 4

## Folgen und Vollständigkeitsaxiom

$\mathbb{Q}$  erfüllt bisherige Axiome. Daher ist die Existenz von  $a > 0$  mit  $a^2 = 2$  nicht beweisbar mit bisherigen Axiomen.

→ Es gibt nicht  $p, q \in \mathbb{N}$ , sodass  $\left(\frac{p}{q}\right)^2 = 2$ .

Beweis durch Widerspruch:

- Annahme:  $\left(\frac{p}{q}\right)^2 = 2$ . Dabei kann man annehmen, dass eine der beiden Zahlen  $p$  oder  $q$  ungerade ist. Dann ist  $p^2 = 2 \cdot q^2$ , also  $p$  gerade.  $p$  lässt sich als  $p = 2 \cdot p'$  darstellen. Also  $4p'^2 = 2 \cdot q^2 \Rightarrow 2p'^2 = q^2$ . Damit ist auch  $q$  gerade.

### 4.1 Folgen und Konvergenz

#### 4.1.1 Folge

Folge reeller Zahlen (Folge in  $\mathbb{R}$ )

- Jedem  $n \in \mathbb{N}$  ist  $a_n \in \mathbb{R}$  zugeordnet.  $a$  ist eine Abbildung  $a: \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{R}$ , aber statt  $a(n)$  schreibt man  $a_n$ .
- Schreibweisen:  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ ,  $(a_1, a_2, \dots, a_n)$ ,  $(a_n)$ ,  $(a_n; n \in \mathbb{N})$
- Allgemeiner:  $(a_n)_{n \geq n_0}$ , wobei  $n_0 \in \mathbb{N}_0$  (oder  $\mathbb{Z}$ )
- Beispiele:
  1.  $a \in \mathbb{R}$ ,  $a_n := a$  für alle  $n \in \mathbb{N}$
  2.  $a_n := (-1)^n$
  3.  $a_0 := 1, a_1 := 1, a_n = a_{n-1} + a_{n-2}$  für  $n \geq 2$  (rekursiv),  $(1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, \dots)$

Folge der Fibonacci-Zahlen (Fibonacci = Leonardo de Pisa (1170-1250))

#### 4.1.2 Konvergenz

- Sei  $a_n$  eine Folge in  $\mathbb{R}$ . Sie heißt konvergent gegen  $a \in \mathbb{R}$ , falls gilt: Für alle  $\varepsilon > 0$  existiert  $N \in \mathbb{N}$ , sodass  $|a_n - a| < \varepsilon$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  mit  $n \geq N$ .

$$\forall \varepsilon > 0 \exists N \in \mathbb{N} \forall n \in \mathbb{N}, n \geq N : |a_n - a| < \varepsilon$$

- Bezeichnungen:
  - $\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = a$
  - $a_n \rightarrow a$  ( $n \rightarrow \infty$ )
  - $a$  heißt Grenzwert (Limes) der Folge

- Andere Formulierung: In jeder  $\varepsilon$ -Umgebung von  $a$  liegen fast alle Terme der Folge. ( $\varepsilon$ -Umgebung:  $\{x \in \mathbb{R}; |x - a| < \varepsilon\}$ ; fast alle: alle außer endlich vielen)
- $(a_n)$  heißt Nullfolge, wenn  $\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = 0$
- $(a_n)$  heißt konvergent, wenn es  $a \in \mathbb{R}$  gibt mit  $a_n \rightarrow a$  ( $n \rightarrow \infty$ )
- $(a_n)$  heißt divergent, wenn sie nicht konvergent ist. Sie heißt divergent (oder uneigentlich konvergent) gegen  $\infty$  (bzw.  $-\infty$ ), wenn:

$$\forall K \in \mathbb{R} \exists N \in \mathbb{N} : a_n \geq K \text{ (bzw. } a_n \leq K)$$

für alle  $n \geq N$ .

$$\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = \infty \text{ (bzw. } -\infty) \quad (\pm\infty \notin \mathbb{R})$$

- Beispiele:

1.  $a_n = a$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ . Dann  $\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = a$ .

Beweis: Für alle  $\varepsilon > 0$ :  $|a_n - a| = |0| < \varepsilon$  für alle  $n \geq 1$ .

2.  $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1}{n} = 0$

Beweis: Sei  $\varepsilon > 0$ . Nach Folgerung 3.6.1.2 gibt es  $N \in \mathbb{N}$  mit  $\frac{1}{N} < \varepsilon$ . Für  $n \geq N$  folgt:

$$\left| \frac{1}{n} - 0 \right| = \frac{1}{n} \leq \frac{1}{N} < \varepsilon$$

3.  $((-1)^n)_{n \in \mathbb{N}}$  ist divergent.

Beweis: Annahme: konvergent. Sei  $a$  Grenzwert.

Für alle  $n \in \mathbb{N}$  gilt:

$$|a_{n+1} - a_n| = | -(-1)^n - (-1)^n | = 2$$

Sei  $\varepsilon = 1$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N} \forall n \geq N : |a_n - a| < \varepsilon$ . Damit für  $n \geq N$ :

$$|a_n - a_{n+1}| = |a_n - a + a - a_{n+1}| \leq |a_n - a| + |a - a_{n+1}| < 2$$

4. Fibonacci-Zahl  $a_n$ . Mit Induktion:  $a_n \geq n$ . Damit  $(a_n)$  bestimmt divergent gegen  $\infty$ .

### 4.1.3 Satz: Eindeutigkeit des Grenzwertes

Sei  $a_n$  konvergent:  $\lim a_n = a$  und  $\lim a_n = a'$ . Dann  $a = a'$ .

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N}$ , sodass  $|a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2}$  für alle  $n \geq N$ .  
Es gibt  $N' \in \mathbb{N}$ , sodass  $|a_n - a'| < \frac{\varepsilon}{2}$  für alle  $n \geq N'$ . Für  $n \geq \max\{N, N'\}$  folgt:

$$|a - a'| = |a - a_n + a_n - a'| \leq |a - a_n| + |a_n - a'| < \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon$$

Also  $|a - a'| < \varepsilon$ . Aus Folgerung 3.1.1.10 folgt:  $|a - a'| = 0$ ,  $a = a'$ .

## 4.2 Folgerungen

Seien  $(a_n), (b_n)$  konvergente Folgen in  $\mathbb{R}$ :  $a_n \rightarrow a \quad b_n \rightarrow b$ .

Dann:

1.  $a_n + b_n \rightarrow a + b \quad (n \rightarrow \infty)$

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $N \in \mathbb{N} : \forall n \geq N : |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2}$ . Es gibt  $N' \in \mathbb{N} : \forall n \geq N' : |b_n - b| < \frac{\varepsilon}{2}$ .
- Für  $n \geq \max\{N, N'\}$ :

$$\begin{aligned} |(a+b) - (a_n + b_n)| &= |(a - a_n) + (b - b_n)| \leq |(a - a_n)| + |(b - b_n)| \\ &< 2 \cdot \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon \quad \backslash \backslash \end{aligned}$$

2.  $a_n \cdot b_n \rightarrow a \cdot b \quad (n \rightarrow \infty)$

Beweis:

$$\begin{aligned} |a_n \cdot b_n - a \cdot b| &= |a_n \cdot (b_n - b) + b \cdot (a_n - a)| \\ &\leq |a_n| \cdot |b_n - b| + |b| \cdot |a_n - a| \end{aligned}$$

- Sei  $\varepsilon > 0$ .

$$\exists N_1 \in \mathbb{N} \forall n \geq N_1 : |b_n - b| < \frac{1}{2 \cdot (|a| + \varepsilon)} \cdot \varepsilon$$

$$\exists N_2 \in \mathbb{N} \forall n \geq N_2 : |a_n - a| < \frac{1}{2 \cdot (|b| + 1)} \cdot \varepsilon$$

Für  $n \geq N := \max\{N_1, N_2\}$ :

$$\begin{aligned} |a_n \cdot b_n - a \cdot b| &< |a_n| \cdot \frac{1}{2 \cdot (|a| + \varepsilon)} \cdot \varepsilon + |b| \cdot \frac{1}{2 \cdot (|b| + 1)} \cdot \varepsilon \\ &\leq (|a_n - a| + |a|) \cdot \frac{1}{2 \cdot (|a| + \varepsilon)} \cdot \varepsilon + |b| \cdot \frac{1}{2 \cdot (|b| + 1)} \cdot \varepsilon \\ &< \frac{\varepsilon}{2} \cdot 2 = \varepsilon \quad \backslash \backslash \end{aligned}$$

3.  $a_n - b_n \rightarrow a - b \quad (n \rightarrow \infty)$

Beweis:  $a_n + (-1) \cdot b_n \rightarrow a + (-1) \cdot b$  nach 1. und 2.  $\backslash \backslash$

4. Ist  $b \neq 0$ , so gibt es  $n_0 \in \mathbb{N}$  mit  $b_n \neq 0$  für  $n \geq n_0$ . Es gilt:

$$\frac{a_n}{b_n} \rightarrow \frac{a}{b} \quad \left( \left( \frac{a_n}{b_n} \right)_{n \geq n_0} \right)$$

Beweis:

$$\exists n_0 \in \mathbb{N} \forall n \geq n_0 : |b_n - b| < \frac{1}{2} \cdot |b|$$

Für  $n \geq n_0$  folgt:

$$|b_n| = |b - (b - b_n)| \geq |b| - |b - b_n| \geq \frac{1}{2} \cdot |b| > 0$$

Genügt zu zeigen:  $\frac{1}{b_n} \rightarrow \frac{1}{b}$  (wegen 2.) Für  $n \geq n_0$ :

$$\left| \frac{1}{b} - \frac{1}{b_n} \right| = \frac{|b_n - b|}{|b \cdot b_n|} \leq \frac{2}{|b|^2} \cdot |b_n - b| \rightarrow 0$$

Daraus folgt:  $\frac{1}{b_n} - \frac{1}{b} \rightarrow 0$ . (Vgl. Folgerung 4.2.8)  $\backslash \backslash$

5. Aus  $a_n \leq 0$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  folgt:  $a \leq 0$ .

Beweis: Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $N \in \mathbb{N} : |a_n - a| < \varepsilon$  für alle  $n \geq N$ . Für  $n \geq N$  folgt:

$$a = (a - a_n) + a_n < \varepsilon + 0$$

d.h.  $a < \varepsilon$ . Daher  $a \leq 0$  (Folg. 3.1.1.11)

6. Aus  $a_n \leq b_n$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  folgt  $a \leq b$ .

Beweis:  $a_n - b_n \leq 0$ . Dann 5. \\

7. Sind  $A, B \in \mathbb{R}$ ,  $A \leq a_n \leq B$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ , dann  $A \leq a \leq B$ .

Beweis: mit 6. mit konst. Folgen  $(A)_{n \in \mathbb{N}}$  und  $(B)_{n \in \mathbb{N}}$  \\

8. Sei  $(a_n)$  Nullfolge,  $(c_n)$  in  $\mathbb{R}$  mit  $|c_n| \leq a_n$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ . Dann  $(c_n)$  Nullfolge.

Beweis: Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N} : a_n = |a_n - 0| < \varepsilon$ . Für  $n \geq N$  folgt:  $|c_n - 0| \leq a_n < \varepsilon$ . \\

• Beispiel:

$$a_n = \frac{n^2 - 13}{5 \cdot n^2 + n} \longrightarrow \frac{1}{5}$$

Nämlich:

$$\begin{aligned} a_n &= \frac{1 - \frac{13}{n^2}}{5 + \frac{1}{n}} \\ b_n &:= 1 - \frac{13}{n^2} \longrightarrow 1 \quad 4.2.1, 4.2.2. \\ c_n &:= 5 + \frac{1}{n} \longrightarrow 5 \quad 4.2.1 \end{aligned}$$

Dann 4.2.4:

$$a_n = \frac{b_n}{c_n} = \frac{1}{5}$$

### 4.3 Cauchy-Folge

Eine Folge  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$  heißt Cauchy-Folge

$$:\Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists N \in \mathbb{N} : \forall m, n \geq N : |a_n - a_m| < \varepsilon$$

(A.L. Cauchy (1789-1837))

#### 4.3.1 Satz: Konvergenz $\Rightarrow$ Cauchy-Folge

Sei  $(a_n)$  eine konvergente Folge in  $\mathbb{R}$ . Dann ist  $(a_n)$  eine Cauchy-Folge.

Beweis:

- Sei  $a := \lim_{n \rightarrow \infty} a_n$ . Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N} : \forall n \geq N : |a_n - a| < 0,5 \cdot \varepsilon$ . Für alle  $m, n \geq N$  folgt:

$$|a_n - a_m| = |a_n - a + a - a_m| \leq |a_n - a| + |a - a_m| < 2 \cdot \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon$$

### 4.3.2 Vollständigkeitsaxiom

Vollständigkeitsaxiom: (V) Jede Cauchy-Folge in  $\mathbb{R}$  ist konvergent.

Bemerkungen:

- Damit alle Axiome für  $\mathbb{R}$  formuliert. In  $\mathbb{Q}$  ist nicht jede Cauchy-Folge konvergent.
- Axiome für  $\mathbb{R}$  (Zusammenfassung): Körperaxiome, Ordnungsaxiome, Vollständigkeitsaxiom. Ein Körper mit diesen Axiomen heißt vollständiger archimedisch geordneter Körper. Je zwei solche Strukturen sind isomorph (ohne Beweis). Also  $\mathbb{R}$  eindeutig bestimmt.

### 4.4 Beschränktheit

Sei  $M \subseteq \mathbb{R}$ . Dann:

- $M$  nach oben beschränkt:  

$$:\Leftrightarrow \exists K \in \mathbb{R} \forall x \in M : x \leq K$$
 $K$  heißt obere Schranke von  $M$ .
- $M$  nach unten beschränkt:  

$$:\Leftrightarrow \exists K \in \mathbb{R} \forall x \in M : x \geq K$$
 $K$  heißt untere Schranke von  $M$ .
- $M$  beschränkt:  

$$:\Leftrightarrow \exists K \in \mathbb{R} \forall x \in M : |x| \leq K$$
 ( $M$  nach oben und nach unten beschränkt)
- Eine Folge  $(a_n)$  heißt beschränkt (nach oben/unten), wenn dies für die Menge  $\{a_n; n \in \mathbb{N}\}$  gilt.

Bemerkungen:

1. Jede endliche Menge ist beschränkt.
2. Sind  $M_1, M_2$  beschränkt, dann auch  $M_1 \cup M_2$ .

#### 4.4.1 Satz: Konvergenz $\Rightarrow$ Beschränktheit

Jede konvergente Folge ist beschränkt.

Beweis:

- Die Folge  $(a_n)$  sei konvergent:  $a_n \rightarrow a (n \rightarrow \infty)$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N} \forall n \geq N : |a_n - a| < 1$ .  
 Für  $n \geq N$ :  

$$|a_n| \leq |a_n - a| + |a| \leq 1 + |a|$$
 (Also beschränkt)
- $\{a_n; n < N\}$  endlich, also beschränkt.
- Damit  $\{a_n; n \in \mathbb{N}\} = \{a_n; n < N\} \cup \{a_n; n \geq N\}$  beschränkt nach Bemerkung 2.

Bemerkung: Umkehrung ist falsch! (z.B.  $((-1)^n)_{n \in \mathbb{N}}$ )

Beispiel:  $(b^n)_{n \in \mathbb{N}}$  für  $b \in \mathbb{R}$ .

1.  $b > 1$ : Dann  $\lim_{n \rightarrow \infty} b^n = \infty$ .

Beweis: Sei  $K > 0$ . Nach bin. Lehrsatz:

$$b^n = (1 + (b - 1))^n \geq 1 + n \cdot (b - 1)$$

Nach (O.4) gibt es  $n_0 \in \mathbb{N}$ , sodass  $n_0 \cdot (b - 1) \geq K$ . Damit für  $n \geq n_0$ :

$$b^n \geq 1 + n \cdot (b - 1) \geq n_0 \cdot (b - 1) \geq K$$

2.  $0 < b < 1$ : Dann  $\lim b^n = 0$ .

Beweis: Sei  $\varepsilon > 0$ . Nach 1. gibt es  $n_0 \in \mathbb{N}$ , sodass

$$\left(\frac{1}{b}\right)^n \geq \frac{1}{\varepsilon} \Leftrightarrow \varepsilon \geq b^n = |b^n - 0|$$

für alle  $n \geq n_0$ .

3. Sei  $|b| < 1$ . Dann  $\lim b^n = 0$ .

Beweis: Klar für  $b = 0$ . Sonst  $|b^n| = |b|^n \rightarrow 0 (n \rightarrow \infty)$ . Daraus  $b^n \rightarrow 0$ . (Folg. 4.2.8)

4.  $b=1$ :  $\lim b_n = 1$   
 5.  $b=-1$ :  $(b_n)$  divergent.  
 6.  $b < -1$ :  $(b_n)$  divergent, da unbeschränkt (nicht bestimmt divergent).

# 5

## Supremum von Mengen, Satz von Bolzano-Weierstraß

### 5.1 Supremum & Infimum

- Sei  $M \subseteq \mathbb{R}$ , nach oben beschränkt.
- $s \in \mathbb{R}$  heißt Supremum von  $M$   $:\Leftrightarrow s$  ist die kleinste obere Schranke ( $\Leftrightarrow s$  obere Schranke und für jede obere Schranke  $K$  gilt:  $s \leq K$ .)
- Bezeichnung:  $s = \sup M$
- Falls  $M$  nicht nach oben beschränkt ist:  $\sup M := \infty$
- Ist  $s = \sup M \in M$  so heißt  $s$  auch Maximum:  $s = \max M$
- Entsprechend: Infimum ( $\inf M$ ),  $\inf M = -\infty$ ,  $\min M$  (Minimum)
- Beispiel:  $\sup \{x \in \mathbb{R}; 0 \leq x < 1\} = 1$  (nicht Maximum!)

#### 5.1.1 Satz: Existenz des Supremums

Sei  $\emptyset \neq M \subseteq \mathbb{R}$ ,  $M$  nach oben beschränkt. Dann existiert  $\sup M$ .

Beweis:

1. rekursive Definition von Folgen  $(u_n)$  und  $(K_n)$ , wobei  $u_n$  keine oberen Schranken und  $K_n$  obere Schranken sind und  $u_0 \leq u_1 \leq \dots \leq K_1 \leq K_0$ . Es soll gelten:

$$K_n - u_n = 2^{-n} \cdot (K_0 - u_0)$$

für  $n \in \mathbb{N}$ .

Anfang:  $u_0$  nicht obere Schranke,  $K_0$  obere Schranke.

Rekursionschritt: Seien  $u_0, \dots, u_n$  und  $K_0, \dots, K_n$  gewählt.

Ist  $0,5 \cdot (K_n + u_n)$  obere Schranke, dann  $K_{n+1} = 0,5 \cdot (K_n + u_n)$  und  $u_{n+1} = u_n$ . Sonst:  $u_{n+1} = 0,5 \cdot (K_n + u_n)$  und  $K_{n+1} = K_n$ .

Damit  $u_n \leq u_{n+1} \leq K_{n+1} \leq K_n$ . Es gilt:

$$K_{n+1} - u_{n+1} = 0,5 \cdot (K_n - u_n) = 2^{-(n+1)} \cdot (K_0 - u_0)$$

2.  $(u_n)$  ist Cauchyfolge:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N}$  mit  $2^{-N} \cdot (K_0 - u_0) < \varepsilon$ .

- Für  $m \geq n \geq N$  folgt:

$$|u_m - u_n| = u_m - u_n \leq K_N - u_N = 2^{-N} \cdot (K_0 - u_0) < \varepsilon$$

- Daraus folgt:

$$\exists s := \lim_{n \rightarrow \infty} u_n = \lim_{n \rightarrow \infty} u_n + \lim_{n \rightarrow \infty} (K_n - u_n) = \lim_{n \rightarrow \infty} K_n$$

3.  $s$  ist Supremum von  $M$ :

- (a)  $s$  ist obere Schranke: Sei  $x \in M$ . Dann  $x \leq K_n$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ . Für  $n \rightarrow \infty$ :  $x \leq s$ .
- (b)  $s$  kleinste obere Schranke: Sei  $K$  obere Schranke. Dann  $u_n < K$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  (sonst  $u_n$  obere Schranke). Für  $n \rightarrow \infty$ :  $s \leq K$ .

Bemerkung: Archimedisches Axiom + Vollständigkeitsaxiom  $\Leftrightarrow$  Existenz von  $\sup M$  für alle nach oben beschränkten Mengen

## 5.2 Folgerung: Eindeutigkeit der Wurzel

Seien  $a \geq 0$ ,  $n \in \mathbb{N}$ . Dann existiert eindeutig bestimmtes  $b$  mit  $b \geq 0$  mit  $b^n = a$ .

Bezeichnung:  $b = \sqrt[n]{a} = a^{\frac{1}{n}}$

Beweis: Klar für  $a = 0$

1. Seien  $x, y \geq 0$ . Dann

$$x < y \Leftrightarrow x^n < y^n$$

(Beweis siehe Übung 4). Daraus folgt Eindeutigkeit.

2. Existenz:  $b := \sup\{x \geq 0; x^n \leq a\}$  (existiert, denn  $\max\{a, 1\}$  obere Schranke).

Für  $k \in \mathbb{N}$  ist  $b + \frac{1}{k} \notin \{x \geq 0; x^n \leq a\}$  (da  $b$  obere Schranke ist). Daher

$$a < \left(b + \frac{1}{k}\right)^n \rightarrow b^n \quad (k \rightarrow \infty)$$

Also  $a \leq b^n$ . Insbesondere  $b > 0$ .

Ist  $0 < x < b$ , so gibt es  $y \in \{x \geq 0; x^n \leq a\}$  mit  $x < y$ , also gilt  $x^n < y^n \leq a$ . Damit:

$$a > \left(b \cdot \left(1 - \frac{1}{k}\right)\right)^n \rightarrow b^n \quad (k \rightarrow \infty)$$

Also  $a \geq b^n$ .  $\quad \backslash \backslash$

## 5.3 Monotonie

$(a_n)$  in  $\mathbb{R}$  heißt...

- monoton wachsend:  $\Leftrightarrow \forall n \in \mathbb{N} : a_n \leq a_{n+1}$
- streng monoton wachsend:  $\Leftrightarrow \forall n \in \mathbb{N} : a_n < a_{n+1}$
- (streng) monoton fallend:  $(-a_n)$  (streng) monoton wachsend

### 5.3.1 Satz: Konvergenz von monotonen beschränkten Folgen

Sei  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$  monoton wachsend (oder fallend) und beschränkt, dann ist  $(a_n)$  konvergent.

Beweis:

- Nach Satz 5.1 besitzt  $\{a_n; n \in \mathbb{N}\}$  ein Supremum  $a$ .
- Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N}$ , sodass  $a - \varepsilon < a_N$  (sonst  $a - \varepsilon$  obere Schranke).
- Für  $n \geq N$  folgt:

$$|a - a_n| = a - a_n \leq a - a_N < \varepsilon$$

Also gilt:  $a = \lim_{n \rightarrow \infty} a_n$ .  $\backslash \backslash$

### 5.4 Hilfssatz: Monotone Teilfolge

Ist  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$  und  $1 \leq n_1 < n_2 < n_3 < \dots$ , so heißt die Folge  $(a_{n_j})_{j \in \mathbb{N}}$  Teilfolge von  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ .

Hilfssatz 5.4: Jede Folge  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$  besitzt eine monotone Teilfolge.

Beweis:

- Ein Index  $n$  heiße „Gipfelstelle“, wenn  $a_n \geq a_m$  für alle  $m$  mit  $n \leq m$ .
- Gibt es unendlich viele Gipfelstellen, so gibt es Gipfelstellen  $n_1 < n_2 < n_3 < \dots$ . Damit ist  $(a_{n_j})$  monoton fallend ( $(a_{n_{j+1}}) \leq (a_{n_j})$ ).
- Gibt es endlich viele Gipfelstellen, so gibt es  $n_1$  größer als alle Gipfelstellen. Dann gibt es  $n_2 > n_1$  mit  $a_{n_2} > a_{n_1}$  (da  $n_1$  nicht Gipfelstelle),  $n_3 > n_2$  mit  $a_{n_3} > a_{n_2}, \dots$ . Damit  $(a_{n_j})$  (streng) monoton wachsend.

### 5.5 Satz von Bolzano-Weierstraß

Jede beschränkte Folge  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$  besitzt eine konvergente Teilfolge.

Beweis: Nach HS 5.4: Es gibt eine monotone Teilfolge. Diese ist beschränkt, nach Satz 5.3 folgt konvergent.

### 5.6 Häufungswert

Ist  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$  so heißt  $a \in \mathbb{R}$  Häufungswert (auch Häufungspunkt), wenn:

$$\forall \varepsilon > 0 \forall N > \mathbb{N} \exists n \geq N : |a_n - a| < \varepsilon$$

In jeder  $\varepsilon$ -Umgebung von  $a$  liegen Folgeterme mit beliebig großem Index, also unendlich viele.

Beispiele:

1.  $(1, \frac{1}{2}, \frac{1}{3}, \frac{2}{3}, \frac{1}{4}, \frac{2}{4}, \frac{3}{4}, \frac{1}{5}, \dots)$   
Menge der Häufungswerte =  $[0, 1]$
2.  $(a_n)$  konvergent, dann  $\lim_{n \rightarrow \infty} a_n$  einziger Häufungswert
3.  $(0, 1, 0, 2, 0, 3, 0, 4, \dots)$   
0 als einziger Häufungswert (aber nicht konvergent!)

### 5.6.1 Satz: Häufungswert & konvergente Teilfolge

Sei  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$ . Dann a Häufungswert von  $(a_n) \Leftrightarrow \exists$  Teilfolge  $(a_{n_k})$  mit  $a = \lim_{k \rightarrow \infty} a_{n_k}$ . (Beweis siehe Übung 5)

### 5.7 Limes superior/inferior

Für  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$ :

1. limes superior (auch  $\overline{\lim}_{n \rightarrow \infty} a_n$ )

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} a_n := \begin{cases} \lim_{n \rightarrow \infty} (\sup\{a_k; k \geq n\}) & \text{falls } (a_n) \text{ nach oben beschränkt} \\ \infty & \text{sonst} \end{cases}$$

2. limes inferior (auch  $\underline{\lim}_{n \rightarrow \infty} a_n$ )

$$\liminf_{n \rightarrow \infty} a_n := \begin{cases} \lim_{n \rightarrow \infty} (\inf\{a_k; k \geq n\}) & \text{falls } (a_n) \text{ nach unten beschränkt} \\ -\infty & \text{sonst} \end{cases}$$

Bemerkungen:

- Sind  $\emptyset \neq M' \subseteq M \subseteq \mathbb{R}$ , dann  $\inf M \leq \inf M' \leq \sup M' \leq \sup M$
- $\sup\{a_k; k \geq n\} \geq \sup\{a_k; k \geq n+1\}$ , also  $(\sup\{a_k; k \geq n\})_n$  monoton fallend
- $\inf\{a_n; n \in \mathbb{N}\} \leq \lim_{n \rightarrow \infty} \inf a_n \leq \lim_{n \rightarrow \infty} \sup a_n \leq \sup\{a_n; n \geq 1\}$

Beispiele:

1.  $\limsup(-1)^n = 1$        $\liminf(-1)^n = -1$
2.  $(\frac{1}{1}, 1, \frac{1}{2}, 2, \frac{1}{3}, 3, \dots)$        $\limsup = \infty$        $\liminf = 0$

# 6

## Reihen

- Sei  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$ ,  $s_n := \sum_{k=n_0}^n a_k$  für  $n \geq n_0$ .

$$\sum_{n=n_0}^{\infty} a_n := (s_n)_{n \geq n_0}$$

heißt (unendliche) Reihe,  $s_n$  Partialsummen.

- Reihe ist also die Folge, z.B. für  $n_0 = 1$ :  $a_1, a_1 + a_2, a_1 + a_2 + a_3, \dots$
- Ist  $\sum_{n=n_0}^{\infty} a_n$  konvergent, d.h.  $(s_n)$  konvergent, dann auch Summe der Reihe:

$$\sum_{n=n_0}^{\infty} a_n := \lim_{n \rightarrow \infty} s_n = \lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=n_0}^n a_k$$

$\sum_{n=n_0}^{\infty} a_n$  hat also zwei Bedeutungen.

- Beispiel:

– Reihe:  $\sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{4 \cdot k^2 - 1}$

– Umformung durch Partialbruchzerlegung:

$$\begin{aligned} \frac{1}{4 \cdot k^2 - 1} &= \frac{1}{(2k+1) \cdot (2k-1)} \stackrel{!}{=} \frac{A}{2k+1} + \frac{B}{2k-1} \\ \Rightarrow 1 &= A \cdot (2k-1) + B \cdot (2k+1) = (A+B) \cdot 2k + (B-A) \\ \Rightarrow A+B &= 0 \quad B-A=1 \\ \Rightarrow A &= -0,5 \quad B=0,5 \end{aligned}$$

– Umformung der Reihe:

$$\begin{aligned} \sum_{k=1}^n \frac{1}{4 \cdot k^2 - 1} &= 0,5 \cdot \sum_{k=1}^n \left( \frac{1}{2k-1} - \frac{1}{2k+1} \right) \\ &= \frac{1}{2} \cdot \left( \left(1 - \frac{1}{3}\right) + \left(\frac{1}{3} - \frac{1}{5}\right) + \dots + \left(\frac{1}{2n-1} - \frac{1}{2n+1}\right) \right) \\ &= \frac{1}{2} \cdot \left(1 - \frac{1}{2n+1}\right) \\ \Rightarrow \sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{4 \cdot k^2 - 1} &= \frac{1}{2} \end{aligned}$$

### 6.1 Geometrische Reihe

1. Für alle  $x \in \mathbb{R} \setminus \{1\}, n \in \mathbb{N}_0$ :

$$\sum_{k=0}^n x^k = \frac{1 - x^{n+1}}{1 - x}$$

2. Für  $|x| < 1$ :

$$\sum_{k=0}^{\infty} x^k = \frac{1}{1 - x}$$

Für  $|x| \geq 1$ :

$$\sum_{k=0}^{\infty} x^k \text{ nicht konvergent}$$

Beweis:

1.  $(1 - x) \cdot \sum_{k=0}^n x^k = 1 - x^{n+1}$

2. Klar mit 1).

### 6.2 Satz: Linearkombination

Seien  $\sum_{k=0}^{\infty} a_k, \sum_{k=0}^{\infty} b_k$  konvergente Reihen,  $\lambda \in \mathbb{R}$ . Dann:

$$\sum_{k=0}^{\infty} a_k + \sum_{k=0}^{\infty} b_k = \sum_{k=0}^{\infty} (a_k + b_k) \quad \text{konvergent}$$

$$\sum_{k=0}^{\infty} \lambda \cdot a_k = \lambda \cdot \sum_{k=0}^{\infty} a_k \quad \text{konvergent}$$

Beweis:

$$\begin{aligned} \sum_{k=0}^n (a_k + b_k) &= \sum_{k=0}^n a_k + \sum_{k=0}^n b_k \\ &\longrightarrow \sum_{k=0}^{\infty} a_k + \sum_{k=0}^{\infty} b_k \end{aligned}$$

Entsprechend 2. Behauptung.

Beispiel:  $\sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{k} = \infty$  (harmonische Reihe):

1. Variante 1:  $1 + \frac{1}{2} + (\frac{1}{3} + \frac{1}{4}) + (\frac{1}{5} + \frac{1}{6} + \frac{1}{7} + \frac{1}{8}) + \dots$  Geklammerte Ausdrücke sind alle jeweils  $> 0,5$ .

2. Variante 2: Annahme, dass harmonische Reihe konvergent. Dann:

$$\begin{aligned} s &:= \sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{k} = \sum_{k \text{ ungerade}} \frac{1}{k} + \sum_{k \text{ gerade}} \frac{1}{k} \\ &> \sum_{k \text{ gerade}} \frac{1}{k} + \sum_{k \text{ gerade}} \frac{1}{k} \\ &= 2 \cdot \sum_{k \text{ gerade}} \frac{1}{k} = s \end{aligned}$$

Bemerkungen:

- Sei  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  konvergent. Dann:

$$a_n = s_n - s_{n-1} \longrightarrow 0$$

(Umkehrung falsch!)

- Sei  $\sum_{n=n_0}^{\infty} a_n$  Reihe,  $n_1 \geq n_0$ . Dann:

$$\sum_{n=n_0}^{\infty} a_n \text{ konvergent} \Leftrightarrow \sum_{n=n_1}^{\infty} a_n \text{ konvergent?}$$

$$\sum_{k=n_0}^n a_k = \sum_{k=n_0}^{n_1-1} a_k + \sum_{k=n_1}^n a_k$$

### 6.3 Konvergenzkriterien

#### 6.3.1 Satz: Allgemeines Cauchy'sches Konvergenzkriterium

Sei  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$ . Dann  $\sum_{k=0}^{\infty} a_k$  konvergent

$$\Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists N \in \mathbb{N} \forall n \geq m \geq N : \left| \sum_{k=m}^n a_k \right| < \varepsilon$$

Beweis:

- $s_n = \sum_{k=0}^n a_k, \sum_{k=m}^n a_k = s_n - s_{m-1}$ .
- $(s_n)$  konvergent  $\Leftrightarrow (s_n)$  Cauchy-Folge  $\Leftrightarrow$  rechte Seite

#### 6.3.2 Satz: Leibniz-Kriterium für alternierende Reihen

Sei  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$ , monoton fallend,  $a_n \rightarrow 0 (n \rightarrow \infty)$ . Dann gilt:

$$\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \cdot a_n \quad \text{konvergent}$$

Beweis: s. Übung 6

Beispiele:

1.  $1 - \frac{1}{2} + \frac{1}{3} - \frac{1}{4} + \dots$  konvergent. (Summe ist  $\ln 2$ )
2.  $1 - \frac{1}{3} + \frac{1}{5} - \frac{1}{7} + \dots$  konvergent. (Summe:  $\frac{\pi}{4}$ )

#### 6.3.3 Satz: Reihen mit positiven Gliedern

Sei  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$ . Für  $n \in \mathbb{N}$  sei  $a_n \geq 0$ . Dann:

$$\sum_{n=1}^{\infty} a_n \text{ konvergent} \Leftrightarrow \left( \sum_{n=1}^m (a_n) \right)_m \text{ beschränkt} \Leftrightarrow \sum_{n=1}^{\infty} a_n < \infty$$

Beweis:

- $\Rightarrow$ : Konvergente Folgen sind beschränkt.
- $\Leftarrow$ : Monotone beschränkte Folgen sind konvergent.

### 6.3.4 Satz: Majoranten-Kriterium

$(a_n), (b_n)$  in  $\mathbb{R}$ ,  $|a_n| \leq b_n$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ ,  $\sum_{n=1}^{\infty} b_n < \infty$ . Dann ist  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  auch konvergent.

$$\left| \sum_{n=1}^{\infty} a_n \right| \leq \sum_{n=1}^{\infty} b_n$$

Beweis:

- Sei  $s_n := \sum_{k=1}^n a_k$      $t_n := \sum_{k=1}^n b_k$
- Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N}$ , sodass für  $n \geq m \geq N$  gilt:  $|t_n - t_m| < \varepsilon$ . ( $(t_n)$  Cauchy-Folge)
- Wegen:

$$\begin{aligned} |s_n - s_m| &= \left| \sum_{k=m+1}^n a_k \right| \leq \sum_{k=m+1}^n |a_k| \\ &\leq \sum_{k=m+1}^n b_k = t_n - t_m \\ &< \varepsilon \quad \backslash \backslash \end{aligned}$$

Also  $(s_n)$  Cauchy-Folge, konvergent. Aus  $|s_n| \leq t_n$  folgt letzte Ungleichung für  $n \rightarrow \infty$ .

Beispiel:

- Für  $k \geq 2$  ist  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^k} < \infty$
- Beweis: Wie bereits bewiesen ist  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{4n^2-1}$  konvergent.

$$\frac{1}{n^k} \leq \frac{1}{n^2} \leq \frac{4}{4n^2-1}$$

Nach Satz 6.3.4  $\backslash \backslash$ .

Bemerkung:

- $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n \sqrt[n]{n}}$  konvergent?
- $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^2} = \frac{\pi^2}{6}$ ,  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^4} = \frac{\pi^4}{90}$ ,  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^6} = \frac{\pi^6}{945}$

## 6.4 Absolute Konvergenz

$\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  heißt absolut konvergent

$$:\Leftrightarrow \sum_{n=1}^{\infty} |a_n| < \infty$$

(Hier ist bei  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  die Erste Bedeutung gemeint.)

### 6.4.1 Folgerung: Absolute Konvergenz $\Rightarrow$ Konvergenz

$\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  absolut konvergent, dann  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  konvergent. Es gilt:

$$\left| \sum_{n=1}^{\infty} a_n \right| \leq \sum_{n=1}^{\infty} |a_n|$$

Beweis mit Satz 6.3.4

### 6.4.2 Satz: Quotientenkriterium

Sei  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  eine Reihe in  $\mathbb{R}$ . Es gebe  $N \in \mathbb{N}$ ,  $0 < \vartheta < 1$ , außerdem  $a_n \neq 0$  sodass

$$\left| \frac{a_{n+1}}{a_n} \right| \leq \vartheta \quad \text{für alle } n \geq N$$

$$\Leftrightarrow \limsup_{n \rightarrow \infty} \left| \frac{a_{n+1}}{a_n} \right| < 1$$

Dann  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  absolut konvergent.

Beweis:

- Für  $n \geq N$ :  $|a_n| \leq \vartheta^{n-N} \cdot |a_N|$ , da:

$$\begin{aligned} |a_{N+1}| &\leq \vartheta \cdot |a_N| \\ |a_{N+2}| &\leq \vartheta \cdot |a_{N+1}| \leq \vartheta^2 \cdot |a_N| \\ |a_{N+n}| &\leq \vartheta^n \cdot |a_N| \quad \text{Induktion nach } n \end{aligned}$$

- Dann gilt:

$$\sum_{n=N}^{\infty} |a_n| \leq \sum_{n=N}^{\infty} |a_N| \cdot \vartheta^{n-N} = |a_N| \sum_{k=0}^{\infty} \vartheta^k < \infty \quad \text{geom. Reihe}$$

Dann Satz 6.3.4 (Majorantenkriterium)

Beispiele:

- $e := \sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{n!}$  ist konvergent:

$$\left| \frac{\frac{1}{(n+1)!}}{\frac{1}{n!}} \right| = \frac{n!}{(n+1)!} = \frac{1}{n+1} \rightarrow 0$$

- $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{n^2}{2^n}$  konvergent:

$$\left| \frac{\frac{(n+1)^2}{2^{n+1}}}{\frac{n^2}{2^n}} \right| = \left( \frac{n+1}{n} \right)^2 \cdot \frac{1}{2} \rightarrow \frac{1}{2}$$

- $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^k}$  mit Quotientenkriterium nicht entscheidbar:

$$\left| \frac{\frac{1}{(n+1)^k}}{\frac{1}{n^k}} \right| = \left( \frac{n}{n+1} \right)^k \rightarrow 1$$

### 6.4.3 Satz: Wurzelkriterium

Sei  $(a_n)$  in  $\mathbb{R}$ ,  $\lim_{n \rightarrow \infty} \sup |a_n|^{\frac{1}{n}} < 1$ . Dann ist  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  absolut konvergent.

Beweis:

- Wähle  $\limsup_{n \rightarrow \infty} |a_n|^{\frac{1}{n}} < \vartheta < 1$ . Es gibt ein  $N \in \mathbb{N}$ :  $|a_n|^{\frac{1}{n}} \leq \vartheta$  für alle  $n \geq N$ , d.h.  $|a_n| \leq \vartheta^n$ .

Da  $\sum_{n=N}^{\infty} \vartheta^n < \infty$  (geom. Reihe), folgt die Behauptung aus Satz 6.3.4.

Beispiele:

1.  $1 + 0 + \frac{1}{2^2} + 0 + \frac{1}{2^4} + 0 + \dots$  Quotientenkriterium nicht anwendbar, aber Wurzelkriterium liefert Konvergenz.
2.  $\sum \frac{1}{n^k}$  mit Wurzelkriterium nicht entscheidbar:

$$\left(\frac{1}{n^k}\right)^{\frac{1}{n}} = \left(\frac{1}{\sqrt[n]{n^k}}\right)^k$$

Sicher nicht  $\limsup < 1$ , sonst  $\sum \frac{1}{n}$  konvergent. (Übung:  $\sqrt[n]{n} \rightarrow 1$ )

## 6.5 Dezimalbruchdarstellung reeller Zahlen

Ein Dezimalbruch ist eine Reihe

$$\pm \sum_{n=k}^{\infty} a_n \cdot 10^{-n}$$

wobei  $k \in \mathbb{Z}$ ,  $a_n \in \mathbb{N}_0$ ,  $0 \leq a_n \leq 9$ .

### 6.5.1 Satz: Konvergenz von Dezimalbrüchen

Jeder Dezimalbruch ist absolut konvergent, also konvergent gegen eine reelle Zahl.

Beweis: Es gilt:  $|a_n \cdot 10^{-n}| \leq 9 \cdot 10^{-n}$ . Daraus folgt:

$$9 \sum_{n=k}^{\infty} 10^{-n} = 9 \cdot 10^k \sum_{n=k}^{\infty} \left(\frac{1}{10}\right)^{n-k} < \infty \quad \text{geom. Reihe}$$

Dann Satz 6.3.4. \(\backslash\)

### 6.5.2 Satz: Reihenentwicklung einer reellen Zahl

Sei  $x \in \mathbb{R}$ . Sei  $(b_n)_{n \geq 0}$  Folge in  $(0, \infty)$ ,  $b_n \rightarrow 0 (n \rightarrow \infty)$ ,  $x < b_0$ . Dann gibt es  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  in  $\mathbb{N}_0$ :  $a_n \cdot b_n < b_{n-1}$  für alle  $n$ , sodass:

$$x = \sum_{n=1}^{\infty} a_n \cdot b_n$$

Beweis:

- Folge  $(a_n)$  rekursiv definieren:
  - $a_1 := \max\{k \in \mathbb{N}; k \cdot b_1 \leq x\}$ , also  $x_1 := a_1 \cdot b_1$ . Dann  $a_1 \cdot b_1 < b_0$ .
  - Seien  $a_1, \dots, a_n$  schon bestimmt mit:

$$a_n := \max\left\{k \in \mathbb{N}_0; \sum_{j=1}^{n-1} a_j \cdot k_j + k \cdot b_n \leq x\right\}$$

- Wir definieren:

$$a_{n+1} := \max\left\{k \in \mathbb{N}_0; \sum_{j=1}^n a_j \cdot k_j + k \cdot b_{n+1} \leq x\right\}$$

Dann  $a_{n+1} \cdot b_{n+1} < b_n$ , sonst Widerspruch zur Definition von  $a_n$ .

- $(x_n)$  monoton wachsend und aus  $x_n + b_n > x$  folgt  $b_n > x - x_n \geq 0$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  und damit  $x_n \rightarrow x (n \rightarrow \infty)$ .

### 6.5.3 Folgerung: Dezimalbruchentwicklung

Jede reelle Zahl lässt sich in einem Dezimalbruch entwickeln.

Beweis:

- ohne Einschränkung:  $x \geq 0$
- Es gibt  $k \in \mathbb{Z}$  mit  $x < 10^{-k}$ . Anwendung von Satz 6.5.2 mit  $(b_n) = (10^{-n})_{n \geq k}$  ergibt Behauptung, da  $(b_n)$  die geforderten Voraussetzungen erfüllt:

$$\begin{aligned} 10^{-n} &\longrightarrow 0 \\ a &< \frac{10^{-(n-1)}}{10^{-n}} = 10 \quad \backslash \end{aligned}$$

Bemerkungen:

- Satz 6.5.1, Folgerung 6.5.3: Bekannte Dezimalbruchdarstellung reeller Zahlen gesichert.
- Statt Basis 10 beliebige Zahl  $b \in \mathbb{N}$ ,  $b \geq 2$ : b-adische Brüche:
  - b=2: duale Brüche
  - b=8: Oktalzahlen
  - b=16: Hexadezimalzahlen (Ziffern: 0,...,9,A,...,F)
  - b=60: sexagesimale Zahlen (Babylonier/Uhrzeit)

# 7

## Überabzählbarkeit von Mengen

Seien  $M, N$  Mengen.

- $M$  heißt endlich  $:\Leftrightarrow \exists n \in \mathbb{N}_0, f : \{0, \dots, n\} \rightarrow M$  (bijektiv)  
( $\Leftrightarrow \exists n \in \mathbb{N}_0, f : \{0, \dots, n\} \rightarrow M$  surjektiv)
- $M$  heißt unendlich  $:\Leftrightarrow$  wenn  $M$  nicht endlich ist
- $M$  heißt abzählbar unendlich  $:\Leftrightarrow \exists f : \mathbb{N} \rightarrow M$  bijektiv  
( $\Leftrightarrow M$  ist unendlich,  $\exists f : \mathbb{N} \rightarrow M$  surjektiv)
- $M$  heißt abzählbar  $:\Leftrightarrow M$  endlich oder abzählbar unendlich
- $M$  heißt überabzählbar  $:\Leftrightarrow M$  nicht abzählbar
- $M$  und  $N$  haben die gleiche Mächtigkeit  $:\Leftrightarrow \exists f : M \rightarrow N$  bijektiv

Bemerkungen:

- $M$  abzählbar,  $N \subseteq M \Rightarrow N$  abzählbar
- $\exists f : \mathbb{N} \rightarrow M$  surjektiv  $\Rightarrow M$  abzählbar

Beispiele:

1.  $\mathbb{N}$  ist abzählbar
2.  $\mathbb{Z}$  ist abzählbar:  $(0, 1, -1, 2, -2, \dots)$

### 7.1 Satz: Vereinigung von abzählbaren Mengen

Die Vereinigung abzählbar vieler abzählbarer Mengen ist abzählbar.

Beweis:

- Für  $m \in \mathbb{N}$ :  $M_m := \{x_{mn}; n \leftarrow \mathbb{N}\}$
- Anwendung des Cantorschen Diagonalverfahrens (G. Cantor, 1845-1918)

$$(y_1, y_2, \dots) = (x_{11}, x_{12}, x_{21}, x_{13}, \dots)$$

Dann:

$$\bigcup_{n=1}^{\infty} M_n = \{y_j, j \in \mathbb{N}\}$$

- Genauer:  $\exists \varphi : \mathbb{N}_0 \times \mathbb{N}_0 \rightarrow \mathbb{N}_0$  bijektiv. Zum Beispiel:

$$(m, n) \mapsto \frac{1}{2}(m+n)(m+n+1) + m$$

## 7.2 Satz: Abzählbarkeit von $\mathbb{Q}$

$\mathbb{Q}$  ist abzählbar

Beweis: Für  $n \in \mathbb{N}$  ist  $A_n := \{\frac{k}{n}, k \in \mathbb{Z}\}$  abzählbar. Also ist  $\mathbb{Q} = \bigcup_{n \in \mathbb{N}} A_n$  abzählbar nach Satz 7.1. \\

## 7.3 Satz: Überabzählbarkeit von $\mathbb{R}$

Sei  $a, b \in \mathbb{R}, a < b$ . Dann ist  $[a, b]$  überabzählbar. Also auch  $\mathbb{R}$  überabzählbar.

Beweis:

- Sei  $(x_n)_n$  Folge in  $[a, b]$ . Wir zeigen, dass es  $x \in [a, b] \setminus \{x_n, n \in \mathbb{N}\}$  gibt. (Daher gibt es keine surjektive Abbildung  $\varphi : \mathbb{N} \rightarrow [a, b]$ .)
- Es gibt  $a \leq a_1 < b_1 \leq b, b_1 - a_1 = \frac{1}{3}(b - a)$ , sodass  $x_1 \notin [a_1, b_1]$ . Dann gibt es  $a_1 \leq a_2 < b_2 \leq b_1, b_2 - a_2 = \frac{1}{3}(b_1 - a_1)$ , sodass  $x_2 \notin [a_2, b_2]$ .

Allgemein:

$$\exists a_n < b_n, [a_n, b_n] \subset [a_{n-1}, b_{n-1}], b_n - a_n = \left(\frac{1}{3}\right)^n (b - a) : x_1, \dots, x_n \notin [a_n, b_n]$$

- Dann  $(a_n)_n$  Cauchy-Folge. Für  $m \geq n$ :

$$|a_m - a_n| = a_m - a_n \leq b_n - a_n = \left(\frac{1}{3}\right)^n (b - a)$$

$x := \lim_{n \rightarrow \infty} a_n = \lim_{n \rightarrow \infty} b_n$ . Also  $\bigcap_{n \in \mathbb{N}} [a_n, b_n] = \{x\}$ .

- Es folgt  $x \neq x_n$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ .  $\mathbb{R}$  als Obermenge von  $[a, b]$  ist auch überabzählbar. (Bemerkung 1) \\

Bemerkung:

1. Für eine Menge  $M$  sei  $\wp := \{N; N \subseteq M\}$  die Potenzmenge.
2.  $(0,1)$  bzw.  $\mathbb{R}$  hat die gleiche Mächtigkeit wie  $\wp(\mathbb{N})$ .
3.  $M \neq \emptyset$ . Dann  $\# \wp : M \rightarrow \wp(M)$  surjektiv.

### 7.3.1 Folgerung: Abzählbarkeit irrationaler Zahlen

$\mathbb{R} \setminus \mathbb{Q}$  (irrationale Zahlen) ist überabzählbar.

Beweis: Anderenfalls  $\mathbb{R} = \mathbb{Q} \cup (\mathbb{R} \setminus \mathbb{Q})$  abzählbar. \\

Bemerkung:

- $x \in \mathbb{R}$  heißt algebraisch  $:\Leftrightarrow \exists n \in \mathbb{N}_0, a_0, \dots, a_n \in \mathbb{Z} : a_n \cdot x^n + a_{n-1} \cdot x^{n-1} + \dots + a_0 = 0$
- $\mathbb{A}$ : Menge der algebraischen Zahlen
- $\mathbb{A}$  ist ein Körper,  $\mathbb{Q} \subset \mathbb{A} \subseteq \mathbb{R}$ , z.B.  $\sqrt{2} \in \mathbb{A} \setminus \mathbb{Q}$
- $\mathbb{A}$  ist abzählbar.
- $x \in \mathbb{R}$  heißt transzendent  $:\Leftrightarrow x \in \mathbb{R} \setminus \mathbb{A}$  konkrete transzendenten Zahlen schwer zu finden
- $\mathbb{R} \setminus \mathbb{A}$  ist überabzählbar (also  $\neq \emptyset$ )
- $e, \pi$  sind transzendent. (Für  $\pi$  1882 durch Lindemann. Quadratur des Kreises ist nicht möglich)

# 8

## Umordnung von Reihen

Darf man konvergente Reihen umordnen? Im Allgemeinen nicht möglich!

### 8.1 Satz: Umordnung absolut konvergenter Reihen

Für eine Reihe  $\sum a_n$  in  $\mathbb{R}$  und eine bijektive Abbildung  $\tau : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  heißt  $\sum_{n=1}^{\infty} a_{\tau(n)}$  Umordnung. Sei  $\sum a_n$  absolut konvergent, Grenzwert  $a$ . Dann konvergiert jede Umordnung ebenfalls gegen  $a$ .

Beweis:

- Sei  $\tau : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  bijektiv. Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $N \in \mathbb{N}$  mit:

$$\sum_{n=N+1}^{\infty} |a_n| < \frac{\varepsilon}{2}$$

- Es gibt  $N' \in \mathbb{N}$  mit  $\tau(n) > N$  für alle  $n \geq N'$ . Für  $n \geq N'$  gilt:

$$\begin{aligned} \left| \sum_{j=1}^n a_{\tau(j)} - a \right| &\leq \left| \sum_{j=1}^n a_{\tau(j)} - \sum_{k=1}^N a_k \right| + \left| \sum_{k=1}^N a_k - a \right| \\ &\leq 2 \cdot \sum_{j=N+1}^{\infty} |a_j| < \varepsilon \quad \forall \end{aligned}$$

Bemerkung: Ist  $\sum a_n$  konvergent, nicht absolut konvergent, so gilt: Für jedes  $c \in \mathbb{R}$  gibt es eine Umordnung  $\sum_{n=1}^{\infty} a_{\tau(n)} = c$  und es gibt divergente Umordnungen. (Riemannscher Umordnungssatz)

Hinweise:

1. Es gibt zwei Teilfolgen  $(a_{n_j})$ ,  $(a_{m_j})$ , sodass  $a_{n_j} \geq 0$  und  $a_{m_j} < 0$ . Also  $\sum_j a_{n_j} = \infty$  und  $\sum_j a_{m_j} = -\infty$ .
2. Sei  $c \in \mathbb{R}$ . Summiere 1. Reihe bis erstmals  $> c$ . Dann summiere 2. Reihe bis erstmals  $< c$ . Dann summiere 1. Reihe bis erneut erstmals  $> c$ , ... . Aus  $(a_n)$  Nullfolge folgt: Grenzwert =  $c$ .

### 8.2 Satz: Großer Umordnungssatz

Für  $i, j \in \mathbb{N}_0$  sei  $a_{ij} \in \mathbb{R}$  und es gilt:

$$M := \sup \left\{ \sum_{i=0}^m \sum_{j=0}^m |a_{ij}| ; m \in \mathbb{N}_0 \right\} < \infty$$

Dann:

1. Ist  $\tau : \mathbb{N}_0 \rightarrow \mathbb{N}_0 \times \mathbb{N}_0$  injektiv, so ist  $\sum_{n=0}^{\infty} a_{\tau(n)}$  absolut konvergent. Insbesondere sind  $\sum_{j=0}^{\infty} a_{ij}$  ( $i \in \mathbb{N}_0$ ) und  $\sum_{i=0}^{\infty} a_{ij}$  ( $j \in \mathbb{N}_0$ ) absolut konvergent.
2. Die Reihen  $\sum_{i=0}^{\infty} \left( \sum_{j=0}^{\infty} a_{ij} \right)$ ,  $\sum_{j=0}^{\infty} \left( \sum_{i=0}^{\infty} a_{ij} \right)$ ,  $\sum_{k=0}^{\infty} \left( \sum_{l=0}^k a_{k-l,l} \right)$  sind absolut konvergent und haben den gleichen Grenzwert.

Beweis:

1. Sei  $\tau : \mathbb{N}_0 \rightarrow \mathbb{N}_0 \times \mathbb{N}_0$  eine injektive Abbildung. Bezeichnung:  $\tau(n) := (\tau_1(n), \tau_2(n))$  Sei  $n \in \mathbb{N}_0$ ,  $m := \max\{\tau_1(p), \tau_2(p); 0 \leq p \leq n\}$ . Dann:

$$\sum_{p=0}^n |a_{\tau(p)}| \leq \sum_{i=0}^m \sum_{j=0}^m |a_{ij}| \leq M$$

Damit  $\sum_{p=0}^{\infty} a_{\tau(p)}$  absolut konvergent.

2. Es genügt dies für die erste und die dritte Reihe zu zeigen (Symmetrie). Für  $m \leq n$  gilt:

$$\sum_{i=0}^m \left| \sum_{j=0}^n a_{ij} \right| \leq \sum_{i=0}^n \sum_{j=0}^n |a_{ij}| \leq M$$

Für  $n \rightarrow \infty$  folgt:

$$\sum_{i=0}^m \left| \sum_{j=0}^{\infty} a_{ij} \right| \leq M$$

Damit 1. Reihe absolut konvergent.

Sei  $\tau : \mathbb{N}_0 \rightarrow \mathbb{N}_0 \times \mathbb{N}_0$  bijektiv, z.B. durch das 1. Cantorsche Diagonalverfahren, gegeben.

Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $N \in \mathbb{N}_0$ , sodass  $\sum_{p=N+1}^{\infty} |a_{\tau(p)}| \leq \varepsilon$ .

Sei  $n \geq N$ ,  $m := \max\{\tau_1(p), \tau_2(p); 0 \leq p \leq n\}$ . Für  $k, l \geq m$  folgt:

$$\begin{aligned} \left| \sum_{i=0}^k \sum_{j=0}^l a_{ij} - \sum_{p=0}^n a_{\tau(p)} \right| &\leq \sum_{p>n} |a_{\tau(p)}| \\ &\leq \sum_{p=N+1}^{\infty} |a_{\tau(p)}| \leq \varepsilon \end{aligned}$$

Grenzübergänge:  $l \rightarrow \infty, k \rightarrow \infty, n \rightarrow \infty$  liefern:

$$\left| \sum_{i=0}^{\infty} \sum_{j=0}^{\infty} a_{ij} - \sum_{p=0}^{\infty} a_{\tau(p)} \right| \leq \varepsilon$$

Damit = 0. Also Reihensumme gleich.

Die 3. Reihe entspricht dem 1. Cantorschen Diagonalverfahren.

### 8.3 Folgerung: Cauchy-Produkt

Seien  $\sum_{i=0}^{\infty} b_i$ ,  $\sum_{j=0}^{\infty} c_j$  absolut konvergente Reihen. Dann gilt:

$$\left( \sum_{i=0}^{\infty} b_i \right) \cdot \left( \sum_{j=0}^{\infty} c_j \right) = \sum_{k=0}^{\infty} \sum_{l=0}^k b_{k-l} \cdot c_l$$

wobei die letzte Reihe absolut konvergent ist.

Beweis: Satz 8.2 benutzen mit  $a_{ij} := b_i \cdot c_j$ :

$$\begin{aligned} l.S. &= \sum_{i=0}^{\infty} \left( b_i \sum_{j=0}^{\infty} c_j \right) = \sum_{i=0}^{\infty} \left( \sum_{j=0}^{\infty} b_i \cdot c_j \right) \\ &\sum_{i=0}^m \sum_{j=0}^m |b_i \cdot c_j| = \sum_{i=0}^m |b_i| \cdot \sum_{j=0}^m |c_j| \\ &\leq \sum_{i=0}^{\infty} |b_i| \cdot \sum_{j=0}^{\infty} |c_j| \\ &= M < \infty \end{aligned}$$

# 9

## Exponentialreihe

### 9.1 Satz: Konvergenz

Für jedes  $x \in \mathbb{R}$  ist die Exponentialreihe

$$\exp(x) := \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!}$$

absolut konvergent.

Beweis: mit Quotientenkriterium:

$$\left| \frac{x^{n+1}}{(n+1)!} \cdot \frac{n!}{x^n} \right| = \left| \frac{x}{n+1} \right| \rightarrow 0 \quad (n \rightarrow \infty)$$

Eulersche Zahl  $e$ :

$$e := \sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{n!} = \exp(1) \quad e = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n$$

### 9.2 Satz: Funktionalgleichung

$$\forall x, y \in \mathbb{R} : \exp(x+y) = \exp(x) \cdot \exp(y)$$

Beweis: mit Cauchy-Produkt (Satz 8.3)

$$\begin{aligned} \exp(x) \cdot \exp(y) &= \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!} \cdot \sum_{m=0}^{\infty} \frac{y^m}{m!} \\ &= \sum_{k=0}^{\infty} \sum_{l=0}^k \frac{x^{k-l}}{(k-l)!} \cdot \frac{y^l}{l!} \\ &= \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} \sum_{l=0}^k \frac{x^{k-l}}{(k-l)!} \cdot \frac{y^l}{l!} \cdot k! \\ &= \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} \cdot (x+y)^k \\ &= \exp(x+y) \end{aligned}$$

### 9.3 Folgerungen

$$1. \quad \forall x \in \mathbb{R} : \exp(-x) = (\exp(x))^{-1} =: \exp(x)^{-1} \quad (\exp(x) \neq 0)$$

Beweis:

$$1 = \exp(0) = \exp(x-x) = \exp(x) \cdot \exp(-x)$$

2. Für alle  $x > 0$ :  $\exp(x) > 1$

Beweis:

$$\exp(x) = 1 + x + \underbrace{\frac{x^2}{2!}}_{>0} + \underbrace{\frac{x^3}{3!}}_{>0} + \dots$$

3.  $\forall x \in \mathbb{R} : \exp(x) > 0$

Beweis: Für  $x > 0$  siehe 2. Für  $x < 0$ :

$$\exp(x) = \exp(-x)^{-1} > 0$$

4.  $x < y \Rightarrow \exp(x) < \exp(y)$

Beweis:

$$1 < \exp(y - x) = \exp(y) \cdot \exp(x)^{-1}$$

5.  $\forall n \in \mathbb{Z} : \exp(n) = e^n$

Beweis:

- Induktion für  $\mathbb{N}_0$ :
  - I.A.:  $\exp(0) = 1 = e^0$
  - I.S.:  $\exp(n+1) = \exp(n) \cdot \exp(1) = e^n \cdot e^1 = e^{n+1}$
- Für  $n < 0$ :

$$\exp(n) = \frac{1}{\exp(-n)} = \frac{1}{e^{-n}} = e^n$$

# 10

## Metrische Räume

Ziel: Abstrakte Struktur, für die Konvergenz erklärt werden kann.

Für Mengen  $X, Y$  definiert man das kartesische Produkt:

$$X \times Y = \{(x, y); x \in X \wedge y \in Y\} \quad \text{Menge der geordneten Paare}$$

### 10.1 Definition

Sei  $X$  eine Menge. Eine Metrik auf  $X$  ist eine Abbildung  $d : X \times X \rightarrow [0, \infty)$  mit:

1.  $\forall x, y \in X : d(x, y) = d(y, x)$  (Symmetrie)
2.  $\forall x, y, z \in X : d(x, z) \leq d(x, y) + d(y, z)$  (Dreiecksungleichung)
3.  $\forall x \in X : d(x, x) = 0$
4.  $\forall x, y \in X : d(x, y) = 0 \Rightarrow x = y$  (Trennungseigenschaft)

Metrischer Raum ist Paar  $(X, d)$ . (ohne 4.:  $d$  Halbmetrik)

Beispiele:

- $(\mathbb{R}, d), d(x, y) = |x - y|$  (mit Dreiecksungleichung des Betrages)
- $X$  Menge ( $d$ : diskrete Metrik)

$$d(x, y) := \begin{cases} 0 & \text{falls } x = y \\ 1 & \text{falls } x \neq y \end{cases}$$

- Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum,  $A \subseteq X$ . Sei  $d_A : A \times A \rightarrow [0, \infty), d_A(x, y) := d(x, y) (x, y \in A)$ . Dann  $(A, d_A)$  metrischer Raum.  $d_A$ : auf  $A$  induzierte Metrik

z.B.:  $[0, 1] \subseteq \mathbb{R}$

#### 10.1.1 Hilfssatz

Sei  $(X, d)$  metrischer Raum. Dann:

$$\forall x, y, z \in X : |d(x, y) - d(x, z)| \leq d(y, z)$$

Beweis:

$$\begin{aligned} d(x, y) &\leq d(x, z) + d(z, y) \\ d(x, z) &\leq d(x, y) + d(y, z) \quad \backslash \end{aligned}$$

### 10.1.2 Komplexe Zahlen

- Ziel:  $\mathbb{R}$  vergrößern, sodass es  $i$  gibt mit  $i^2 = -1$ :  $\mathbb{C} := \mathbb{R} \times \mathbb{R}$

$$\begin{aligned} (x_1, y_1) + (x_2, y_2) &:= (x_1 + x_2, y_1 + y_2) \\ (x_1, y_1) \cdot (x_2, y_2) &:= (x_1x_2 - y_1y_2, x_1y_2 + x_2y_1) \end{aligned}$$

- $\mathbb{C}$  ist ein Körper mit Nullelement  $(0,0)$  und Einselement  $(1,0)$ .
- Ist  $(x, y) \neq (0, 0)$ , d.h. mindestens eine der Zahlen  $x, y \neq 0$ , dann:

$$(x, y)^{-1} = \left( \frac{x}{x^2 + y^2}, \frac{-y}{x^2 + y^2} \right)$$

- $\mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C} : x \mapsto (x, 0)$ , Abbildung erhält Addition und Multiplikation. In diesem Sinne  $\mathbb{R} \subset \mathbb{C}$ .
- Setzt man  $i := (0, 1)$ , so erhält man

$$(x, y) = (x, 0) + (0, 1) \cdot (y, 0) = x + i \cdot y$$

Es gilt  $i^2 = (0, 1)^2 = -1$ .

- Für  $z = x + i \cdot y, x, y \in \mathbb{R}$ :

–  $\text{Re}(z) := x$  [Realteil von  $z$ ]

$$\text{Re}(z) = 0,5 \cdot (z + \bar{z})$$

–  $\text{Im}(z) := y$  [Imaginärteil von  $z$ ]

$$\text{Im}(z) = \frac{1}{2i} \cdot (z - \bar{z})$$

–  $\bar{z} := x - i \cdot y$  [konjugiert komplexe Zahl]

–  $\bar{\bar{z}} = z$ , wenn  $z$  reell

–  $\overline{\overline{\bar{z}}} = z$

–  $z \cdot \bar{z} \geq 0$

- Für  $z_1, z_2 \in \mathbb{C}$ :

$$\overline{z_1 + z_2} = \bar{z}_1 + \bar{z}_2 \quad \overline{z_1 \cdot z_2} = \bar{z}_1 \cdot \bar{z}_2$$

- Betrag einer komplexen Zahl:

$$|z| = \sqrt{z \cdot \bar{z}} = \sqrt{x^2 + y^2} = |\bar{z}|$$

Für  $z \in \mathbb{R}$  ergibt sich der schon bekannte Betrag.

Eigenschaften des Betrages:  $\forall z, z_1, z_2 \in \mathbb{C}$ :

1.  $|z| \geq 0, |z| = 0 \Leftrightarrow z = 0$

2.  $|z_1| \cdot |z_2| = |z_1 \cdot z_2|$

$$\begin{aligned} z_1 z_2 \cdot \overline{z_1 \cdot z_2} &= z_1 \cdot z_2 \cdot \bar{z}_1 \cdot \bar{z}_2 \\ &= (z_1 \cdot \bar{z}_1) \cdot (z_2 \cdot \bar{z}_2) \end{aligned}$$

3.  $|z_1 + z_2| \leq |z_1| + |z_2|$

$$\begin{aligned} |z_1 + z_2|^2 &= (z_1 + z_2) \cdot \overline{(z_1 + z_2)} \\ &= z_1 \cdot \bar{z}_1 + z_1 \cdot \bar{z}_2 + z_2 \cdot \bar{z}_1 + z_2 \cdot \bar{z}_2 \\ &= |z_1|^2 + 2\text{Re}(z_1 \bar{z}_2) + |z_2|^2 \\ &\leq |z_1|^2 + 2|z_1 \bar{z}_2| + |z_2|^2 \\ &= (|z_1| + |z_2|)^2 \end{aligned}$$

4.  $||z_1| - |z_2|| \leq |z_1 - z_2|$  (Beweis wie in  $\mathbb{R}$ )

- Aus dem Betrag: Metrik  $d$

$$d(z_1, z_2) := |z_1 - z_2|$$

- Für  $z \in \mathbb{C}, z \neq 0$

$$\frac{1}{z} = \frac{\bar{z}}{z \cdot \bar{z}} = \frac{x - i \cdot y}{x^2 + y^2} = \frac{x}{x^2 + y^2} - i \cdot \frac{y}{x^2 + y^2}$$

- Sind  $a, b, c \in \mathbb{R}, a \neq 0$  so ergibt sich als Lösung der Gleichung  $ax^2 + bx + c = 0$ :

$$z_{1/2} = \frac{1}{2a} \cdot (-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac})$$

Ist  $b^2 - 4ac < 0$ , dann  $z_{1/2}$  komplex:

$$z_{1/2} = -\frac{b}{2a} \pm i \cdot \frac{1}{2a} \cdot \sqrt{4ac - b^2}$$

- Auch Gleichungen  $a_n \cdot z_n + \dots + a_0 = 0$  (wobei sogar  $a_n, \dots, a_0 \in \mathbb{C}$ ) besitzen immer  $(n)$  Lösungen (Fundamentalsatz der Algebra).  $\mathbb{C}$  ist algebraisch abgeschlossen.

### 10.1.3 Beispiel: Die metrischen Räume $\mathbb{C}^n$ und $\mathbb{R}^n$

- Im Folgenden:  $\mathbb{K} \in \{\mathbb{R}, \mathbb{C}\}$
- Sei  $n \in \mathbb{N}$ .

$$\begin{aligned} \mathbb{K}^n &:= \{(x_1, \dots, x_n) | x_1, \dots, x_n \in \mathbb{K}\} \\ &= \{x | x : \{1, \dots, n\} \rightarrow \mathbb{K}\} \quad \text{dabei } x_j := x(j) \end{aligned}$$

- $\mathbb{K}^n$  ist Vektorraum über  $\mathbb{K}$ . Für  $x \in \mathbb{K}^n$  definieren wir den (euklidischen) Betrag (euklidische Norm):

$$|x|_2 := \left( \sum_{j=1}^n |x_j|^2 \right)^{\frac{1}{2}}$$

(entspricht dem „Abstand“ des Vektors  $x$  zur 0)

- Wir zeigen, dass dann die Dreiecksungleichung

$$|x + y|_2 \leq |x|_2 + |y|_2$$

erfüllt ist für alle  $x, y \in \mathbb{K}^n$ .

- Dazu wird zunächst die **Schwarzsche Ungleichung**

$$\sum_{j=1}^n |x_j \cdot y_j| \leq |x|_2 \cdot |y|_2$$

bewiesen. Für Beweis ohne Beschränkung der Allgemeinheit  $x_j, y_j \geq 0$  ( $j = 1, \dots, n$ ), sonst betrachte  $|x_j|, |y_j|$ .

1. Klar, falls  $x = 0$  oder  $y = 0$ .
2.  $|x|_2 = |y|_2 = 1$ . Dann:

$$\begin{aligned} 0 &\leq \sum_{j=1}^n (x_j - y_j)^2 \\ &= \sum_{j=1}^n x_j^2 - 2 \cdot \sum_{j=1}^n x_j \cdot y_j + \sum_{j=1}^n y_j^2 \\ &= 2 \cdot \left( 1 - \sum_{j=1}^n x_j \cdot y_j \right) \end{aligned}$$

3.  $x \neq 0, y \neq 0$ . Dann:

$$\left| \frac{1}{|x|_2} \cdot x \right|_2 = \left| \frac{1}{|y|_2} \cdot y \right|_2 = 1$$

Nach 2:

$$\sum_{j=1}^n \frac{x_j \cdot y_j}{|x|_2 \cdot |y|_2} \leq 1 \quad \backslash \backslash$$

- Beweis der Dreiecksungleichung:

$$\begin{aligned} |x + y|_2^2 &\leq \sum_{j=1}^n (|x_j| + |y_j|)^2 && \text{Dreieckungl. in } \mathbb{K} \\ &= \sum_{j=1}^n |x_j|^2 + 2 \cdot \sum_{j=1}^n |x_j \cdot y_j| + \sum_{j=1}^n |y_j|^2 \\ &\leq |x|_2^2 + 2 \cdot |x|_2 \cdot |y|_2 + |y|_2^2 \\ &= (|x|_2 + |y|_2)^2 \quad \backslash \backslash \end{aligned}$$

- Durch  $d(x, y) := |x - y|_2$  ist auf  $\mathbb{K}^n$  eine Metrik erklärt.
- $\mathbb{K}^n$  metrischer Raum immer mit obiger Metrik, falls nicht anders gesagt. Statt  $|x|_2$  auch  $|x|$ .

## 10.2 Konvergenz

- Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum.  $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$  eine Folge in  $X$  (d.h.  $x : \mathbb{N} \rightarrow X$ ),  $x \in X$ .  $x_n \rightarrow x$  ( $n \rightarrow \infty$ ) (oder  $x = \lim_{n \rightarrow \infty} x_n$ )

$$:\Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists N \in \mathbb{N} \forall n \in \mathbb{N}, n \geq N : d(x_n, x) < \varepsilon$$

$$(\Leftrightarrow d(x_n, x) \rightarrow 0 \ (n \rightarrow \infty))$$

Also  $(x_n)$  konvergent gegen  $x$ .

- $(x_n)$  Cauchyfolge

$$:\Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists N \in \mathbb{N} \forall m, n \geq N : d(x_m, x_n) < \varepsilon$$

- Bemerkung:  $(x_n)$  konvergent  $\Rightarrow (x_n)$  Cauchy-Folge

Beweis:  $x_n \rightarrow x$ . Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann  $\exists N \in \mathbb{N} \forall n \geq N : d(x_n, x) < \frac{\varepsilon}{2}$ . Für  $m, n \geq N$ :

$$d(x_n, x_m) \leq d(x_n, x) + d(x, x_m) < \varepsilon \quad \backslash \backslash$$

- $(X, d)$  heißt vollständig  $:\Leftrightarrow$  Jede Cauchyfolge ist (in  $X$ ) konvergent. (der Zusatz "in  $X$ " ist nicht notwendig, da dies sich schon aus der Definition ergibt, kann aber Verwechslungen vermeiden)

### 10.2.1 Satz: Konvergenz im $\mathbb{K}^n$

Sei  $(x_k)_{k \in \mathbb{N}}$  in  $\mathbb{K}^n$ ,  $y \in \mathbb{K}^n$ . Dann gilt:

$$x_k \rightarrow y \Leftrightarrow x_{kj} \rightarrow y_j \ (k \rightarrow \infty) \forall j = 1, \dots, n$$

Beweis:

- „ $\Rightarrow$ “ Für  $j=1, \dots, n$  gilt:

$$|x_{kj} - y_j| \leq |x_k - y|_2 = d(x_k, y) \rightarrow 0 \ (n \rightarrow \infty)$$

- „ $\Leftarrow$ “ mit (1)

$$|x_k - y|_2^2 = \sum_{j=1}^n |x_{kj} - y_j|^2 \rightarrow 0 \ (k \rightarrow \infty)$$

### 10.3 Satz: Vollständigkeit des $\mathbb{R}^n$

$(\mathbb{R}^n, |\cdot|_2)$  ist vollständig.

Beweis:

- Sei  $(x_n)$  Cauchyfolge in  $\mathbb{R}^n$ . Wegen  $|x_{kj} - x_{lj}| \leq |x_k - x_l|_2$  ist auch  $(x_{kj})_{k \in \mathbb{N}}$  Cauchyfolge in  $\mathbb{R}$ , also konvergent. Nach Satz 10.2  $(x_k)_{k \in \mathbb{N}}$  konvergent. \\

Bemerkung: Insbesondere  $\mathbb{C} \cong \mathbb{R}^2$  vollständig und  $\mathbb{C}^n$  vollständig.

### 10.4 Kugeln

- Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum. Sei  $x \in X, r > 0 (r \in \mathbb{R})$ .

$$\begin{aligned} B(x, r) &:= \{y \in X; d(y, x) < r\} && \text{offene Kugel} \\ B[x, r] &:= \{y \in X, d(y, x) \leq r\} && \text{abgeschlossene Kugel} \end{aligned}$$

- $U \subseteq X$  heißt Umgebung von  $x$

$$:\Leftrightarrow \exists \varepsilon > 0 : B(x, \varepsilon) \subseteq U$$

Insbesondere:  $B(x, \varepsilon)$  Umgebung von  $x$  genannt  $\varepsilon$ -Umgebung.

- $U \subseteq X$  heißt offen  $:\Leftrightarrow$  Für jedes  $x \in U$  ist  $U$  Umgebung von  $x$ . Bzw.  $\Leftrightarrow \forall x \in U \exists \varepsilon > 0 : B(x, \varepsilon) \subseteq U$
- $A \subseteq X$  heißt abgeschlossen  $:\Leftrightarrow X \setminus A$  offen
- Beispiele:

1. Sei  $a, b \in \mathbb{R}, a < b$ .

- (a)  $(a, b)$  offen

Sei  $x \in (a, b)$ . Dann  $B(x, \min\{b - x, x - a\}) \subseteq (a, b)$

- (b)  $(a, \infty)$  offen
- (c)  $[a, b)$  nicht offen
- (d)  $[a, b] = \mathbb{R} \setminus ((-\infty, a) \cup (b, \infty))$  also  $[a, b]$  geschlossen.

2.  $(X, d)$  metrischer Raum,  $a \in X, r > 0$ . Dann  $B(a, r)$  offen.

Sei  $x \in B(a, r)$ . Dann  $\varepsilon := r - d(a, x) > 0$ . Es gilt  $B(x, \varepsilon) \subseteq B(a, r)$ . Für  $y \in B(x, \varepsilon)$  (d.h.  $d(y, x) < \varepsilon$ ) ist:

$$\begin{aligned} d(y, a) &\leq d(y, x) + d(x, a) < \varepsilon + d(x, a) \\ &= (r - d(a, x)) + d(x, a) = r \quad \setminus \setminus \end{aligned}$$

3.  $U := \{z \in \mathbb{C}; \operatorname{Re}(z) > 0\}$  ist offen

#### 10.4.1 Satz: Abgeschlossenheit & Konvergenz

Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum,  $A \subseteq X$ . Dann:  $A$  abgeschlossen  $\Leftrightarrow$  Ist  $(x_n)$  in  $A$ ,  $x_n \rightarrow x$  (in  $X$ ), dann  $x \in A$ .

Beweis:

1. „ $\Rightarrow$ “

Sei  $(x_n)$  in  $A$ ,  $x_n \rightarrow x$  (in  $X$ ). Annahme:  $x \notin A$ . Da  $X \setminus A$  Umgebung von  $x$  ist, gibt es  $N \in \mathbb{N}$ , sodass  $x_n \in X \setminus A$  für alle  $n \geq N$ .

Bemerkung:  $(x_n)$  in  $X$ ,  $x \in X$ :  $x_n \rightarrow x \Leftrightarrow \forall U \subseteq X$ ,  $U$  Umgebung von  $x \exists N \in \mathbb{N} \forall n \geq N : x_n \in U$

2. „ $\Leftarrow$ “

Annahme:  $A$  nicht abgeschlossen, d.h.  $X \setminus A$  nicht offen. Dann gibt es  $x \in X \setminus A$ , sodass  $X \setminus A$  nicht Umgebung von  $x$  ist. Daher  $B(x, \frac{1}{n}) \not\subseteq X \setminus A$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  ( $\Leftrightarrow B(x, \frac{1}{n}) \cap A \neq \emptyset$ ).

Wähle  $x_n \in B(x, \frac{1}{n}) \cap A$  für  $n \in \mathbb{N}$ . Dann  $(x_n)$  in  $A$ ,  $x_n \rightarrow x (\notin A)$ . D.h. rechte Seite von Satz 10.4 nicht erfüllt.

# 11

## Stetigkeit

### 11.1 Definition

#### 11.1.1 Grundbegriffe

##### 1. Funktionen:

- Sei  $D$  eine Menge.
  - $f : D \rightarrow \mathbb{R}$  reelle Funktion
  - $f : D \rightarrow \mathbb{C}$  komplexe Funktion
  - $f : D \rightarrow \mathbb{R}^n$  vektorwertige Funktion
- Graph von  $f$  mit  $f : D \rightarrow Y$ .

$$\text{gr}(f) := \{(x, f(x)) \in D \times Y \mid x \in D\}$$

- Beispiele:

- (a) abs:  $\mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R} : x \mapsto |x|$
- (b) entier:  $\mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R} : \text{entier}(x) := \max\{n \in \mathbb{Z}; n \leq x\}$ .  
Auch  $\lfloor x \rfloor := \text{entier}(x)$  (Gauß-Klammer)
- (c) Exponentialfunktion
- (d) Dirichlet-Funktion:

$$f(x) = \begin{cases} 0 & \text{falls } x \in \mathbb{Q} \\ 1 & \text{falls } x \in \mathbb{R} \setminus \mathbb{Q} \end{cases}$$

##### 2. Rationale Operatoren auf reellen Funktionen:

- Sei  $f, g : D \rightarrow \mathbb{R}, \lambda \in \mathbb{R}$ . Dann für alle  $x \in D$ :

$$f + g : D \rightarrow \mathbb{R} : (f + g)(x) := f(x) + g(x)$$

$$\lambda \cdot f : D \rightarrow \mathbb{R} : (\lambda \cdot f)(x) := \lambda \cdot f(x)$$

- Damit  $\mathbb{R}^D$  - die Menge der Abbildungen  $D \rightarrow \mathbb{R}$ - ein Vektorraum.

$$f \cdot g : D \rightarrow \mathbb{R} : (f \cdot g)(x) := f(x) \cdot g(x)$$

$$\frac{f}{g} : D' \rightarrow \mathbb{R} : \left(\frac{f}{g}\right)(x) := \frac{f(x)}{g(x)}$$

für  $D' := \{x \in D; g(x) \neq 0\}$

##### 3. Komposition von Abbildungen

- Seien  $D, E, F$  Mengen,  $f : D \rightarrow E, g : E \rightarrow F$ . Dann

$$g \circ f : D \rightarrow F : (g \circ f)(x) := g(f(x))$$

- Beispiel: Für  $x \in \mathbb{R}$ :  $|x| = \sqrt{x^2}$ . Also abs = sqrt  $\circ$  sq, wobei sq( $x$ ) :=  $x^2$  und sqrt( $x$ ) :=  $\sqrt{x}$  ( $[0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$ )

### 11.1.2 Stetigkeit

- Seien  $(X,d)$  und  $(Y,e)$  metrische Räume,  $f : X \rightarrow Y$ ,  $a \in X$ .  $f$  stetig in  $a$

$$\begin{aligned} &:\Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0 \forall x \in X : d(x, a) < \delta \Rightarrow e(f(x), f(a)) < \varepsilon \\ &\Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0 : f(B_X(a, \delta)) \subseteq B_Y(f(a), \varepsilon) \end{aligned}$$

(„ $f(x)$  nahe bei  $f(a)$ , wenn  $x$  nahe bei  $a$  ist.“)

- $f$  stetig (auf)  $X \Leftrightarrow f$  in jedem Punkt von  $X$  stetig.

- Beispiele:

1. Konstante Abbildung:

$$f : X \rightarrow Y; x \mapsto c$$

ist stetig ( $c \in Y$ ). Dabei  $\delta$  beliebig wählbar.

2. Identische Abbildung:

$$id_x : X \rightarrow X; x \mapsto x$$

ist stetig. ( $\delta := \varepsilon$ )

- 3.

$$\text{abs} : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}; x \mapsto |x|$$

ist stetig.

Beweis:  $a \in \mathbb{R}$ .  $||x| - |a|| \leq |x - a|$ . ( $\delta := \varepsilon$ )

4. Exponentialfunktion  $\exp : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  ist stetig.

Beweis:

- (a) Stetigkeit in  $a=0$

– Für  $|x| \leq 1$  gilt:

$$\begin{aligned} |\exp(x) - \exp(0)| &= \left| \sum_{n=1}^{\infty} \frac{x^n}{n!} \right| \\ &\leq |x| \cdot \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n!} \leq |x| \cdot e \end{aligned}$$

– Sei  $\varepsilon > 0$ . Mit  $\delta := \min \{1, \frac{\varepsilon}{e}\}$  folgt: Aus  $|x| = |x - 0| < \delta$  folgt  $|\exp(x) - \exp(0)| < \varepsilon$ .

- (b) Sei  $a \in \mathbb{R}$ . Für  $x \in \mathbb{R}$  gilt:

$$\begin{aligned} |\exp(x) - \exp(a)| &= |\exp(a) \cdot \exp(x - a) - \exp(a)| \\ &= \exp(a) \cdot |\exp(x - a) - 1| \end{aligned}$$

Sei  $\varepsilon > 0$ . Nach (a) existiert  $\delta > 0$ : Für  $y \in \mathbb{R}$  mit  $|y| < \delta$  gilt  $|\exp(y) - 1| < \frac{\varepsilon}{\exp(a)}$ .  
Für  $|x - a| < \delta$  folgt:

$$|\exp(x) - \exp(a)| < \exp(a) \cdot \frac{\varepsilon}{\exp(a)} = \varepsilon$$

### 11.1.3 Satz: Folgenstetigkeit

Seien  $(X,d)$  und  $(Y,e)$  metrische Räume,  $a \in X$ ,  $f : X \rightarrow Y$ . Dann äquivalent:

1.  $f$  stetig in  $a$
2. Für jede Folge  $(a_n)$  in  $X$  mit  $a := \lim_{n \rightarrow \infty} a_n$  gilt  $\lim_{n \rightarrow \infty} f(a_n) = f(a)$  (d.h.  $f$  ist folgenstetig in  $a$ ).

Beweis:

1. „ $\Rightarrow$ “

- Sei  $(a_n)$  in  $X$ ,  $a_n \rightarrow a$ . Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\delta > 0$ , sodass  $f(B_x(a, \delta)) \subseteq B_y(f(a), \varepsilon)$ .
- Es gibt  $N \in \mathbb{N} \forall n \geq N : a_n \in B_x(a, \delta)$ . Also für alle  $n \geq N$ :

$$f(a_n) \in B_y(f(a), \varepsilon) \quad (\Leftrightarrow e(f(a_n), f(a)) < \varepsilon)$$

2. „ $\Leftarrow$ “ (Kontraposition)

- Annahme:  $f$  nicht stetig in  $a$ , d.h.

$$\exists \varepsilon > 0 \forall \delta > 0 \exists x \in B_x(a, \delta) \text{ mit } f(x) \notin B_y(f(a), \varepsilon)$$

insbesondere

$$\forall n \in \mathbb{N} : \exists x_n \in X \text{ mit } d(x_n, a) < \frac{1}{n} (= \delta) \wedge e(f(x_n), f(a)) \geq \varepsilon$$

Dann  $(x_n)$  in  $X$ ,  $x_n \rightarrow a$ ,  $f(x_n) \not\rightarrow f(a)$ . Also b) nicht erfüllt.  $\setminus \setminus$

### 11.2 Satz: Addition + Multiplikation von stetigen Funktionen

Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum,  $f, g : X \rightarrow \mathbb{R}$  stetig in  $a \in X$ ,  $\lambda \in \mathbb{R}$ . Dann sind  $f + g$ ,  $\lambda \cdot f$ ,  $f \cdot g$  in  $a$  stetig. Ist  $g(a) \neq 0$ , so ist auch  $\frac{f}{g} : X' \rightarrow \mathbb{R}$  stetig, wobei  $X' = \{x \in X \mid g(x) \neq 0\}$ .

Beweis:

- Sei  $(a_n)$  in  $X$ ,  $a_n \rightarrow a$ . Dann  $f(a_n) \rightarrow f(a)$  und  $g(a_n) \rightarrow g(a)$  nach Satz 11.1. Aus Folgerung 4.2 folgt:

$$\begin{aligned} f(a_n) + g(a_n) &\rightarrow f(a) + g(a) \\ (f + g)(a_n) &\rightarrow (f + g)(a) \end{aligned}$$

Nach Satz 11.1:  $f + g$  in  $a$  stetig. Rest: entsprechend.  $\setminus \setminus$

Beispiele:

1. Polynomfunktion:  
Seien  $a_0, \dots, a_n \in \mathbb{R}$ .

$$p(x) = a_n \cdot x^n + \dots + a_0 \cdot x^0$$

$p$  ist stetig.

2. Rationale Funktionen:  
Seien  $p, q : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  Polynomfunktionen.  $\frac{p}{q} : D \rightarrow \mathbb{R}$  mit  $D := \{x \in \mathbb{R}; q(x) \neq 0\}$  ist stetig.

### 11.3 Satz: Stetigkeit der Komposition

Seien  $(X_j, d_j)$  mit  $j = 1, 2, 3$  metrische Räume,  $f : X_1 \rightarrow X_2$ ,  $g : X_2 \rightarrow X_3$ ,  $a \in X_1$ .  $f$  sei stetig in  $a$ ,  $g$  in  $f(a)$  stetig. Dann  $g \circ f : X_1 \rightarrow X_3$  in  $a$  stetig.

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Da  $g$  in  $f(a)$  stetig:

$$\exists \delta > 0 : g(B_{X_2}(f(a), \delta)) \subseteq B_{X_3}(g(f(a)), \varepsilon)$$

Da  $f$  stetig in  $a$ :

$$\exists \alpha > 0 : f(B_{X_1}(a, \alpha)) \subseteq B_{X_2}(f(a), \delta)$$

Dann:

$$\begin{aligned} (g \circ f)(B_{X_1}(a, \alpha)) &= g(f(B_{X_1}(a, \alpha))) \subseteq g(B_{X_2}(f(a), \delta)) \\ &\subseteq B_{X_3}(g(f(a)), \varepsilon) = B_{X_3}((g \circ f)(a), \varepsilon) \end{aligned}$$

Beispiele:

1. Sei  $f : X \rightarrow \mathbb{R}$  stetig,  $X$  metrischer Raum. Dann ist  $|f| : X \rightarrow \mathbb{R} : x \mapsto |f(x)|$  stetig.

$$|f| = \text{abs} \circ f$$

2.  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R} : x \mapsto \exp(x^2)$  stetig.

Bemerkung: Noch nicht gezeigt, dass  $f : [0, \infty) \rightarrow [0, \infty) : x \mapsto \sqrt{x}$  stetig.

# 12

## Sätze über stetige Funktionen

### 12.1 Satz: Zwischenwertsatz

Seien  $a, b \in \mathbb{R}$ ,  $a < b$ ,  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig. Sei  $A \in \mathbb{R}$  mit  $f(a) < A < f(b)$  (oder  $f(a) > A > f(b)$ ). Dann gibt es  $p \in [a, b]$  mit  $f(p) = A$ .  
(Anschaulich klar. Falsch für  $f : [0, 2] \cap \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $f(x) = x^2 - 2$ ,  $A=0$ , da  $\sqrt{2} \notin \mathbb{Q}$ .)

Beweis:

- Ohne Einschränkung:  $A=0$ ,  $f(a) < 0 < f(b)$ . Jetzt „Löwenjagd“: Intervallfolge  $([a_n, b_n])$  mit  $[a_0, b_0] = [a, b]$ . Es sei  $[a_n, b_n] \supseteq [a_{n+1}, b_{n+1}]$  mit  $b_n - a_n = 2^{-n} \cdot (b - a)$ ,  $f(a_n) \leq 0 \leq f(b_n)$ .
- Für  $p := \lim a_n = \lim b_n$  folgt:

$$0 \geq f(a_n) \rightarrow f(p) \quad \wedge \quad 0 \leq f(b_n) \rightarrow f(p)$$

Also  $f(p) = 0$ . \\\

Beispiel:

- Jedes Polynom  $f(x) = x^n + a_{n-1} \cdot x^{n-1} + \dots + a_0$ ,  $n$  ungerade, besitzt mindestens eine (reelle) Nullstelle:

$$\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = -\infty \quad \wedge \quad \lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = \infty$$

Also existiert eine Nullstelle.

- Aber:  $g(x) = x^2 + 2$  besitzt keine reelle Nullstelle ( $n$  gerade).
- $\lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = c \Leftrightarrow$  Für jede Folge  $(x_n)$  mit  $x_n \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \infty$  gilt  $f(x_n) \rightarrow c$

### 12.2 Folgerung

Sei  $D \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall,  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$  stetig. Dann ist auch  $f(D)$  ein Intervall.  
( $D$  Intervall  $\Leftrightarrow \forall a, b \in D, a < b : [a, b] \subseteq D$ )

Beweis:

- Sind  $A, B \in f(D)$ ,  $A \leq B$ . Dann gibt es  $a, b \in D$  mit  $A = f(a)$  und  $B = f(b)$ . Aus Zwischenwertsatz:  $[A, B] \subseteq f(D)$ . \\\

Definition:  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$  heißt beschränkt  $\Leftrightarrow f(D)$  beschränkt.

### 12.3 Satz vom Maximum

Sei  $a, b \in \mathbb{R}$ ,  $a < b$ ,  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig. Dann ist  $f$  beschränkt und besitzt ein Maximum und Minimum, d.h. es gibt  $p, q \in [a, b]$  mit  $f(q) \leq f(x) \leq f(p)$  für alle  $x \in [a, b]$ .  
(Falls  $f : (a, b) \rightarrow \mathbb{R}$ , dann i.A. nicht richtig.)

Beweis:

- Sei  $A := \sup\{f(x), a \leq x \leq b\} \in \mathbb{R} \cup \{\infty\}$ . Dann  $\exists (x_n)$  in  $[a, b] : f(x_n) \rightarrow A$ ,  $(x_n)$  beschränkt.
- Nach Satz von Bolzano-Weierstraß gibt es eine konvergente Teilfolge  $(x_{n_j})_j$  mit  $p = \lim_{j \rightarrow \infty} x_{n_j} \in [a, b]$ .
- Dann  $f(p) = \lim_{j \rightarrow \infty} f(x_{n_j}) = A$  (da  $f$  stetig). Daher  $f$  beschränkt ( $A < \infty$ ) und  $f(x) \leq A = f(p)$  für alle  $x \in [a, b]$ .
- Für nach unten beschränkt und  $q$  betrachte  $-f$ .

## 12.4 Folgenkompaktheit

- Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum.  $X$  heißt folgenkompakt  $:\Leftrightarrow$  Jede Folge in  $X$  besitzt eine konvergente Teilfolge. (Definitionsgemäß muss der Grenzwert  $\in X$  sein.)
- Bemerkung: Beweis von Satz 12.3 liefert:  $(X, d)$  folgenkompakt,  $f : X \rightarrow \mathbb{R}$  stetig  $\Rightarrow f$  beschränkt und besitzt Maximum und Minimum.
- Beispiel: Es sei  $X \subseteq \mathbb{R}$ . Dann  $X$  folgenkompakt  $\Leftrightarrow X$  beschränkt und abgeschlossen.

### 12.4.1 Satz: Beschränktheit & Abgeschlossenheit $\Leftrightarrow$ Folgenkompaktheit

Sei  $X \subseteq \mathbb{R}^n$ . Dann äquivalent:

1.  $X$  ist folgenkompakt.
2.  $X$  ist beschränkt und abgeschlossen. (beschränkt  $\Leftrightarrow \exists R > 0 : X \subseteq B[0, R]$ )

Beweis:

1. „1  $\Rightarrow$  2“
  - Annahme:  $X$  nicht beschränkt. Dann existiert  $(x^k)_k$  in  $X$  mit  $|x^k| \rightarrow \infty$ , also ohne konvergente Teilfolge. (Ist  $(x^{kj})_j$  konvergent, dann  $|x^{kj}|$  konvergent, also beschränkt in  $\mathbb{R}$ . Widerspruch!) Also  $X$  nicht folgenkompakt. Widerspruch! Also: folgenkompakt  $\Rightarrow$  beschränkt.
  - Sei  $(x^k)$  in  $X$ ,  $x^k \rightarrow x$  in  $\mathbb{R}^n$ . Es gibt in  $X$  konvergente Teilfolge  $(x^{kj})$ . Es folgt:  $x = \lim_{j \rightarrow \infty} x^{kj} \in X$ . Also  $X$  abgeschlossene Teilmenge von  $\mathbb{R}^n$ .
2. „2  $\Rightarrow$  1“
  - Sei  $(x^k)$  eine Folge in  $X$ . Die Folge  $(x_1^k)_k$  in  $\mathbb{R}$  ist beschränkt ( $|x_1^k| \leq |x^k|$ ) und besitzt daher nach Satz von Bolzano-Weierstraß konvergente Teilfolge  $(x_1^{k^1})_j$ .
  - $(x_2^{k^1})_j$  in  $\mathbb{R}$  beschränkt, also existiert nach Satz von Bolzano-Weierstraß konvergente Teilfolge  $(x_2^{k^2})_j$ . (Bleibt:  $(x_1^{k^2})_j$  konvergent)
  - Es gibt also  $(x^{kj})$ , sodass  $(x_l^{kj})_j$  konvergent in  $\mathbb{R}$  für alle  $l=1, \dots, n$ .
  - Aus Satz 10.2 folgt:  $(x^{kj})_j$  konvergent in  $\mathbb{R}^n$ . Aus Abgeschlossenheit von  $X$ :  $x = \lim_{j \rightarrow \infty} x^{kj} \in X$ , also  $(x^{kj})$  konvergent in  $X$ .

## 12.5 Lipschitz-Stetigkeit und gleichmäßige Stetigkeit

- Seien  $(X, d)$  und  $(Y, e)$  metrische Räume,  $f : X \rightarrow Y$ . Dann heißt  $f$ 
  - gleichmäßig stetig

$$:\Leftrightarrow \forall \varepsilon \exists \delta > 0 \forall x, x' \in X \text{ mit } d(x, x') < \delta : e(f(x), f(x')) < \varepsilon$$

– Lipschitz-stetig (dehnungsbeschränkt)

$$:\Leftrightarrow \exists L \geq 0 \forall x, x' \in X : e(f(x), f(x')) \leq L \cdot d(x, x')$$

• Beispiele:

1.  $f : (0, 1) \rightarrow \mathbb{R}, f(x) = x^2$  Lipschitz-stetig
2.  $f(x) = \sqrt{x}$  auf  $[0, 1]$  nicht Lipschitz-stetig, aber gleichmäßig stetig
3.  $f : (0, 1] \rightarrow \mathbb{R}, f(x) = \frac{1}{x}$  stetig, nicht gleichmäßig stetig

• Bemerkung: Lipschitz-stetig  $\Rightarrow$  gleichmäßig stetig  $\Rightarrow$  stetig

### 12.5.1 Satz: Folgenkompaktheit + gleichmäßige Stetigkeit

Seien  $(X, d)$  und  $(Y, e)$  metrische Räume,  $f : X \rightarrow Y$  stetig,  $X$  folgenkompakt. Dann  $f$  gleichmäßig stetig.

Beweis:

• Annahme:  $f$  nicht gleichmäßig stetig, d.h.

$$\exists \varepsilon > 0 \forall \delta > 0 \exists x, x' \in X \text{ mit } d(x, x') < \delta : e(f(x), f(x')) \geq \varepsilon$$

• Insbesondere:

$$\forall n \in \mathbb{N} \exists x_n, x'_n \in X \text{ mit } d(x_n, x'_n) < \frac{1}{n} : e(f(x_n), f(x'_n)) \geq \varepsilon$$

Da  $X$  folgenkompakt ist, gibt es eine konvergente Teilfolge  $(x_{n_j})_j, x_{n_j} \rightarrow x$ .

• Aus  $d(x'_{n_j}, x) \leq d(x'_{n_j}, x_{n_j}) + d(x_{n_j}, x) \rightarrow 0$  ( $j \rightarrow \infty$ ) folgt  $x'_{n_j} \rightarrow x$ .

• Daher:

$$\begin{aligned} \varepsilon &\leq e(f(x_{n_j}), f(x'_{n_j})) \leq e(f(x_{n_j}), f(x)) + e(f(x), f(x'_{n_j})) \\ &\rightarrow 0 \end{aligned}$$

Widerspruch!

# 13

## Monotone Funktionen, Umkehrfunktionen, Potenz, Logarithmus

Monotonie: Sei  $D \subseteq \mathbb{R}$ ,  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$ . Dann heißt  $f$

- monoton wachsend : $\Leftrightarrow \forall x, x' \in D, x < x' \Rightarrow f(x) \leq f(x')$
- streng monoton wachsend : $\Leftrightarrow \forall x, x' \in D, x < x' \Rightarrow f(x) < f(x')$
- monoton fallend : $\Leftrightarrow \forall x, x' \in D, x < x' \Rightarrow f(x) \geq f(x')$
- streng monoton fallend : $\Leftrightarrow \forall x, x' \in D, x < x' \Rightarrow f(x) > f(x')$

### 13.1 Satz: Monotonie & Stetigkeit

Sei  $D \subseteq \mathbb{R}$ ,  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$  monoton wachsend (oder fallend),  $f(D)$  ein Intervall. Dann ist  $f$  stetig.

Beweis: (nur für „wachsend“, sonst betrachte  $-f$ )

- Sei  $a \in D$ . Sei  $\varepsilon > 0$ . Gilt  $f(x) \geq f(a) - \varepsilon$  für alle  $x < a$ , so wähle  $\delta_1 = 1$ .
- Anderenfalls gibt es  $x < a$  mit  $f(x) < f(a) - \varepsilon$ , dann auch  $x' < a$  mit  $f(x') = f(a) - \varepsilon$ , da  $f(D)$  ein Intervall ist und daher  $[f(x), f(a)] \subseteq f(D)$ . Wir setzen  $\delta_1 = a - x'$ . Es folgt:

$$\forall x \in D \cap (a - \delta_1, a) : f(a) - \varepsilon \leq f(x) \leq f(a)$$

- Entsprechend:

$$\exists \delta_2 > 0 \forall x \in D \cap (a, a + \delta_2) : f(a) \leq f(x) \leq f(a) + \varepsilon$$

- Mit  $\delta := \min\{\delta_1, \delta_2\}$  folgt:

$$\forall x \in B_D(a, \delta) : |f(x) - f(a)| \leq \varepsilon$$

### 13.2 Satz: Injektivität & Umkehrfunktion

Sei  $I \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall, sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  streng monoton wachsend (oder fallend). Dann ist  $f$  injektiv. Mit  $D := f(I)$  ist  $f^{-1} : D \rightarrow I$  streng monoton wachsend (fallend) und stetig. (Ist  $f$  stetig, so ist  $D$  ein Intervall. (Folgerung 12.2))

Beweis: (nur für „wachsend“)

- $f$  ist injektiv: Es seien  $x, x' \in I$ , dann o.B.d.A.  $x < x'$ , also  $f(x) < f(x')$ .
- $f^{-1} : D \rightarrow I$  streng monoton wachsend:
  - Seien  $y, y' \in D$ ,  $y < y'$ ,  $y = f(x)$ ,  $y' = f(x')$ .
  - Annahme:  $x \geq x'$ . Dann  $y = f(x) \geq f(x') = y'$ .
  - Somit folgt:  $f^{-1}(y) = x < x' = f^{-1}(y')$
- $f^{-1}$  stetig: Da  $f^{-1}(D) = I$  ein Intervall ist, ist  $f^{-1}$  stetig nach Satz 13.1.

### 13.2.1 Wurzelfunktion

- Sei  $k \in \mathbb{N}, k \geq 2, f : [0, \infty) \rightarrow \mathbb{R} : x \mapsto x^k$  ist stetig, streng monoton wachsend,  $f : [0, \infty) \rightarrow [0, \infty)$  bijektiv.
- Die Umkehrfunktion  $f^{-1} : [0, \infty) \rightarrow [0, \infty)$  ist stetig und streng monoton wachsend.

$$f^{-1}(y) := \sqrt[k]{y} \quad k\text{-te Wurzel}$$

- Beweis:
  - $f$  stetig, da ein Polynom.
  - $f$  streng monoton wachsend (klar).
  - $f(0) = 0, \lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = \infty$
  - $f([0, \infty))$  ein Intervall, damit  $f([0, \infty)) = [0, \infty)$ . Rest Satz 13.2

### 13.2.2 Natürlicher Logarithmus

- $\exp : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  streng monoton wachsend, stetig,  $\exp : \mathbb{R} \rightarrow (0, \infty)$  bijektiv.
- $\ln : (0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$  stetig und streng monoton wachsend.
- Eigenschaften:
  1.  $\ln 1 = 0$
  2.  $\ln e = 1$
  3. Für  $x, x' > 0$ :

$$\ln(x \cdot x') = \ln x + \ln x' \quad \ln \frac{1}{x} = -\ln x$$

- Beweis:
  - $\lim_{x \rightarrow \infty} \exp(x) = \infty, \lim_{x \rightarrow -\infty} \exp(x) = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{1}{\exp(-x)} = 0$ , also  $\exp(\mathbb{R}) = (0, \infty)$  (da  $\exp$  stetig)
  - Nach Satz 13.2  $\ln$  stetig und streng monoton wachsend
  - Eigenschaften:
    1.  $\exp(0) = 1 \Rightarrow \ln 1 = 0$
    2.  $\exp(1) = e \Rightarrow \ln e = 1$
    3. Seien  $x, x' > 0, y = \ln x, y' = \ln x'$ . Also  $\exp(y) = x$  und  $\exp(y') = x'$ .

$$\begin{aligned} x \cdot x' &= \exp(y) \cdot \exp(y') = \exp(y + y') \\ \ln(x \cdot x') &= y + y' = \ln x + \ln x' \end{aligned}$$

Außerdem:

$$0 = \ln \left( x \cdot \frac{1}{x} \right) = \ln x + \ln \frac{1}{x}$$

### 13.2.3 Exponentialfunktion zur Basis $a > 0: a^x$

- Sei  $a > 0$ . Dann:

$$\begin{aligned} a &= \exp(\ln a) \\ \Rightarrow a^n &= \exp(\ln a)^n \\ &= \exp(n \cdot \ln a) \end{aligned}$$

für  $n \in \mathbb{Z}$ .

- Für  $q \in \mathbb{N}$ :

$$\exp\left(\frac{1}{q} \cdot \ln a\right)^q = \exp(\ln a) = a$$

d.h.

$$\exp\left(\frac{1}{q} \cdot \ln a\right) = \sqrt[q]{a} = a^{\frac{1}{q}}$$

- Für  $q \in \mathbb{N}, p \in \mathbb{Z}$ :

$$\begin{aligned} \exp\left(\frac{p}{q} \cdot \ln a\right) &= \exp\left(\frac{1}{q} \cdot \ln(a^p)\right) \\ &= \sqrt[q]{a^p} = a^{\frac{p}{q}} \\ &= \left(\exp\left(\frac{1}{q} \cdot \ln a\right)\right)^p = (\sqrt[q]{a})^p \end{aligned}$$

- Exponentialfunktion zur Basis  $a > 0$ :

$$\exp_a : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R} : \exp_a(x) := \exp(x \cdot \ln a)$$

Offenbar  $\exp_a$  stetig.

- Schreibweise:  $a^x := \exp_a(x) = e^{x \cdot \ln a}$ . Insbesondere  $\exp(x) = e^x$ .

- Klar:

$$a^{x+y} = a^x \cdot a^y$$

- Eigenschaften der Exponentialfunktion zur Basis  $a$ :  $\forall a, b > 0; x, y \in \mathbb{R}$

1.  $\ln a^x = x \cdot \ln a$

Folgt aus  $a^x = \exp(x \cdot \ln a)$ .

2.  $(a^x)^y = a^{x \cdot y}$

Beweis:

$$(a^x)^y = \exp(y \cdot \ln a^x) = \exp(x \cdot y \cdot \ln a) = a^{x \cdot y}$$

3.  $a^x \cdot b^x = (a \cdot b)^x$

Beweis:

$$\begin{aligned} a^x \cdot b^x &= \exp(x \cdot \ln a) \cdot \exp(x \cdot \ln b) \\ &= \exp(x \cdot (\ln a + \ln b)) \\ &= \exp(x \cdot \ln(a \cdot b)) \\ &= a^x \cdot b^x \end{aligned}$$

4.  $\left(\frac{1}{a}\right)^x = a^{-x}$

Beweis:

$$\left(\frac{1}{a}\right)^x = \exp\left(x \cdot \ln \frac{1}{a}\right) = \exp(-x \cdot \ln a) = a^{-x}$$

- Logarithmus zur Basis  $a$ :  $\log_a$  ist Umkehrfunktion von  $\exp_a$  für  $a \neq 1$ .

$$\ln = \log_e \quad \log = \log_{10}$$

### 13.3 Satz: Funktionalgleichung

Sei  $F : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  stetig. Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$  gelte:

$$F(x + y) = F(x) \cdot F(y)$$

Dann entweder  $F(x)=0$  für alle  $x \in \mathbb{R}$  oder  $a = F(1) > 0$  und  $F(x) = a^x$  für alle  $x \in \mathbb{R}$ .

Beweis:

- $F(x) = F\left(\frac{x}{2}\right)^2 \Rightarrow F(x) \geq 0$  für alle  $x \in \mathbb{R}$
- 1. Fall:  $F(1) = 0$ . Dann:

$$\forall x \in \mathbb{R} : F(x) = F(x-1) \cdot F(1) = 0$$

- 2. Fall:

–  $F(1) \neq 0$ , also  $a = F(1) > 0$ .

$$F(1) \cdot F(0) = F(1) \Rightarrow F(0) = 1$$

– Für  $n \in \mathbb{N}$ :

$$F(n) = F(1)^n = a^n$$

– Für  $n \in -\mathbb{N}$ :

$$F(n) = \frac{1}{F(-n)} = \frac{1}{a^{-n}} = a^n$$

– Für  $\frac{p}{q} \in \mathbb{Q}$ ,  $p \in \mathbb{Z}$ ,  $q \in \mathbb{N}$ :

$$\begin{aligned} F\left(\frac{p}{q}\right)^q &= F(p) = a^p \\ F\left(\frac{p}{q}\right) &= \sqrt[q]{a^p} = \exp\left(\frac{p}{q} \cdot \ln a\right) \end{aligned}$$

Damit  $F(x) = \exp_a(x)$  für alle  $x \in \mathbb{Q}$ .

– Sei  $x \in \mathbb{R}$ . Dann gibt es  $(x_n)$  in  $\mathbb{Q}$  mit  $x_n \rightarrow x$ . Da  $\exp_a$  und  $F$  stetig:

$$F(x) = \lim_{n \rightarrow \infty} F(x_n) = \lim_{n \rightarrow \infty} \exp_a(x_n) = \exp_a(x)$$

### 13.4 Abschluss

Sei  $X$  ein metrischer Raum,  $D \subseteq X$ . Dann heißt

$$\begin{aligned} \overline{D} &:= \{x \in X \mid \forall \varepsilon > 0 : B(x, \varepsilon) \cap D \neq \emptyset\} \\ &= \{x \in X \mid \exists (x_n) \text{ in } D : x_n \rightarrow x (n \rightarrow \infty)\} \end{aligned}$$

der Abschluss von  $D$ .

Beispiele:

1.  $X = \mathbb{R}$ ,  $D = (0, 1)$ ,  $\overline{D} = [0, 1]$
2.  $X = [0, 1] \cup (2, 3)$ ,  $D = (0, 1) \cup (2, 3)$ , dann  $\overline{D} = X$ .

### 13.5 Grenzwert

Seien  $(X, d)$ ,  $(Y, e)$  metrische Räume,  $D \subseteq X$ ,  $f : D \rightarrow Y$ ,  $a \in \bar{D}$ ,  $b \in Y$ .

$$\begin{aligned} b = \lim_{x \rightarrow a} f(x) & :\Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0 \forall x \in B(a, \delta) \cap D : f(x) \in B(b, \varepsilon) \\ & \Leftrightarrow \forall x_n \in D, x_n \rightarrow a (n \rightarrow \infty) : f(x_n) \rightarrow b (n \rightarrow \infty) \end{aligned}$$

Bezeichnungsweise: rechtsseitiger Grenzwert

$$c = \lim_{x \rightarrow a+} f(x) :\Leftrightarrow c = \lim_{x \rightarrow a, x \in (a, \infty)} f(x)$$

linksseitiger Grenzwert Bemerkungen zu Grenzwerten:

1.  $\forall n \in \mathbb{N} : \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{x^n} = \infty$

Beweis:

$$\begin{aligned} e^x & \geq \frac{x^{n+1}}{(n+1)!} \quad \text{für } x \geq 0 \\ \frac{e^x}{x^n} & \geq \frac{x}{(n+1)!} \rightarrow \infty (x \rightarrow \infty) \end{aligned}$$

2. Für alle  $n \in \mathbb{N}$ :

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} x^n \cdot e^{-x} & = 0 \\ \lim_{x \rightarrow 0+} x^n \cdot e^{\frac{1}{x}} & = \infty \\ \lim_{x \rightarrow 0+} x^{-n} \cdot e^{-\frac{1}{x}} & = 0 \end{aligned}$$

Beweis:

$$\begin{aligned} x^n \cdot e^{-x} & = \left( \frac{e^x}{x^n} \right)^{-1} \rightarrow 0 (x \rightarrow \infty) \\ \lim_{x \rightarrow 0+} x^n \cdot e^{\frac{1}{x}} & = \lim_{y \rightarrow \infty} \left( \frac{1}{y} \right)^n \cdot e^y = \infty \\ \lim_{x \rightarrow 0+} x^{-n} \cdot e^{-\frac{1}{x}} & = \lim_{y \rightarrow \infty} y^n \cdot e^{-y} = 0 \end{aligned}$$

3.  $\lim_{x \rightarrow \infty} \ln x = \infty$ ,  $\lim_{x \rightarrow 0+} \ln x = -\infty$

Beweis: Sei  $K \in \mathbb{R}$ . Dann  $\ln e^K = K$ . Da  $\ln$  monoton wachsend:  $\ln x \geq K$  für  $x \geq e^K$ .

$$\lim_{x \rightarrow 0+} \ln x = \lim_{y \rightarrow \infty} \ln \frac{1}{y} = - \lim_{y \rightarrow \infty} \ln y = -\infty$$

# 14

## Komplexe Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen

- Seien  $(c_n), (d_n)$  in  $\mathbb{C}$  konvergent,  $c_n \rightarrow c, d_n \rightarrow d$ . Dann:

$$\begin{aligned} |c_n| &\rightarrow c & (||c_n| - |c|| \leq |c_n - c|) \\ \operatorname{Re}(c_n) &\rightarrow \operatorname{Re}(c) \\ \operatorname{Im}(c_n) &\rightarrow \operatorname{Im}(c) \\ c_n + d_n &\rightarrow c + d \\ c_n \cdot d_n &\rightarrow c \cdot d \\ \frac{c_n}{d_n} &\rightarrow \frac{c}{d} \quad (d \neq 0) \end{aligned}$$

- Sei  $(c_n)$  in  $\mathbb{C}, s_n := \sum_{k=1}^n c_k$ . Dann:

$$\begin{aligned} \sum_{k=1}^{\infty} c_n \text{ konvergent} &\Leftrightarrow (s_n)_n \text{ konvergent} \\ \sum_{k=1}^{\infty} c_n \text{ absolut konvergent} &\Leftrightarrow \sum_{n=1}^{\infty} |c_n| < \infty \end{aligned}$$

### 14.1 Satz: Majorantenkriterium

Sei  $(a_n)$  in  $[0, \infty), \sum_{n=1}^{\infty} a_n$  konvergent,  $c_n$  in  $\mathbb{C}, |c_n| \leq a_n$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ . Dann  $\sum_{n=1}^{\infty} c_n$  konvergent,  $|\sum c_n| \leq \sum a_n$ .

### 14.2 Satz: Quotientenkriterium

Sei  $(c_n)$  in  $\mathbb{C}, c_n \neq 0 (n \geq n_0), \limsup \left| \frac{c_{n+1}}{c_n} \right| < 1$ . Dann  $\sum c_n$  absolut konvergent.

Ebenso Wurzelkriterium. Beweise analog zum reellen Fall.

#### 14.2.1 Beispiel: Exponentialfunktion

1. Für alle  $z \in \mathbb{C}$  ist

$$\exp(z) := \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^n}{n!}$$

absolut konvergent.

Beweis:

$$\left| \frac{z^{n+1}}{(n+1)!} \cdot \frac{n!}{z^n} \right| = \frac{|z|}{n+1} \rightarrow 0 (n \rightarrow \infty)$$

2. Für  $z_1, z_2 \in \mathbb{C}$  gilt:

$$\exp(z_1 + z_2) = \exp(z_1) \cdot \exp(z_2)$$

Beweis wie in  $\mathbb{R}$ , Cauchy-Produkt auch in  $\mathbb{C}$  gültig.

3.  $\exp(z) \neq 0$  für alle  $z \in \mathbb{C}$

Beweis:

$$1 = \exp(0) = \exp(z) \cdot \exp(-z)$$

4. Für alle  $z \in \mathbb{C}$ :

$$\exp(\bar{z}) = \overline{\exp(z)}$$

Beweis:

$$\begin{aligned} \sum_{k=0}^n \frac{\bar{z}^k}{k!} &= \overline{\left( \sum_{k=0}^n \frac{z^k}{k!} \right)} \\ \Rightarrow \exp(\bar{z}) &= \overline{\exp(z)} \end{aligned}$$

5.  $\exp : \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$  stetig.

Beweis: (wie in  $\mathbb{R}$ )

(a) Stetigkeit in  $z = 0$

$$|\exp(z) - 1| = \left| \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^k}{k!} \right| \leq e \cdot |z| \quad \text{für } |z| \leq 1$$

(b) sonst mit Funktionalgleichung

### 14.2.2 Trigonometrische Funktionen

Für  $x \in \mathbb{R}$ :

$$\cos x := \operatorname{Re}(e^{ix}) \quad \sin x := \operatorname{Im}(e^{ix})$$

Somit:

$$e^{ix} = \cos x + i \cdot \sin x \quad (\text{Eulersche Form})$$

Geometrische Deutung:

1. Für  $x \in \mathbb{R}$ :

$$|e^{ix}|^2 = e^{ix} \cdot \overline{e^{ix}} = e^{ix} \cdot e^{-ix} = 1$$

Bemerkung: Für alle  $x \in \mathbb{R}$ :

$$\begin{aligned} \cos x &= \frac{1}{2} \cdot (e^{ix} + e^{-ix}) \\ \sin x &= \frac{1}{2i} \cdot (e^{ix} - e^{-ix}) \\ \cos(-x) &= \cos x \\ \sin(-x) &= -\sin x \\ \cos^2 x + \sin^2 x &= 1 (= |e^{ix}|^2) \end{aligned}$$

### 14.3 Satz: Stetigkeit der trigonometrischen Funktionen

$\cos, \sin : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  sind stetig.

Beweis:

- Sei  $(x_n)$  in  $\mathbb{R}$ ,  $x_n \rightarrow x$ . Dann  $i \cdot x_n \rightarrow i \cdot x$ ,  $e^{i \cdot x_n} \rightarrow e^{i \cdot x}$ , also  $\operatorname{Re}(e^{i \cdot x_n}) \rightarrow \operatorname{Re}(e^{i \cdot x})$  und  $\operatorname{Im}(e^{i \cdot x_n}) \rightarrow \operatorname{Im}(e^{i \cdot x})$ . \(\backslash\)

#### 14.4 Satz: Additionstheoreme

- Für alle  $x, y \in \mathbb{R}$ :

- $\cos(x + y) = \cos x \cdot \cos y - \sin x \cdot \sin y$

- $\sin(x + y) = \sin x \cdot \cos y + \cos x \cdot \sin y$

- Beweis: Aus  $e^{\iota(x+y)} = e^{\iota x} \cdot e^{\iota y}$ :

$$\begin{aligned} \cos(x + y) + \iota \sin(x + y) &= (\cos x + \iota \sin x) \cdot (\cos y + \iota \sin y) \\ &= \cos x \cdot \cos y - \sin x \cdot \sin y + \iota(\sin x \cdot \cos y + \cos x \cdot \sin y) \end{aligned}$$

#### 14.5 Satz: Reihenentwicklung

Für alle  $x \in \mathbb{R}$  gilt:

$$\begin{aligned} \cos x &= \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{x^{2k}}{(2k)!} \\ &= 1 - \frac{x^2}{2!} + \frac{x^4}{4!} - \dots \\ \sin x &= \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{x^{2k+1}}{(2k+1)!} \\ &= x - \frac{x^3}{3!} + \frac{x^5}{5!} - \dots \end{aligned}$$

Die Reihen sind absolut konvergent.

Beweis:

$$\begin{aligned} e^{\iota x} &= 1 + \frac{\iota \cdot x}{1!} + \frac{(\iota \cdot x)^2}{2!} + \frac{(\iota \cdot x)^3}{3!} + \dots \\ &= 1 - \frac{x^2}{2!} + \frac{x^4}{4!} + \dots + \iota \cdot \left( x - \frac{x^3}{3!} + \frac{x^5}{5!} \right) \end{aligned}$$

#### 14.6 Satz: Nullstelle von $\cos$

Die Funktion  $\cos$  hat in  $[0, 2]$  genau eine Nullstelle.

#### 14.7 Hilfssatz: $\cos 2$

$$\cos 2 \leq -\frac{1}{3}$$

Beweis:

$$\begin{aligned} \cos 2 &= 1 - \frac{2^2}{2!} + \frac{2^4}{4!} - \frac{2^6}{6!} + \dots \\ &\leq 1 - \frac{2^2}{2!} + \frac{2^4}{4!} = -\frac{1}{3} \end{aligned}$$

... unter Verwendung des Leibniz-Kriteriums, da die Reihe alternierend ist und die Beträge der einzelnen Summanden abnehmen.

#### 14.8 Hilfssatz: $\sin x > 0$ in $(0, 2]$

$$\forall x \in (0, 2] : \sin x > 0$$

Beweis:

$$\begin{aligned} \sin x &= x \cdot \underbrace{\left(1 - \frac{x^2}{3!} + \frac{x^4}{5!} - \dots\right)}_{\text{Leibniz}} \\ &\geq x \cdot \left(1 - \frac{x^2}{3!}\right) \\ &\geq x \cdot \left(1 - \frac{4}{3!}\right) = \frac{1}{3} \cdot x \end{aligned}$$

#### 14.9 Hilfssatz: Monotonie von $\cos$ in $[0, 2]$

$\cos$  ist in  $[0, 2]$  streng monoton fallend.

Beweis:

- Für  $x, x' \in \mathbb{R}$  gilt:

$$x' = \frac{x' + x}{2} + \frac{x' - x}{2} \quad x = \frac{x' + x}{2} - \frac{x' - x}{2}$$

- Für  $0 \leq x < x' \leq 2$  folgt:

$$\begin{aligned} \cos x' - \cos x &= \cos \frac{x' + x}{2} \cdot \cos \frac{x' - x}{2} - \sin \frac{x' + x}{2} \cdot \sin \frac{x' - x}{2} \\ &\quad - \cos \frac{x' + x}{2} \cdot \cos \left(-\frac{x' - x}{2}\right) + \sin \frac{x' + x}{2} \cdot \sin \left(-\frac{x' - x}{2}\right) \\ &= \cos \frac{x' + x}{2} \cdot \cos \frac{x' - x}{2} - \sin \frac{x' + x}{2} \cdot \sin \frac{x' - x}{2} \\ &\quad - \cos \frac{x' + x}{2} \cdot \cos \frac{x' - x}{2} - \sin \frac{x' + x}{2} \cdot \sin \frac{x' - x}{2} \\ &= -2 \sin \frac{x' + x}{2} \cdot \sin \frac{x' - x}{2} \\ &< 0 \quad \text{HS 14.8} \end{aligned}$$

##### 14.9.1 Beweis Satz 14.6 & Pi

- Existenz:
  - $\cos 0 = 1$  und  $\cos 2 \leq -\frac{1}{3} < 0$  (HS 14.7)
  - $\cos$  stetig, also Zwischenwertsatz gültig
- Eindeutigkeit: Hilfssatz 14.9
- $\frac{\pi}{2}$  ist die Nullstelle von  $\cos$  in  $[0, 2]$ .

#### 14.10 Satz: spezielle Werte der komplexen Exponentialfunktion

$$e^{i \cdot \frac{\pi}{2}} = i \quad e^{i \cdot \pi} = -1 \quad e^{i \cdot 2\pi} = 1$$

Beweis:

- Aus  $\cos \frac{\pi}{2} = 0$  folgt nach Hilfssatz 14.8:

$$\sin^2 \frac{\pi}{2} + \cos^2 \frac{\pi}{2} = 1 \Rightarrow \sin \frac{\pi}{2} = 1$$

Damit:

$$e^{i \cdot \frac{\pi}{2}} = \cos \frac{\pi}{2} + i \cdot \sin \frac{\pi}{2} = i$$

- Aus der Funktionalgleichung folgt:

$$\begin{aligned} e^{i \cdot \pi} &= e^{i \cdot \frac{\pi}{2}} \cdot e^{i \cdot \frac{\pi}{2}} = -1 \\ e^{i \cdot 2\pi} &= e^{i \cdot \pi} \cdot e^{i \cdot \pi} = 1 \end{aligned}$$

### 14.11 Folgerung: Periodizität

Für alle  $x \in \mathbb{R}$ :

1.  $\cos(x + 2\pi) = \cos x$ ,  $\sin(x + 2\pi) = \sin x$  (cos, sin haben Periode  $2\pi$ )
2.  $\cos(x + \pi) = -\cos x$ ,  $\sin(x + \pi) = -\sin x$
3.  $\cos x = \sin(\frac{\pi}{2} - x)$ ,  $\sin x = \cos(\frac{\pi}{2} - x)$

Beweis: Additionstheoreme

### 14.12 Folgerung: Nullstellen von sin und cos

1.  $\{x \in \mathbb{R}; \cos x = 0\} = \{\frac{\pi}{2} + k \cdot \pi, k \in \mathbb{Z}\}$
2.  $\{x \in \mathbb{R}; \sin x = 0\} = \{k \cdot \pi, k \in \mathbb{Z}\}$
3.  $\{x \in \mathbb{R}; e^{ix} = 1\} = \{2k\pi, k \in \mathbb{Z}\}$

Beweis:

1. „ $\subseteq$ “

- $\cos x > 0$  für  $0 \leq x < \frac{\pi}{2}$ , also  $\cos x = \cos(-x) > 0$  für  $-\frac{\pi}{2} < x \leq 0$
- Für  $\frac{\pi}{2} < x < \frac{3\pi}{2}$ :  $\cos x < 0$  mit Folgerung 14.11.2
- Mit Folgerung 14.11.1:

$$\cos x \neq 0 \text{ für } x \in \bigcup_{k \in \mathbb{Z}} \left( k\pi - \frac{\pi}{2}, k\pi + \frac{\pi}{2} \right)$$

„ $\supseteq$ “ Klar mir  $\cos \frac{\pi}{2} = 0$  und Folgerung 14.11.1, 14.11.2

2. Aus  $a$  und Folgerung 14.11.c
- 3.

$$\begin{aligned} 1 = e^{ix} &\Leftrightarrow \cos x = 1, \sin x = 0 \\ &\Leftrightarrow \sin x = 0, \cos x > 0 \\ &\Leftrightarrow x = 2k\pi \text{ für } k \in \mathbb{Z} \end{aligned}$$

### 14.12.1 (Co)Tangens

- Tangens:

$$\tan : \mathbb{R} \setminus \left\{ \frac{\pi}{2} + k\pi; k \in \mathbb{Z} \right\} : \tan x := \frac{\sin x}{\cos x}$$

- Cotangens:

$$\cot : \mathbb{R} \setminus \{k\pi; k \in \mathbb{Z}\} : \cot x := \frac{\cos x}{\sin x}$$

- $\tan$  streng monoton wachsend auf  $[0, \frac{\pi}{2})$ , da:
  - $\sin$  streng monoton wachsend auf  $[0, \frac{\pi}{2})$
  - $\cos$  streng monoton fallend auf  $[0, \frac{\pi}{2})$  mit Folgerung 14.11.3
  - beide  $> 0$  auf  $[0, \frac{\pi}{2})$

- Außerdem:

$$\tan(-x) = -\tan x \quad \lim_{x \rightarrow \frac{\pi}{2}^-} \tan x = \infty$$

### 14.12.2 Umkehrfunktionen der trigonometrischen Funktionen

- Arcus cosinus: Umkehrfunktion von  $\cos : [0, \pi] \rightarrow \mathbb{R}$

$$\arccos : [-1, 1] \rightarrow [0, \pi]$$

- Arcus sinus: Umkehrfunktion von  $\sin : [-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}] \rightarrow \mathbb{R}$

$$\arcsin : [-1, 1] \rightarrow \left[-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right]$$

- Arcus tangens: Umkehrfunktion von  $\tan : (-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}) \rightarrow \mathbb{R}$

$$\arctan : \mathbb{R} \rightarrow \left(-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right)$$

### 14.13 Satz: Polardarstellung

Jede komplexe Zahl  $z$  lässt sich eindeutig schreiben als  $z = r \cdot e^{i\varphi}$  mit  $r = |z| \in [0, \infty)$ ,  $\varphi \in \mathbb{R}$ . Für  $z \neq 0$  ist  $\varphi$  bis auf ganzzahlige Vielfache von  $2\pi$  bestimmt. (Polardarstellung von  $z$ ,  $\varphi$  Argument von  $z$ )

Beweis:

1.  $z = 0$ : Klar.
2.  $z \neq 0$ 
  - Es sei  $r := |z|$ ,  $\zeta := \frac{z}{r}$ . Dann  $|\zeta| = 1$ . Es sei  $\xi := \operatorname{Re} \zeta$ ,  $\eta := \operatorname{Im} \zeta$ . Dann gilt  $\xi^2 + \eta^2 = 1$ .
  - Es sei  $\alpha := \arccos \xi$  (also  $\alpha \in [0, \pi]$ ). Aus  $\cos \alpha = \xi$  folgt:

$$\sin \alpha = \sqrt{1 - \xi^2} = \sqrt{1 - \cos^2 \alpha} = \pm \eta$$

Man definiert nun:

$$\varphi = \begin{cases} \alpha & \text{falls } \sin \alpha = \eta \\ -\alpha & \text{falls } \sin \alpha = -\eta \end{cases}$$

- Dann gilt  $\sin \varphi = \eta$ ,  $e^{i\varphi} = \cos \varphi + i \cdot \sin \varphi = \zeta$ ,  $z = r \cdot e^{i\varphi}$ .

- Eindeutigkeit:

$$\begin{aligned} e^{i\varphi_1} &= e^{i\varphi_2} \\ \Rightarrow e^{i(\varphi_1 - \varphi_2)} &= 1 \\ \Leftrightarrow \varphi_1 - \varphi_2 &= 2k\pi \quad (k \in \mathbb{Z}) \end{aligned}$$

Bemerkung:

1. Produkt von  $z_1 = r_1 \cdot e^{i\varphi_1}$ ,  $z_2 = r_2 \cdot e^{i\varphi_2}$

$$z_1 \cdot z_2 = r_1 \cdot r_2 \cdot e^{i(\varphi_1 + \varphi_2)}$$

2. (Existenz  $n$ -ter Wurzeln)

Sei  $z \in \mathbb{C}$ ,  $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ . Dann gibt es eine Lösung  $w$  der Gleichung  $w^n = z$ . Für  $z = r \cdot e^{i\varphi}$  definiere

$$w = \sqrt[n]{r} \cdot e^{i \cdot \frac{\varphi}{n}}$$

3. ( $n$ -te Einheitswurzeln)

Sei  $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ . Dann  $z^n = 1$  genau  $n$  komplexe Lösungen.

$$\zeta_k = e^{i \frac{2k\pi}{n}} \quad k = 0, 1, \dots, n-1$$

#### 14.14 Fundamentalsatz der Algebra

Sei  $n \in \mathbb{N}$ ,  $p(z) = z^n + c_{n-1} \cdot z^{n-1} + \dots + c_0$  mit  $c_0, \dots, c_{n-1} \in \mathbb{C}$ . Dann gibt es  $z_n \in \mathbb{C}$  mit  $p(z_n) = 0$ .

Beweis:

- Nimm an, dass  $c_0 \neq 0$  sonst ist 0 die Nullstelle.
- Aus

$$p(z) = z^n \cdot \underbrace{\left(1 + \frac{c_{n-1}}{z} + \dots + \frac{c_0}{z^n}\right)}_{\rightarrow 1 \text{ (} |z| \rightarrow \infty)}$$

folgt  $|p(z)| \rightarrow \infty$  für  $|z| \rightarrow \infty$ . Damit gibt es  $R > 0$ , sodass  $|p(z)| > |p(0)|$  für alle  $|z| > R$ .

Auf  $B[0, R]$  ist  $z \mapsto |p(z)|$  stetig und besitzt daher ein Minimum: Es gibt  $z_0 \in B[0, R]$  mit  $|p(z_0)| \leq |p(z)|$  für alle  $z \in B[0, R]$ , daher für alle  $z \in \mathbb{C}$ .

- Angenommen  $|p(z_0)| > 0$ . Sonst ist  $z_0$  die Nullstelle. Setze  $\tilde{p}(z) := \frac{1}{|p(z_0)|} p(z + z_0)$ . Dann nimmt  $|\tilde{p}(\cdot)|$  sein Minimum in 0 an und  $\tilde{p}(0) = 1$ . Daraus folgt:
- $\tilde{p}$  lässt sich darstellen als:

$$\tilde{p}(z) = 1 + c \cdot z^m + q(z) \cdot z^{m+1}$$

mit geeignetem  $m \in \mathbb{N}$ ,  $c \neq 0$  und  $q$  Polynom. Es gibt  $b \in \mathbb{C}$ , sodass  $b^m = -\frac{1}{c}$ . Für  $0 < t \ll 1$  hinreichend klein folgt:

$$\begin{aligned} |p(b \cdot t)| &\leq |1 + c \cdot b^m \cdot t^m| + |t^{m+1} \cdot b^{m+1} \cdot q(b \cdot t)| \\ &= (1 - t^m) + t^m \cdot t \cdot |b^{m+1} \cdot q(b \cdot t)| \\ &= 1 - t^m \cdot (1 - t \cdot |b^{m+1} \cdot q(b \cdot t)|) \\ &< 1 \end{aligned}$$

( $t^m < 1$  und  $t|b^{m+1}| \cdot |q(b \cdot t)| < 1$ .) Widerspruch zu  $1 = p(0) \leq |\tilde{p}(z)|$ ,  $z \in \mathbb{C}$

Bemerkungen:

- Beweisansatz von J. D'Alembert, 1746; vollständige Ausführung von J.R. Argand, 1806. Gauß 1799, Dissertation (4 Beweise)
- In Satz 14.14 folgt, dass es  $z_1, \dots, z_n \in \mathbb{C}$  gibt, sodass  $p(z) = (z - z_1) \cdot \dots \cdot (z - z_n)$ .

# 15

## Differentiation

- Sei  $D \subseteq \mathbb{R}$ ,  $f: D \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $x \in \overline{D \setminus \{x\}}$ . (Abschluss in  $D$ , siehe 22.2 später)  $f$  heißt in  $x$  differenzierbar

$$:\Leftrightarrow \exists f'(x) = \lim_{\xi \rightarrow x, \xi \in D \setminus \{x\}} \frac{f(\xi) - f(x)}{\xi - x}$$

- $f'(x)$  Ableitung von  $f$  in  $x$ , auch  $f'(x) = \lim_{h \rightarrow 0, x+h \in D \setminus \{x\}} \frac{f(x+h) - f(x)}{h}$  mit  $x+h \in D, h \neq 0$ .
- $f$  differenzierbar (in  $D$ )  $:\Leftrightarrow f$  in jedem Punkt von  $D$  differenzierbar

- Bemerkungen:

1.  $\frac{f(\xi) - f(x)}{\xi - x}$  Steigung der Geraden durch  $(x, f(x)), (\xi, f(\xi))$  (Sekante)  
 $f'(x)$  Steigung der „Tangente“ an  $\text{graph}(f)$  in  $(x, f(x))$ , falls existiert.

2. Bezeichnungen:

$$\frac{df}{dx}(x) = \frac{d}{dx}f(x) = f'(x)$$

3.  $f: D \rightarrow \mathbb{R}$  differenzierbar  $\Rightarrow f$  stetig

- Beispiele:

1. Konstante Funktion:  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}: f(x) = c$

$$f'(x) = \lim_{\xi \rightarrow x} \frac{f(\xi) - f(x)}{\xi - x} = 0$$

2.  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}: f(x) = c \cdot x$

$$f'(x) = \lim_{\xi \rightarrow x} \frac{c \cdot \xi - c \cdot x}{\xi - x} = c$$

3.  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}: f(x) = x^2$

$$f'(x) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{(x+h)^2 - x^2}{h} = 2x$$

### 15.1 Satz: Differenzierbarkeit der Exponentialfunktion

Für alle  $z \in \mathbb{C}$ :

$$\lim_{\xi \rightarrow z, \xi \neq z} \frac{\exp(\xi) - \exp(z)}{\xi - z} = \exp(z)$$

(„komplex differenzierbar“)

Beweis:

1.  $z = 0$ :

$$\begin{aligned} \frac{1}{\xi}(\exp(\xi) - 1) &= \frac{1}{\xi} \cdot \left( \sum_{n=1}^{\infty} \frac{\xi^n}{n!} \right) \\ &= \sum_{n=1}^{\infty} \frac{\xi^{n-1}}{n!} \\ &= 1 + \xi \cdot \sum_{n=2}^{\infty} \frac{\xi^{n-2}}{n!} \\ &\leq 1 + |\xi| \cdot \sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{n!} \quad \text{für } |\xi| \leq 1 \\ &\leq 1 + |\xi| \rightarrow 1 \quad (|\xi| \rightarrow 0) \end{aligned}$$

2. allgemeines  $z$ :

$$\begin{aligned} \frac{1}{\xi - z} \cdot (\exp(\xi) - \exp(z)) &= \frac{\exp(z)}{\xi - z} \cdot (\exp(\xi - z) - 1) \\ &\rightarrow \exp(z) \quad (\xi \rightarrow z) \end{aligned}$$

**15.2 Folgerung: Differenzierbarkeit von cos, sin**

Die Funktionen exp, cos, sin sind differenzierbar:

1.  $\exp' = \exp$
2.  $\cos' = -\sin$       $\sin' = \cos$

Beweis:

1. Klar mit Satz 15.1
2. Für  $x, \xi \in \mathbb{R}, \xi \neq x$ :

$$\frac{e^{i\xi} - e^{ix}}{\xi - x} = i \frac{e^{i\xi} - e^{ix}}{i \cdot \xi - i \cdot x} \rightarrow i \cdot e^{ix} \quad (\xi \rightarrow x)$$

nach Satz 15.1. Dann:

$$\begin{aligned} \frac{\cos \xi + i \cdot \sin \xi - \cos x - i \cdot \sin x}{\xi - x} &= \frac{\cos \xi - \cos x}{\xi - x} + i \cdot \frac{\sin \xi - \sin x}{\xi - x} \\ &\rightarrow i \cdot (\cos x + i \cdot \sin x) \\ &(\quad = -\sin x + i \cdot \cos x) \end{aligned}$$

Also cos in  $x$  differenzierbar,  $\cos' x = -\sin x$ , und sin in  $x$  differenzierbar,  $\sin' x = \cos x$ .

**15.3 Satz: Weierstraßsche Zerlegungsformel**

Sei  $D \subseteq \mathbb{R}, f : D \rightarrow \mathbb{R}, a \in \overline{D} \setminus \{a\}$ . Sei  $c \in \mathbb{R}$ . Dann sind äquivalent:

1.  $f$  in  $a$  differenzierbar,  $f'(a) = c$
2. Die durch

$$f(x) = f(a) + c \cdot (x - a) + |x - a| \cdot \varphi(x)$$

für  $x \neq a$  definierte Funktion  $\varphi : D \rightarrow \mathbb{R}$  mit  $\varphi(a) := 0$  erfüllt:

$$\lim_{x \rightarrow a} \varphi(x) = 0$$

(Weierstraßsche Zerlegungsformel)

$f$  wird durch eine affin-lineare Funktion  $f(a) + c \cdot (x - a)$  approximiert

Beweis:

1. 1.  $\Rightarrow$  2.

$$\begin{aligned} |\varphi(x)| &= \frac{1}{|x-a|} \cdot |f(x) - f(a) - c \cdot (x-a)| \\ &= \left| \frac{f(x) - f(a)}{x-a} - c \right| \rightarrow 0 \quad (x \rightarrow a) \end{aligned}$$

2. 2.  $\Rightarrow$  1.

$$\frac{f(x) - f(a)}{x-a} = c + \frac{|x-a|}{x-a} \cdot \varphi(x) \rightarrow c \quad (x \rightarrow a)$$

#### 15.4 Satz: Produkt-/Quotienten-/Summenregel

Seien  $D \subseteq \mathbb{R}$ ,  $f, g : D \rightarrow \mathbb{R}$  in  $x$  differenzierbar,  $\lambda \in \mathbb{R}$ . Dann gilt:

1.  $f + g, \lambda \cdot f, f \cdot g$  sind in  $x$  differenzierbar.

$$\begin{aligned} (f + g)'(x) &= f'(x) + g'(x) \\ (\lambda \cdot f)'(x) &= \lambda \cdot f'(x) \\ (f \cdot g)'(x) &= f'(x) \cdot g(x) + f(x) \cdot g'(x) \end{aligned}$$

2. Ist  $g(x) \neq 0$ , so ist  $\frac{f}{g}$  in  $x$  differenzierbar.

$$\left(\frac{f}{g}\right)'(x) = \frac{g(x) \cdot f'(x) - g'(x) \cdot f(x)}{g(x)^2}$$

Beweis:

1. 1. und 2. Rechenregel klar. Produktregel:

$$\begin{aligned} \frac{f(\xi) \cdot g(\xi) - f(x) \cdot g(x)}{\xi - x} &= f(\xi) \cdot \frac{g(\xi) - g(x)}{\xi - x} + \frac{f(\xi) - f(x)}{\xi - x} \cdot g(x) \\ &\rightarrow f(x) \cdot g'(x) + f'(x) \cdot g(x) \quad (\xi \rightarrow x) \end{aligned}$$

2. Quotientenregel: Spezialfall  $f = 1$

$$\begin{aligned} \left(\frac{1}{g(\xi)} - \frac{1}{g(x)}\right) \cdot \frac{1}{\xi - x} &= \frac{1}{g(\xi) \cdot g(x)} \cdot \frac{g(x) - g(\xi)}{\xi - x} \\ &\rightarrow -\frac{1}{g(x)^2} \cdot g'(x) \quad (\xi \rightarrow x) \end{aligned}$$

Rest mit Produktregel

Beispiele:

1.  $f_n : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, f_n(x) := x^n$  für  $n \in \mathbb{N}_0$ . Dann  $f'_n(x) = n \cdot x^{n-1}$ .

Beweis: Induktion (für  $n=0,1,2$  schon bekannt)

$$\begin{aligned} f_n &= f_{n-1} \cdot f_1 \\ \Rightarrow f'_n &= (f_{n-1} \cdot f_1)' = f'_{n-1} \cdot f_1 + f_{n-1} \cdot f'_1 \\ &= (n-1) \cdot x^{n-2} \cdot x + x^{n-1} \\ &= n \cdot x^{n-1} \end{aligned}$$

2. Für  $n \in \mathbb{Z}, n < 0, f_n : \mathbb{R} \setminus \{0\} \rightarrow \mathbb{R}, f_n(x) := x^n$ . Dann  $f'_n(x) = n \cdot x^{n-1}$ .

Beweis: mit Quotientenregel

$$\begin{aligned} f'_n(x) &= \frac{d}{dx} \cdot \left( \frac{1}{x^{-n}} \right) \\ &= \frac{-n \cdot x^{-n-1}}{x^{-2n}} = n \cdot x^{n-1} \end{aligned}$$

### 15.5 Satz: Kettenregel

Seien  $D, E \subseteq \mathbb{R}, f : D \rightarrow \mathbb{R}, g : E \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $f$  in  $x \in D$  differenzierbar,  $g$  in  $y := f(x)$  differenzierbar. Dann  $g \circ f : D \rightarrow \mathbb{R}$  in  $x$  differenzierbar.

$$(g \circ f)'(x) = g'(f(x)) \cdot f'(x)$$

Beweis:

- Es sei  $g^* : E \rightarrow \mathbb{R}$  mit

$$g^*(\eta) := \begin{cases} \frac{g(\eta) - g(y)}{\eta - y} & \text{für } \eta \neq y \\ g'(y) & \text{für } \eta = y \end{cases}$$

Dann  $g^*$  in  $y$  stetig und für alle  $\eta \in E$ :

$$g(\eta) - g(y) = g^*(\eta) \cdot (\eta - y)$$

Damit:

$$\begin{aligned} \frac{g(f(\xi)) - g(f(x))}{\xi - x} &= g^*(f(\xi)) \cdot \frac{(f(\xi) - f(x))}{\xi - x} \\ &\rightarrow g^*(f(x)) \cdot f'(x) \quad (\xi \rightarrow x) \\ &= g'(f(x)) \cdot f'(x) \end{aligned}$$

Beispiele:

1.  $\frac{d}{dx} e^{x^2} = e^{x^2} \cdot 2x$
2.  $\frac{d}{dx} e^{-x} = -e^{-x}$

### 15.6 Satz: Ableitung der Umkehrfunktion

Sei  $I \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall,  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  stetig und streng monoton,  $D := f(I), \varphi = f^{-1} : D \rightarrow \mathbb{R}$  die Umkehrfunktion. Sei  $f$  in  $x \in I$  differenzierbar,  $f'(x) \neq 0$ . Dann  $\varphi$  in  $y := f(x)$  differenzierbar.

$$\varphi'(y) = \frac{1}{f'(x)} = \frac{1}{f'(\varphi(y))}$$

Beweis:

- Sei  $(\eta_n)$  in  $D \setminus \{y\}, \eta_n \rightarrow y$ . Setze  $\xi_n := \varphi(\eta_n)$ . Dann  $\xi_n \rightarrow x$  ( $\varphi$  stetig nach Satz 13.1),  $\xi_n \neq x$ , da  $\varphi$  injektiv.

$$\frac{\varphi(\eta_n) - \varphi(y)}{\eta_n - y} = \frac{\xi_n - x}{f(\xi_n) - f(x)} \rightarrow \frac{1}{f'(x)} \quad (n \rightarrow \infty)$$

Beispiele:

1.  $\ln'(x) = \frac{1}{x}$  für  $x > 0$ .

$$\ln = \exp^{-1} \Rightarrow \ln'(x) = \frac{1}{\exp'(\ln(x))} = \frac{1}{x}$$

Hieraus folgt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n = e \quad \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{1}{n}\right)^{-n} = e$$

Beweis:

$$\begin{aligned} \ln \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n &= \frac{1}{\frac{1}{n}} \cdot \left(\ln \left(1 + \frac{1}{n}\right) + \ln 1\right) \rightarrow \ln' 1 = 1 \\ \ln \left(1 - \frac{1}{n}\right)^{-n} &= \frac{1}{-\frac{1}{n}} \cdot \left(\ln \left(1 - \frac{1}{n}\right) + \ln 1\right) \rightarrow \ln' 1 = 1 \end{aligned}$$

2.  $\alpha \in \mathbb{R}, f : (0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}, f(x) = x^\alpha$ . Dann  $f'(x) = \alpha \cdot x^{\alpha-1}$ .

Beweis: mit Kettenregel

$$\begin{aligned} f(x) &= \exp(\alpha \cdot \ln x) \\ f'(x) &= \exp(\alpha \cdot \ln x) \cdot \alpha \cdot \frac{1}{x} = \alpha \cdot x^{\alpha-1} \end{aligned}$$

3. arcsin ist differenzierbar auf  $(-1, 1)$ .

$$\arcsin'(x) = \frac{1}{\sqrt{1-x^2}}$$

Beweis:

- arcsin ist Umkehrfunktion von  $\sin : [-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}] \rightarrow [-1, 1]$ .  $\sin' x = \cos x \neq 0$  für  $x \in (-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2})$ .
- Für  $-1 < y < 1$  gilt:

$$\begin{aligned} \arcsin'(y) &= \frac{1}{\sin'(\arcsin y)} \\ &= \frac{1}{\cos(\arcsin(y))} \\ &= \frac{1}{\sqrt{1 - \sin^2(\arcsin y)}} \\ &= \frac{1}{\sqrt{1 - y^2}} \end{aligned}$$

4.  $\frac{d}{dx} \arctan x = \frac{1}{1+x^2}$

Beweis: siehe Übung 12 (Aufgabe 89)

### 15.7 Ableitungen höherer Ordnungen

- Sei  $D \subseteq \mathbb{R}, x \in D, f : D \rightarrow \mathbb{R}$ . Es gebe  $\varepsilon > 0$ , sodass  $f$  in  $D \cap (x - \varepsilon, x + \varepsilon)$  differenzierbar ist. Ist  $f'$  in  $x$  differenzierbar so heißt

$$\frac{d^2 f(x)}{dx^2} := f''(x) = (f')'(x)$$

die zweite Ableitung von  $f$  in  $x$ .

- Rekursiv:  $f$   $k$ -mal differenzierbar in  $x \in D$ , falls es  $\varepsilon > 0$  gibt, sodass  $f$  in  $D \cap (x - \varepsilon, x + \varepsilon)$   $(k - 1)$ -mal differenzierbar ist und die  $(k - 1)$ -te Ableitung von  $f$  in  $x$  differenzierbar ist.
- Bezeichnungen:

$$f^{(k)}(x) := \frac{d^k}{dx^k} f(x) = \left( \frac{d}{dx} \right)^k f(x) = \frac{d}{dx} f^{(k-1)}(x)$$

- $f$   $k$ -mal differenzierbar  $:\Leftrightarrow f$   $k$ -mal differenzierbar in jedem  $x \in D$ .
- $f$   $k$ -mal stetig differenzierbar  $:\Leftrightarrow f$   $k$ -mal differenzierbar und  $f^{(k)}$  stetig.
- 0-te Ableitung:  $f^{(0)} := f$

# 16

## Lokale Extrema, Mittelwertsatz

Sei  $D$  ein metrischer Raum,  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $x \in D$ .  $f$  hat in  $x$  ...

- lokales Maximum  
: $\Leftrightarrow \exists \varepsilon > 0 : f(\xi) \leq f(x)$  für alle  $\xi \in B(x, \varepsilon)$
- (globales) Maximum:  
: $\Leftrightarrow f(\xi) \leq f(x)$  für alle  $\xi \in D$
- (globales) Minimum:  
: $\Leftrightarrow f(\xi) \geq f(x)$  für alle  $\xi \in D$
- striktes Minimum/Maximum:  $f(\xi) \neq f(x)$  für  $\xi \neq x$
- Extremum: Minimum oder Maximum

### 16.1 Satz: Ableitung an der Stelle des Extremums

$f : (a, b) \rightarrow \mathbb{R}$  besitze in  $x \in (a, b)$  ein lokales Extremum,  $f$  sei differenzierbar in  $x$ . Dann  $f'(x) = 0$ .

Beweis:

- Ohne Einschränkung: „Maximum“,  $f(\xi) \leq f(x)$  für alle  $\xi \in (a, b)$
- Dann gilt:

$$\begin{aligned}f'(x) &= \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{f(x + \frac{1}{n}) - f(x)}{\frac{1}{n}} \leq 0 \\f'(x) &= \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{f(x - \frac{1}{n}) - f(x)}{-\frac{1}{n}} \geq 0 \\ \Rightarrow f'(x) &= 0\end{aligned}$$

### 16.2 Satz von Rolle

Sei  $a < b$ ,  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig,  $f(a) = f(b) = 0$ ,  $f$  in  $(a, b)$  differenzierbar. Dann gibt es  $x \in (a, b)$  mit  $f'(x) = 0$ .

Beweis:

- Ist  $f = 0$  (Nullfunktion!), dann klar.
- Sei  $f \neq 0$ . Dann gibt es  $y \in (a, b)$  mit  $f(y) \neq 0$ . Ohne Einschränkung sei  $f(y) > 0$ . Nach Satz 12.3 hat  $f$  eine Maximumstelle  $x \in [a, b]$  (also  $f(\xi) \leq f(x)$  für alle  $\xi \in [a, b]$ ) und  $f(x) > 0$ , also insbesondere  $x \neq a, b$ . Also  $x \in (a, b)$ . Aus Satz 16.1 folgt  $f'(x) = 0$ .

### 16.3 Folgerung: Mittelwertsatz

Sei  $a < b$ ,  $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig,  $f$  in  $(a, b)$  differenzierbar. Dann gibt es  $x \in (a, b)$  mit

$$f'(x) = \frac{f(b) - f(a)}{b - a}$$

Beweis:

- Es sei  $F(x) := f(x) - f(a) - \frac{f(b)-f(a)}{b-a} \cdot (x - a)$ . Dann  $F(a) = F(b) = 0$ .
- Aus Satz 16.2 folgt:

$$\exists x \in (a, b) : 0 = F'(x) = f'(x) - \frac{f(b) - f(a)}{b - a}$$

### 16.4 Folgerung: Monotonie

Sei  $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig,  $f$  in  $(a, b)$  differenzierbar.

1. Sei  $f'(x) = 0$  für alle  $x \in (a, b)$ . Dann  $f$  konstant.
2. Sei  $f'(x) \geq 0$  ( $f'(x) > 0$ ) für alle  $x \in (a, b)$ . Dann ist  $f$  (streng) monoton wachsend.

Beweis:

- Sei  $a \leq x < y \leq b$ . Folgerung 16.3 auf  $[x, y]$  angewendet ergibt:

$$\exists \xi \in (x, y) : f(y) - f(x) = f'(\xi) \cdot (y - x)$$

1. Es folgt:  $f(x) = f(y)$ .
2. Es folgt:

$$f(y) - f(x) \geq 0 \Rightarrow f(y) \geq f(x)$$

### 16.5 Folgerung: striktes Extrema

Sei  $f: (a, b) \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $x \in (a, b)$ ,  $f$  zweimal differenzierbar in  $x$ . Es gelte:

$$f'(x) = 0 \quad f''(x) > 0$$

Dann besitzt  $f$  in  $x$  ein striktes lokales Minimum. (Es folgt: Hat  $f$  in  $x$  lokales Maximum, dann  $f'(x) = 0$  und  $f''(x) \leq 0$ .)

Beweis:

- Ohne Einschränkung:  $f$  differenzierbar auf  $(a, b)$ .
- Aus  $f''(x) > 0$  folgt:

$$\exists \varepsilon > 0 \text{ mit } (x - \varepsilon, x + \varepsilon) \subseteq (a, b), \frac{f'(\xi) - f'(x)}{\xi - x} > 0 \text{ für } 0 < |\xi - x| < \varepsilon$$

- Damit  $f'(\xi) < 0$  für  $x - \varepsilon < \xi < x$  und  $f'(\xi) > 0$  für  $x < \xi < x + \varepsilon$ . Aus Folgerung 16.4.b):  $f$  streng monoton fallend auf  $(x - \varepsilon, x]$  und  $f$  streng monoton steigend auf  $[x, x + \varepsilon)$ .

### 16.6 Folgerung: Verallgemeinerter Mittelwertsatz

Seien  $f, g: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig, in  $(a, b)$  differenzierbar. Dann gibt es  $x \in (a, b)$  mit

$$[f(b) - f(a)] \cdot g'(x) = [g(b) - g(a)] \cdot f'(x)$$

Beweis:

- Betrachte

$$F(y) := [f(b) - f(a)] \cdot [g(y) - g(a)] - [g(b) - g(a)] \cdot [f(y) - f(a)]$$

- Dann Satz 16.2 ( $F(b) = F(a) = 0$ ) mit

$$F'(y) = [f(b) - f(a)] \cdot g'(y) - [g(b) - g(a)] \cdot f'(y)$$

### 16.7 Folgerung: Regel von de l'Hôpital

Seien  $f, g: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig, in  $(a, b)$  differenzierbar,  $g'(x) \neq 0$  für alle  $x \in (a, b)$ . Außerdem  $f(a) = g(a) = 0$ . Es existiere  $\lim_{x \rightarrow a+} \frac{f'(x)}{g'(x)}$ . Dann gilt:

$$\lim_{x \rightarrow a+} \frac{f(x)}{g(x)} = \lim_{x \rightarrow a+} \frac{f'(x)}{g'(x)}$$

Beweis:

- O.b.d.A ist  $g(x) \neq 0$  für  $x \neq a$
- Sei  $(x_n)$  in  $(a, b)$  mit  $x_n \rightarrow a$ . Nach Folgerung 16.6 gilt:

$$\forall n \in \mathbb{N} \exists \xi_n \in (a, x_n) \text{ mit } \underbrace{(f(x_n) - f(a))}_{=0} \cdot g'(\xi_n) = (g(x_n) - \underbrace{g(a)}_{=0}) \cdot f'(\xi_n)$$

wobei  $\xi_n \rightarrow a$  ( $n \rightarrow \infty$ ). Es folgt:

$$\begin{aligned} \frac{f(x_n)}{g(x_n)} &= \frac{f'(\xi_n)}{g'(\xi_n)} \\ &\Downarrow \\ \lim_{x \rightarrow a+} \frac{f(x)}{g(x)} &\stackrel{13.5}{=} \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{f'(\xi_n)}{g'(\xi_n)} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{f(x_n)}{g(x_n)} \end{aligned}$$

- Also ist  $\lim_{x \rightarrow a+} \frac{f(x)}{g(x)}$  konvergent (nach 13.5) und  $\lim_{x \rightarrow a+} \frac{f(x)}{g(x)} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{f(x_n)}{g(x_n)} = \dots$

Beispiele:

1.

$$\lim_{x \rightarrow 0+} \frac{1 - \cos x}{\sin^2 x} = \lim_{x \rightarrow 0+} \frac{\sin x}{2 \cdot \sin x \cdot \cos x} = \frac{1}{2}$$

2.

$$\lim_{x \rightarrow 0+} \frac{1 - \cos x}{x^2} = \lim_{x \rightarrow 0+} \frac{\sin x}{2x} = \lim_{x \rightarrow 0+} \frac{\cos x}{2} = \frac{1}{2}$$

3.

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0+} \left( \frac{1}{x} - \frac{1}{\sin x} \right) &= \lim_{x \rightarrow 0+} \frac{\sin x - x}{x \cdot \sin x} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0+} \frac{-1 + \cos x}{x \cdot \cos x + \sin x} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0+} \frac{-\sin x}{-x \cdot \sin x + 2 \cos x} \\ &= 0 \end{aligned}$$

Bemerkung: Regel gilt auch für  $\lim_{x \rightarrow \infty} \dots$  und für unbestimmte Ausdrücke der Form  $\frac{\infty}{\infty}$  (Übung)

Beispiele:

1.

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{x}{e^x} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{1}{e^x} = 0$$

2.  $\lim_{x \rightarrow 0+} x^x = \lim_{x \rightarrow 0+} e^{x \cdot \ln x}$

$$\lim_{x \rightarrow 0+} x \cdot \ln x = \lim_{x \rightarrow 0+} \frac{\ln x}{\frac{1}{x}} = \lim_{x \rightarrow 0+} -\frac{\frac{1}{x}}{\frac{1}{x^2}} = 0$$

Also:  $\lim_{x \rightarrow 0+} x^x = 1$ .

# 17

## Das Riemann-Integral

Integral einer positiven Funktion  $\hat{=}$  Fläche unter dem Graphen von  $f$

### 17.1 Definition

#### 17.1.1 Treppenfunktion

Seien  $a, b \in \mathbb{R}$ ,  $a < b$ . Eine Funktion  $\varphi: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  heißt Treppenfunktion, wenn es  $n \in \mathbb{N}$ ,  $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  gibt, sodass  $\varphi$  auf  $(x_{k-1}, x_k)$  konstant ist für  $k = 1, \dots, n$ . ( $T[a, b]$  = Menge der Treppenfunktionen)

- Behauptung:  $T[a, b]$  ist ein Vektorraum. (Untervektorraum des Vektorraums aller Funktionen auf  $[a, b]$ )
- Beweis: Dazu zu zeigen:
  1.  $0 \in T[a, b]$  (Nullfunktion) Klar.
  2.  $\varphi \in T[a, b], \lambda \in \mathbb{R} \Rightarrow \lambda \cdot \varphi \in T[a, b]$  Klar.
  3.  $\varphi, \psi \in T[a, b] \Rightarrow \varphi + \psi \in T[a, b]$ 
    - Unterteilung für  $\varphi: a = x'_0 < x'_1 < \dots < x'_{n'} = b$
    - Unterteilung für  $\psi: a = x''_0 < x''_1 < \dots < x''_{n''} = b$
    - Seien  $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  so, dass  $\{x_0, \dots, x_n\} = \{x'_0, x'_1, \dots, x'_{n'}\} \cup \{x''_0, x''_1, \dots, x''_{n''}\}$ . Dann sind  $\varphi, \psi$  konstant auf  $(x_{k-1}, x_k)$  für alle  $k = 1, \dots, n$ , damit auch  $\varphi + \psi$ .

#### 17.1.2 Integral

Sei  $\varphi \in T[a, b]$ ,  $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$ ,  $\varphi(x) = c_k$  für  $x_{k-1} < x < x_k$  für  $k = 1, \dots, n$ . Wir definieren

$$\int_a^b \varphi(x) dx := \sum_{k=1}^n c_k \cdot (x_k - x_{k-1})$$

als das Integral von  $a$  nach  $b$  über die Treppenfunktion  $\varphi$ . Es ist Noch zu zeigen, dass die Definition „wohldefiniert“ ist, d.h. rechte Seite unabhängig von Unterteilung.

- Seien dazu  $a = x'_0 < x'_1 < \dots < x'_{n'} = b$  so, dass  $\varphi(x) = c'_k$  für  $x'_{k-1} < x < x'_k$  für  $k = 1, \dots, n'$ .

- Fall 1: Zweite Unterteilung ist feiner als erste, d.h.  $\{x_0, \dots, x_n\} \subseteq \{x'_0, \dots, x'_{n'}\}$ . Dann gibt es  $0 = j_0 < j_1 < \dots < j_n = n'$  mit  $x_k = x'_{j_k}$  ( $k=1, \dots, n$ ). Dann:

$$\begin{aligned} \sum_{j=1}^{n'} c'_j \cdot (x'_j - x'_{j-1}) &= \sum_{k=1}^n \sum_{j=j_{k-1}+1}^{j_k} c'_j \cdot (x'_j - x'_{j-1}) \\ &= \sum_{k=1}^n c_k \sum_{j=j_{k-1}+1}^{j_k} (x'_j - x'_{j-1}) \\ &= \sum_{k=1}^n c_k \cdot (x_k - x_{k-1}) \end{aligned}$$

- Fall 2: allgemein  
Wähle Unterteilung, die feiner als  $a = x_0 < \dots < x_n = b$  und als  $a = x'_0 < \dots < x'_{n'} = b$ .  
Dann mit 1. Schritt:

$$\sum_{\text{1. Unterteilung}} = \sum_{\text{Verfeinerung}} = \sum_{\text{2. Unterteilung}}$$

### 17.1.3 Satz: Linearität

Es seien  $X, Y$  Vektorräume über  $\mathbb{K}$ .  $A: X \rightarrow Y$  heißt linear

$$\begin{aligned} \Leftrightarrow \quad \forall x, y \in X : A(x + y) &= A(x) + A(y) \\ \forall x \in X, \lambda \in K : A(\lambda \cdot x) &= \lambda \cdot A(x) \end{aligned}$$

Seien  $\varphi, \psi \in T[a, b], \lambda \in \mathbb{R}$ . Dann:

1.

$$\int_a^b (\varphi + \psi)(x) dx = \int_a^b \varphi(x) dx + \int_a^b \psi(x) dx$$

2.

$$\int_a^b (\lambda \cdot \psi)(x) dx = \lambda \cdot \int_a^b \varphi(x) dx$$

d.h. die Abbildung  $\delta : T[a, b] \rightarrow \mathbb{R}, \varphi \mapsto \int_a^b \varphi(x) dx$  ist linear.

3. Aus  $\varphi \geq 0$  (d.h.  $\forall x : \varphi(x) \geq 0$ ) folgt  $\int_a^b \varphi(x) dx \geq 0$

4. Außerdem

$$\int_a^b |\varphi(x)| dx \geq \left| \int_a^b \varphi(x) dx \right|$$

Beweis:

- Einfach, für a) Unterteilung verwenden, die für  $\varphi$  und  $\psi$  gilt:

$$\varphi(x) = c_k \quad \psi(x) = d_k \quad \text{für } x_{k-1} < x < x_k \quad k = 1, \dots, n$$

Dann:

$$\sum_{k=1}^n (c_k + d_k) \cdot (x_k - x_{k-1}) = \sum_{k=1}^n c_k \cdot (x_k - x_{k-1}) + \sum_{k=1}^n d_k \cdot (x_k - x_{k-1})$$

Bemerkung: Letzte Eigenschaft impliziert Monotonie:  $\varphi, \psi \in T[a, b], \varphi \leq \psi$ . Dann:

$$\begin{aligned} \int (\psi - \varphi)(x) dx &= \int \psi(x) dx - \int \varphi(x) dx \geq 0 \\ \Rightarrow \int \varphi(x) dx &\leq \int \psi(x) dx \end{aligned}$$

### 17.1.4 Riemann-Integrierbarkeit

- Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  beschränkt. Dann

$$\overline{\int} f(x) dx := \inf \left\{ \int_a^b \varphi(x) dx; \varphi \in T[a, b], \varphi \geq f \right\}$$

das Oberintegral von  $f$ .

$$\underline{\int} f(x) dx := \sup \left\{ \int_a^b \psi(x) dx; \psi \in T[a, b], \psi \leq f \right\}$$

das Unterintegral von  $f$ . Offenbar: (Monotonie des Treppenintegrals)

$$-\infty < \underline{\int} f(x) dx < \overline{\int} f(x) dx < \infty$$

- $f$  heißt Riemann-Integrierbar, wenn

$$\underline{\int} f(x) dx = \overline{\int} f(x) dx =: \int_a^b f(x) dx$$

- $[a, b]$ : Menge der Riemann-Integrierbaren Funktionen

- Beispiele:

1. Für  $\varphi \in T[a, b]$  gilt:

$$\overline{\int} \varphi(x) dx = \underline{\int} \varphi(x) dx = \int_a^b \varphi(x) dx$$

(vorher definiertes Integral auf den Treppenfunktionen)

Also:  $T[a, b] \subseteq R[a, b]$

2. Dirichlet-Funktion: Sei  $f : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$

$$f(x) = \begin{cases} 1 & x \in \mathbb{Q} \\ 0 & x \in \mathbb{R} \setminus \mathbb{Q} \end{cases}$$

$$\overline{\int} f(x) dx = 1$$

$$\underline{\int} f(x) dx = 0$$

Also  $f \notin R[0, 1]$

- Bemerkung: Riemannsches Integrierbarkeitskriterium (Übung)

$$f \in R[a, b] \Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists \varphi, \psi \in T[a, b], \varphi \leq f \leq \psi, \int_a^b (\psi(x) - \varphi(x)) dx \leq \varepsilon$$

### 17.2 Satz: Riemann-Integrierbarkeit von stetigen Funktionen

$$f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R} \text{ stetig} \Rightarrow f \in R[a, b]$$

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Es genügt zu zeigen:

$$\exists \varphi, \psi \in T[a, b], \varphi \leq f \leq \psi, \max_{a \leq x \leq b} (\psi(x) - \varphi(x)) \leq \varepsilon' := \frac{\varepsilon}{b-a}$$

Dann folgt nämlich:

$$\begin{aligned} \int (\psi(x) - \varphi(x)) dx &\leq \int_a^b \max_{a \leq x \leq b} (\psi(x) - \varphi(x)) dx \\ &\leq \int_a^b \varepsilon' dx \\ &= \varepsilon' \cdot (b-a) \\ &= \varepsilon \end{aligned}$$

- $f$  stetig auf  $[a, b]$ , also  $f$  gleichmäßig stetig. Also gibt es  $\delta > 0$ : Für alle  $x, x' \in [a, b]$  mit  $|x - x'| \leq \delta$  gilt  $|f(x) - f(x')| \leq \varepsilon'$ .
- Seien  $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  mit  $x_j - x_{j-1} \leq \delta$  für alle  $j \in \{1, \dots, n\}$ . Definiere:

$$\begin{aligned} \varphi(x) &:= \inf\{f(y) | x_{j-1} \leq y < x_j\} \text{ für } x_{j-1} \leq x < x_j \\ \psi(x) &:= \sup\{f(y) | x_{j-1} \leq y < x_j\} \text{ für } x_{j-1} \leq x < x_j \\ \varphi(b) &:= \psi(b) := f(b) \end{aligned}$$

- Dann  $\varphi \leq f \leq \psi$ ,  $\psi(x) - \varphi(x) \leq \varepsilon'$  für alle  $x \in [a, b]$ .

### 17.3 Satz: Riemann-Integrierbarkeit von monotonen Funktionen

$$f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R} \text{ monoton} \Rightarrow f \in R[a, b]$$

Beweis: (nur für monoton wachsend)

- Sei  $n \in \mathbb{N}$ ,

$$x_j := a + \frac{(b-a)}{n} \cdot j \quad j \in \{0, \dots, n\}$$

- Dann:

$$\begin{aligned} \varphi(x) &:= f(x_{j-1}) \text{ für } x_{j-1} \leq x < x_j, j = 1, \dots, n \\ \psi(x) &:= f(x_j) \text{ für } x_{j-1} \leq x < x_j, j = 1, \dots, n \\ \varphi(b) &:= \psi(b) := f(b) \end{aligned}$$

- Dann  $\varphi \leq f \leq \psi$  ( $f$  monoton).

$$\begin{aligned} \int_a^b (\psi(x) - \varphi(x)) dx &= \sum_{j=1}^n (f(x_j) - f(x_{j-1})) \cdot (x_j - x_{j-1}) \\ &= (f(x_n) - f(x_0)) \cdot \frac{b-a}{n} \\ &= (f(b) - f(a)) \cdot \frac{b-a}{n} \\ &\rightarrow 0 \quad (n \rightarrow \infty) \end{aligned}$$

Beispiel:

- $\int_0^a x \, dx$

$$\begin{aligned} \varphi_n(x) &:= \begin{cases} a \cdot j \cdot \frac{1}{n} & \text{für } a \cdot \frac{j-1}{n} \leq x \leq a \cdot \frac{j}{n}, j = 1, \dots, n \\ a & \text{für } x = a \end{cases} \\ \Rightarrow \int_0^a \varphi_n(x) \, dx &= \sum_{j=1}^n a \cdot j \cdot \frac{1}{n} \cdot a \cdot \frac{1}{n} \\ &= \frac{a^2}{n^2} \cdot \sum_{j=1}^n j \\ &= \frac{a^2}{n^2} \cdot \frac{n \cdot (n+1)}{2} \rightarrow \frac{a^2}{2} \\ \Rightarrow \int_0^a x \, dx &= \frac{1}{2} a^2 \end{aligned}$$

### 17.4 Satz: Riemann-Summen

Sei  $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  Riemann-Integrierbar. Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\delta > 0$ , sodass für jede  $\delta$ -feine Unterteilung  $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  („Feinheit“:  $\max_{j=1, \dots, n} (x_j - x_{j-1}) \leq \delta$ ) und für jede Wahl von Zwischenpunkten  $\xi_j \in [x_{j-1}, x_j]$  ( $j = 1, \dots, n$ ) gilt:

$$\left| \int_a^b f(x) \, dx - \sum_{j=1}^n f(\xi_j) \cdot (x_j - x_{j-1}) \right| \leq \varepsilon$$

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $\varphi, \psi \in T[a, b]$  mit  $\varphi \leq f \leq \psi$ ,  $\int_a^b (\psi(x) - \varphi(x)) \, dx \leq \varepsilon$ . Es gibt  $a = t_0 < t_1 < \dots < t_m = b$ , sodass  $\varphi$  und  $\psi$  konstant auf  $[t_{j-1}, t_j]$  ( $j = 1, \dots, m$ )
- Sei  $\delta := \frac{\varepsilon}{m}$ . Sei nun  $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$  mit  $\max_{j=1, \dots, n} (x_j - x_{j-1}) < \delta$ ,  $\xi_j \in [x_{j-1}, x_j]$  ( $j=1, \dots, n$ )

$$F(x) := \begin{cases} f(\xi_j) & \text{für } x \in (x_{j-1}, x_j) \ (j = 1, \dots, n) \\ f(x_j) & \text{für } x = x_j \ (j = 0, \dots, n) \end{cases}$$

Dann  $F \in T[a, b]$  und

$$\int_a^b F(x) \, dx = \sum_{j=1}^n f(\xi_j) \cdot (x_j - x_{j-1})$$

- Sei

$$\begin{aligned} A &:= \bigcup_{\substack{k \in \{0, \dots, m\} \\ t_k \in [x_{j-1}, x_j]}} \{(x_{j-1}, x_j)\} \\ M &:= \sup\{|f(x)|; a \leq x \leq b\} (< \infty) \\ \chi(x) &:= \begin{cases} 2M & \text{für } x \in A \\ 0 & \text{für } x \in [a, b] \setminus A \end{cases} \end{aligned}$$

$A$  ist die Vereinigung von max.  $2m$  Intervallen.

- Dann  $\chi \in T[a, b]$ ,  $\varphi - \chi \leq F \leq \psi + \chi$ ,  $\varphi - \chi \leq f \leq \psi + \chi$ . sowieso:

$$\begin{aligned} \int (\varphi - \chi) &\leq \int F \leq \int \psi + \chi \\ \int (\varphi - \chi) &\leq \int f \leq \int \psi + \chi \\ \Rightarrow \int ((\psi + \chi) - (\varphi - \chi)) &= \int (\psi - \varphi) + 2 \cdot \int \chi \\ &\leq \varepsilon + 2 \cdot 2m \cdot \delta \cdot M \\ &= \varepsilon \cdot (1 + 4M) \\ \Rightarrow \left| \int f - \sum_{j=1}^f (\xi_j) \cdot (x_j - x_{j-1}) \right| &\leq \varepsilon \cdot (1 + 4M) \end{aligned}$$

### 17.5 Hilfssatz: Rechenregeln für Ober-/Unterintegrale

Seien  $f, g: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  beschränkt. Dann:

$$\begin{aligned} \overline{\int} \lambda \cdot f(x) \, dx &= \lambda \cdot \overline{\int} f(x) \, dx \quad \text{für } \lambda \geq 0 \\ \overline{\int} (f(x) + g(x)) \, dx &\leq \overline{\int} f(x) \, dx + \overline{\int} g(x) \, dx \\ \underline{\int} f(x) \, dx &= -\overline{\int} (-f(x)) \, dx \end{aligned}$$

Beweis:

1. • Klar für  $\lambda = 0$
- Sei  $\lambda > 0$ . Ist  $\varphi \in T[a, b]$ ,  $\varphi \geq f$ , dann  $\lambda \cdot \varphi \geq \lambda \cdot f$ . Daher:

$$\begin{aligned} \overline{\int} \lambda \cdot f(x) \, dx &\leq \int \lambda \cdot \varphi(x) \, dx \\ &= \lambda \cdot \int \varphi(x) \, dx \end{aligned}$$

Daraus:

$$\begin{aligned} \overline{\int} \lambda \cdot f(x) \, dx &\leq \lambda \cdot \overline{\int} f(x) \, dx \\ &= \lambda \cdot \overline{\int} \frac{1}{\lambda} \cdot \lambda \cdot f(x) \, dx \\ &\leq \lambda \cdot \frac{1}{\lambda} \cdot \overline{\int} \lambda \cdot f(x) \, dx \\ &= \overline{\int} \lambda \cdot f(x) \, dx \end{aligned}$$

Also alle „=“.

2. • Seien  $\varphi, \psi \in T[a, b]$ ,  $f \leq \varphi$ ,  $g \leq \psi$ . Dann  $f + g \leq \psi + \varphi (\in T[a, b])$ . Damit:

$$\begin{aligned} \overline{\int} f + g &\leq \int \varphi + \psi \\ &= \int \varphi + \int \psi \\ \Rightarrow \overline{\int} (f + g) - \int \psi &\leq \int \varphi \end{aligned}$$

- Infimum über  $\varphi$ :

$$\begin{aligned} \overline{\int} (f + g) - \int \psi &\leq \overline{\int} f \\ \Rightarrow \overline{\int} (f + g) - \overline{\int} f &\leq \int \psi \end{aligned}$$

- Infimum über  $\psi$ :

$$\overline{\int} (f + g) - \overline{\int} f \leq \overline{\int} g$$

3.  $\psi \in T[a, b]$ :

$$\psi \leq f \Leftrightarrow -f \leq -\psi$$

Damit folgt

$$\begin{aligned} \underline{\int} f(x) \, dx &= \sup \left\{ \int \varphi \mid \varphi \leq f, \varphi \in T[a, b] \right\} \\ &= \sup \left\{ \int \varphi \mid -\varphi \geq -f, \varphi \in T[a, b] \right\} \\ &= \sup \left\{ \int -\psi \mid \psi \geq -f, \psi \in T[a, b] \right\} \\ &\stackrel{17.1}{=} \sup \left\{ -\int \psi \mid \psi \geq -f, \psi \in T[a, b] \right\} \\ &= -\inf \left\{ \int \psi \mid \psi \geq -f, \psi \in T[a, b] \right\} \\ &= -\overline{\int} (-f)(x) \, dx \end{aligned}$$

### 17.6 Satz: Linearität des Integrals

Seien  $f, g \in R[a, b]$ . Dann sind  $f + g, \lambda \cdot f \in R[a, b]$  ( $\lambda \in \mathbb{R}$ ) und es gilt:

- 1.

$$\int_a^b (f(x) + g(x)) \, dx = \int_a^b f(x) \, dx + \int_a^b g(x) \, dx$$

- 2.

$$\int_a^b (\lambda \cdot f(x)) \, dx = \lambda \cdot \int_a^b f(x) \, dx$$

3. Monotonie des Integrals:

$$f \leq g \Rightarrow \int_a^b f(x) \, dx \leq \int_a^b g(x) \, dx$$

Beweis:

- Mit Hilfssatz 17.5 folgt:

$$\begin{aligned} \underline{\int} f + \underline{\int} g &= -\left(\overline{\int} (-f) + \overline{\int} (-g)\right) \\ &\leq -\overline{\int} (-f - g) \\ &= \underline{\int} f + g \leq \overline{\int} (f + g) \\ &\leq \overline{\int} f + \overline{\int} g \end{aligned}$$

- Aus  $\overline{\int} f = \int f = \underline{\int} f$  und  $\overline{\int} g = \int g = \underline{\int} g$  folgt Gleichheit, also  $(f + g) \in R[a, b]$ .
- Rest einfach mit Hilfssatz 17.5
- $\Rightarrow R[a, b]$  ist ein Vektorraum

### 17.7 Folgerung: Positiv-/Negativteil

Sei  $f \in R[a, b]$ . Dann gilt  $f^+, f^-, |f| \in R[a, b]$  wobei:

$$\begin{aligned} f^+(x) &:= \max\{f(x), 0\} && \text{Positivteil von } f \\ f^-(x) &:= (-f)^+ && \text{Negativteil von } f \\ |f| &:= f^+ + f^- \\ f &= f^+ - f^- \end{aligned}$$

und

$$\begin{aligned} \left| \int_a^b f(x) dx \right| &\leq \int_a^b |f(x)| dx \\ &\leq (b-a) \cdot \sup\{|f(x)|; a \leq x \leq b\} \end{aligned}$$

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\varphi, \psi \in T[a, b]$ ,  $\varphi \leq f \leq \psi$ ,  $\int(\psi - \varphi) \leq \varepsilon$ . Es gilt  $\varphi^+, \psi^+ \in T[a, b]$ ,  $\varphi^+ \leq f^+ \leq \psi^+$ ,  $0 \leq \psi^+ - \varphi^+ \leq \psi - \varphi$ . Somit gilt:

$$\int(\psi^+ - \varphi^+) \leq \int(\psi - \varphi) \leq \varepsilon$$

Aus Riemannschen Integrierbarkeitskriterium:  $f^+ \in R[a, b]$ .

- Damit auch  $f^- = -(f - f^+)$  und  $|f| \in R[a, b]$  nach Satz 17.6.
- Aus  $\pm f \leq |f|$  folgt:

$$\pm \int f(x) dx \leq \int |f(x)| dx$$

damit erste Ungleichung. Für die 2. Ungleichung  $|f| \leq \sup\{|f(x)|; a \leq x \leq b\}$

### 17.8 Satz: „Aufsplitten“ von Integralen

Sei  $a < b < c$ ,  $f: [a, c] \rightarrow \mathbb{R}$ . Dann  $f|_{[a,b]}$  und  $f|_{[b,c]}$  Riemann-integrierbar genau dann, wenn  $f \in R[a, c]$ . Dann gilt:

$$\int_a^c f(x) dx = \int_a^b f(x) dx + \int_b^c f(x) dx$$

Beweis: einfach

Man setzt:

$$\begin{aligned} \int_a^a f(x) dx &:= 0 \\ \int_a^b f(x) dx &:= - \int_b^a f(x) dx \quad \text{für } b < a \end{aligned}$$

# 18

## Integration und Differentiation, der „Hauptsatz“

- Sei  $I \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall,  $F, f: I \rightarrow \mathbb{R}$ .  $F$  heißt Stammfunktion von  $f$ , wenn  $F$  differenzierbar und  $F' = f$ .
- Sind  $F, G$  Stammfunktionen von  $f$ , so folgt:

$$F' - G' = 0 \Rightarrow (F - G)' = 0 \Rightarrow F - G = \text{const} \Rightarrow F = G + \text{const}$$

wegen Folgerung 16.4a), d.h. verschiedene Stammfunktionen unterscheiden sich nur durch eine additive Konstante.

### 18.1 Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, I

Seien  $a, b \in \mathbb{R}$ ,  $a < b$ ,  $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  Riemann-Integrierbar,  $F$  Stammfunktion von  $f$ . Dann gilt:

$$\int_a^b f(x) dx = F(b) - F(a) =: F|_a^b =: F(t)|_{t=a}^b =: |F(t)|_{t=a}^b$$

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $\varphi, \psi \in T[a, b]$  mit  $\varphi \leq f \leq \psi$ ,  $\int(\psi - \varphi) \leq \varepsilon$ . Es gibt  $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$ , sodass  $\varphi, \psi$  auf  $(x_{k-1}, x_k)$  konstant für  $k=1, \dots, n$ . Dann:

$$F(b) - F(a) = \sum_{j=1}^n F(x_j) - F(x_{j-1})$$

Nach Mittelwertsatz:  $\exists \xi_j \in (x_{j-1}, x_j) (j = 1, \dots, n)$  mit:

$$\begin{aligned} &= \sum_{j=1}^n F'(\xi_j) \cdot (x_j - x_{j-1}) \\ &= \sum_{j=1}^n f(\xi_j) \cdot (x_j - x_{j-1}) \end{aligned}$$

- Aus  $\varphi(\xi_j) \leq f(\xi_j) \leq \psi(\xi_j)$  für  $j=1, \dots, n$  folgt:

$$\int \varphi \leq \underbrace{\sum_{j=1}^n f(\xi_j) \cdot (x_j - x_{j-1})}_{F(b) - F(a)} \leq \int \psi$$

- Aber auch  $\int \varphi \leq \int f \leq \int \psi$ . ( $\int \varphi, \int \psi$ ) Intervall mit Länge  $\leq \varepsilon$ . Also  $|\int f - (F(b) - F(a))| \leq \varepsilon$ .

Beispiele:

1. Sei  $\alpha \in \mathbb{R} \setminus \{-1\}$ . Dann:

$$\int_a^b x^\alpha dx = \frac{1}{\alpha + 1} \cdot x^{\alpha+1} \Big|_a^b$$

Hierbei:

- Für  $\alpha \in \mathbb{N}_0$ :  $a, b \in \mathbb{R}$  beliebig
- Für  $\alpha \in \mathbb{Z}, \alpha \leq -2$ :  $a, b > 0$  oder  $a, b < 0$
- Für  $\alpha \in \mathbb{R} \setminus \{\mathbb{Z}\}$ :  $a, b > 0$

2.

$$\int_a^b \frac{1}{x} dx = \begin{cases} \ln x \Big|_a^b & \text{für } a, b > 0 \\ \ln(-x) \Big|_a^b & \text{für } a, b < 0 \end{cases}$$

## 18.2 Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, II

Sei  $I \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall,  $f: I \rightarrow \mathbb{R}$  stetig,  $a \in I$ . Sei  $F: I \rightarrow \mathbb{R}$  definiert durch

$$F(x) := \int_a^x f(y) dy \quad \text{für } x \in I$$

Dann  $F$  differenzierbar und  $F' = f$ .

Beweis:

- Sei  $x \in I, h \in \mathbb{R}, h \neq 0, x + h \in I$ .

$$\begin{aligned} \frac{1}{h} \cdot (F(x+h) - F(x)) - f(x) &\stackrel{18.1}{=} \left( \frac{1}{h} \int_x^{x+h} f(y) dy \right) - f(x) \\ &\stackrel{17.8}{=} \frac{1}{h} \int_x^{x+h} (f(y) - f(x)) dy \end{aligned}$$

- Weiter gilt:

$$\begin{aligned} \frac{1}{|h|} \left| \int_x^{x+h} (f(y) - f(x)) dy \right| &\leq \frac{1}{|h|} \cdot |h| \cdot \sup\{|f(y) - f(x)|; |y - x| \leq |h|\} \\ &\rightarrow 0 \quad (h \rightarrow 0) \end{aligned}$$

... da  $f$  in  $x$  stetig.

Bemerkung:

- Besitzt  $f: I \rightarrow \mathbb{R}$  eine Stammfunktion  $F$ , so ist das unbestimmte Integral  $\int f(x) dx$  die Menge aller Stammfunktionen.

$$\int f(x) dx := \{F \mid F' = f\}$$

- Falls  $c$  die Menge aller Konstanten Funktionen von  $I$  nach  $\mathbb{R}$  sind dann gilt:

$$\int f(x) dx = F + c \quad \left( \text{für ein } F \in \int f(x) dx \right)$$

$$f + M := \{f + m \mid m \in M\}$$

$$M + f := \{m + f \mid m \in M\}$$

$$N + M := \{n + m \mid n \in N \wedge m \in M\}$$

Beispiele

- $\int \frac{1}{x} dx = \ln \circ \text{abs} + c$  für  $x \neq 0$ , Schreibe der Einfachheit halber wieder  $\ln |x|$
- Trigonometrische Funktionen:

$$\begin{aligned}\int \sin x dx &= -\cos x \\ \int \cos x dx &= \sin x\end{aligned}$$

Insbesondere:

$$\int_0^\pi \sin x dx = -\cos x \Big|_0^\pi = 2$$

- Umkehrfunktionen

$$\begin{aligned}\int \exp x dx &= \exp x \\ \int \frac{1}{\sqrt{1-x^2}} dx &= \arcsin x = -\arccos x \quad \text{für } |x| < 1 \\ \int \frac{1}{\sqrt{x^2-1}} dx &= \text{arcosh } x \quad \text{für } |x| > 1 \\ \int \frac{1}{\sqrt{x^2+1}} dx &= \text{arsinh } x \\ \int \frac{1}{1+x^2} dx &= \arctan x \\ \int \frac{1}{\cos^2 x} dx &= \tan x\end{aligned}$$

Letzteres nur auf Intervallen ohne Nullstellen des  $\cos$ .

- $\int \frac{1}{1-x^2} dx$  auf Intervallen  $(-\infty, -1)$ ,  $(-1, 1)$ ,  $(1, \infty)$ . Partialbruchzerlegung:

$$(1-x^2) = (1-x) \cdot (1+x)$$

Gesucht sind  $\alpha, \beta \in \mathbb{R}$  mit

$$\frac{1}{1-x^2} = \frac{\alpha}{1-x} + \frac{\beta}{1+x}$$

Lösung:  $\alpha = \beta = 0,5$ . Damit:

$$\begin{aligned}\int \frac{dx}{1-x^2} &= \frac{1}{2} \cdot \left( \int \frac{dx}{1-x} + \int \frac{dx}{1+x} \right) \\ &= \frac{1}{2} \cdot (-\ln |1-x| + \ln |1+x|) \\ &\stackrel{13.2.2.3}{=} \frac{1}{2} \cdot \ln \left| \frac{1+x}{1-x} \right| \\ &= \begin{cases} \text{artanh } x & \text{für } |x| > 1 \\ \text{arcoth } x & \text{für } |x| < 1 \end{cases}\end{aligned}$$

### 18.3 Satz: Substitutionsregel (Kettenregel rückwärts)

Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  stetig,  $\varphi : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig differenzierbar,  $\varphi([a, b]) \subseteq I$ . Dann:

$$\int_a^b f(\varphi(t)) \cdot \varphi'(t) dt = \int_{\varphi(a)}^{\varphi(b)} f(x) dx$$

Rechenmethode:  $x = \varphi(t)$ ,  $dx = \varphi'(t) \cdot dt$

Beweis:

- Sei  $F : I \rightarrow \mathbb{R}$  Stammfunktion von  $f$ . Für  $F \circ \varphi : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  gilt:

$$\begin{aligned} (F \circ \varphi)'(t) &= F'(\varphi(t)) \cdot \varphi'(t) \\ &= f(\varphi(t)) \cdot \varphi'(t) \end{aligned}$$

- Aus Satz 18.1:

$$\begin{aligned} \int_a^b f(\varphi(t)) \cdot \varphi'(t) dt &= (F \circ \varphi)(t) \Big|_a^b \\ &= F(\varphi(b)) - F(\varphi(a)) \\ &= F(x) \Big|_{\varphi(a)}^{\varphi(b)} \\ &= \int_{\varphi(a)}^{\varphi(b)} f(x) dx \end{aligned}$$

Beispiele:

1.

$$\int_a^b f(t+c) dt = \int_{a+c}^{b+c} f(x) dx \quad x = t+c = \varphi(t)$$

2.

$$\int_a^b \sqrt{1-x^2} dx = \int_{\sin^{-1}(a)}^{\sin^{-1}(b)} \sqrt{1-\sin^2 t} \cdot \cos t dt = \int_u^v \cos^2 t dt$$

mit  $x = \sin t$ ,  $dx = \cos t \cdot dt$ ,  $u = \arcsin a$ ,  $v = \arcsin b$ . Fortsetzung Lösungsweg siehe Beispiele partielle Integration.

#### 18.4 Satz: Partielle Integration

Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig differenzierbar,  $g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig, Stammfunktion  $G$ . Dann:

$$\int f(x) \cdot g(x) dx = f \cdot G - \int f'(x) \cdot G(x) dx$$

Beweis: Ableitung eines Elements aus der rechten Menge  $x \in [a, b]$ : ( $\subseteq$  ähnlich)

$$f'(x) \cdot G(x) + f(x) \cdot G'(x) - f'(x) \cdot G(x) = f(x) \cdot g(x)$$

Beispiele:

1.

$$\begin{aligned} \int \ln x \cdot 1 dx &= (\ln x) \cdot x - \int \frac{1}{x} \cdot x dx \\ &= x \cdot (\ln x - 1) \end{aligned}$$

2.

$$\begin{aligned} \int \arctan x \cdot 1 dx &= (\arctan x) \cdot x - \int \frac{1}{1+x^2} \cdot x dx \\ &\stackrel{\text{später}}{=} x \cdot \arctan x - \frac{1}{2} \cdot \ln(1+x^2) \end{aligned}$$

Dabei wird die Substitutionsregel genutzt mit  $y = 1+x^2$ ,  $dy = 2x dx$ :

$$\begin{aligned} \int \frac{1}{1+x^2} \cdot x dx &= \frac{1}{2} \int \frac{1}{1+x^2} 2x dx = \int \frac{1}{2y} dy \\ &= \frac{1}{2} \cdot \ln y = \frac{1}{2} \cdot \ln(1+x^2) \end{aligned}$$

3.

$$\begin{aligned}\int \arcsin x \, dx &= x \cdot \arcsin x - \int \frac{x}{\sqrt{1-x^2}} \, dx \\ &= x \cdot \arcsin x + \sqrt{1-x^2}\end{aligned}$$

4.

$$\begin{aligned}\int \cos^2 t \, dt &= \cos t \cdot \sin t + \int \sin^2 t \, dt \\ &= \cos t \cdot \sin t + \int 1 - \cos^2 t \, dt \\ &= \cos t \cdot \sin t + t - \cos^2 t \\ \Rightarrow \int \cos^2 t \, dt &= \frac{1}{2}(\cos t \cdot \sin t + t)\end{aligned}$$

Fortsetzung des Beispiels für Substitutionsregel:

$$\int_u^v \cos^2 t \, dt = \frac{1}{2}(\arcsin |^b_a + \sqrt{1-x^2} \cdot x|^b_a)$$

Insbesondere für  $a = -1, b = 1$ :

$$\int_{-1}^1 \sqrt{1-x^2} \, dx = \frac{\pi}{2}$$

# 19

## Uneigentliche Integrale

Sei  $a, b \in \mathbb{R}$ ,  $a < b$  oder  $b = \infty$ . Sei  $f: [a, b) \rightarrow \mathbb{R}$  auf jedem Intervall  $[a, r]$  mit  $a < r < b$  integrierbar. Falls

$$\int_a^b f(x) dx := \lim_{r \rightarrow b^-} \int_a^r f(x) dx$$

existiert, heißt  $f$  auf  $[a, b)$  uneigentlich Riemann-Integrierbar. ( $\int_a^b f(x) dx$  ist konvergent.) Analog für  $-\infty \leq a < b < \infty$ ,  $f: (a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ .

Beispiele:

1.  $\int_1^\infty \frac{1}{x^\alpha} dx$  ist konvergent für  $\alpha > 1$ , nicht konvergent für  $\alpha \leq 1$

Beweis: Für  $\alpha \neq 1$ :

$$\begin{aligned} \int_1^r \frac{1}{x^\alpha} dx &= \frac{1}{1-\alpha} \cdot x^{1-\alpha} \Big|_1^r \\ &= \frac{1}{1-\alpha} \cdot (r^{1-\alpha} - 1) \\ &\rightarrow \begin{cases} \frac{1}{\alpha-1} & \alpha > 1 \\ \infty & \alpha < 1 \end{cases} \end{aligned}$$

Für  $\alpha = 1$ :

$$\int_1^r \frac{1}{x} dx = \ln x \Big|_1^r \rightarrow \infty \quad (r \rightarrow \infty)$$

2.  $\int_0^1 \frac{1}{x^\alpha} dx$  konvergent für  $\alpha < 1$ , nicht konvergent für  $\alpha \geq 1$ .
3.  $\int_0^\infty \frac{1}{x^\alpha} dx := \int_0^1 \frac{1}{x^\alpha} dx + \int_1^\infty \frac{1}{x^\alpha} dx$  nicht konvergent für  $\alpha \in \mathbb{R}$
- 4.

$$\begin{aligned} \int_{-\infty}^\infty \frac{1}{1+x^2} dx &:= \lim_{r \rightarrow -\infty} \int_r^0 \frac{1}{1+x^2} dx + \lim_{r \rightarrow \infty} \int_0^r \frac{1}{1+x^2} dx \\ &= \lim_{r \rightarrow -\infty} (-\arctan r) + \lim_{r \rightarrow \infty} \arctan r \\ &= \pi \end{aligned}$$

5.  $\int_{-\infty}^\infty \sin x dx = ?$ . Es existiert zwar  $\lim_{r \rightarrow \infty} \int_{-r}^r \sin x dx = 0$ , aber

$$\lim_{r \rightarrow \infty} \int_0^r \sin x dx = 1 - \lim_{r \rightarrow \infty} \cos r$$

nicht. Damit ist auch  $\int_{-\infty}^\infty \sin x dx$  nicht definiert.

### 19.1 Satz: Integralvergleichskriterium für Reihen

Sei  $f: [1, \infty) \rightarrow [0, \infty)$  monoton fallend. Dann gilt:

$$\sum_{n=1}^{\infty} f(n) \text{ konvergent} \Leftrightarrow \int_1^{\infty} f(x) dx \text{ konvergent}$$

Beweis:

- Für  $n \in \mathbb{N}$  gilt:

$$\sum_{j=2}^n f(j) \leq \int_1^n f(x) dx \leq \sum_{j=1}^{n-1} f(j)$$

- Daher  $\sum_{j=1}^{\infty} f(j)$  konvergent

$$\begin{aligned} &\Leftrightarrow \left( \sum_{j=1}^n f(j) \right)_n \text{ beschränkt} \\ &\Leftrightarrow \left( \int_1^n f(x) dx \right)_n \text{ beschränkt} \\ &\Leftrightarrow \int_1^{\infty} f(x) dx \text{ konvergent} \quad \left( r \mapsto \int_1^r f(x) dx \text{ monoton wachsend} \right) \end{aligned}$$

Beispiel:

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^\alpha} \text{ konvergent} \Leftrightarrow \alpha > 1$$

Beweis:  $\int_1^{\infty} \frac{1}{n^\alpha} dx$  konvergent für  $\alpha > 1$  (siehe oben)

### 19.2 Satz: (Euler'sche) Gamma-Funktion

Für  $x > 0$  ist das uneigentliche Integral

$$\Gamma(x) := \int_0^{\infty} t^{x-1} e^{-t} dt$$

konvergent.  $\Gamma: (0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$  heißt (Euler'sche) Gamma-Funktion. Es gilt

$$\Gamma(x+1) = x\Gamma(x) \quad \text{für alle } x > 0$$

$$\Gamma(n+1) = n! \quad \text{für alle } n \in \mathbb{N}_0$$

Beweis: Für  $0 < t \leq 1$  gilt  $0 < t^{x-1} e^{-t} \leq t^{x-1}$ . Damit ist  $\int_0^1 t^{x-1} e^{-t} dx$  konvergent. Für  $1 \leq t \leq \infty$  gilt:

$$0 < t^{x-1} e^{-t} = \underbrace{t^{x-1} e^{-\frac{t}{2}}}_{\rightarrow 0 \text{ für } t \rightarrow \infty} e^{-\frac{t}{2}} \leq C_x e^{-\frac{t}{2}}$$

für ein  $C_x > 0$ . Damit ist  $\int_1^{\infty} t^{x-1} e^{-t} dt$  konvergent, denn für  $\alpha > 0$  ist  $\int_0^{\infty} e^{-\alpha t} dt = \frac{1}{\alpha}$ . Die beiden letzten Gleichungen gelten wegen

$$\int_{r'}^r t^x e^{-t} dt = -t^x e^{-t} \Big|_{r'}^r + \int_{r'}^r x t^{x-1} e^{-t} dt$$

$\Gamma(x+1) = 0 + x\Gamma(x)$  durch Grenzübergänge  $r \rightarrow \infty$  und  $r' \rightarrow 0$  und nach Induktion:

$$\Gamma(0+1) = \int_0^{\infty} e^{-t} dt = 1$$

$$\Gamma((n+1)+1) = (n+1)\Gamma(n+1) = (n+1)n! = (n+1)!$$

Bemerkung:

- $\Gamma(\frac{1}{2}) = \sqrt{\pi}$  Damit kann man  $\int_{-\infty}^{\infty} e^{-x^2} dx = \sqrt{\pi}$  berechnen. Wir werden später in Kapitel Transformationsformel das Integral  $\int_0^{\infty} e^{-x^2} dx$  berechnen und damit auch  $\Gamma(\frac{1}{2})$ .
- Die Gammafunktion „interpoliert“ die Fakultät. z.B. wichtig für die Berechnung des Volumens der  $n$ -dimensionalen Einheitskugel.

# 20

## Gleichmäßige Konvergenz, Potenzreihen

- Sei  $K$  eine Menge,  $(M, d)$  ein metrischer Raum. Für  $n \in \mathbb{N}$  sei  $f_n: K \rightarrow M$ ,  $f: K \rightarrow M$ .

$$\begin{aligned} f_n \rightarrow f \text{ punktweise} & \Leftrightarrow \forall x \in K : f_n(x) \rightarrow f(x) \\ & \Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \quad \forall x \in K \exists N \in \mathbb{N} \quad \forall n \geq N : d(f_n(x), f(x)) \leq \varepsilon \\ f_n \rightarrow f \text{ gleichmäßig} & \Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \quad \exists N \in \mathbb{N} \forall x \in K \quad \forall n \geq N : d(f_n(x), f(x)) \leq \varepsilon \end{aligned}$$

- Ist  $g: K \rightarrow \mathbb{K}$  so definieren wir

$$\|g\|_K := \sup\{|g(x)|; x \in K\}$$

die Supremumsnorm.

- Bemerkungen:

1.  $g$  beschränkt  $\Leftrightarrow \|g\|_K < \infty$
2. Im Metrischen Raum  $(N, e)$  mit  $N := \{f \mid f: K \rightarrow M\}$  und  $e(x, y) := \|x - y\|_K$

$$f_n \rightarrow f \text{ punktweise} \Leftrightarrow \lim f_n = f$$

3.

$$\begin{aligned} f_n \rightarrow f \text{ gleichmäßig} & \Leftrightarrow \sup_{x \in K} d(f_n(x), f(x)) \rightarrow 0 \quad (n \rightarrow \infty) \\ & \Leftrightarrow \|f_n - f\|_K \rightarrow 0 \quad (n \rightarrow \infty) \quad \text{wenn } M = \mathbb{K} \end{aligned}$$

4.  $f_n \rightarrow f$  gleichmäßig  $\Rightarrow f_n \rightarrow f$  punktweise (i.A.  $\Leftarrow$ )

Beispiel:  $K = [0, 1]$

$$f_n(x) = x^n \quad f(x) = \begin{cases} 0 & 0 \leq x < 1 \\ 1 & x = 1 \end{cases}$$

$f_n \rightarrow f$  punktweise. Aber  $\|f_n - f\|_{[0,1]} = 1$  ( $n \in \mathbb{N}$ ), also nicht  $f_n \rightarrow f$  gleichmäßig

### 20.1 Satz: Gleichmäßige Konvergenz + Stetigkeit

Seien  $(K, c)$  und  $(M, d)$  metrische Räume,  $f_n: K \rightarrow M$  stetig für  $n \in \mathbb{N}$ ,  $f: K \rightarrow M$ ,  $f_n \rightarrow f$  gleichmäßig. Dann  $f$  stetig.

Beweis:

- Sei  $x \in K$ . Sei  $\varepsilon > 0$ . Nach Voraussetzung gibt es  $n \in \mathbb{N}$  mit  $d(f(y), f_n(y)) \leq \frac{\varepsilon}{3}$  für alle  $y \in K$ .
- Da  $f_n$  stetig, gibt es  $\delta > 0$ , sodass für alle  $y \in K$  mit  $c(y, x) < \delta$ :  $d(f_n(y), f_n(x)) \leq \frac{\varepsilon}{3}$ .

- Für  $y$  mit  $c(y, x) < \delta$  folgt:

$$\begin{aligned} d(f(y), f(x)) &\leq d(f(y), f_n(y)) + d(f_n(y), f(x)) \\ &\leq d(f(y), f_n(y)) + d(f_n(y), f_n(x)) + d(f_n(x), f(x)) \\ &\leq \frac{\varepsilon}{3} + \frac{\varepsilon}{3} + \frac{\varepsilon}{3} = \varepsilon \end{aligned}$$

Also  $f$  stetig in  $x$ .

## 20.2 Satz: Konvergenzkriterium von Weierstraß

Sei  $K$  eine Menge,  $(f_n)$  eine Folge in  $B(K) := \{f: K \rightarrow \mathbb{K} \mid f \text{ beschränkt}\}$ ,

$$\sum_{n=1}^{\infty} \|f_n\|_K < \infty \quad \left( \Leftrightarrow: \sum_{n=1}^{\infty} f_n \text{ sei } \|\cdot\|_K\text{-absolut konvergent} \right)$$

und  $F$  sei durch

$$F(x) := \sum_{n=1}^{\infty} f_n(x) \quad \forall x \in K$$

definiert. Dann sind die Folgen  $(\sum_{k=0}^n f_k(x))_n$  absolut konvergent ( $F$  ist wohldefiniert) und

$$\left( \sum_{k=1}^n f_k \right)_n \rightarrow F \quad \text{gleichmäßig}$$

Beweis:

- Absolute Konvergenz:  $\forall n \in \mathbb{N} : f_n(x) \leq \|f_n\|_K \Rightarrow \sum_{n=1}^{\infty} f_n(x) \leq \sum_{n=1}^{\infty} \|f_n\|_K$  und  $(\sum_{n=1}^{\infty} \|f_n\|_K)_n$  konvergent, dann Majorantenkriterium
- Für  $x \in K$  gilt:

$$\begin{aligned} \left| F(x) - \sum_{k=1}^n f_k(x) \right| &= \left| \sum_{k=n+1}^{\infty} f_k(x) \right| \\ &\stackrel{6.4.1}{\leq} \sum_{k=n+1}^{\infty} |f_k(x)| \\ &\leq \sum_{k=n+1}^{\infty} \|f_k\|_K \end{aligned}$$

Daher:

$$\begin{aligned} \left\| F - \sum_{k=1}^n f_k \right\|_K &= \sup_{x \in K} \left| F(x) - \sum_{k=1}^n f_k(x) \right| \\ &\leq \sum_{k=n+1}^{\infty} \|f_k\|_K \\ &\rightarrow 0 \quad (n \rightarrow \infty) \end{aligned}$$

Beispiel:

- $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^2} \cos nx$  gleichmäßig konvergent auf  $\mathbb{R}$  ( $\|\cdot\|_K$ -absolut konvergent), damit stetig.

### 20.3 Potenzreihe

Eine Potenzreihe ist eine Reihe

$$\sum_{n=0}^{\infty} c_n \cdot (x - a)^n$$

mit  $(c_n)$  in  $\mathbb{K}$ , Entwicklungspunkt  $a \in \mathbb{K}$  für  $x \in \mathbb{K}$ .  $0^0 := 1$

Beispiele:

1. Exponentialreihe

$$\sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!}$$

2. geometrische Reihe

$$\sum_{n=0}^{\infty} x^n$$

#### 20.3.1 Satz: Konvergenzradius

Sei

$$r := \frac{1}{\lim_{n \rightarrow \infty} \sup \sqrt[n]{|c_n|}}$$

mit  $\frac{1}{\infty} := 0$ ,  $\frac{1}{0} := \infty$ . Dann gilt: Für alle  $\varrho \in (0, r)$  konvergiert die Potenzreihe  $\|\cdot\|_{B[a, \varrho]}$ -absolut, insbesondere gleichmäßig auf  $B[a, \varrho]$ . Für  $x$  mit  $|x - a| > r$  ist die Potenzreihe divergent.  $r$  heißt Konvergenzradius von der Potenzreihe, Cauchy-Hadamard-Formel für  $r$ .

Beweis:

- Für  $r = 0$  keine Konvergenz zu zeigen. Sei  $f_n(x) := c_n \cdot (x - a)^n$  für  $n \in \mathbb{N}_0$ . Sei  $0 < \varrho < r$ ,

$$1 > \varrho \cdot \lim_{n \rightarrow \infty} \sup |c_n|^{\frac{1}{n}} = \limsup |\varrho^n \cdot c_n|^{\frac{1}{n}}$$

Nach Wurzelkriterium:  $\sum_{n=0}^{\infty} |c_n| \cdot \varrho^n < \infty$ .

Aus

$$\|f_n\|_{B[a, \varrho]} = \sup_{|x-a| \leq \varrho} |c_n \cdot (x - a)^n| = |c_n| \cdot \sup_{|x-a| \leq \varrho} |x - a|^n = |c_n| \cdot \varrho^n$$

folgt die Behauptung  $\sum_{n=0}^{\infty} \|f_n\|_{B[a, \varrho]} = \sum_{n=0}^{\infty} |c_n| \cdot \varrho^n < \infty$ .

- Sei  $|x - a| > r$ . Dann:

$$\begin{aligned} 1 &< |x - a| \cdot \limsup |c_n|^{\frac{1}{n}} \\ &= \limsup |c_n \cdot (x - a)^n|^{\frac{1}{n}} \end{aligned}$$

Daher gibt es  $1 < q$  Teilfolge  $|c_{n_j} \cdot (x - a)^{n_j}|^{\frac{1}{n_j}} > q$ . Also  $(c_n \cdot (x - a)^n)_n > q^n$  unbeschränkt.

Bemerkung: Es folgt:

$$\begin{aligned} r &= \sup \left\{ |x - a| \mid \sum c_n \cdot (x - a)^n \text{ konvergent/beschränkt} \right\} \\ &= \sup \{ \varrho \geq 0 \mid (c_n \cdot \varrho^n)_n \text{ beschränkt} \} \end{aligned}$$

Beispiel:

- Exponentialreihe  $\sum \frac{x^n}{n!}$  hat Konvergenzradius  $\infty$ , konvergiert gleichmäßig auf Kreisen  $B[0, \varrho]$  für  $0 < \varrho < \infty$ , nicht gleichmäßig auf  $\mathbb{C}$  (oder  $\mathbb{R}$ ).

Bemerkung:

- $r \in [0, \infty) \cup \{\infty\}$ . Für jedes  $\varrho \in (0, r)$  ist die Potenzreihe gleichmäßig konvergent auf  $B[0, \varrho]$ , also

$$F(x) := \sum_{n=1}^{\infty} c_n \cdot (x - a)^n$$

stetig auf  $B(a, r)$  nach Satz 20.1.

Es gibt keine Konvergenzaussage für  $|x - a| = r$ !

Beispiele:

	$z = -1$	$z = 1$
$\sum n z^n$	Divergenz	Divergenz
$\sum \frac{1}{n} z^n$	Konvergenz	Divergenz
$\sum \frac{1}{n^2} z^n$	absolute Konvergenz	absolute Konvergenz

#### 20.4 Satz: Vertauschbarkeit von Limes und Integral

Seien  $f_n : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  ( $n \in \mathbb{N}$ ) stetig,  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $f_n \rightarrow f$  gleichmäßig. Dann:

$$\int_a^b f_n(x) dx \rightarrow \int_a^b f(x) dx$$

$$\left( \lim_{n \rightarrow \infty} \int_a^b f_n(x) dx = \int_a^b \lim_{n \rightarrow \infty} f_n(x) dx \right)$$

Beweis:

- $f$  stetig nach Satz 20.1. Dann gilt:

$$\begin{aligned} \left| \int_a^b f_n(x) dx - \int_a^b f(x) dx \right| &\stackrel{17.1.3.1}{=} \left| \int_a^b (f_n - f)(x) dx \right| \\ &\stackrel{17.1.3.4}{\leq} \int_a^b |f_n(x) - f(x)| dx \\ &\stackrel{17.1.3.3}{\leq} \int_a^b \|f_n - f\|_{[a,b]} dx \\ &= (b - a) \cdot \|f_n - f\|_{[a,b]} \\ &\rightarrow 0 \end{aligned}$$

Bemerkung:

- $\lim \int f_n = \int \lim f_n$  gilt i.a. nicht bei punktweiser Konvergenz

Beispiel:

- Sei  $f_n : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$  definiert durch

$$f_n(x) = \begin{cases} 2n^2 x & x \in [0, \frac{1}{2n}] \\ 2n - 2n^2 x & x \in (\frac{1}{2n}, \frac{1}{n}] \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

Dann gilt  $f_n \rightarrow 0$  ( $n \rightarrow \infty$ ) punktweise, aber  $\int_0^1 f_n(x) dx = \frac{1}{2}$  also

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \int_0^1 f_n(x) dx = \frac{1}{2} \neq 0 = \int_0^1 \underbrace{\lim_{n \rightarrow \infty} f_n(x)}_{=0} dx$$

## 20.5 Satz: Vertauschbarkeit von Limes und Differentiation

Seien  $f_n : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig differenzierbar ( $n \in \mathbb{N}$ ). Seien  $f, g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ ,

$$f_n \rightarrow f \text{ punktweise} \quad f'_n \rightarrow g \text{ gleichmäßig}$$

Dann ist  $f$  stetig differenzierbar und

$$f' = \left( \lim_{n \rightarrow \infty} f_n \right)' = \lim_{n \rightarrow \infty} f'_n = g$$

- Beweis:

$$\begin{aligned} \left( \lim_{n \rightarrow \infty} f_n \right)' &\stackrel{18.1}{=} \left( \lim_{n \rightarrow \infty} \left( f_n(a) + \int_a^{\cdot} f'_n(y) \, dy \right) \right)' \\ &\stackrel{20.1}{=} \left( f(a) + \int_a^{\cdot} g(y) \, dy \right)' \\ &\stackrel{18.2}{=} 0 + g \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} f'_n \end{aligned}$$

- Bemerkung:  $f_n \rightarrow f$  gleichmäßig,  $f_n, f$  stetig differenzierbar  $\not\Rightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} f'_n = f'$
- Beispiel:

$$\begin{aligned} f_n(x) &= \frac{1}{n} \cdot \sin nx \\ f_n &\rightarrow 0 = f \quad (\text{gleichmäßig}) \\ f'_n(x) &= \cos nx \not\rightarrow 0 = f' \end{aligned}$$

## 20.6 Folgerung: Differentiation der Potenzreihe

Seien  $a \in \mathbb{R}$ ,  $(c_n)_{n \in \mathbb{N}_0}$  in  $\mathbb{R}$  und

$$f(x) := \sum_{n=0}^{\infty} c_n \cdot (x - a)^n$$

habe Konvergenzradius  $r > 0$ . Dann  $f$  in  $(a - r, a + r)$  differenzierbar,

$$f'(x) = \sum_{n=1}^{\infty} n \cdot c_n \cdot (x - a)^{n-1}$$

Der Konvergenzradius dieser „differenzierten“ Potenzreihe ist auch  $r$ .

Beweis:

- $\sum n \cdot c_n \cdot (x - a)^n$  konvergent  $\Leftrightarrow \sum n \cdot c_n \cdot (x - a)^{n-1}$  konvergent und

$$\limsup \sqrt[n]{n \cdot |c_n|} = \limsup \sqrt[n]{|c_n|}$$

da  $\sqrt[n]{n} \rightarrow 1$  ( $n \rightarrow \infty$ ). Deshalb gleicher Konvergenzradius.

- 

$$\frac{d}{dx} \sum_{k=0}^n c_k \cdot (x - a)^k = \sum_{k=1}^n k \cdot c_k \cdot (x - a)^{k-1}$$

Für  $0 < \varrho < r$  ist wegen 20.3.1  $\sum_{n=1}^{\infty} n \cdot c_n \cdot (x - a)^{n-1}$  gleichmäßig stetig auf  $[a - \varrho, a + \varrho]$ . Wende Satz 20.5 mit diesem Intervall an. Daher 1. Behauptung auf  $[a - \varrho, a + \varrho]$ .

Beispiele:

1.

$$\frac{d}{dx}e^x = \frac{d}{dx} \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!} = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n}{n!} \cdot x^{n-1} = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{n+1}{(n+1)!} x^n = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!} = e^x$$

2.

$$\sin'(x) = \left( \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{x^{2k+1}}{(2k+1)!} \right)' = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{x^{2k}}{(2k)!} = \cos x$$

3. Für  $|x| < 1$ :

$$\begin{aligned} \sum_{n=1}^{\infty} n \cdot x^n &= x \cdot \sum_{n=1}^{\infty} n \cdot x^{n-1} \\ &= x \cdot \frac{d}{dx} \sum_{n=0}^{\infty} x^n \\ &= x \cdot \frac{d}{dx} \frac{1}{1-x} \\ &= \frac{x}{(1-x)^2} \end{aligned}$$

## 20.7 Folgerung: beliebige Differenzierbarkeit der Potenzreihe

Die reelle Potenzreihe  $f(x) = \sum_{n=0}^{\infty} c_n \cdot (x-a)^n$  habe Konvergenzradius  $r > 0$ . Dann ist  $f: (a-r, a+r) \rightarrow \mathbb{R}$  beliebig (oft) differenzierbar und

$$c_n = \frac{1}{n!} \cdot f^{(n)}(a)$$

Beweis:

- Beliebige Differenzierbarkeit mit Folgerung 20.6 und Induktion.
- Gleichung mit Induktion:

$$\begin{aligned} f^{(k)}(x) &= \sum_{n=k}^{\infty} \frac{n!}{(n-k)!} \cdot c_n \cdot (x-a)^{n-k} \\ \Rightarrow f^{(k)}(a) &= k! \cdot c_k \end{aligned}$$

Es folgt: Ist eine Funktion  $f$  durch eine Potenzreihe darstellbar, dann sind die Koeffizienten eindeutig bestimmt. (Koeffizientenvergleich)

Frage:

Sei  $f: (a-r, a+r) \rightarrow \mathbb{R}$  beliebig oft differenzierbar. Folgt daraus  $f(x) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{n!} \cdot f^{(n)}(a) \cdot (x-a)^n$ ?  
Nein!

Beispiel:

$$f(x) := \begin{cases} 0 & x \leq 0 \\ e^{-\frac{1}{x}} & x > 0 \end{cases}$$

Dann  $f$  beliebig oft differenzierbar,  $f^{(n)}(0) = 0$  Für  $x > 0$  ist  $f^{(k)}(x) = p_k^{(1/x)} e^{-\frac{1}{x}}$  mit Polynom  $p_k$  vom Grad  $k$ , aber

$$\sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{n!} \cdot f^{(n)}(0) \cdot x^n = 0 \neq f(x)$$

**Teil II**  
**Analysis II**

d

# 21

## Taylor'sche Formel und Taylor-Reihe

Sei  $f: (a - r, a + r) \rightarrow \mathbb{R}$  differenzierbar in  $a$ . Dann

$$f(x) = \underbrace{f(a) + f'(a) \cdot (x - a)}_{\text{affin linear}} + |x - a| \cdot \underbrace{\eta(x)}_{\rightarrow 0(x \rightarrow a)}$$

nach Satz 15.3. (Weierstraßsche Zerlegungsformel)

### 21.1 Satz: Erweiterung der Weierstraß'schen Zerlegungsformel

Sei  $I \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall,  $f: I \rightarrow \mathbb{R}$   $(n - 1)$ -mal differenzierbar,  $a \in I$ ,  $f^{(n-1)}$  differenzierbar in  $a$ .  
Dann:

$$f(x) = \sum_{j=0}^n \left( \frac{f^{(j)}(a)}{j!} \cdot (x - a)^j \right) + |x - a|^n \cdot \eta(x)$$

wobei  $\eta: I \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $\lim_{x \rightarrow a} \eta(x) = 0$ .

Beweis:

- Sei

$$\begin{aligned} F(x) &= f(x) - \sum_{j=0}^n \left( \frac{f^{(j)}(a)}{j!} \cdot (x - a)^j \right) \\ G(x) &= (x - a)^n \end{aligned}$$

- Dann:

$$\left( \sum_{j=0}^n \frac{f^{(j)}(a)}{j!} \cdot (x - a)^j \right)^{(m)} = \sum_{j=0}^{n-m} \frac{f^{(j+m)}(a)}{j!} \cdot (x - a)^j$$

- Nach der Regel von de l'Hôpital gilt mit  $F^{(k)}(a) = G^{(k)}(a) = 0$  für  $k = 0, \dots, n - 1$ :

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow a} \frac{F(x)}{G(x)} &= \lim_{x \rightarrow a} \frac{F^{(n-1)}(x)}{G^{(n-1)}(x)} \\ &= \lim_{x \rightarrow a} \frac{f^{(n-1)}(x) - f^{(n-1)}(a) - f^{(n)}(a) \cdot (x - a)}{n! \cdot (x - a)} \\ &= \frac{1}{n!} \cdot \lim_{x \rightarrow a} \left( \frac{f^{(n-1)}(x) - f^{(n-1)}(a)}{x - a} - f^{(n)}(a) \right) \\ &= 0 \end{aligned}$$

Damit  $F(x) = |G(x)| \cdot \eta(x)$ ,  $\eta(x) \rightarrow 0(x \rightarrow a)$ .

## 21.2 Satz: Taylor'sche Formel

Seien  $a, x \in \mathbb{R}$ ,  $a < x$ ,  $f : [a, x] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig, auf  $[a, x]$   $n$ -mal differenzierbar, auf  $(a, x)$   $(n+1)$ -mal differenzierbar. Dann:

$$f(x) = \sum_{j=0}^n \left( \frac{f^{(j)}(a)}{j!} \cdot (x-a)^j \right) + R_{n+1}(x)$$

mit

$$R_{n+1}(x) := \frac{f^{(n+1)}(\varrho)}{(n+1)!} \cdot (x-a)^{n+1}$$

für ein geeignetes  $\varrho \in (a, x)$ . (Lagrange-Restglied)

Beweis:

### 1. Vorbetrachtung

- Seien  $F, G : [a, x] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig und auf  $[a, x]$   $n$ -mal differenzierbar, auf  $(a, x)$   $(n+1)$ -mal differenzierbar,  $F(a) = G(a) = 0$ ,  $G'(y) \neq 0$  für  $a < y < x$ . Nach verallgemeinerten Mittelwertsatz (Folgerung 16.6) gibt es  $\varrho' \in (a, x)$  mit

$$\frac{F(x)}{G(x)} = \frac{F(x) - F(a)}{G(x) - G(a)} = \frac{F'(\varrho')}{G'(\varrho')}$$

- Gilt auch  $F'(a) = G'(a) = 0$  und ebenso  $G''(y) \neq 0$  für  $a < y < x$ , dann gibt es  $\varrho'' \in (a, \varrho')$  mit

$$\frac{F'(\varrho')}{G'(\varrho')} = \frac{F''(\varrho'')}{G''(\varrho'')} = \dots = \frac{F^{(n+1)}(\varrho^{(n+1)})}{G^{(n+1)}(\varrho^{(n+1)})}$$

wobei  $F^{(k)}(a) = G^{(k)}(a) = 0$  für  $k = 0, \dots, n$  und  $G^{(k)}(y) \neq 0$  für  $k = 1, \dots, n+1$  für  $a < y < x$  vorausgesetzt sind.

### 2. Anwendung von (1) auf

$$\begin{aligned} F(y) &= f(y) - \sum_{j=0}^n \left( \frac{f^{(j)}(a)}{j!} \cdot (y-a)^j \right) \\ G(y) &= (y-a)^{n+1} \end{aligned}$$

- Die Voraussetzungen sind erfüllt. Also: Es gibt  $\varrho \in (a, x)$  mit

$$\begin{aligned} \frac{F(x)}{G(x)} &= \frac{F^{(n+1)}(\varrho)}{G^{(n+1)}(\varrho)} \\ &= \frac{f^{(n+1)}(\varrho)}{(n+1)!} \\ \Rightarrow F(x) &= \frac{f^{(n+1)}(\varrho)}{(n+1)!} \cdot (x-a)^{n+1} \end{aligned}$$

Bemerkung: Die Taylor-Formel gilt auch „nach links“.

## 21.3 Folgerung: Polynom

Sei  $I \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall,  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$   $(n+1)$ -mal differenzierbar,  $f^{(n+1)} = 0$ . Dann ist  $f$  ein Polynom vom Grad  $\leq n$ .

Beweis:

- Sei  $a \in I$ . Dann  $R_{n+1}(x) = 0$  für alle  $x \in I$ . Nach Satz 21.2:

$$f(x) = \sum_{j=0}^n \left( \frac{f^{(j)}(a)}{j!} \cdot (x-a)^j \right)$$

### 21.4 Satz: Integralrestglied

Seien Voraussetzungen wie in Satz 21.2, aber  $f$  auf  $[a, x]$   $(n+1)$ -mal stetig differenzierbar. Dann gilt die Taylor'sche Formel mit

$$R_{n+1}(x) = \frac{1}{n!} \int_a^x (x-t)^n \cdot f^{(n+1)}(t) dt$$

Beweis:

$$\begin{aligned} f(x) &= f(a) + \int_a^x f'(t) dt \\ &= f(a) - \underbrace{(x-t) \cdot f'(t)|_a^x}_{=f'(a) \cdot (x-a)} + \int_a^x (x-t) \cdot f''(t) dt \\ &= f(a) + f'(a) \cdot (x-a) - \underbrace{\frac{(x-t)^2}{2} \cdot f''(t)|_a^x}_{=\frac{1}{2!} \cdot f''(a) \cdot (x-a)^2} + \int_a^x \frac{(x-t)^2}{2} f'''(t) dt \\ &= \dots \text{Induktion} \end{aligned}$$

### 21.5 Taylor-Reihe

Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  beliebig oft differenzierbar,  $a \in I$ . Dann heißt

$$\sum_{k=0}^{\infty} \frac{f^{(k)}(a)}{k!} \cdot (x-a)^k$$

Taylor-Reihe von  $f$  zum Entwicklungspunkt  $a$ .

Bemerkungen:

1. Der Konvergenzradius kann 0 sein.
2. Falls Taylor-Reihe konvergiert, dann ist nicht notwendig  $= f$ .

Bsp.:

$$f(x) = \begin{cases} 0 & \text{für } x \leq 0 \\ e^{-\frac{1}{x}} & \text{für } x > 0 \end{cases}$$

$f$  beliebig oft differenzierbar und  $f^{(k)}(0) = 0$ . (Für  $x > 0$   $f^{(k)}(x) = p_k(\frac{1}{x}) \cdot e^{-\frac{1}{x}}$ ). Daher  $\sum \frac{f^{(k)}(0)}{k!} \cdot (x-0)^k = 0 \neq f(x)$  für  $x > 0$ .

3. Ist  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$  eine Potenzreihe

$$f(x) = \sum_{n=0}^{\infty} c_n \cdot (x-a)^n$$

dann ist diese Reihe auch die Taylor-Reihe nach Folgerung 20.7

4. Um zu zeigen: „Taylor-Reihe = Funktion“ muss man  $R_{n+1}(x) \rightarrow 0$  für alle  $x \in I$  zeigen (nicht im Fall 3.)

Beispiel: Exponentialfunktion

- Taylor-Reihe nach 3.:

$$\exp(x) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!}$$

- Für  $a \in \mathbb{R}$  ist Taylor-Reihe um Entwicklungspunkt  $a$ :

$$\exp(x) = \exp(a) \cdot \exp(x-a) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{\exp(a)}{n!} (x-a)^n$$

## 21.6 Satz: Logarithmusreihe

Für  $-1 < x \leq 1$  gilt:

$$\ln(1+x) = +\frac{x^1}{1} - \frac{x^2}{2} + \frac{x^3}{3} - \dots = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{(-1)^{n-1}}{n} \cdot x^n$$

Beweis:

- Falls  $|x| < 1$  gilt:

$$\begin{aligned} \ln(1+x) &= \ln(1+x)|_0^x \\ &\stackrel{15.61;18.1;15.5}{=} \int_0^x \frac{1}{1+t} dt \\ &\stackrel{6.1}{=} \int_0^x \left( \lim_{k \rightarrow \infty} \underbrace{\sum_{n=0}^k (-1)^n \cdot t^n}_{\text{glm. konv. auf } [-|x|, |x|]} \right) dt \quad \text{geom. Reihe} \\ &\stackrel{20.4}{=} \lim_{k \rightarrow \infty} \int_0^x \sum_{n=0}^k (-1)^n \cdot t^n dt \\ &\stackrel{17.6}{=} \lim_{k \rightarrow \infty} \sum_{n=0}^k \int_0^x (-1)^n \cdot t^n dt \\ &\stackrel{18.1}{=} \sum_{n=0}^{\infty} \left. \frac{(-1)^n \cdot t^{n+1}}{n+1} \right|_0^x \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} \frac{(-1)^n}{n+1} \cdot x^{n+1} \end{aligned}$$

- Falls  $x = 1$  gilt: Die Logarithmusreihe ist die Taylor-Reihe von  $\ln(1+x)$  zum Entwicklungspunkt 0. Untersuche das Lagrange-Restglied

$$\left( \frac{d}{dx} \right)^n \ln(1+x) = \left( \frac{d}{dx} \right)^{n-1} \frac{1}{1+x} = (-1)^{n-1} \cdot \frac{(n-1)!}{(1+x)^n}$$

für  $n \geq 1$ . Dann gilt:

$$\begin{aligned} |R_{n+1}(x)| &= \left| \frac{1}{(n+1)!} \cdot \frac{(-1)^n \cdot n!}{(1+\xi)^{n+1}} \cdot (x-0)^{n+1} \right| \\ &\leq \frac{1}{n+1} \rightarrow 0 \quad (0 < \xi < 1; 0 \leq x \leq 1) \end{aligned}$$

Insbesondere:  $+\frac{1}{1} - \frac{1}{2} + \frac{1}{3} - \dots = \ln 2$  „schlecht“ konvergent. Benutze folgenden Trick: Für  $|x| < 1$ :

$$\begin{aligned} \ln(1+x) &= +\frac{x^1}{1} - \frac{x^2}{2} + \frac{x^3}{3} - \dots \\ \ln(1-x) &= -\frac{x^1}{1} - \frac{x^2}{2} - \frac{x^3}{3} - \dots \\ \Rightarrow \ln\left(\frac{1+x}{1-x}\right) &\stackrel{13.2.2.3}{=} \ln(1+x) - \ln(1-x) = +\frac{2}{1}x^1 + \frac{2}{3}x^3 + \frac{2}{5}x^5 + \dots \\ \Rightarrow \ln 2 &= \ln\left(\frac{1+\frac{1}{3}}{1-\frac{1}{3}}\right) = 2 \cdot \left(\frac{1}{3} + \frac{1}{3 \cdot 3^3} + \frac{1}{5 \cdot 3^5} + \dots\right) \end{aligned}$$

## 21.7 Satz: Arcus-Tangens-Reihe

Für  $|x| \leq 1$  gilt:

$$\arctan x = \frac{x^1}{1} - \frac{x^3}{3} + \frac{x^5}{5} - \dots = \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n+1}}{2n+1}$$

Beweis:

- Sei  $|x| < 1$ . Dann:

$$\begin{aligned} \arctan x &\stackrel{16.5 \ 4)}{=} \int_0^x \frac{1}{1+t^2} dt \\ &= \int_0^x \underbrace{\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \cdot (t^2)^n}_{\text{glm. konvergent auf } [-|x|, |x|]} dt \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \int_0^x t^{2n} dt \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \left. \frac{x^{2n+1}}{2n+1} \right|_{t=0}^x \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n+1}}{2n+1} \end{aligned}$$

- Für  $x = \pm 1$  ist

$$\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \cdot \frac{(\pm 1)^{2n+1}}{2n+1}$$

konvergent nach Leibniz-Kriterium. Genauer gilt für  $|x| \leq 1$ :

$$\begin{aligned} \left| \sum_{k=n}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{x^{2k+1}}{2k+1} \right| &\leq \left| \frac{x^{2n+1}}{2n+1} \right| \\ &\leq \frac{1}{2n+1} \end{aligned}$$

Damit Reihe gleichmäßig konvergent auf  $[-1, 1]$ , somit stetig. Auch  $\arctan$  stetig. Damit auch gleich für  $x = \pm 1$ .

Insbesondere:  $\frac{\pi}{4} = 1 - \frac{1}{3} + \frac{1}{5} - \frac{1}{7} + \dots$

## 21.8 Satz: Binomische Reihe

Definiere für  $\alpha \in \mathbb{R}$  und  $k \in \mathbb{N}$ :

$$\begin{aligned} \binom{\alpha}{0} &:= 1 \\ \binom{\alpha}{k+1} &:= \frac{\alpha - k}{k+1} \binom{\alpha}{k} \end{aligned}$$

Sei  $\alpha \in \mathbb{R}$ . Für  $|x| < 1$  gilt:

$$(1+x)^\alpha = \sum_{n=0}^{\infty} \binom{\alpha}{n} \cdot x^n$$

Beweis:

- In Analysis I, Blatt 7, Aufgabe 49 gezeigt oder Analysis I, Blatt 10, Aufgabe 10.4:

$$b_\alpha(x) := \sum_{n=0}^{\infty} \binom{\alpha}{n} \cdot x^n$$

konvergent für  $|x| < 1$ .

- Dann:

$$\begin{aligned} b'_\alpha(x) &= \sum_{n=1}^{\infty} n \cdot \binom{\alpha}{n} x^{n-1} \\ (1+x) \cdot b'_\alpha(x) &= \sum_{n=0}^{\infty} (n+1) \cdot \binom{\alpha}{n+1} \cdot x^n + \sum_{n=1}^{\infty} n \cdot \binom{\alpha}{n} \cdot x^n \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} \left( (n+1) \cdot \binom{\alpha}{n+1} + n \cdot \binom{\alpha}{n} \right) \cdot x^n \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} \alpha \cdot \binom{\alpha}{n} \cdot x^n \\ &= \alpha \cdot b_\alpha(x) \end{aligned}$$

- In Aufgabe auch gezeigt  $b_\alpha(x) > 0$  für  $|x| < 1$ . Es folgt (Integration):

$$\begin{aligned} \frac{b'_\alpha(x)}{b_\alpha(x)} &= \frac{\alpha}{1+x} \\ \ln b_\alpha(x) &= \alpha \cdot \ln(1+x) + c \end{aligned}$$

Aus  $b_\alpha(0) = 1$  folgt  $c = 0$ . Damit:

$$b_\alpha(x) = (1+x)^\alpha$$

## 21.9 Folgerung: Absolutbetrag

Für  $|x| \leq 1$  gilt:

$$|x| = \sum_{n=0}^{\infty} \binom{\frac{1}{2}}{n} \cdot (x^2 - 1)^n$$

wobei die Reihe gleichmäßig auf  $[-1, 1]$  konvergiert. ( $|\cdot|$  gleichmäßig auf  $[-1, 1]$  durch Polynome approximierbar.) Die Reihe ist keine Taylor-Reihe!

Beweis:

1. Es gilt:

$$\binom{\frac{1}{2}}{0} = 1, \quad \binom{\frac{1}{2}}{k} \cdot (-1)^k < 0, \quad (k \geq 1)$$

2. Zeige, dass  $g_n(y) := \sum_{k=0}^n \binom{\frac{1}{2}}{k} y^k$  gleichmäßig konvergent auf  $[-1, 0]$ . Für  $n \in \mathbb{N}$  und  $y \in (-1, 0]$  gilt:

$$g_n(y) = \sum_{k=0}^n \binom{\frac{1}{2}}{k} y^k = \sum_{k=0}^n \underbrace{\binom{\frac{1}{2}}{k} (-1)^k |y|^k}_{< 0} \geq \sum_{k=0}^n \binom{\frac{1}{2}}{k} \cdot \underbrace{(-1)^k \cdot |y|^k}_{= y^k} \stackrel{21.8}{=} (1+y)^{\frac{1}{2}} > 0$$

$g_n(y)$  ist ein Polynom und somit stetig, womit  $g_n(-1) \geq 0$ . Also  $g_n(-1)$  und  $g_n(y)$  monoton fallend in  $n$  und beschränkt somit konvergent.

Zur gleichmäßigen Konvergenz:

$$\begin{aligned} \left\| \sum_{k=n+1}^n \binom{\frac{1}{2}}{k} y^k \right\| &= \sup_{y \in [-1,0]} \sum_{k=n+1}^{\infty} \left| \binom{\frac{1}{2}}{k} y^k \right| \\ &\leq \sup_{y \in [-1,0]} \sum_{k=n+1}^{\infty} \left| \binom{\frac{1}{2}}{k} (-1)^k \right| \\ &= - \sum_{k=n+1}^{\infty} \binom{\frac{1}{2}}{k} (-1)^k \\ &\rightarrow 0 \end{aligned}$$

3. Für  $x \in [-1, 1]$  ist  $x^2 - 1 \in [-1, 0]$ . Daher

$$\begin{aligned} |x| &= \sqrt{x^2} = (1 + (x^2 - 1))^{\frac{1}{2}} \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} \binom{\frac{1}{2}}{n} \cdot (x^2 - 1)^n \end{aligned}$$

gleichmäßig konvergent für  $|x| \leq 1$ .

# 22

## Topologie metrischer Räume, Kompaktheit

$(X, d)$  metrischer Raum. Erinnerung:

- $U \subseteq X$  offen  $\Leftrightarrow \forall x \in U \exists \varepsilon > 0 : B(x, \varepsilon) \subseteq U$
- $A \subseteq X$  abgeschlossen  $\Leftrightarrow X \setminus A$  offen

Sei  $\mathcal{T} := \{U \subseteq X; U \text{ offen}\} \subseteq \mathcal{P}(X)$

### 22.1 Satz: Eigenschaften offener Mengen

1.  $\emptyset, X \in \mathcal{T}$
2. Sind  $U, V \in \mathcal{T}$ , dann  $U \cap V \in \mathcal{T}$ .
3. Ist  $\mathcal{S} \subseteq \mathcal{T}$ , dann  $\bigcup \mathcal{S} := \{x | \exists a \in \mathcal{S} : x \in a\} \in \mathcal{T}$

Beweis:

1. Klar
2. Sei  $x \in U \cap V$ . Dann existieren  $\varepsilon_1 > 0, \varepsilon_2 > 0$ :

$$B(x, \varepsilon_1) \subseteq U \quad B(x, \varepsilon_2) \subseteq V$$

Mit  $\varepsilon = \min\{\varepsilon_1, \varepsilon_2\}$  gilt dann:

$$B(x, \varepsilon) \subseteq \bigcap_{j=1}^2 B(x, \varepsilon_j) \subseteq U \cap V$$

3. Sei  $x \in \bigcup \mathcal{S}$ . Dann existiert  $U \in \mathcal{S}$  mit  $x \in U$ . Dann gibt es  $\varepsilon > 0$  mit  $B(x, \varepsilon) \subseteq U \subseteq \bigcup \mathcal{S}$ .

Bemerkungen:

- Aus 2. folgt: Endlicher Durchschnitt offener Mengen ist offen.
- Ist  $X$  eine Menge und  $\mathcal{T} \subseteq \mathcal{P}(X)$  mit 1., 2. und 3., dann heißt  $\mathcal{T}$  Topologie auf  $X$  und  $(X, \mathcal{T})$  topologischer Raum.
- Unendlicher Durchschnitt offener Mengen ist im Allgemeinen nicht offen.

Bsp.:  $[0, 1]$  in  $\mathbb{R}$ :

$$\underbrace{[0, 1]}_{\text{nicht offen}} = \bigcap_{n=1}^{\infty} \underbrace{\left(-\frac{1}{n}, 1 + \frac{1}{n}\right)}_{\text{offen}}$$

- $\emptyset, X$  abgeschlossen und gleichzeitig offen. Endliche Vereinigung endlicher Mengen ist abgeschlossen, beliebiger Durchschnitt abgeschlossener Mengen ist abgeschlossen. (Komplementbildung)

## 22.2 Komplement, Inneres, Rand, Abschluß

Sei  $Y \subseteq X$  und  $(X, d)$  Metrischer Raum. Dann heißt

$$\dot{Y} := Y^\circ := \text{int}(Y) := \{x \in Y \mid \exists \varepsilon > 0 : B(x, \varepsilon) \subseteq Y\} \quad (\subseteq Y)$$

Inneres oder offener Kern von  $Y$ ,

$$\bar{Y} := \text{cl}(Y) := \{x \in X \mid \forall r > 0 : Y \cap B(x, r) \neq \emptyset\} \quad (\supseteq Y)$$

Abschluss oder abgeschlossene Hülle von  $Y$  und

$$\partial Y := \bar{Y} \setminus \dot{Y}$$

Rand von  $Y$ .

Beispiele:

1.  $Y := [0, 1] \cap \mathbb{Q}$  in  $\mathbb{R}$

$$\dot{Y} = \emptyset \quad \bar{Y} = [0, 1] \quad \partial Y = [0, 1]$$

2. Einheitskreis in  $\mathbb{R}^2$  (links: mit Rand, rechts: ohne Rand)

$$\dot{Y} = B(0, 1) \quad \bar{Y} = B[0, 1] \quad \partial Y = \{x \in \mathbb{R}^2; |x| = 1\}$$

### 22.2.1 Satz: Eigenschaften

Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum. Sei  $Y \subseteq X$ . Dann:

1.  $\dot{Y}$  ist offen
2.  $Y$  offen  $\Leftrightarrow Y = \dot{Y}$
3.  $\bar{Y} = X \setminus \text{int}(X \setminus Y)$  und somit abgeschlossen
4.  $Y$  abgeschlossen  $\Leftrightarrow Y = \bar{Y}$
5.  $\partial Y$  ist abgeschlossen. Es gilt:

$$\dot{Y} = Y \setminus \partial Y \quad \bar{Y} = Y \cup \partial Y$$

Beweis:

1. direkt aus Definition
2. „ $\Rightarrow$ “: „ $\subseteq$ “: Sei  $x \in Y$ . Da  $Y$  offen existiert  $\varepsilon > 0$  mit  $B(x, \varepsilon) \subseteq Y$ . Nach Definition des Inneren ist  $y \in \dot{Y}$
3. Es gilt:

$$\begin{aligned} \bar{Y} &= X \setminus X \setminus \bar{Y} \\ &= X \setminus \{x \in X \mid x \notin \{y \in X \mid \forall r > 0 : Y \cap B(y, r) \neq \emptyset\}\} \\ &= X \setminus \{x \in X; \exists \varepsilon > 0 : \underbrace{Y \cap B(x, \varepsilon) = \emptyset}_{\Leftrightarrow B(x, \varepsilon) \subseteq X \setminus Y}\} \\ &= X \setminus \text{int}(X \setminus Y) \end{aligned}$$

4. Es gilt:

$$\begin{aligned} Y \text{ abgeschlossen} &\stackrel{\text{Def}}{\Leftrightarrow} X \setminus Y \text{ offen} \\ &\stackrel{2}{\Leftrightarrow} X \setminus Y = \text{int}(X \setminus Y) \\ &\stackrel{3}{\Leftrightarrow} X \setminus Y = X \setminus \bar{Y} \\ &\stackrel{1,6,3}{\Leftrightarrow} Y = \bar{Y} \end{aligned}$$

5.  $\partial Y \stackrel{\text{Def}}{=} \bar{Y} \setminus \dot{Y} \stackrel{1.6.4}{=} \bar{Y} \cap (X \setminus \dot{Y})$  ist Schnitt von abgeschlossenen Mengen und somit abgeschlossen. Rest folgt aus  $\dot{Y} \subseteq Y \subseteq \bar{Y}, \partial Y = \bar{Y} \setminus \dot{Y}$

## 22.3 Kompaktheit

Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum. Offene Überdeckung von  $X$

$$\mathcal{S} \subseteq \mathcal{T} \text{ mit } \bigcup \mathcal{S} \left( = \bigcup_{U \in \mathcal{S}} U \right) = X$$

Dabei ist  $\mathcal{S}$  ein „System“ von offenen Mengen.

$X$  heißt kompakt

- $:\Leftrightarrow$  Zu jeder offenen Überdeckung  $\mathcal{S}$  gibt es  $\mathcal{F} \subseteq \mathcal{S}$ ,  $\mathcal{F}$  endlich, mit  $\bigcup \mathcal{F} = X$ . (Kurz: Jede offene Überdeckung enthält eine endliche Teilüberdeckung.)
- $\Leftrightarrow$  Ist  $\mathcal{R}$  ein System von abgeschlossenen Mengen mit der Endlichen-Durchschnitts-Eigenschaft, d.h. für alle  $\mathcal{E} \subseteq \mathcal{R}$ ,  $\mathcal{E}$  endlich, gilt  $\bigcap \mathcal{E} \neq \emptyset$ , so ist  $\bigcap \mathcal{R} \neq \emptyset$ .

Zu „ $\Rightarrow$ “:

- Sei  $\mathcal{R}$  wie angenommen. Definiere  $\mathcal{S} = \{X \setminus A; A \in \mathcal{R}\} \subseteq \mathcal{T}$ . Sei  $\mathcal{F} \subseteq \mathcal{S}$  endlich. Dann:

$$\bigcup_{U \in \mathcal{F}} U = X \setminus \left( X \setminus \bigcup_{U \in \mathcal{F}} U \right) = X \setminus \underbrace{\left( \bigcap_{U \in \mathcal{F}} \underbrace{X \setminus U}_{\in \mathcal{R}} \right)}_{\substack{(*) \\ \neq \emptyset}} \neq X$$

(\*) da  $\mathcal{R}$  die Endliche-Durchschnitts-Eigenschaft hat.

- Also  $\bigcup \mathcal{F} \neq X$  für alle  $\mathcal{F} \subseteq \mathcal{S}$ . Damit gilt auch  $\bigcup \mathcal{S} \neq X$  ( $X$  kompakt; Sonst gäbe es ein endliches  $\mathcal{F} \subseteq \mathcal{S}$  mit  $\bigcup \mathcal{F} = X$ ). Daraus

$$\emptyset \neq X \setminus \bigcup \mathcal{S} = X \setminus \bigcup_{U \in \mathcal{S}} U = \bigcap_{U \in \mathcal{S}} X \setminus U = \bigcap_{A \in \mathcal{R}} A = \bigcap \mathcal{R}$$

$A \subseteq X$  heißt kompakt

- $:\Leftrightarrow (A, d_A)$  ist kompakt, wobei  $d_A$  die auf  $A$  eingeschränkte Metrik ist.

### 22.3.1 Satz: Kompaktheit & Folgenkompaktheit

Für  $(X, d)$  äquivalent:

1.  $X$  ist kompakt.
2.  $X$  ist folgenkompakt. (Jede Folge besitzt eine konvergente Teilfolge.)

Beweis:

1. „1.  $\Rightarrow$  2.“

- Sei  $(x_n)$  in  $X$ . Für  $n \in \mathbb{N}$ :

$$A_n := \overline{\{x_j; j \geq n\}}$$

Dann hat  $\mathcal{R} = \{A_n; n \in \mathbb{N}\}$  die Endliche-Durchschnitts-Eigenschaft (Für  $n_1 < \dots < n_k$  ist  $\bigcap_{j=1}^k A_{n_j} = A_{n_k} \neq \emptyset$ ). Da  $X$  kompakt ist, ist  $\bigcap_{n=1}^{\infty} A_n \neq \emptyset$ .

- Sei  $x \in \bigcap_{n \in \mathbb{N}} A_n$ . Für alle  $\varepsilon > 0$ ,  $n \in \mathbb{N}$  gilt dann  $B(x, \varepsilon) \cap \{x_j; j \geq n\} \neq \emptyset$ . Also  $x$  Häufungswert von  $(x_n)$ . Damit gibt es konvergente Teilfolge.

2. „2.  $\Rightarrow$  1.“

(a) Ist  $X$  folgenkompakt, so gilt: Für alle  $\varepsilon > 0$  gibt es  $F \subseteq X$ ,  $F$  endlich, sodass

$$X = \bigcup_{x \in F} B(x, \varepsilon)$$

( $\Leftrightarrow X$  präkompakt)

Annahme: dies wäre nicht der Fall. Dann gibt es ein  $\varepsilon > 0$  und eine Folge  $(x_n)$ , sodass

$$x_n \in X \setminus \bigcup_{j=1}^{n-1} B(x_j, \varepsilon)$$

Damit  $d(x_n, x_m) \geq \varepsilon$  für alle  $m, n \in \mathbb{N}, m \neq n$ . Damit enthält  $(x_n)$  keine Cauchy-Folge, also auch keine konvergente Teilfolge. Widerspruch!

(b) Sei  $\mathcal{S}$  eine offene Überdeckung von  $X$ . Dann gibt es  $\lambda > 0$ , sodass für jedes  $x \in X$  ein  $U_x \in \mathcal{S}$  mit  $B(x, \lambda) \subseteq U_x$ . ( $\lambda$  heißt Lebesgue-Zahl der Überdeckung).

Annahme: dies wäre nicht der Fall. Dann gibt es eine Folge  $(x_n)$  in  $X$ , sodass  $B(x_n, \frac{1}{n})$  in keinem  $U \in \mathcal{S}$  enthalten ist für  $n \in \mathbb{N}$ . Es gibt konvergente Teilfolge  $(x_{n_j})_j, x_{n_j} \rightarrow x$ . Es gibt  $U \in \mathcal{S}$  mit  $x \in U$  und  $N \in \mathbb{N}$  mit  $B(x, \frac{1}{N}) \subseteq U$ . Für große  $j$  ist  $n_j \geq 2N$  und  $x_{n_j} \in B(x, \frac{1}{2N})$  und daher

$$B\left(x_{n_j}, \frac{1}{n_j}\right) \subseteq B\left(x, \frac{1}{N}\right) \subseteq U$$

Widerspruch!

Zu  $\lambda$  gibt es nach a)  $F \subseteq X$ , endlich, mit

$$X = \bigcup_{x \in F} \underbrace{B(x, \lambda)}_{\subseteq U_x}$$

Also  $\{U_x, x \in F\}$  eine endliche Teilüberdeckung von  $\mathcal{S}$ .

## 22.4 Satz von Heine-Borel

Für  $A \subseteq \mathbb{R}^n$  sind äquivalent:

1.  $A$  kompakt
2.  $A$  beschränkt und abgeschlossen.

Beweis:

- $A$  kompakt  $\Leftrightarrow A$  folgenkompakt nach Satz 22.3
- $A$  folgenkompakt  $\Leftrightarrow A$  abgeschlossen und beschränkt nach Satz 12.4

# 23

## Kurven im $\mathbb{R}^n$

- Kurve in  $\mathbb{R}^n$ : stetige Abbildung  $f : I \rightarrow \mathbb{R}^n$ , wobei  $I$  ein Intervall ist. Dann:

$$f = \begin{pmatrix} f_1 \\ \vdots \\ f_n \end{pmatrix}$$

wobei  $f_j : I \rightarrow \mathbb{R}$  für  $j = 1, \dots, n$ .

- $f$  differenzierbar in  $a \in I$ :

$$:\Leftrightarrow \exists \lim_{x \rightarrow a} \frac{1}{x-a} \cdot (f(x) - f(a)) =: f'(a)$$

( $\Leftrightarrow f_1, \dots, f_n$  in  $a$  differenzierbar).

$f'(a)$  heißt Tangentialvektor zum Parameterwert  $a$ .  $\frac{f'(a)}{|f'(a)|}$  heißt Tangenteneinheitsvektor, falls  $f'(a) \neq 0$ .

- $f$  (stetig) differenzierbar  $\Leftrightarrow f$  in jedem Punkt differenzierbar (und  $f'$  stetig).
- $f$  regulär  $\Leftrightarrow f$  stetig differenzierbar und  $f'(x) \neq 0$  für alle  $x \in I$  (schließt „Spitzen“ aus).

Beispiele:

1.  $a \in \mathbb{R}^n, v \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\}, f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^n$

$$f(t) = a + t \cdot v$$

Gerade, regulär ( $f'(t) = v \neq 0$ )

2.  $r > 0, c \neq 0, f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^3$

$$f(t) := \begin{pmatrix} r \cdot \cos t \\ r \cdot \sin t \\ c \cdot t \end{pmatrix}$$

Schraubenlinie

3.  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^2, t \mapsto (t^2, t^3)^T$ . Singulär in  $t=0$

### 23.1 Rektifizierbarkeit

- Sei  $[a, b] \subseteq \mathbb{R}, a < b, f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}^n$  Kurve. Für eine Unterteilung  $a = t_0 < t_1 < \dots < t_n = b$  ist

$$\ell(f; t_0, \dots, t_n) := \sum_{j=1}^n |f(t_j) - f(t_{j-1})|$$

die Länge des Polygonzuges, der  $f(t_0), \dots, f(t_n)$  geradlinig verbindet.

- $f$  heißt rektifizierbar mit Länge  $\ell(f)$ , wenn zu jedem  $\varepsilon > 0$  ein  $\delta$  existiert, sodass für jede Unterteilung  $a = t_0 < \dots < t_n = b$  mit Feinheit  $\max_{1 \leq j \leq n} \{t_j - t_{j-1}\} < \delta$  gilt:

$$|\ell(f; t_0, \dots, t_n) - \ell(f)| \leq \varepsilon$$

### 23.1.1 Satz: Rektifizierbarkeit stetig differenzierbarer Funktionen

$f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig differenzierbar  $\Rightarrow f$  rektifizierbar und

$$\ell(f) = \int_a^b |f'(t)| dt$$

Vorarbeit zum Beweis:

- Für  $x, y \in \mathbb{K}^n$  definieren wir

$$(x|y) = \sum_{j=1}^n x_j \cdot \bar{y}_j$$

das Skalarprodukt. Es gilt:

$$\begin{aligned} (x|x) &= |x|_2^2 \\ |(x|y)| &\leq |x|_2 \cdot |y|_2 \quad (\text{Cauchy-Schwarzsche Ungleichung}) \end{aligned}$$

### 23.2 Hilfssatz: „Mittelwertsatz“

Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig, auf  $(a, b)$  differenzierbar. Dann gibt es  $\xi \in (a, b)$ , sodass

$$|f(b) - f(a)| \leq (b - a) \cdot |f'(\xi)|$$

Beweis:

- Für  $y \in \mathbb{R}^n$  ist  $t \mapsto (y|f(t))$  stetig, auf  $(a, b)$  stetig differenzierbar. Nach Mittelwertsatz gibt es  $\xi_y \in (a, b)$  mit:

$$(y|f(b) - f(a)) = (y|f'(\xi_y)) \cdot (b - a)$$

Für  $y = f(b) - f(a)$  ergibt sich:

$$\begin{aligned} |f(b) - f(a)|^2 &= (f(b) - f(a)|f'(\xi)) \cdot (b - a) \\ &\leq (b - a) \cdot |f(b) - f(a)| \cdot |f'(\xi)| \end{aligned}$$

Beweis zu Satz 23.1:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\delta > 0$ , sodass  $|f'(t) - f'(s)| \leq \varepsilon$  für alle  $s, t \in [a, b]$  mit  $|t - s| \leq \delta$  ( $f'$  gleichmäßig stetig).
- Sei  $a = t_0 < \dots < t_k = b$  eine Unterteilung mit Feinheit  $\leq \delta$ . Dann:

$$\begin{aligned} &\left| \int_a^b |f'(t)| dt - \sum_{j=1}^k |f(t_j) - f(t_{j-1})| \right| \\ &\leq \sum_{j=1}^k \left| \int_{t_{j-1}}^{t_j} |f'(t)| dt - |f(t_j) - f(t_{j-1})| \right| \\ &= \sum_{j=1}^k \left| \int_{t_{j-1}}^{t_j} \left( |f'(t)| - \frac{1}{t_j - t_{j-1}} \cdot |f(t_j) - f(t_{j-1})| \right) dt \right| \\ &\leq \sum_{j=1}^k \int_{t_{j-1}}^{t_j} \left| f'(t) - \frac{1}{t_j - t_{j-1}} \cdot (f(t_j) - f(t_{j-1})) \right| dt \\ &= \sum_{j=1}^k \frac{1}{t_j - t_{j-1}} \int_{t_{j-1}}^{t_j} |f(t_j) - f(t_{j-1}) - (t_j - t_{j-1}) \cdot f'(t)| dt \end{aligned}$$

Nach Hilfssatz 23.2 mit der Funktion  $s \mapsto f(s) - s \cdot f'(t)$  existiert ein  $\xi_j \in (t_{j-1}, t_j)$  mit:

$$\begin{aligned} |f(t_j) - f(t_{j-1}) - (t_j - t_{j-1}) \cdot f'(t)| &\leq (t_j - t_{j-1}) \cdot |f'(\xi_j) - f'(t)| \\ &\leq (t_j - t_{j-1}) \cdot \varepsilon \end{aligned}$$

Damit folgt:

$$\begin{aligned} \left| \int_a^b |f'(t)| dt - \sum_{j=1}^k |f(t_j) - f(t_{j-1})| \right| &\leq \sum_{j=1}^k (t_j - t_{j-1}) \cdot \varepsilon \\ &\leq \varepsilon \cdot \sum_{j=1}^k (t_j - t_{j-1}) = \varepsilon \cdot (b - a) \end{aligned}$$

Beispiele:

1. Geradenstück. Es sei  $v \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\}$ ,  $a \in \mathbb{R}^n$ ,  $f: [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  $t \in \mathbb{R}$ .

$$\begin{aligned} f(t) &= a + t \cdot v \\ \ell(f) &= \int_0^1 |f'(t)| dt = \int_0^1 |v| dt = |v| = |f(1) - f(0)| \end{aligned}$$

2. Kreisbogen,  $0 \leq t \leq \varphi$ :

$$\begin{aligned} f(t) &= \begin{pmatrix} \cos t \\ \sin t \end{pmatrix} \\ \ell(f) &= \int_0^\varphi |\sqrt{\sin^2 t + \cos^2 t}| dt = \varphi \end{aligned}$$

3. Zykloide:  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^2$ :

$$\begin{aligned} f(t) &= \begin{pmatrix} t - \sin t \\ 1 - \cos t \end{pmatrix} \\ \ell(f) &= \int_0^{2\pi} |f'(t)| dt \\ &= \int_0^{2\pi} \sqrt{(1 - \cos t)^2 + \sin^2 t} dt \\ &= \int_0^{2\pi} \sqrt{2 - 2 \cos t} dt \\ &= \int_0^{2\pi} \sqrt{4 \sin^2 \frac{t}{2}} dt \\ &= -4 \cos \frac{t}{2} \Big|_0^{2\pi} = 8 \end{aligned}$$

Bemerkung:

- $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}^2$  stetig differenzierbar,

$$\varphi(t) = \begin{pmatrix} t \\ f(t) \end{pmatrix}$$

Dann:

$$\ell(\varphi) = \int_a^b (1 + f'(t)^2)^{\frac{1}{2}} dt$$

Bogenlänge des Graphen von  $f$

### 23.3 Parametertransformation

Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}^n$  eine Kurve,  $[\alpha, \beta] \subset \mathbb{R}$  ein Intervall.  $\varphi : [\alpha, \beta] \rightarrow [a, b]$  stetig und bijektiv. Dann ist  $g = f \circ \varphi$  eine Kurve,  $\varphi$  heißt Parametertransformation.

1.  $\varphi$  streng monoton wachsend  $:\Leftrightarrow \varphi$  orientierungstreu
2.  $\varphi$  streng monoton fallend  $:\Leftrightarrow \varphi$  orientierungsumkehrend

Bemerkung:

- Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  $\varphi$  Parametertransformation. Dann  $f$  rektifizierbar  $\Leftrightarrow f \circ \varphi$  rektifizierbar. Es gilt:  $\ell(f) = \ell(f \circ \varphi)$ .

Beweis:

1. „ $\Rightarrow$ “ (mit  $\varphi$  orientierungstreu)

Es sei  $f$  rektifizierbar. Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann existiert ein  $\delta > 0$ , sodass für jede Unterteilung  $a = t_0 < \dots < t_k = b$  mit Feinheit  $\leq \delta$  gilt:

$$|\ell(f) - \ell(f; t_0, \dots, t_k)| \leq \varepsilon$$

Außerdem  $\varphi$  gleichmäßig stetig. Es existiert ein  $\delta' > 0$ : Aus  $|s - s'| \leq \delta'$  folgt  $|\varphi(s) - \varphi(s')| \leq \delta$ . Ist  $\alpha = s_0 < \dots < s_k = \beta$  Unterteilung mit Feinheit  $\leq \delta'$ , dann  $a = \varphi(s_0) < \dots < \varphi(s_k) = b$  Unterteilung mit Feinheit  $\leq \delta$ .

$$\begin{aligned} |\ell(f) - \ell(f \circ \varphi, s_0, \dots, s_k)| &= |\ell(f) - \ell(f; \varphi(s_0), \dots, \varphi(s_k))| \\ &\leq \varepsilon \end{aligned}$$

2. „ $\Leftarrow$ “

Wegen  $\varphi^{-1} : [a, b] \rightarrow [\alpha, \beta]$  stetig (Satz 13.1) folgt  $f = (f \circ \varphi) \circ \varphi^{-1}$ . Damit gilt auch Umkehrung.

# 24

## Partielle Ableitungen

- Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $a \in U$ .  $f$  in  $a$  partiell differenzierbar in der  $j$ -ten Koordinatenrichtung

$$:\Leftrightarrow \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(a + h \cdot e_j) - f(a)}{h} =: \partial_j f(a) \text{ existiert}$$

wobei  $e_j = (0, \dots, 0, 1, 0, \dots, 0)^T$ .

( $\Leftrightarrow$  Die Funktion  $U_a \ni t \mapsto f(a_1, \dots, a_{j-1}, t, a_{j+1}, \dots, a_n) \in \mathbb{R}$  ist in  $a_j$  differenzierbar, wobei  $U_a = \{t \in \mathbb{R}; (a_1, \dots, a_{j-1}, t, a_{j+1}, \dots, a_n) \in U\}$ )

Es gilt:

$$\partial_j f(a) = \left. \frac{d}{dt} f(a_1, \dots, a_{j-1}, t, a_{j+1}, \dots, a_n) \right|_{t=a_j}$$

- $f$  (stetig) partiell differenzierbar  $:\Leftrightarrow \partial_j f(x)$  existiert für alle  $x \in U$  für  $j = 1, \dots, n$  (und  $f$  und  $\partial_j f$  für  $j = 1, \dots, n$  stetig).
- Bezeichnungen:

$$\partial_j f(x) = \frac{\partial}{\partial x_j} f(x) = \frac{\partial f}{\partial x_j}(x) (= D_j f(x))$$

- Beispiele:

1.  $r : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $r(x) = |x| = (\sum_{j=1}^n x_j^2)^{\frac{1}{2}}$ .  $r$  ist auf  $\mathbb{R}^n \setminus \{0\}$  partiell differenzierbar. Es gilt:

$$\partial_j r(x) = \frac{x_j}{|x|}$$

Beweis: Aus Kettenregel für  $t \mapsto \sqrt{x_1^2 + \dots + t^2 + \dots + x_n^2}$  erhält man:

$$\begin{aligned} \partial_j r(x) &= \frac{1}{2} \frac{-2t}{\sqrt{x_1^2 + \dots + t^2 + \dots + x_n^2}} \\ &= \frac{x_j}{|x|} = \frac{x_j}{r(x)} \end{aligned}$$

2. partiell differenzierbar  $\not\Rightarrow$  stetig

$$f(x, y) = \begin{cases} \frac{x \cdot y}{x^2 + y^2} & f(x, y) \neq (0, 0) \\ 0 & f(x, y) = (0, 0) \end{cases}$$

- $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$  partiell differenzierbar. Dann

$$\text{grad } f(x) := \begin{pmatrix} \partial_1 f(x) \\ \vdots \\ \partial_n f(x) \end{pmatrix}$$

Gradient von  $f$ , auch  $\nabla f(x) := \text{grad } f(x)$  (Nabla-Operator). (Später:  $\text{grad } f(x)$  Richtung des stärksten Anstiegs von  $f$ .)

Beispiel:

$$r(x) := |x| \Rightarrow \text{grad } r(x) = \frac{x}{|x|}$$

- Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$ .  $f$  heißt ...
  - ... zweimal partiell differenzierbar  $\Leftrightarrow f$  partiell differenzierbar und alle Ableitungen  $\partial_i f$  nochmal partiell differenzierbar
  - ...  $k$ -mal partiell differenzierbar  $\Leftrightarrow f$  ist  $(k-1)$ -mal partiell differenzierbar und alle Ableitungen  $\partial_i f$  nochmal partiell differenzierbar
  - ...  $k$ -mal stetig differenzierbar  $\Leftrightarrow k$ -mal partiell differenzierbar und alle Ableitungen der Ordnungen  $\leq n$  stetig.

Beispiel:  $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $f(x_1, x_2) = x_1^2 \cdot x_2^3$

$$\begin{aligned} \partial_1 f(x_1, x_2) &= 2 \cdot x_1 \cdot x_2^3 \\ \partial_2 f(x_1, x_2) &= 3 \cdot x_1^2 \cdot x_2^2 \\ \partial_1 \partial_1 f(x_1, x_2) &= 2 \cdot x_2^3 \\ \partial_2 \partial_1 f(x_1, x_2) &= 6 \cdot x_1 \cdot x_2^2 \\ \partial_1 \partial_2 f(x_1, x_2) &= 6 \cdot x_1 \cdot x_2^2 \\ \partial_2 \partial_2 f(x_1, x_2) &= 6 \cdot x_1^2 \cdot x_2 \end{aligned}$$

#### 24.1 Satz: Schwarz-Lemma

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$  zweimal partiell differenzierbar. Sei  $a \in U$ ,  $j, k \in \{1, \dots, n\}$  und  $\partial_j \partial_k f, \partial_k \partial_j f$  stetig in  $a$ . Dann:

$$\partial_j \partial_k f(a) = \partial_k \partial_j f(a)$$

Beweis:

- Ohne Einschränkung ist  $n=2$ ,  $a=0$ ,  $j=1$ ,  $k=2$ .
- Es gibt  $\delta > 0$ , sodass  $[-\delta, \delta]^2 \subseteq U$ . Sei  $0 < s < \delta$  und  $0 < t < \delta$ . Dann mit Mittelwertsatz:

$$\begin{aligned} & f(s, t) - f(0, t) - (f(s, 0) - f(0, 0)) \\ &= t \cdot \frac{d}{d\tau} (f(s, \tau) - f(0, \tau)) \Big|_{\tau=t_1} \quad \text{MWS : } \exists t_1 (0 < t_1 < t) \\ &= t \cdot (\partial_2 f(s, t_1) - \partial_2 f(0, t_1)) \\ &= t \cdot s \cdot \frac{d}{d\sigma} (\partial_2 f(\sigma, t_1)) \Big|_{\sigma=s_1} \quad \text{MWS : } \exists s_1 (0 < s_1 < s) \\ &= t \cdot s \cdot \partial_1 \partial_2 f(s_1, t_1) \end{aligned}$$

- Aber auch (wie oben):

$$\begin{aligned} & f(s, t) - f(s, 0) - (f(0, t) - f(0, 0)) \\ &= \dots \\ &= s \cdot t \cdot \partial_2 \partial_1 f(s_2, t_2) \end{aligned}$$

Damit:

$$t \cdot s \partial_1 \partial_2 f(s_1, t_1) = t \cdot s \cdot \partial_2 \partial_1 f(s_2, t_2)$$

- Für  $t, s \rightarrow 0$ :

$$\partial_1 \partial_2 f(0, 0) = \partial_2 \partial_1 f(0, 0)$$

da Ableitungen stetig in  $a$ .

Bemerkung:  $\partial_j \partial_k f(a) \neq \partial_k \partial_j f(a)$  kann vorkommen, ist aber „pathologisch“.

## 24.2 Folgerung: Vertauschen partieller Ableitungen

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$ ,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$   $k$ -mal stetig partiell differenzierbar. Seien  $j_1, \dots, j_k \in \{1, \dots, n\}$ ,  $\pi : \{1, \dots, k\} \rightarrow \{1, \dots, k\}$  eine Permutation. Dann

$$\partial_{j_1} \dots \partial_{j_k} f = \partial_{j_{\pi(1)}} \dots \partial_{j_{\pi(k)}} f$$

Notation: Ein  $n$ -Tupel  $\alpha = (\alpha_1, \dots, \alpha_n) \in \mathbb{N}_0^n$  heißt Multiindex,

$$\begin{aligned} |\alpha| &= \sum_{i=1}^n \alpha_i && \text{Ordnung von } \alpha \\ \partial^\alpha f &:= \frac{\partial^{|\alpha|} f}{\partial x_1^{\alpha_1} \dots \partial x_n^{\alpha_n}} \\ &:= \partial_1^{\alpha_1} \dots \partial_n^{\alpha_n} f \\ &= \underbrace{\partial_1 \dots \partial_1}_{\alpha_1} \dots \underbrace{\partial_n \dots \partial_n}_{\alpha_n} f \end{aligned}$$

Beispiele:

1.  $n=2$

$$\partial^{(2,0)} f = \partial_1 \partial_1 f \quad \partial^{(1,1)} f = \partial_1 \partial_2 f$$

2. (a) Sei  $f : (0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$  zweimal stetig differenzierbar,  $g : \mathbb{R}^n \setminus \{0\} \rightarrow \mathbb{R}$  mit  $g(x) := f(|x|)$ . Berechne  $\Delta g$  (Laplace-Operator).

$$\begin{aligned} \Delta g &:= \sum_{j=1}^n \partial_j^2 g \\ \partial_j g(x) &= f'(|x|) \cdot \frac{x_j}{|x|} \\ \partial_j^2 g(x) &= f''(|x|) \cdot \frac{x_j^2}{|x|^2} + f'(|x|) \cdot \left( \frac{1}{|x|} + x_j \cdot \left(-\frac{1}{|x|^2}\right) \cdot \frac{x_j}{|x|} \right) \\ \Rightarrow \Delta g &= \sum_{j=1}^n \partial_j^2 g(x) \\ &= f''(|x|) + \frac{n-1}{|x|} \cdot f'(|x|) \end{aligned}$$

- (b) Zeige, dass  $F : \mathbb{R} \times (\mathbb{R}^3 \setminus \{0\}) \rightarrow \mathbb{R}$

$$F(t, x) = \frac{\cos(|x| - ct)}{|x|}$$

eine Lösung der Wellengleichung ist

$$\left( \frac{\partial^2}{\partial t^2} - c^2 \Delta_x \right) \cdot F(t, x) = 0$$

Beweis: Es gilt:

$$\begin{aligned} \frac{\partial^2}{\partial t^2} F(t, x) &= \frac{\cos''(|x| - ct)}{|x|} \cdot (-c)^2 \\ &= -\frac{c^2}{|x|} \cdot \cos(|x| - ct) \end{aligned}$$

Mit  $f(r) := \frac{\cos(r-ct)}{r}$  gilt mit a):

$$\begin{aligned}\Delta_x F(x, t) &= f''(|x|) + \frac{2}{|x|} \cdot f'(|x|) \\ &= \frac{1}{|x|} \cdot (r \mapsto r \cdot f(r))''(|x|) \\ &= \frac{1}{|x|} \cdot \cos''(r - ct)(|x|) \\ &= -\frac{1}{|x|} \cdot \cos(|x| - ct)\end{aligned}$$

# 25

## Differenzierbarkeit im $\mathbb{R}^n$

- Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}^m$ ,  $a \in U$ .  $f$  in  $a$  differenzierbar (total differenzierbar/Fréchet-differenzierbar)

$$:\Leftrightarrow \exists A : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m \text{ linear, } \varphi : U \rightarrow \mathbb{R}^m \text{ mit } \lim_{x \rightarrow a} \varphi(x) = 0, \text{ sodass}$$

$$f(x) = f(a) + A \cdot (x - a) + |x - a| \cdot \varphi(x)$$

für alle  $x \in U$ .  $A$  heißt Ableitung von  $f$  in  $a$ .  $A$  ist eindeutig bestimmt.

Schreibweise:  $f'(a) = \partial f(a) = Df(a) = A$

- Bemerkungen:

1. Für  $m = n = 1$  übliche Differenzierbarkeit, vgl. Kapitel 15 (Weierstraßsche Zerlegungsformel)
2. Äquivalenz zur Definition:

$$\lim_{x \rightarrow a} \underbrace{\frac{f(x) - f(a) - A \cdot (x - a)}{|x - a|}}_{\varphi(x)} = 0$$

3.  $f$  in  $a$  differenzierbar  $\Rightarrow f$  in  $a$  stetig
4. Ableitung eindeutig: Seien  $A, \varphi, \tilde{A}, \tilde{\varphi}$  wie in Definition. Dann:

$$A \cdot (x - a) + |x - a| \cdot \varphi(x) = \tilde{A} \cdot (x - a) + |x - a| \cdot \tilde{\varphi}(x)$$

Sei  $\xi \in \mathbb{R}^n$ . Für  $t$  nahe bei 0 gilt  $x = a + t \cdot \xi \in U$ . Also:

$$\begin{aligned} t \cdot A \cdot \xi + t \cdot |\xi| \cdot \varphi(a + t \cdot \xi) &= t \cdot \tilde{A} \cdot \xi + t \cdot |\xi| \cdot \tilde{\varphi}(a + t \cdot \xi) \\ A \cdot \xi + |\xi| \cdot \varphi(a + t \cdot \xi) &= \tilde{A} \cdot \xi + |\xi| \cdot \tilde{\varphi}(a + t \cdot \xi) \end{aligned}$$

Für  $t \rightarrow 0$ :  $A \cdot \xi = \tilde{A} \cdot \xi$ , damit  $A = \tilde{A}$ .

5.  $A : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$  ist  $m \times n$ -Matrix. Sei

$$f = \begin{pmatrix} f_1 \\ \vdots \\ f_m \end{pmatrix} \quad \varphi = \begin{pmatrix} \varphi_1 \\ \vdots \\ \varphi_m \end{pmatrix}$$

Dann Definition:

$$f_j(x) = f_j(a) + \sum_{k=1}^n a_{jk} \cdot (x_k - a_k) + |x - a| \cdot \varphi_j(x)$$

für  $j = 1, \dots, m$ . Daraus folgt:  $f$  in  $a$  differenzierbar  $\Leftrightarrow f_j : U \rightarrow \mathbb{R}$  in  $a$  differenzierbar für  $j = 1, \dots, m$

### 25.1 Satz: Berechnung der Jacobi-Matrix

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}^m$  in  $a \in U$  differenzierbar. Dann gilt: Alle Komponenten  $f_j : U \rightarrow \mathbb{R}$  ( $j = 1, \dots, m$ ) sind im Punkt  $a$  partiell differenzierbar und es gilt:

$$f'(a) = \begin{pmatrix} \partial_1 f_1(a) & \dots & \partial_n f_1(a) \\ \vdots & & \vdots \\ \partial_1 f_m(a) & \dots & \partial_n f_m(a) \end{pmatrix} = (\partial_k f_j(a))_{j=1, \dots, m; k=1, \dots, n}$$

Die Matrix  $J_f(a) = f'(a)$  heißt auch Jacobi-Matrix bzw. Funktionalmatrix.

Beweis:

- Sei  $A = f'(a)$ ,  $\varphi = (\varphi_1 \dots \varphi_m)^T$  wie in Definition. Für  $j = 1, \dots, m$ :

$$f_j(x) = f_j(a) + \sum_{k=1}^n a_{jk} \cdot (x_k - a_k) + |x - a| \cdot \varphi_j(x)$$

Für  $k = 1, \dots, n$ ,  $h \in \mathbb{R}$  nahe bei 0:

$$f_j(a + h \cdot e_k) = f_j(a) + h \cdot a_{jk} + |h| \cdot \varphi_j(a + h \cdot e_k)$$

Daher existiert

$$\partial_k f_j(a) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f_j(a + h \cdot e_k) - f_j(a)}{h} = a_{jk}$$

Beispiel:

1.  $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $f(x_1, x_2) = x_1 \cdot x_2^2$ . Dann:

$$f'(x_1, x_2) = (x_2^2 \quad 2 \cdot x_1 \cdot x_2)$$

Achtung:

$$\text{grad } f = \begin{pmatrix} x_2^2 \\ 2 \cdot x_1 \cdot x_2 \end{pmatrix} = f'(x_1, x_2)^T$$

Aber: Differenzierbarkeit nicht gezeigt.

### 25.2 Satz: Totale Differenzierbarkeit

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$  in  $U$  partiell differenzierbar. Alle Ableitungen  $\partial_j f$  seien in  $a \in U$  stetig. Dann  $f$  in  $a$  differenzierbar.

Beweis:

- Es existiert  $\delta > 0$ , sodass  $B(a, \delta) \subseteq U$ . Sei  $\xi \in \mathbb{R}^n$ ,  $|\xi| < \delta$ . Definiere

$$x^{(j)} = a + \sum_{k=1}^j \xi_k \cdot e_k \quad (j = 0, \dots, n)$$

Dann  $x^{(0)} = a$ ,  $x^{(n)} = a + \xi$ . Es gilt:

$$\begin{aligned} f(a + \xi) - f(a) &= \sum_{j=1}^n (f(x^{(j)}) - f(x^{(j-1)})) \\ &= \sum_{j=1}^n \partial_j f(x^{(j-1)}) + \vartheta_j \cdot \xi_j \cdot e_j \cdot \xi_j \quad (\vartheta_j \in (0, 1)) \\ &= \underbrace{\sum_{j=1}^n \partial_j f(a) \cdot \xi_j}_{A \cdot \xi} - \underbrace{\sum_{j=1}^n \xi_j (\partial_j f(x^{(j-1)}) + \vartheta_j \cdot \xi_j \cdot e_j) - \partial_j f(a)}_{|\xi| \cdot \varphi(a + \xi)} \end{aligned}$$



Bemerkungen:

- Ist  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $a \in U$ ,  $v \in \mathbb{R}^n$ ,  $|v| = 1$ , so heißt

$$\partial_v f(x) := \lim_{t \rightarrow 0} \frac{f(a + t \cdot v) - f(a)}{t}$$

Richtungsableitung, falls diese existiert.

- Ist  $f$  in Punkt  $a$  differenzierbar, dann existiert  $\partial_v f(a)$  für jedes  $v$ . Es gilt:

$$\partial_v f(a) = (v | \text{grad } f(a))$$

Begründung: Kettenregel

$$\begin{aligned} g : (-\varepsilon, \varepsilon) \rightarrow \mathbb{R}^n, g(t) &= a + t \cdot v \\ \frac{\partial}{\partial t}(f \circ g)(0) &= f'(g(0)) \cdot g'(0) \\ &= f'(a) \cdot v \\ &= (\partial_1 f(a) \dots \partial_n f(a)) \cdot v \\ &= (v | \text{grad } f(a)) \end{aligned}$$

- Ist  $\text{grad } f(a) \neq 0$ , so wird  $\partial_v f(a)$  maximal für

$$v = \frac{\text{grad } f(a)}{|\text{grad } f(a)|}$$

(=Richtung des größten Anstieges von  $f$  im Punkt  $a$ )

Begründung: Für alle  $v$  gilt:

$$|(v | \text{grad } f(a))| \leq |\text{grad } f(a)|$$

Für  $v = \frac{\text{grad } f(a)}{|\text{grad } f(a)|}$  gilt:

$$|(v | \text{grad } f(a))| = |\text{grad } f(a)|$$

„=“ gilt nur für dieses  $v$

# 26

## Normierte Räume, lineare Abbildungen

- Normierter Raum  $(X, \|\cdot\|)$

- $X$  Vektorraum über  $\mathbb{K} \in \{\mathbb{R}, \mathbb{C}\}$
- $\|\cdot\|$  Abbildung  $X \rightarrow [0, \infty)$  mit
  1.  $\forall \lambda \in K, \forall x \in X : \|\lambda \cdot x\| = |\lambda| \cdot \|x\|$  (absolut homogen)
  2.  $\forall x, y \in X : \|x + y\| \leq \|x\| + \|y\|$  (Dreiecksungleichung)
  3.  $\forall x \in X : \|x\| = 0 \Leftrightarrow x = 0$

Mit der Metrik  $d(x, y) := \|x - y\|$  wird  $(X, \|\cdot\|)$  zum metrischen Raum.

- Banachraum: vollständiger normierter Raum

- Beispiele:

1.  $(\mathbb{R}^n, |\cdot|_2)$ ,  $(\mathbb{C}^n, |\cdot|_2)$  Banachräume
2.  $C[0, 1] := \{f : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}; f \text{ stetig}\}$   $\|f\|_{[0,1]} := \sup\{|f(t)|; 0 \leq t \leq 1\}$  Dann  $(C[0, 1], \|\cdot\|_{[0,1]})$  Banachraum:
  - (a) Homogenität:

$$\begin{aligned}\|\lambda f\| &= \sup\{\underbrace{|\lambda f(t)|}_{|\lambda| \cdot |f(t)|}; 0 \leq t \leq 1\} \\ &= \lambda \cdot \sup\{|f(t)|; 0 \leq t \leq 1\} = |\lambda| \cdot \|f\|_{[0,1]}\end{aligned}$$

- (b) Dreiecksungleichung:

$$\begin{aligned}\|f + g\|_{[0,1]} &= \sup\{|f(t) + g(t)|; 0 \leq t \leq 1\} \\ |f(t) + g(t)| &\leq |f(t)| + |g(t)| \\ &\leq \|f\|_{[0,1]} + \|g\|_{[0,1]} \\ \Rightarrow \|f + g\|_{[0,1]} &\leq \|f\|_{[0,1]} + \|g\|_{[0,1]}\end{aligned}$$

- (c) Vollständigkeit: später (siehe auch §20)

### 26.1 Satz: Stetigkeit linearer Abbildungen

Seien  $X, Y$  normierte Räume,  $A : X \rightarrow Y$  linear. Dann sind äquivalent:

1.  $A$  stetig
2.  $\|A\|_A := \sup\{\|A(x)\|_Y; x \in X, \|x\|_X \leq 1\} < \infty$

Sind diese Bedingungen erfüllt, dann gilt für alle  $x \in X$ :

$$\|A(x)\|_Y \leq \|A\|_A \cdot \|x\|_X$$

$\|A\|$  heißt Norm von  $A$ .

Beweis:

1.  $1 \Rightarrow 2$

- Da  $A$  stetig, ist  $A$  stetig in  $0$  und wegen Linearität  $A(0) = 0$ . Also:

$$\exists \delta > 0 \forall x \in X \text{ mit } \|x - 0\| \leq \delta : \|A(x)\| \leq 1$$

Für  $x \in X, \|x\| \leq 1$ , ist  $\|\delta \cdot x\| \leq \delta$ , also  $\|A(\delta x)\| \leq 1 \Rightarrow \delta \cdot \|A(x)\| \leq 1$ . Somit:

$$\|A\| \leq \frac{1}{\delta}$$

2. Zusatz, falls 2 gilt:

- Falls  $x \in X, x \neq 0$ , ist:

$$\left\| A \left( \underbrace{\frac{1}{\|x\|} \cdot x}_{\|\cdot\|=1} \right) \right\| \leq \|A\|$$

$$\frac{1}{\|x\|} \cdot \|A(x)\| \leq \|A\|$$

3.  $2 \Rightarrow 1$

- Mit Zusatz gilt:

$$\begin{aligned} \|A(x) - A(y)\| &= \|A(x - y)\| \\ &\leq \|A\| \cdot \|x - y\| \end{aligned}$$

Also  $A$  Lipschitz-stetig, damit auch stetig.

Notation:  $Ax := A(x)$

Beispiele:

1. Sei  $A \in \mathbb{R}^{m \times n}$ , d.h.  $A$  lineare Abbildung  $A : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$

$$\begin{aligned} \|A\| &:= \sup\{|Ax|; x \in \mathbb{R}^n, |x| \leq 1\} \\ &(\quad = \max\{|Ax|; x \in \mathbb{R}^n, |x| \leq 1\}) \end{aligned}$$

Nimmt man auf  $\mathbb{R}^n, \mathbb{R}^m$  andere Normen, so ändert sich die Matrixnorm.

2. Ist  $z \in \mathbb{R}^{1 \times n}$  (Zeilenvektor) dann gilt:

$$\|z\| = \left( \sum z_j^2 \right)^{\frac{1}{2}} = |z^T|$$

Begründung: Für  $x \in \mathbb{R}^n, |x| \leq 1$  gilt mit Schwarzscher Ungleichung:

$$|zx| = |(z^T|x)| \leq |z^T| \cdot |x|$$

Damit  $\|z\| \leq |z^T|$ . Für  $x = \frac{1}{|z^T|} \cdot z^T$  gilt :

$$z \cdot x = \frac{1}{|z^T|} (z^T|z^T) = |z^T|$$

3. Sei  $k : [0, 1] \times [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig. Definiere  $K : C[0, 1] \rightarrow C[0, 1]$  durch

$$(Kf)(x) := \int_0^1 k(x, y) \cdot f(y) dy \quad (x \in [0, 1])$$

(Kf stetig.) Dann K linear ( $K(\alpha f + g) = \alpha \cdot Kf + Kg$ ) und K stetig:

$$\begin{aligned} |Kf(x)| &\leq \int_0^1 |k(x, y)| \cdot |f(y)| dy \\ &\leq \underbrace{\sup_{x, y \in [0, 1]} |k(x, y)|}_{=: C} \cdot \|f\|_{[0, 1]} \\ \Rightarrow \|Kf\|_{[0, 1]} &\leq C \cdot \|f\|_{[0, 1]} \\ \|K\| &\leq C \end{aligned}$$

Dann Satz 26.1

## 26.2 Satz: Mittelwertsatz

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}^m$  differenzierbar,  $x, y \in U$ , sodass

$$\{(1-t) \cdot x + t \cdot y; 0 \leq t \leq 1\} \subseteq U$$

Dann gibt es  $t_0 \in (0, 1)$ , sodass

$$|f(y) - f(x)| \leq \|f'((1-t_0) \cdot x + t_0 \cdot y)\| \cdot |y - x|$$

Beweis:

1.  $n=1$

- $f$  differenzierbar auf  $[x, y]$  (o.E.  $x < y$ ). Für  $z \in \mathbb{R}^m, |z| = 1$  gilt mit Mittelwertsatz

$$\begin{aligned} (z|f(y) - f(x)) &= (z|f(y)) - (z|f(x)) \\ &= (y-x) \cdot (z|f'(\xi_z)) \quad (\exists \xi_z \in (x, y)) \\ &\leq |f'(\xi_z)| \cdot (y-x) \end{aligned}$$

- Für  $z := \frac{1}{|f(y) - f(x)|} \cdot (f(y) - f(x))$  folgt die Behauptung.

2. allgemeiner Fall:

$$\begin{aligned} g : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}^m, g(t) &:= f((1-t) \cdot x + t \cdot y) \\ &= f(x + t \cdot y) \\ |f(y) - f(x)| &= |g(1) - g(0)| \\ &\leq |g'(\xi)| \\ g'(t) &= f'(x + t \cdot (y-x)) \cdot (y-x) \\ &\leq \|f'(x + \xi \cdot (y-x))\| \cdot |y-x| \end{aligned}$$

Weitere Normen auf  $\mathbb{K}^n$ :

- Für  $1 \leq p < \infty$  sei  $|\cdot|_p : \mathbb{K}^n \rightarrow [0, \infty)$  definiert durch

$$|x|_p := \left( \sum_{j=1}^n |x_j|^p \right)^{\frac{1}{p}}$$

Außerdem

$$|x|_\infty := \max_{j=1, \dots, n} |x_j|$$

Gezeigt werden soll:  $|\cdot|_p$  ist Norm. Eigenschaften 1 und 3 leicht zu zeigen:

$$\begin{aligned} |\lambda \cdot x|_p &= \left( \sum_{j=1}^n |\lambda \cdot x_j|^p \right)^{\frac{1}{p}} \\ &= \left( \sum_{j=1}^n |\lambda|^p \cdot |x_j|^p \right)^{\frac{1}{p}} = |\lambda| \cdot |x|_p \\ |x|_p = 0 &\Leftrightarrow x_j = 0 \quad (j = 1, \dots, n) \Leftrightarrow x = 0 \end{aligned}$$

• Sei  $D \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall,  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$  heißt

– konvex  $:\Leftrightarrow \forall x_1, x_2 \in D, \lambda \in (0, 1)$  :

$$f((1 - \lambda) \cdot x_1 + \lambda \cdot x_2) \leq (1 - \lambda) \cdot f(x_1) + \lambda \cdot f(x_2)$$

– konkav  $:\Leftrightarrow -f$  konvex

### 26.3 Satz: Konvexe Funktion

Sei  $D \subseteq \mathbb{R}$ ,  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$  zweimal differenzierbar,  $f^{(2)}(x) \geq 0$  für alle  $x \in D$ . Dann ist  $f$  konvex. (Umkehrung gilt auch, s. Übung)

Beweis:

• Aus  $f^{(2)}(x) \geq 0$  folgt  $f' : D \rightarrow \mathbb{R}$  monoton wachsend. Seien  $x_1, x_2 \in D, \lambda \in (0, 1)$ ,

$$x := (1 - \lambda) \cdot x_1 + \lambda \cdot x_2$$

• Ohne Beschränkung der Allgemeinheit:  $x_1 < x_2$ . Daher  $x_1 < x < x_2$ . Mit Mittelwertsatz: Es existieren  $\xi_1 \in (x_1, x)$  und  $\xi_2 \in (x, x_2)$  mit:

$$\begin{aligned} \frac{f(x) - f(x_1)}{x - x_1} &= f'(\xi_1) \\ \frac{f(x_2) - f(x)}{x_2 - x} &= f'(\xi_2) \end{aligned}$$

Wegen Monotonie:  $f'(\xi_1) \leq f'(\xi_2)$ .

• Mit

$$x - x_1 = \lambda(x_2 - x_1) \quad x_2 - x = (1 - \lambda) \cdot (x_2 - x_1)$$

gilt:

$$\begin{aligned} \frac{f(x) - f(x_1)}{\lambda \cdot (x_2 - x_1)} &\leq \frac{f(x_2) - f(x)}{(1 - \lambda) \cdot (x_2 - x_1)} \\ f(x) &\leq (1 - \lambda) \cdot f(x_1) + \lambda \cdot f(x_2) \end{aligned}$$

### 26.4 Folgerung

Seien  $p, q \in (1, \infty)$  mit  $\frac{1}{p} + \frac{1}{q} = 1$ . Dann gilt für alle  $x, y \geq 0$ :

$$x^{\frac{1}{p}} \cdot y^{\frac{1}{q}} \leq \frac{x}{p} + \frac{y}{q}$$

Beweis:

- Ohne Einschränkung  $x, y > 0$ .  $\ln : (0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$  ist konkav, denn  $\ln^{(2)}(x) = -\frac{1}{x^2} < 0$ . Damit:

$$\begin{aligned} \ln\left(\frac{1}{p} \cdot x + \frac{1}{q} \cdot y\right) &\geq \frac{1}{p} \cdot \ln x + \frac{1}{q} \cdot \ln y \\ &= \ln(x^{\frac{1}{p}} \cdot y^{\frac{1}{q}}) \end{aligned}$$

Da exp monoton wachsend ist, folgt die Behauptung

## 26.5 Satz: Höldersche Ungleichung

Seien  $p, q \in (1, \infty)$  mit  $\frac{1}{p} + \frac{1}{q} = 1$ . Für alle  $x = (x_1 \dots x_n)$  und  $y = (y_1 \dots y_n) \in \mathbb{C}^n$  gilt:

$$\begin{aligned} \sum_{j=1}^n |x_j \cdot y_j| &\leq \left(\sum_{j=1}^n |x_j|^p\right)^{\frac{1}{p}} \cdot \left(\sum_{j=1}^n |y_j|^q\right)^{\frac{1}{q}} \\ &= |x|_p \cdot |y|_q \end{aligned}$$

Beweis:

- Ohne Einschränkung  $|x|_p \neq 0, |y|_q \neq 0$ . Sei

$$\xi = \frac{1}{|x|_p} \cdot x \quad \eta = \frac{1}{|y|_q} \cdot y$$

Dann  $|\xi|_p = 1$  und  $|\eta|_q = 1$ .

- Mit Folgerung 26.4:

$$\begin{aligned} \frac{|x_j \cdot y_j|}{|x|_p \cdot |y|_q} &= |\xi_j|^{p \cdot \frac{1}{p}} \cdot |\eta_j|^{q \cdot \frac{1}{q}} \\ &\leq \frac{|\xi_j|^p}{p} + \frac{|\eta_j|^q}{q} \end{aligned}$$

Damit:

$$\begin{aligned} \frac{1}{|x|_p \cdot |y|_q} \sum_{j=1}^n |x_j \cdot y_j|^p &\leq \frac{1}{p} \cdot \underbrace{\left(\sum_{j=1}^n |\xi_j|^p\right)}_1 + \frac{1}{q} \cdot \underbrace{\left(\sum_{j=1}^n |\eta_j|^q\right)}_1 \\ &= 1 \\ \Rightarrow \sum_{j=1}^n |x_j \cdot y_j| &\leq |x|_p \cdot |y|_q \end{aligned}$$

Bemerkung:

- Für  $p=q=2$ : Schwarzsche Ungleichung

## 26.6 Satz: Minkowskische Ungleichung

Sei  $p \in [1, \infty)$ . Für alle  $x, y \in \mathbb{C}^n$  gilt:

$$|x + y|_p \leq |x|_p + |y|_p$$

(Dreiecksungleichung für  $|\cdot|_p$ )

Beweis:

- Klar für  $p=1$ .
- Sei  $p > 1$ , wähle  $q$ , sodass  $\frac{1}{p} + \frac{1}{q} = 1$ . Sei  $z \in \mathbb{C}^n$  mit

$$z_j := |x_j + y_j|^{p-1} \quad (j = 1, \dots, n)$$

Dann:

$$\begin{aligned} \sum_{j=1}^n |x_j + y_j|^p &= \sum_{j=1}^n |x_j + y_j| \cdot |z_j| \\ &\leq \sum_{j=1}^n |x_j \cdot z_j| + \sum_{j=1}^n |y_j \cdot z_j| \\ &\stackrel{26.5}{\leq} (|x|_p + |y|_p) \cdot |z|_q \end{aligned}$$

Dabei gilt mit  $p + q = p \cdot q$ :

$$\begin{aligned} |z|_q &= \left( \sum_{j=1}^n |x_j + y_j|^{(p-1) \cdot q} \right)^{\frac{1}{q}} \\ &= \left( \sum_{j=1}^n |x_j + y_j|^p \right)^{1 - \frac{1}{p}} \\ &= |x + y|_p^{p-1} \end{aligned}$$

Damit folgt die Behauptung:

$$|x + y|_p \leq |x|_p + |y|_p$$

# 27

## Taylorformel, lokale Extrema

- Für Multiindex  $\alpha \in \mathbb{N}_0^n$ :

$$\alpha! := \alpha_1! \cdots \alpha_n!$$

- Polynomische Formel: Für  $x \in \mathbb{R}^n, m \in \mathbb{N}$  gilt:

$$\frac{1}{m!} (x_1 + \dots + x_n)^m = \sum_{|\alpha|=m} \frac{1}{\alpha!} \cdot x^\alpha$$

wobei  $x^\alpha = x_1^{\alpha_1} \cdots x_n^{\alpha_n}$

Begründung:

- Es gilt:

$$\frac{1}{m!} \cdot (x_1 + \dots + x_n)^m = \sum_{|\alpha|=m} c_\alpha \cdot x^\alpha$$

mit geeigneten  $c_\alpha$ . Für  $|\alpha| = m$ :

$$\partial^\alpha \left( \frac{1}{m!} \cdot (x_1 + \dots + x_n)^m \right) = 1$$

$$\partial^\alpha \left( \sum_{|\alpha|=m} c_\alpha \cdot x^\alpha \right) = c_\alpha \cdot \alpha!$$

(Es gilt:  $\forall \alpha, \beta \in \mathbb{N}_0^n, |\alpha| = |\beta| = m$ :

$$\partial^\alpha x^\beta = \begin{cases} \alpha! & \alpha = \beta \\ 0 & \alpha \neq \beta \end{cases}$$

### 27.1 Hilfssatz

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $f$  ist  $m$ -mal stetig differenzierbar,  $x \in U$ ,  $\xi \in \mathbb{R}^n$  mit

$$\{x + t \cdot \xi; 0 \leq t \leq 1\} \subseteq U$$

Sei  $g : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$

$$g(t) := f(x + t \cdot \xi)$$

Dann:

$$\frac{1}{m!} g^{(m)}(t) = \sum_{|\alpha|=m} \frac{1}{\alpha!} \partial^\alpha f(x + t \cdot \xi) \xi^\alpha$$

Beweis:

$$\begin{aligned}
 g'(t) &= \sum_{j=1}^n \partial_j f(x+t \cdot \xi) \xi_j = (\xi_1 \partial_1 + \dots + \xi_n \partial_n) f(x+t \cdot \xi) \\
 \frac{1}{2} g''(t) &= \frac{1}{2} (\xi_1 \partial_1 + \dots + \xi_n \partial_n)^2 f(x+t \cdot \xi) \\
 &= \sum_{|\alpha|=2} \frac{1}{\alpha!} \xi^\alpha \cdot \partial^\alpha f(x+t \cdot \xi) \\
 \Rightarrow \frac{1}{m!} g^{(m)}(t) &= \frac{1}{m!} (\xi_1 \partial_1 + \dots + \xi_n \partial_n)^m f(x+t \cdot \xi) \\
 &= \sum_{|\alpha|=m} \frac{1}{\alpha!} \xi^\alpha \cdot \partial^\alpha f(x+t \cdot \xi)
 \end{aligned}$$

## 27.2 Satz: Taylorsche Formel

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $x \in U$ ,  $\xi \in \mathbb{R}^n$  mit  $x+t \cdot \xi \in U$  für  $0 \leq t \leq 1$ . Sei  $f: U \rightarrow \mathbb{R}$   $(k+1)$ -mal stetig differenzierbar. Dann gilt:

$$f(x+\xi) = \sum_{|\alpha| \leq k} \frac{1}{\alpha!} \partial^\alpha f(x) \cdot \xi^\alpha + R_{k+1}(x+\xi)$$

mit

$$R_{k+1}(x+\xi) = (k+1) \cdot \sum_{|\alpha|=k+1} \frac{1}{\alpha!} \int_0^1 (1-t)^k \partial^\alpha f(x+t \cdot \xi) dt \xi^\alpha$$

Beweis:

- Für  $g(t) := f(x+t \cdot \xi)$  gilt mit 1-dimensionaler Taylor-Formel:

$$\begin{aligned}
 g(1) &= \sum_{j=0}^k \frac{1}{j!} \cdot g^{(j)}(0) + \frac{1}{k!} \int_0^1 (1-t)^k \cdot g^{(k+1)}(t) dt \\
 &\stackrel{27.1}{=} \sum_{|\alpha| \leq k} \frac{1}{\alpha!} \partial^\alpha f(x) \xi^\alpha + R_{k+1}(x+\xi) \\
 R_{k+1}(x+\xi) &= (k+1) \int_0^1 (1-t)^k \frac{1}{(k+1)!} g^{(k+1)}(t) dt
 \end{aligned}$$

mit

$$\frac{1}{(k+1)!} g^{(k+1)}(t) = \sum_{|\alpha|=k+1} \frac{1}{\alpha!} \partial^\alpha f(x+t \cdot \xi) \xi^\alpha$$

Bemerkungen:

- Ist  $U = B(0,1)$ ,  $\partial^\alpha f = 0$  für alle  $|\alpha| = k+1$ , dann ist  $f$  Polynom vom Grad  $\leq n$ .
- Es gilt:

$$P_j(\xi) := \sum_{|\alpha|=j} \frac{1}{\alpha!} \cdot \partial^\alpha f(x) \cdot \xi^\alpha$$

ist homogenes Polynom vom  $j$ -ten Grad, d.h.

$$P_j(t \cdot \xi) = t^j \cdot P_j(\xi)$$

da

$$\begin{aligned}
 (t \cdot \xi)^\alpha &= (t \cdot \xi_1 \dots t \cdot \xi_n)^\alpha \\
 &= t^{\alpha_1} \cdot \xi_1^{\alpha_1} \dots t^{\alpha_n} \cdot \xi_n^{\alpha_n} \\
 &= t^{|\alpha|} \cdot \xi^\alpha
 \end{aligned}$$

Damit Taylorformel:

$$f(x + \xi) = \sum_{j=1}^k P_j(\xi) + R_{k+1}(x + \xi)$$

Außerdem gilt:

$$\begin{aligned} P_0(\xi) &= f(x) \\ P_1(\xi) &= \partial_1 f(x) \cdot \xi_1 + \dots + \partial_n \cdot \xi_n \\ &= (\text{grad } f(x)|\xi) \\ P_2(\xi) &= \sum_{|\alpha|=2} \frac{1}{\alpha!} \partial^\alpha f(x) \cdot \xi^\alpha \\ &= \frac{1}{2} \sum_{j=1}^n \sum_{k=1}^n \partial_j \partial_k f(x) \cdot \xi_j \cdot \xi_k \\ &= \frac{1}{2} (A \cdot \xi|\xi) \text{ mit } A = (\partial_j \partial_k f(x))_{j,k=1,\dots,n} = \text{Hess } f(x) \end{aligned}$$

(Hess  $f(x)$ ): Hessesche Matrix)

### 27.3 Folgerung: Restglied Taylorformel

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $x \in U$ . Sei  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$   $k$ -mal stetig differenzierbar. Dann gilt für alle  $\xi \in \mathbb{R}^n$  mit  $x + \xi \in U$ :

$$f(x + \xi) = \sum_{|\alpha| \leq k} \frac{1}{\alpha!} \partial^\alpha f(x) \cdot \xi^\alpha + |\xi|^k \cdot \varphi(\xi)$$

mit  $\lim_{\xi \rightarrow 0} \varphi(\xi) = 0$ .

Für  $k=2$ :

$$f(x + \xi) = f(x) + (\text{grad } f(x)|\xi) + \frac{1}{2} (\text{Hess } f(x) \cdot \xi|\xi) + |\xi|^2 \cdot \varphi(\xi)$$

Beweis:

- Nach Taylorformel:

$$f(x + \xi) = \sum_{|\alpha| \leq k-1} \frac{1}{\alpha!} \partial^\alpha f(x) \cdot \xi^\alpha + R_k(x + \xi)$$

mit

$$\begin{aligned} R_k(x + \xi) &= k \cdot \sum_{|\alpha|=k} \frac{1}{\alpha!} \int_0^1 (1-t)^{k-1} \partial^\alpha f(x + t \cdot \xi) dt \xi^\alpha \\ &= k \cdot \underbrace{\sum_{|\alpha|=k} \frac{1}{\alpha!} \int_0^1 (1-t)^{k-1} (\partial^\alpha f(x + t \cdot \xi) - \partial^\alpha f(x)) dt \cdot \xi^\alpha}_{|\xi|^k \cdot \varphi(\xi)} \\ &\quad + \sum_{|\alpha|=k} \frac{1}{\alpha!} \partial^\alpha f(x) \cdot \xi^\alpha \end{aligned}$$

Das gilt, falls die Verbindungsstrecke zwischen  $x$  und  $x + \xi$  in  $U$  liegt.

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\delta > 0$  mit  $B(x, \delta) \subseteq U$  und

$$|\partial^\alpha f(y) - \partial^\alpha f(x)| \leq \varepsilon$$

für alle  $y \in B(x, \delta)$  und  $|\alpha| = k$ .

- Sei  $|\xi| \leq \delta$ ,  $|\alpha| = k$ . Dann:

$$\underbrace{\left| \int_0^1 (1-t)^{k-1} (\partial^\alpha f(x+t \cdot \xi) - \partial^\alpha f(x)) dt \cdot \xi^\alpha \right|}_{=:C} \leq \varepsilon \cdot \int_0^1 (1-t)^{k-1} dt \cdot \xi^\alpha$$

$$= \varepsilon \cdot \frac{1}{k} \cdot |\xi|^k$$

Damit:

$$\begin{aligned} |\varphi(\xi)| &\leq \frac{1}{|\xi|^k} \cdot k \sum_{|\alpha|=k} \frac{1}{\alpha!} \cdot C \\ &\leq \varepsilon \cdot \sum_{|\alpha|=k} \frac{1}{\alpha!} \\ &= \varepsilon \cdot \frac{1}{k!} \cdot n^k \end{aligned}$$

Damit Aussage für  $x + \xi \in B(x, \delta)$  gezeigt. (Somit auch für alle  $x + \xi \in U \setminus B(x, \delta)$ ).

## 27.4 Satz: Notwendiges Kriterium für Extremum

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$  besitze in  $x \in U$  ein lokales Maximum.

1. Ist  $f$  in  $x$  partiell differenzierbar, dann  $\text{grad } f(x) = 0$ .
2. Ist  $f$  zweimal stetig differenzierbar, so ist  $\text{Hess } f(x)$  negativ semidefinit, d.h.  $(\text{Hess } f(x) \cdot \xi | \xi) \leq 0$  für alle  $\xi \in \mathbb{R}^n$ .

Beweis:

1.  $t \mapsto f(x + t \cdot e_j)$  hat bei  $t=0$  ein lokales Maximum, daher  $\partial_j f(x) = 0$  ( $j = 1, \dots, n$ ). Also  $\text{grad } f(x) = 0$ .
2. Nach 1. und Folgerung 27.3: Für  $\xi \in \mathbb{R}^n, t \in \mathbb{R}$  nahe bei 0 gilt:

$$0 \geq f(x + t \cdot \xi) - f(x) = \frac{t^2}{2} \cdot (\text{Hess } f(x) \cdot \xi | \xi) + t^2 \cdot |\xi|^2 \cdot \varphi(t \cdot \xi)$$

$$\frac{1}{2} (\text{Hess } f(x) \cdot \xi | \xi) + |\xi|^2 \cdot \varphi(t \cdot \xi) \leq 0$$

Für  $t \rightarrow 0$  folgt Behauptung.

Definition: Sei  $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$  symmetrisch.  $A$  heißt

- ... positiv definit  $:\Leftrightarrow (A \cdot \xi | \xi) > 0$  für alle  $\xi \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\}$
- ... positiv semidefinit  $:\Leftrightarrow (A \cdot \xi | \xi) \geq 0$  für alle  $\xi \in \mathbb{R}^n$
- ... negativ definit  $:\Leftrightarrow -A$  positiv definit
- ... negativ semidefinit  $:\Leftrightarrow -A$  positiv semidefinit
- ... indefinit  $:\Leftrightarrow A$  weder positiv noch negativ semidefinit

Bemerkung:

- $A$  positiv definit

$$\Leftrightarrow \forall k = 1, \dots, n : \det \begin{pmatrix} a_{11} & \dots & a_{1k} \\ \vdots & & \vdots \\ a_{k1} & \dots & a_{kk} \end{pmatrix} > 0$$

(Hurwitz-Kriterium)

Beispiele:

1. Für  $f(x, y) = x^2 + y^2$  (Paraboloid):

$$\begin{aligned} \text{grad } f &= \begin{pmatrix} 2x \\ 2y \end{pmatrix} \\ \Rightarrow \text{grad } f(0, 0) &= 0 \\ \text{Hess } f(0, 0) &= \begin{pmatrix} 2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

Hess  $f(0, 0)$  ist positiv definit. Also hat  $f$  in  $(0, 0)$  ein lokales Minimum. (s. Satz 27.5)

Ist  $A \in \mathbb{R}^{2 \times 2}$  positiv definit, dann

$$g(x, y) := \left( A \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} \mid \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} \right)$$

ein elliptisches Paraboloid.

2. Für  $f(x, y) = x^2 - y^2$  (Hyperbolisches Paraboloid):

$$\begin{aligned} \text{grad } f(x, y) &= \begin{pmatrix} 2x \\ -2y \end{pmatrix} \\ \Rightarrow \text{grad } f(0, 0) &= 0 \\ \text{Hess } f(0, 0) &= \begin{pmatrix} 2 & 0 \\ 0 & -2 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

Hess  $f(0, 0)$  ist indefinit.

## 27.5 Satz: Hinreichende Kriterien für Extrema

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$  zweimal stetig differenzierbar,  $x \in U$  mit  $\text{grad } f(x) = 0$ . Dann:

1. Ist Hess  $f(x)$  positiv definit, dann hat  $f$  in  $x$  striktes lokales Minimum.
2. Ist Hess  $f(x)$  negativ definit, dann hat  $f$  in  $x$  ein striktes lokales Maximum.
3. Ist Hess  $f(x)$  indefinit, dann hat  $f$  kein lokales Extremum in  $x$ .

Beweis:

1. Sei  $A = \text{Hess } f(x)$ . Dann gibt es  $\alpha > 0$ , sodass

$$(A \cdot \xi \mid \xi) \geq \alpha \cdot |\xi|^2$$

für alle  $\xi \in \mathbb{R}^n$  ( $\alpha := \min\{(A \cdot \xi \mid \xi), |\xi| = 1\} > 0$ ).

Nach Folgerung 27.3:

$$\begin{aligned} f(x + \xi) &= f(x) + \frac{1}{2}(A \cdot \xi \mid \xi) + |\xi|^2 \cdot \varphi(\xi) \\ &\geq f(x) + \left( \frac{1}{2}\alpha + \varphi(\xi) \right) \cdot |\xi|^2 \end{aligned}$$

Es gibt  $\delta > 0$ , sodass  $B(x, \delta) \subseteq U$ ,

$$|\varphi(\xi)| \leq \frac{1}{4}\alpha$$

für  $|\xi| < \delta$ . Damit:

$$f(x + \xi) \geq f(x) + \frac{1}{4}\alpha \cdot |\xi|^2 > f(x)$$

für  $\xi \neq 0$ .

2. Betrachte -f

3. Hat f in x ein lokales Extremum, dann Hess f(x) semidefinit nach Satz 27.4

Beispiel:

1.  $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}, f(x, y) = x^2 - x^2 + (x + y)^2$

$$\text{grad } f(x, y) = \begin{pmatrix} 4x^3 - 2x + 2(x + y) \\ 2(x + y) \end{pmatrix}$$

Es soll nun gelten  $\text{grad } f(x, y) = 0$ . Offensichtlich dann  $x = -y$ . Damit:

$$\begin{aligned} 0 &= 4x^3 - 2x + 0 \\ &= 2x \cdot (2x^2 - 1) \\ \Rightarrow x_1 &= 0 \quad x_{2/3} = \pm \frac{1}{\sqrt{2}} \end{aligned}$$

Außerdem gilt:

$$\begin{aligned} \partial_x^2 f(x, y) &= 12x^2 \\ \partial_x \partial_y f(x, y) &= 2 \\ \partial_y^2 f(x, y) &= 2 \end{aligned}$$

(a) Für  $x_1, y_1$  gilt:

$$\text{Hess } f(x_1, y_1) = \begin{pmatrix} 0 & 2 \\ 2 & 2 \end{pmatrix}$$

Hess  $f(x_1, y_1)$  ist indefinit (es liegt also kein Extremum vor), da:

$$\begin{aligned} \left( \begin{pmatrix} 0 & 2 \\ 2 & 2 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix} \mid \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix} \right) &= 2 > 0 \\ \left( \begin{pmatrix} 0 & 2 \\ 2 & 2 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \end{pmatrix} \mid \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \end{pmatrix} \right) &= -2 < 0 \end{aligned}$$

(b) Für  $x_{2/3}, y_{2/3}$  gilt:

$$\text{Hess } f(x_{2/3}, y_{2/3}) = \begin{pmatrix} 6 & 2 \\ 2 & 2 \end{pmatrix}$$

Hess  $f(x_{2/3}, y_{2/3})$  ist positiv definit, z.B. nach Hurwitz-Kriterium. Also liegen an  $(x_2, y_2)$  und  $(x_3, y_3)$  lokale Minima vor.

# 28

## Implizite Funktionen, 1. Auflösungssatz

- Motivation:

- Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^2$  offen,  $F : U \rightarrow \mathbb{R}$ . Betrachte  $(x, y) \in U$ , sodass  $F(x, y) = 0$ . Existiert ein  $g(x)$  mit  $F(x, g(x)) = 0$ ? (Skizze)

- Beispiel:

- Es sei

$$F : \mathbb{R}^2 \times \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, F(x_1, x_2, y) := x_1^2 + x_2^2 + y^2 - 1$$

$F = 0$ : Einheitssphäre

$$g : \{(x_1, x_2); x_1^2 + x_2^2 \leq 1\} \rightarrow \mathbb{R}, g(x_1, x_2) = \sqrt{1 - x_1^2 - x_2^2}$$

(obere Hälfte der Einheitssphäre)

### 28.1 Satz: Banach'scher Fixpunktsatz

Sei  $(X, d)$  ein vollständiger metrischer Raum,  $X \neq \emptyset$ . Sei  $\varphi : X \rightarrow X$ . Es gebe  $k \in [0, 1)$ , sodass

$$d(\varphi(x), \varphi(y)) \leq k \cdot d(x, y)$$

für alle  $x, y \in X$ . Dann besitzt  $\varphi$  genau einen Fixpunkt  $x_0 \in X$ , d.h.

$$\varphi(x_0) = x_0$$

Beweis:

- Eindeutigkeit: Es sei  $x_0, x_1 \in X, \varphi(x_j) = x_j$  ( $j=0,1$ ), dann gilt:

$$d(x_0, x_1) = d(\varphi(x_0), \varphi(x_1)) \leq k \cdot d(x_0, x_1)$$

also  $d(x_0, x_1) = 0$ .

- Existenz: Sei  $x \in X$ . Behauptung:  $(\varphi^n(x))_{n \in \mathbb{N}}$  ist Cauchy-Folge.

Sei  $\alpha := d(x, \varphi(x))$ . Dann:

$$d(\varphi^j(x), \varphi^{j-1}(x)) \leq k^{j-1} \cdot \alpha$$

für  $j \in \mathbb{N}$  (Induktion).

Für  $0 \leq n \leq m$  folgt mit Dreiecksungleichung:

$$\begin{aligned} d(\varphi^n(x), \varphi^m(x)) &\leq \sum_{j=n+1}^m d(\varphi^{j-1}(x), \varphi^j(x)) \\ &\leq \alpha \cdot \sum_{j=n+1}^m k^{j-1} \\ &\rightarrow 0 \quad (n, m \rightarrow \infty) \end{aligned}$$

Also  $(\varphi^n(x))_n$  Cauchy-Folge. Da  $X$  vollständig ist, existiert  $x_0 := \lim_{n \rightarrow \infty} \varphi^n(x)$ .

Aus

$$\underbrace{\varphi(\varphi^{n-1}(x))}_{x_0} = \underbrace{\varphi^n(x)}_{x_0}$$

und Stetigkeit von  $\varphi$  folgt  $\varphi(x_0) = x_0$ .

## 28.2 Satz über implizite Funktionen, 1. Auflöungssatz

Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum. Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $F : X \times U \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig bzgl. der Metrik  $\tilde{d}$  auf  $X \times U$

$$\tilde{d}((x_1, y_1), (x_2, y_2)) := d(x_1, x_2) + |y_1 - y_2|$$

und differenzierbar nach  $y$ -Variablen, d.h. für jedes  $x \in X$  sei  $F(x, \cdot) : U \rightarrow \mathbb{R}^n$  differenzierbar. Sei  $a \in X$ ,  $b \in U$  mit  $F(a, b) = 0$ . Es sei  $\frac{\partial F(a, b)}{\partial y}$  invertierbar ( $n \times n$ -Matrix) und  $\frac{\partial F}{\partial y}$  stetig in  $(a, b)$ . Dann gibt es offene Umgebungen  $V_1 \subseteq X$  von  $a$  und  $V_2 \subseteq U$  von  $b$  mit folgenden Eigenschaften:

1. Es gibt  $g : V_1 \rightarrow V_2$  stetig mit  $F(x, g(x)) = 0$  für alle  $x \in V_1$ .
2. Aus  $(x, y) \in V_1 \times V_2$ ,  $F(x, y) = 0$  folgt  $y = g(x)$ .

Beweis:

- $B := \frac{\partial F(a, b)}{\partial y}$  sei invertierbar. Definiere  $G : X \times U \rightarrow \mathbb{R}^n$  mit

$$G(x, y) = y - B^{-1} \cdot F(x, y)$$

Dann

$$F(x, y) = 0 \Leftrightarrow G(x, y) = y$$

(Umwandlung der Nullstellensuche zu  $F(x, \cdot)$  in Fixpunktsuche für  $G(x, \cdot)$  für festes  $x$ )

- Aus

$$\frac{\partial G}{\partial y}(x, y) = E_n - B^{-1} \cdot \frac{\partial F}{\partial y}(x, y)$$

folgt:

$$\frac{\partial G}{\partial y}(a, b) = 0$$

- Da  $\frac{\partial G}{\partial y}(\cdot, \cdot)$  in  $(a, b)$  stetig ist, gibt es Umgebungen  $W_1 \subseteq X$  von  $a$  und  $W_2 \subseteq U$  von  $b$ , sodass

$$\left\| \frac{\partial G}{\partial y}(x, y) \right\| \leq \frac{1}{2}$$

für alle  $(x, y) \in W_1 \times W_2$ .

- Es gibt  $r > 0$ , sodass  $B_{\mathbb{R}^n}[b, r] \subseteq W_2$ . Da  $G(a, b) = b$  ist, gibt es eine offene Umgebung  $V_1 \subseteq W_1$  von  $a$ , sodass

$$\sup_{x \in V_1} |G(x, b) - b| < \frac{r}{2}$$

- Wir zeigen, dass für  $x \in V_1$  der Banach'sche Fixpunktsatz auf  $G(x, \cdot) : B_{\mathbb{R}^n}[b, r] \rightarrow \mathbb{R}^n$  anwendbar ist:

–  $G(x, \cdot)$  ist „strikte“ Kontraktion:

Für  $y, y' \in B_{\mathbb{R}^n}[b, r]$  gilt:

$$\begin{aligned} |G(x, y) - G(x, y')| &\leq \left\| \frac{\partial G}{\partial y}(x, y' + \xi \cdot (y - y')) \right\| \cdot |y - y'| \\ &\leq \frac{1}{2} \cdot |y - y'| \end{aligned}$$

mit geeigneten  $\xi \in (0, 1)$  nach Satz 26.2 (Mittelwertsatz im  $\mathbb{R}^n$ ).

– Für  $|y - b| < r$  gilt:

$$\begin{aligned} |G(x, y) - b| &\leq \underbrace{|G(x, y) - G(x, b)|}_{\leq \frac{1}{2}|y-b|} + \underbrace{|G(x, b) - b|}_{< \frac{r}{2}} \\ &< r \end{aligned}$$

Damit:  $G(x, \cdot) : B_{\mathbb{R}^n}[b, r] \rightarrow V_2 := B_{\mathbb{R}^n}(b, r) \subseteq B_{\mathbb{R}^n}[b, r]$

- Aus Satz 28.1: Existenz und Eindeutigkeit von  $g(x) \in V_2$  mit  $G(x, g(x)) = g(x)$ .
- Stetigkeit von  $g$ : Für  $x, x' \in V_1$  gilt:

$$\begin{aligned} |g(x) - g(x')| &= |G(x, g(x)) - G(x', g(x'))| \\ &\leq |G(x, g(x)) - G(x', g(x))| + |G(x', g(x)) - G(x', g(x'))| \\ &\leq |G(x, g(x)) - G(x', g(x))| + \frac{1}{2} \cdot |g(x) - g(x')| \\ \Rightarrow |g(x) - g(x')| &\leq 2|G(x, g(x)) - G(x', g(x))| \\ &\rightarrow 0 \quad (x' \rightarrow x) \end{aligned}$$

Also  $g$  stetig in  $x$ .

Beispiele:

1. Es sei  $X = \mathbb{R}^2, n = 1, F(x, y, z) = x^2 + y^2 + z^2 - 1$ .

$$\{(x, y, z) \in \mathbb{R}^2 \times \mathbb{R}, F(x, y, z) = 0\} \text{ Einheitskugel}$$

Es gilt:

$$\frac{\partial F(x, y, z)}{\partial z} = 2z \neq 0 \Leftrightarrow z \neq 0$$

Ist  $a \in X, b \in \mathbb{R}$  mit  $F(a, b) = 0, b > 0$ , dann

$$g(x, y) = \sqrt{1 - x^2 - y^2}$$

Ist  $b < 0$ , dann

$$g(x, y) = -\sqrt{1 - x^2 - y^2}$$

2. Sei  $X = \mathbb{R}^{n \times n} \times \mathbb{R}^n, F : X \times \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$  mit

$$F((A, b), y) := A \cdot y - b$$

(Also  $F((A, b), y) = 0 \Leftrightarrow A \cdot y = b$ ).

Dann:

$$\frac{\partial F((A, b), y)}{\partial y} = A$$

Satz 28.2: Ist  $A_0 \in \mathbb{R}^{n \times n}, b_0 \in \mathbb{R}^n, y_0 \in \mathbb{R}^n$  mit  $A_0 \cdot y_0 = b_0$ , so lässt sich für  $A$  und  $b$  in Umgebungen von  $A_0$  und  $b_0$  die Gleichung  $A \cdot y = b$  lösen, mit  $y$  stetig abhängig von  $A$  und  $b$  (d.h.  $y = A^{-1} \cdot b$ ).

3. Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^2$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$  stetig differenzierbar. Sei  $c \in \mathbb{R}$  und für alle  $(x, y) \in U$  mit  $f(x, y) = c$  gelte  $\text{grad } f(x, y) \neq 0$ . Dann „Höhenlinie“

$$\{(x, y); f(x, y) = c\}$$

immer nach  $x$  oder  $y$  auflösbar.

Differenzierbarkeit der implizit definierten Abbildung  $g$ , falls  $X \subseteq \mathbb{R}^k$  offen

Vorbetrachtung:

- Ist  $F$  in  $(a, b)$  differenzierbar,  $g$  differenzierbar in  $a$ , so folgt mit Kettenregel:

$$\begin{aligned} 0 &= (x \mapsto F(x, g(x)))'(a) \\ &= \frac{\partial F(a, g(a))}{\partial x} + \frac{\partial F(a, g(a))}{\partial y} \cdot g'(a) \\ g'(a) &= - \left( \frac{\partial F(a, b)}{\partial y} \right)^{-1} \cdot \frac{\partial F(a, b)}{\partial x} \end{aligned}$$

Beispiel:

- Es sei  $g : (-1, 1) \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $g(x) = \sqrt{1 - x^2}$ . Also:

$$\begin{aligned} x^2 + g(x)^2 - 1 &= 0 \\ \Rightarrow F(x, y) &= x^2 + y^2 - 1 \\ \Rightarrow 2x + 2 \cdot g(x) \cdot g'(x) &= 0 \\ g'(x) &= \frac{-x}{g(x)} = -\frac{x}{\sqrt{1 - x^2}} \end{aligned}$$

### 28.3 Satz: Differenzierbarkeit impliziter Funktionen

Seien  $X \subseteq \mathbb{R}^k, U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $F : X \times U \rightarrow \mathbb{R}^n$  mit  $(x, y) \mapsto F(x, y)$ . Sei  $(a, b) \in X \times U$  mit  $F(a, b) = 0$ ,  $F$  in  $(a, b)$  differenzierbar,  $\frac{\partial F(a, b)}{\partial y}$  invertierbar. Sei  $g : X \rightarrow U$  stetig in  $a$ ,  $g(a) = b$ ,  $F(x, g(x)) = 0$  für alle  $x \in X$ . Dann  $g$  in  $a$  differenzierbar und es gilt:

$$g'(a) = - \left( \frac{\partial F(a, b)}{\partial y} \right)^{-1} \cdot \frac{\partial F(a, b)}{\partial x}$$

Beweis:

- Ohne Einschränkung  $(a, b) = (0, 0)$ .  $A := \frac{\partial F(0, 0)}{\partial x} \in \mathbb{R}^{n \times k}$ ,  $B := \frac{\partial F(0, 0)}{\partial y} \in \mathbb{R}^{n \times n}$  invertierbar.
- $F$  differenzierbar in  $(0, 0)$ :

$$F(x, y) = A \cdot x + B \cdot y + (|x| + |y|) \cdot \varphi(x, y)$$

mit  $\lim_{x, y \rightarrow 0} \varphi(x, y) = 0$ .  $F(x, g(x))$  schreibt sich also:

$$g(x) = \underbrace{-B^{-1} \cdot A \cdot x}_{g'(0)} - (|x| + |g(x)|) \cdot B^{-1} \cdot \varphi(x, g(x))$$

- Beweis, dass zweiter Term sich wie  $|x| \cdot \psi(x)$  verhält in 2 Schritten:

1.  $\exists \delta > 0, K > 0$ , sodass  $B(0, \delta) \subseteq X$  mit

$$|g(x)| \leq K \cdot |x|$$

für  $|x| < \delta$ .

Beweis:

– Es existiert  $\delta > 0$  mit

$$|B^{-1} \cdot \varphi(x, g(x))| \leq \frac{1}{2}$$

für  $|x| < \delta$ . Damit:

$$|g(x)| \leq |B^{-1} \cdot A \cdot x| + \frac{1}{2}|g(x)| + \frac{1}{2}|x|$$

$$|g(x)| \leq (2\|B^{-1} \cdot A\| + 1) \cdot |x|$$

2. Für  $|x| < \delta$  gilt:

$$g(x) = -B^{-1} \cdot A \cdot x + |x| \cdot \psi(x)$$

mit

$$\psi(x) = -\frac{1}{|x|} \cdot (|x| + |g(x)|) \cdot B^{-1} \cdot \varphi(x, g(x))$$

$$|\psi(x)| \leq (1 + K) \cdot |B^{-1} \cdot \varphi(x, g(x))|$$

$$\rightarrow 0 \quad (x \rightarrow 0)$$

#### 28.4 Satz: Stetige Differenzierbarkeit impliziter Funktionen (Zusatz zu 28.2)

Zusätzlich zu den Voraussetzungen von Satz 28.2: Sei  $X \subseteq \mathbb{R}^k$  offen,  $F : X \times U \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig differenzierbar. Dann kann  $V_1$  so gewählt werden, dass  $g : V_1 \rightarrow V_2$  stetig differenzierbar ist.

Beweis:

- Wähle  $V_1$  so, dass  $\frac{\partial F(x, g(x))}{\partial y}$  für alle  $x \in V_1$  invertierbar ist. (Möglich, da  $\mathbb{R}^{n \times n} \ni A \mapsto \det A$  stetig ist) Dann Satz 28.3.
- Die Stetigkeit von  $g'$  folgt aus:

$$g'(x) = - \left( \frac{\partial F(x, g(x))}{\partial y} \right)^{-1} \cdot \frac{\partial F(x, g(x))}{\partial x}$$

# 29

## Lokale Invertierbarkeit, Lagrange-Multiplikatoren

Seien  $U_1, U_2 \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U_1 \rightarrow U_2$  heißt Diffeomorphismus  $:\Leftrightarrow f$  bijektiv,  $f$  und  $f^{-1} : U_2 \rightarrow U_1$  stetig differenzierbar.

Bemerkung:

- Mit  $g = f^{-1}$  gilt dann:

$$\begin{aligned}g \circ f &= \text{id}_{U_1} \\ g'(f(x)) \cdot f'(x) &= E_n\end{aligned}$$

für alle  $x \in U_1$ ,  $f'(x)$  ist invertierbar,

$$g'(f(x)) = f'(x)^{-1}$$

### 29.1 Satz: Satz der lokalen Invertierbarkeit, 2. Auflösungsatz

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig differenzierbar,  $a \in U$ ,  $f'(a)$  invertierbar. Dann gibt es eine offene Umgebung  $U_1 \subseteq U$  von  $a$  und eine offene Umgebung  $U_2$  von  $f(a) =: b$ , sodass  $f : U_1 \rightarrow U_2$  ein Diffeomorphismus ist. Mit  $g = f^{-1}$  gilt:

$$g'(b) = f'(a)^{-1}$$

Beweis:

- Sei  $F : U \times \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  $F(x, y) := f(x) - y$ . (Dann  $F(x, y) = 0 \Leftrightarrow f(x) = y$ , d.h. zum Finden von  $g = f^{-1}$  ist  $F(x, y) = 0$  nach  $x$  „aufzulösen“; beachte vertauschte Rollen von  $x$  und  $y$  gegenüber 1. Auflösungsatz)
- Es gilt:  $F(a, b) = 0$  und

$$\frac{\partial F(a, b)}{\partial x} = f'(a) \text{ invertierbar}$$

Auch

$$\begin{aligned}F'(x, y) &= \left( \frac{\partial F(x, y)}{\partial x} \quad \frac{\partial F(x, y)}{\partial y} \right) \\ &= (f'(x) \quad -E_n)\end{aligned}$$

stetig, damit ist  $F$  stetig differenzierbar.

- Aus Satz 28.2 und Zusatz 28.4:  $\exists U_2 \subseteq \mathbb{R}^n$  offene Umgebung von  $b$ ,  $V \subseteq U$  offene Umgebung von  $a$  mit  $g : U_2 \rightarrow V$  eindeutig definiert durch  $F(g(y), y) = 0$  ( $\Leftrightarrow f(g(y)) = y$ ) und  $g$  stetig differenzierbar.
- Für  $x \in V, y \in U_2$  gilt:

$$x = g(y) \Leftrightarrow F(x, y) = 0 \Leftrightarrow y = f(x)$$

Daher

$$U_1 := g(U_2) = f^{-1}(U_2) \cap V$$

offen (Analysis I, Übung Aufgabe 64).  $f : U_1 \rightarrow U_2$  bijektiv,  $g = f^{-1}|_{U_2}$ .

Beispiel:

1. Polarkoordinaten

$$\begin{aligned}
 f : (0, \infty) \times \mathbb{R} &\rightarrow \mathbb{R}^2(r, \varphi) \mapsto \begin{pmatrix} r \cdot \cos \varphi \\ r \cdot \sin \varphi \end{pmatrix} \\
 f'(r, \varphi) &= \begin{pmatrix} \cos \varphi & -r \cdot \sin \varphi \\ \sin \varphi & r \cdot \cos \varphi \end{pmatrix} \\
 \det f'(r, \varphi) &= r \cdot \cos^2 \varphi + r \cdot \sin^2 \varphi = r \neq 0
 \end{aligned}$$

Also  $f'(r, \varphi)$  lokal invertierbar.

**29.2 Satz: Notwendige Bedingung für lokales Extremum unter Nebenbedingung**

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen. Sei  $1 \leq m \leq n$ ,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}^m$  stetig differenzierbar.  $f'(x)$  habe Rang  $m$  für alle  $x \in U$ . Sei  $h : U \rightarrow \mathbb{R}$  stetig differenzierbar,  $a \in U$  mit  $f(a) = 0$  und  $h$  habe in  $a$  ein lokales Maximum unter der Nebenbedingung  $f = 0$ , d.h. es gibt eine Umgebung  $V \subseteq U$  von  $a$  mit  $h(a) \geq h(x)$  für alle  $x \in V \cap M$ , wobei

$$M := \{x \in U; f(x) = 0\}$$

Dann gibt es  $\lambda \in \mathbb{R}^m$ , sodass

$$\text{grad } h(a) = \sum_{j=1}^m \lambda_j \text{grad } f_j(a)$$

$\lambda_1, \dots, \lambda_m$  heißen Lagrange-Multiplikatoren. (Notwendige Bedingung für lokales Extremum mit Nebenbedingung, geeignet zur „Kandidatensuche“)

Beweis:

- Nach Umm Nummerieren der Variablen und Verkleinern von  $U$ :

$$\begin{aligned}
 k &:= n - m \\
 x &= (\tilde{x}, \hat{x}) \in \mathbb{R}^k \times \mathbb{R}^{n-k} \quad f(x) = f(\tilde{x}, \hat{x}) \\
 &\Rightarrow \frac{\partial f(\tilde{x}, \hat{x})}{\partial \hat{x}}(\tilde{x}, \hat{x}) \text{ invertierbar für alle } (\tilde{x}, \hat{x}) \in U
 \end{aligned}$$

( $f'(a)$  hat  $m$  linear unabhängige Spalten, o.E. die letzten, d.h.  $\frac{\partial f(a)}{\partial \hat{x}}$  invertierbar.)

- Satz über implizite Funktionen und Zusatz 28.4:  $\exists$  offene Umgebung  $\tilde{V} \subseteq \mathbb{R}^k$  von  $\tilde{a}$ , offene Umgebung  $\hat{V} \subseteq \mathbb{R}^{n-k}$  von  $\hat{a}$ ,  $g : \tilde{V} \rightarrow \hat{V}$  stetig differenzierbar mit  $f(\tilde{x}, g(\tilde{x})) = 0$  für alle  $\tilde{x} \in \tilde{V}$  und  $g(\tilde{a}) = \hat{a}$ . ( $(\tilde{x}, g(\tilde{x})) \in M$ )
- Kettenregel:

$$\begin{aligned}
 0 &= (\tilde{x} \mapsto f(\tilde{x}, g(\tilde{x})))'(a) \\
 &= \frac{\partial f(a)}{\partial \tilde{x}} + \frac{\partial f(a)}{\partial \hat{x}} \cdot g'(\tilde{a})
 \end{aligned}$$

- Die Funktion  $H : \tilde{V} \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $\tilde{x} \mapsto h(\tilde{x}, g(\tilde{x}))$  besitzt in  $\tilde{x} = \tilde{a}$  ein lokales Maximum, daher

$$\begin{aligned}
 0 &= H'(\tilde{a}) = \frac{\partial h(a)}{\partial \tilde{x}} + \frac{\partial h(a)}{\partial \hat{x}} \cdot g'(\tilde{a}) \\
 &= \frac{\partial h(a)}{\partial \tilde{x}} - \underbrace{\left( \frac{\partial h(a)}{\partial \hat{x}} \cdot \frac{\partial f(a)}{\partial \hat{x}}^{-1} \right)}_{=: \lambda} \cdot \frac{\partial f(a)}{\partial \tilde{x}} \\
 \Rightarrow \frac{\partial h(a)}{\partial \tilde{x}} &= \lambda \cdot \frac{\partial f(a)}{\partial \tilde{x}}
 \end{aligned}$$

Auch:

$$\begin{aligned} \frac{\partial h(a)}{\partial \hat{x}} &= \left( \frac{\partial h(a)}{\partial \hat{x}} \cdot \frac{\partial f(a)^{-1}}{\partial \hat{x}} \right) \cdot \frac{\partial f(a)}{\partial \hat{x}} \\ &= \lambda \cdot \frac{\partial f(a)}{\partial \hat{x}} \end{aligned}$$

Also:

$$h'(a) = \lambda \cdot f'(a)$$

Transponiert:

$$\begin{aligned} \text{grad } h(a) &= (\text{grad } f_1(a) \quad \dots \quad \text{grad } f_m(a)) \cdot \begin{pmatrix} \lambda_1 \\ \vdots \\ \lambda_m \end{pmatrix} \\ &= \sum_{j=1}^m \lambda_j \cdot \text{grad } f_j(a) \end{aligned}$$

Bemerkung:

1. Erklärung für m=1:

Falls grad h(a) nicht gleiche Richtung wie grad f(a), dann würde h in Umgebung von a (auf f=0) noch anwachsen, also a nicht Maximum.

2. Andere Formulierung der Methode:

Betrachte

$$H : U \times \mathbb{R}^m \rightarrow \mathbb{R}, H(x, \lambda) = h(x) - \lambda_1 \cdot f_1(x) - \dots - \lambda_m \cdot f_m(x)$$

und suche nach x,λ mit  $H'(x, \lambda) = 0$ . Dann:

$$\begin{aligned} 0 &= \left( \frac{\partial h(x, \lambda)}{\partial x} \right)^T = \text{grad } h(x) - \lambda_1 \cdot \text{grad } f_1(x) \dots \\ 0 &= \frac{\partial H(x, \lambda)}{\partial \lambda} = - (f_1(x) \quad \dots \quad f_m(x)) \end{aligned}$$

Beispiele:

1. Lokale Extrema der Funktion

$$h(x, y) = x \cdot y^2$$

unter der Nebenbedingung  $x + y = 1$

$$\begin{aligned} f(x, y) &= x + y - 1 \\ \text{grad } h &= \begin{pmatrix} y^2 \\ 2xy \end{pmatrix} \quad \text{grad } f = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

Zu lösendes Gleichungssystem:

$$\begin{aligned} y^2 &= \lambda \\ 2xy &= \lambda \\ x + y - 1 &= 0 \end{aligned}$$

Lösungen:

$$\begin{aligned} y_1 &= 0 & \lambda &= 0 & x_1 &= 1 \\ y_2 &= 2x & x_2 &= \frac{1}{3} & y_2 &= \frac{2}{3} \end{aligned}$$

Damit:

$$h(x_1, y_1) = 0 \quad h(x_2, y_2) = \frac{4}{27} > h(x_1, y_1)$$

Globale Betrachtungen bei  $f=0$ :

$$\begin{aligned} h(x, y) &\rightarrow \infty & (x \rightarrow \infty) \\ h(x, y) &\rightarrow -\infty & (x \rightarrow -\infty) \end{aligned}$$

Also  $(x_1, y_1)$  lokales Minimum,  $(x_2, y_2)$  lokales Maximum.

2. Sei  $A = (a_{ij}) \in \mathbb{R}^{n \times n}$  symmetrisch. Dann besitzt A eine Orthogonalbasis von Eigenvektoren, d.h.  $x^1, \dots, x^n \in \mathbb{R}^n$  mit  $(x^j | x^k) = \delta_{jk}$  und  $\lambda_1, \dots, \lambda_n \in \mathbb{R}$  mit  $A \cdot x^j = \lambda \cdot x^j$  für  $j = 1, \dots, n$ .

Beweis:

- Betrachte

$$\begin{aligned} h : \mathbb{R}^n &\rightarrow \mathbb{R}, & h(x) &= (A \cdot x | x) = \sum_{j,k=1}^n a_{jk} \cdot x_j \cdot x_k \\ f_0 : \mathbb{R}^n &\rightarrow \mathbb{R}, & f_0(x) &= |x|^2 - 1 \end{aligned}$$

Maximumstelle  $x^1$  von  $h$  unter  $f_0 = 0$  existiert ( $\{x; f_0(x) = 0\}$  kompakt und  $h$  stetig). Nach Satz 29.2 existiert  $\lambda_1 \in \mathbb{R}$ :

$$\text{grad } h(x^1) = \lambda_1 \cdot \text{grad } f_0(x^1)$$

Nun gilt wegen der Symmetrie von A:

$$\begin{aligned} \text{grad } h(x) &= 2Ax \\ \text{grad } f_0(x) &= 2x \\ \Rightarrow A \cdot x^1 &= \lambda_1 \cdot x^1 \end{aligned}$$

Jetzt weitere Nebenbedingung:  $f_1(x) = (x | x^1)$ .

$$\text{grad } f_1(x) = x^1 \quad \text{grad } f_0(x) = 2x$$

sind linear unabhängig auf  $M_2$

$$M_2 = \{x \in \mathbb{R}^n; f_0(x) = f_1(x) = 0\}$$

und daher in Umgebung von  $M_2$ . Aus Kompaktheit von  $M_2$  folgt: Es existiert Maximumstelle  $x^2$  von  $h$  auf  $M_2$ . Nach Satz 29.2 gibt es  $\lambda'_1, \lambda_2$ :

$$2Ax^2 = 2\lambda_2 \cdot x^2 + \lambda'_1 \cdot x^1$$

Wegen

$$(Ax^2 | x^1) = (x^2 | Ax^1) = \lambda'_1 \cdot (x^2 | x^1) = 0$$

folgt

$$\begin{aligned} 0 &= (2Ax^2 - 2\lambda_2 \cdot x^2 - \lambda'_1 \cdot x^1 | x^1) \\ &= -\lambda'_1 \cdot (x^1 | x^1) \\ \Rightarrow \lambda'_1 &= 0 \end{aligned}$$

Also:

$$Ax^2 = \lambda_2 \cdot x^2$$

u.s.w. (nächste Nebenbedingung  $f_2(x) := (x | x^2)$ )

# 31

## Integral von Treppenfunktionen im $\mathbb{R}^n$

- Ziel: Berechnung von Volumina, z.B.  $\text{vol}_n(B_{\mathbb{R}^n}(0, 1))$ :

$$\begin{aligned}\text{vol}_n(B_{\mathbb{R}^n}(0, 1)) &= \int_{B(0,1)} 1 \, dx \\ &= 2 \int_{B_{\mathbb{R}^{n-1}}(0,1)} \sqrt{1 - x_1^2 - \dots - x_{n-1}^2} \, dx_1 \dots dx_{n-1}\end{aligned}$$

- Für  $a, b \in \mathbb{R}^n$ :

$$a \leq b \Leftrightarrow a_j \leq b_j \text{ für alle } j = 1, \dots, n$$

Falls  $a \leq b$ :

$$\begin{aligned}[a, b] &= [a_1, b_1] \times [a_2, b_2] \times \dots \times [a_n, b_n] \\ &= \{x \in \mathbb{R}^n; a \leq x \leq b\}\end{aligned}$$

(n-dimensionales abgeschlossenes Intervall)

$$\text{vol}_n[a, b] := (b_1 - a_1) \cdot \dots \cdot (b_n - a_n)$$

(n-dimensionales Volumen (Maß) von  $[a, b]$ )

- Für  $B \subseteq \mathbb{R}^n$ :

$$\mathbb{1}_B : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}, \mathbb{1}_B := \begin{cases} 1 & x \in B \\ 0 & x \notin B \end{cases}$$

Indikatorfunktion von B (charakteristische Funktion), auch  $\kappa_b := \mathbb{1}_B$

- Treppenfunktionen:

$$T(\mathbb{R}^n) := \text{lin}\{\mathbb{1}_{[a,b]}; a, b \in \mathbb{R}^n, a \leq b\}$$

(Vektorraum). Jede Treppenfunktion  $f$  hat die Gestalt

$$f = \sum_{j=1}^m c_j \cdot \mathbb{1}_{[a^j, b^j]}$$

mit  $m \in \mathbb{N}$ ,  $c_1, \dots, c_m \in \mathbb{R}$ ,  $a^1, \dots, a^m, b^1, \dots, b^m \in \mathbb{R}^n$ ,  $a^j \leq b^j$  für alle  $j = 1, \dots, m$ .

- Bemerkungen:

1. Für  $n=1$ : Bekannte Treppenfunktionen, abgesehen davon, dass bisher nur auf Intervallen definiert. Beispiel:

$$\varphi(x) := \frac{1}{2} \cdot \mathbb{1}_{[-2,0]} + 3 \cdot \mathbb{1}_{[0,1]} + 96,5 \cdot \mathbb{1}_{[0,0]}$$

2. Ergänzung: Auch im  $\mathbb{R}^n$  ist folgende Definition möglich: Gegeben sei Intervallsystem  $\{I\}$  mit  $\text{int } I \cap \text{int } \tilde{I} = \emptyset$  für  $I \neq \tilde{I}$ .

$$f(x) = c_I \quad \text{für } x \in \text{int}(I)$$

Für  $x \notin \bigcup I$  sei  $f(x) = 0$ .

3. Sei  $1 \leq k \leq n - 1$ ,  $f \in T(\mathbb{R}^n)$ . Für jedes  $\hat{x} = (x_{k+1} \dots x_n) \in \mathbb{R}^{n-k}$  ist dann  $f(\cdot, \hat{x}) \in T(\mathbb{R}^k)$ .

Beweis:

- Es genügt  $f = \mathbb{1}_{[a,b]}$  zu betrachten. Seien  $a = (\check{a}, \hat{a})$ ,  $b = (\check{b}, \hat{b}) \in \mathbb{R}^n$ . Dann

$$\begin{aligned} f(x) &= \mathbb{1}_{[a,b]}(\check{x}, \hat{x}) \\ &= \mathbb{1}_{[\check{a}, \check{b}]}(\check{x}) \cdot \mathbb{1}_{[\hat{a}, \hat{b}]}(\hat{x}) \end{aligned}$$

Damit:

$$f(\cdot, \hat{x}) = \begin{cases} \mathbb{1}_{[\check{a}, \check{b}]} & \text{falls } \hat{x} \in [\hat{a}, \hat{b}] \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

- Für  $f \in T(\mathbb{R}^n)$ ,

$$f = \sum_{j=1}^k c_j \cdot \mathbb{1}_{[a^j, b^j]}$$

mit  $a^j, b^j \in \mathbb{R}^n$ ,  $a^j \leq b^j$  für  $j = 1, \dots, k$  definieren wir das Integral

$$\int f(x) dx := \sum_{j=1}^k c_j \cdot \text{vol}_n([a^j, b^j])$$

Hierbei ist zu zeigen, dass dies wohldefiniert ist, also die rechte Seite unabhängig von der Darstellung von  $f$  ist.

### 31.1 Satz: Eigenschaften des Integrals

1. Für  $f \in T(\mathbb{R}^n)$  ist das soeben definierte Integral wohldefiniert, d.h. es hängt nicht von der Darstellung ab.
2. Die Abbildung  $f \in T(\mathbb{R}^n) \mapsto \int f(x) dx$  ist linear.
3. Sei  $1 \leq k \leq n - 1$ . Für  $f \in T(\mathbb{R}^n)$  ist dann  $\hat{x} \mapsto \int_{\mathbb{R}^k} f(\check{x}, \hat{x}) d\check{x}$  eine Treppenfunktion und

$$\int_{\mathbb{R}^{n-k}} \left( \int f(\check{x}, \hat{x}) d\check{x} \right) d\hat{x} = \int_{\mathbb{R}^n} f(x) dx$$

Es folgt somit:

$$\int_{\mathbb{R}^n} f(x_1, \dots, x_n) = \int_{\mathbb{R}} \left( \int_{\mathbb{R}} \dots \left( \int_{\mathbb{R}} f(x_1, \dots, x_n) dx_1 \right) dx_2 \right) \dots dx_n$$

Beweis:

1. • Es genügt zu zeigen:  $f \in T(\mathbb{R}^n)$ ,  $f = \sum_{j=1}^m c_j \mathbb{1}_{[a^j, b^j]}$  mit  $f(x) = 0$  für alle  $x$ , so gilt

$$\sum_{j=1}^m c_j \cdot \text{vol}_n[a^j, b^j] = 0$$

- Für  $n=1$ :

Für  $f = \sum_{j=1}^m c_j \cdot \mathbb{1}_{[a^j, b^j]}$  sei  $x_0 < \dots < x_l$  mit  $\{x_k\} = \{a^j, b^j; j = 1, \dots, m\}$ . Dann gilt:

$$\text{vol}[a^j, b^j] = \sum_{[x_i, x_{i+1}] \subseteq [a^j, b^j]} \text{vol}[x_i, x_{i+1}]$$

Dann:

$$\begin{aligned}
 \int f &= \sum_{j=1}^m c_j \cdot \text{vol}[a^j, b^j] \\
 &= \sum_{j=1}^m c_j \cdot \sum_{[x_i, x_{i+1}] \subseteq [a^j, b^j]} \text{vol}[x_i, x_{i+1}] \\
 &= \sum_{i=0}^{l-1} \text{vol}[x_i, x_{i+1}] \left( \sum_{j: [x_i, x_{i+1}] \subseteq [a^j, b^j]} c_j \right)
 \end{aligned}$$

Nun gilt für  $x \in (x_i, x_{i+1})$ :

$$f(x) = \sum_{j: [x_i, x_{i+1}] \subseteq [a^j, b^j]} c_j = 0$$

wegen  $f=0$ . Damit  $\int f = 0$ .

- Sei  $n \geq 2$  und die Aussage für  $1, \dots, n-1$  bewiesen. Sei  $1 \leq k \leq n-1$ . Für  $\tilde{x} \in \mathbb{R}^{n-k}$  ist die Treppenfunktion

$$f(\tilde{x}, \cdot) = \sum_{j=1}^m c_j \cdot \mathbb{1}_{[\check{a}^j, \check{b}^j]}(\tilde{x}) \cdot \mathbb{1}_{[\hat{a}^j, \hat{b}^j]}(\cdot)$$

die Nullfunktion und nach Induktionsvoraussetzung:

$$\sum_{j=1}^m c_j \cdot \mathbb{1}_{[\check{a}^j, \check{b}^j]} \cdot \text{vol}[\hat{a}^j, \hat{b}^j] = 0$$

Abermals nach Induktionsvoraussetzung:

$$\begin{aligned}
 \sum_{j=1}^m c_j \cdot \text{vol}[\check{a}^j, \check{b}^j] \cdot \text{vol}[\hat{a}^j, \hat{b}^j] &= 0 \\
 \sum_{j=1}^m c_j \cdot \text{vol}[a^j, b^j] &= 0 \\
 \int f &= 0
 \end{aligned}$$

2. Klar nach Definition.
3. Es genügt diese Eigenschaft für die Indikatorfunktion zu zeigen (wegen Linearität). Sei  $f = \mathbb{1}_{[a,b]}$ . Dann gilt:

$$\begin{aligned}
 \int \mathbb{1}_{[a,b]}(\tilde{x}, \hat{x}) d\tilde{x} &= \text{vol}[\check{a}, \check{b}] \cdot \mathbb{1}_{[\hat{a}, \hat{b}]} \\
 \int \left( \int \mathbb{1}_{[a,b]}(\tilde{x}, \hat{x}) d\tilde{x} \right) d\hat{x} &= \text{vol}[\check{a}, \check{b}] \cdot \int \mathbb{1}_{[\hat{a}, \hat{b}]} d\hat{x} \\
 &= \text{vol}[\check{a}, \check{b}] \cdot \text{vol}[\hat{a}, \hat{b}] \\
 &= \text{vol}[a, b] \\
 &= \int f
 \end{aligned}$$

Bemerkungen:

1. Wiederholte Anwendung der letzten Formel von Satz 31.1 ergibt:

$$\int_{\mathbb{R}^n} f(x_1, \dots, x_n) = \int_{\mathbb{R}} \left( \int_{\mathbb{R}} \dots \left( \int_{\mathbb{R}} f(x_1, \dots, f(x_n)) dx_1 \right) dx_2 \right) \dots dx_n$$

2. Obige Formel für allgemeinere Funktionen erlaubt die Berechnung von mehrdimensionalen Integralen.

### 31.2 Folgerung: Positivität des Integrals

Aus  $f, g \in T(\mathbb{R}^n)$ ,  $f \leq g$  folgt:

$$\int f(x) dx \leq \int g(x) dx$$

Beweis: per Induktion (ähnlich 31.1)

### 31.3 Satz: Weitere Treppenfunktionen

Sei  $f \in T(\mathbb{R}^n)$ . Dann gilt:  $f^\pm, |f|, f \wedge 1$  sind ebenfalls Treppenfunktionen.

$$f^+ = \begin{cases} f(x) & f(x) \geq 0 \\ 0 & f(x) < 0 \end{cases} = \max\{f(x), 0\}$$

$$(f \wedge 1)(x) = \begin{cases} f(x) & f(x) < 1 \\ 1 & f(x) \geq 1 \end{cases} = \min\{f(x), 1\}$$

### 31.4 Hilfssatz

Sei  $\mathcal{A} := \{A \subseteq \mathbb{R}^n, \mathbb{1}_A \in T(\mathbb{R}^n)\}$ . Dann gilt:

$$A, B \in \mathcal{A} \Rightarrow A \cap B, A \cup B, A \setminus B \in \mathcal{A}$$

Beweis: siehe Übung

Beweis zu Satz 31.3:

- Sei  $f = \sum_{i=1}^k a_i \cdot \mathbb{1}_{A_i}$  mit  $n$ -dimensionalen abgeschlossenen Intervallen  $A_i$ . Für  $\emptyset \neq J \subseteq \{1, \dots, k\}$ :

$$A_J := \bigcap_{j \in J} A_j \setminus \bigcup_{j \notin J} A_j$$

$$a_J := \sum_{j \in J} a_j$$

Dann gilt:

$$f = \sum_{\emptyset \neq J \subseteq \{1, \dots, k\}} a_J \cdot \mathbb{1}_{A_J}$$

und  $A_j \cap A_k = \emptyset$  für  $j \neq k$ . ( $A_J$  besteht genau aus den  $x$ , die in  $A_j$  sind für  $j \in J$ , aber nicht in  $A_j$  für  $j \notin J$ .) Daher:

$$f^+ = \sum_J \max\{a_J, 0\} \cdot \mathbb{1}_{A_J}$$

$$f \wedge 1 = \sum_J \min\{f(x), 1\} \cdot \mathbb{1}_{A_J}$$

sind Treppenfunktionen.

# 32

## Das n-dimensionale Riemann-Integral

- Sei  $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ . Dann

$$\overline{\int} f(x) dx := \inf \left\{ \int \psi(x) dx; \psi \in T(\mathbb{R}^n), \psi \geq f \right\}$$

Oberintegral von  $f$ ,

$$\underline{\int} f(x) dx := \sup \left\{ \int \varphi(x) dx; \varphi \in T(\mathbb{R}^n), \varphi \leq f \right\}$$

Unterintegral von  $f$ . (Dabei  $\overline{\int} f = \infty$ , falls  $\nexists \psi \in T(\mathbb{R}^n)$  mit  $\psi \geq f$ .) Offenbar  $\underline{\int} f \leq \overline{\int} f$ .

- $f$  heißt Riemann-Integrierbar, wenn

$$\underline{\int} f = \overline{\int} f$$

und  $\int f(x) dx = \overline{\int} f(x) dx$ .

- Bemerkung:  $\overline{\int} f < \infty \Leftrightarrow \exists \psi \in T(\mathbb{R}^n), \psi \geq f \Leftrightarrow f$  nach oben beschränkt und  $\exists r > 0 \forall x \in \mathbb{R}^n \setminus B[0, r] : f(x) \leq 0$

### 32.1 Hilfssatz: Rechenregeln Ober- und Unterintegral

Seien  $f, g : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ . Dann:

1.  $\underline{\int} f(x) dx = -\overline{\int} (-f)(x) dx$
2.  $\overline{\int} c f(x) dx = c \cdot \overline{\int} f(x) dx$  für  $c \geq 0$
3.  $\overline{\int} (f + g)(x) dx \leq \overline{\int} f(x) dx + \overline{\int} g(x) dx$ , falls  $\overline{\int} f(x) dx, \overline{\int} g(x) dx < \infty$

„Rechenregeln“:

$$\begin{aligned} c \cdot \infty &= \infty & c \cdot (-\infty) &= -\infty & (c > 0) \\ \infty + a &= a + \infty = \infty & (-\infty < a \leq \infty) \\ -\infty + a &= a - \infty = -\infty & (-\infty \leq a < \infty) \end{aligned}$$

Beweis:

- Siehe  $n=1$ . Für 3.: Es existieren  $\varphi, \psi \in T(\mathbb{R}^n)$  mit  $f \leq \varphi, g \leq \psi$ . Dann  $f + g \leq \varphi + \psi$ . Daher:

$$\begin{aligned} \overline{\int} f + g &\leq \int \varphi + \psi \\ &= \int \varphi + \int \psi \\ \Rightarrow \overline{\int} f + g &\leq \overline{\int} f + \int \psi \\ \Rightarrow \overline{\int} f + g &\leq \overline{\int} f + \overline{\int} g \end{aligned}$$

**32.2 Satz: Linearität des Riemann-Integrals**

Die Menge  $R(\mathbb{R}^n)$  der Riemann-integrierbaren Funktionen ist ein Vektorraum und die Abbildung

$$R(\mathbb{R}^n) \ni f \mapsto \int f(x) dx \in \mathbb{R}$$

ist linear. Aus  $f, g \in R(\mathbb{R}^n)$ ,  $f \leq g$  folgt:

$$\int f(x) dx \leq \int g(x) dx$$

(Monotonie des Integrals)

Beweis: siehe n=1

Bemerkung:

- Aus Monotonie: Ist  $f \in R(\mathbb{R}^n)$ ,  $m \leq f \leq M$  für geeignete  $m, M \in \mathbb{R}$ ,  $a, b \in \mathbb{R}^n$ ,  $a \leq b$ ,  $f(x) = 0$  für  $x \notin [a, b]$ , dann

$$m \cdot \mathbb{1}_{[a,b]} \leq f \leq M \cdot \mathbb{1}_{[a,b]}$$

daher:

$$m \cdot \text{vol}_n[a, b] \leq \int f \leq M \cdot \text{vol}_n[a, b]$$

**32.3 Satz: Riemannsches Integrierbarkeitskriterium**

Sei  $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ . Dann äquivalent:

1.  $f \in R(\mathbb{R}^n)$
2.  $\forall \varepsilon > 0 \exists \psi, \varphi \in T(\mathbb{R}^n) : \varphi \leq f \leq \psi, \int (\psi - \varphi) dx \leq \varepsilon$
3.  $\forall \varepsilon > 0 \exists g, h \in R(\mathbb{R}^n) : g \leq f \leq h, \int (h - g) dx \leq \varepsilon$

Beweis:

1.  $1. \Leftrightarrow 2.$ : Klar nach Definition
2.  $2. \Rightarrow 3.$ : Trivial
3.  $3. \Rightarrow 1.$ :

Sei  $\varepsilon > 0$  und  $g, h$  wie in 3. vorausgesetzt. dann:

$$\begin{aligned} \int g &\leq \int \underline{f} \leq \overline{\int f} \leq \int h \leq \int g + \varepsilon \\ \Rightarrow \overline{\int f} - \int \underline{f} &\leq \varepsilon \end{aligned}$$

**32.4 Satz: Riemann-Integrierbarkeit stetiger Funktionen**

Sei  $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $a, b \in \mathbb{R}^n$  mit  $a \leq b$ ,  $f|_{[a,b]}$  stetig,  $f|_{\mathbb{R}^n \setminus [a,b]} = 0$ . Dann  $f \in R(\mathbb{R}^n)$ .

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Da  $f|_{[a,b]}$  gleichmäßig stetig, gibt es  $\delta > 0$ , sodass aus  $x, y \in [a, b]$ ,  $|x - y| < \delta$  folgt:

$$|f(x) - f(y)| \leq \varepsilon$$

Man findet eine Überdeckung von  $[a,b]$  durch abgeschlossene  $n$ -dimensionale Intervalle  $Q_1, \dots, Q_m$  mit Seitenlängen  $\leq \frac{\delta}{\sqrt{n}}$ , alle  $Q_j \subseteq [a, b]$ . Für  $x, y \in Q_j$  folgt dann:

$$|x - y| < \delta \Rightarrow |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

Wir disjunktuieren

$$\tilde{Q}_1 := Q_1 \quad \tilde{Q}_2 := Q_2 \setminus Q_1 \quad \tilde{Q}_j := Q_j \setminus \bigcup_{k=1, \dots, j-1} Q_k$$

und wählen  $x^j \in Q_j$  für  $j = 1, \dots, m$  (ohne Einschränkung  $\tilde{Q}_j \neq \emptyset$ ). Nach Hilfssatz 31.4 sind  $\mathbb{1}_{\tilde{Q}_j} \in T(\mathbb{R}^n)$  für  $j = 1, \dots, m$ . Es folgt:

$$\begin{aligned} \underbrace{\sum_{j=1}^m f(x^j) \cdot \mathbb{1}_{\tilde{Q}_j}}_{=:g} - \varepsilon \cdot \mathbb{1}_{[a,b]} &\leq f \leq \underbrace{\sum_{j=1}^m f(x^j) \cdot \mathbb{1}_{\tilde{Q}_j}}_{=:h} + \varepsilon \cdot \mathbb{1}_{[a,b]} \\ \Rightarrow \int (h - g)(x) dx &= \int 2\varepsilon \cdot \mathbb{1}_{[a,b]} dx \\ &= 2\varepsilon \cdot \text{vol}_n[a, b] \end{aligned}$$

Mit Satz 32.3:  $f \in R(\mathbb{R}^n)$

### 32.4.1 Kompakte Träger

- Sei  $\Omega \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,

$$C(\Omega) := \{f : \Omega \rightarrow \mathbb{R}; f \text{ stetig}\}$$

ist ein Vektorraum. Für  $f \in C(\Omega)$ : Träger von  $f$

$$\text{spt } f := \overline{\{x \in \Omega; f(x) \neq 0\}}^\Omega$$

und

$$C_c(\Omega) := \{f \in C(\Omega); \text{spt } f \text{ kompakt}\}$$

Vektorraum der stetigen Funktionen mit kompaktem Träger.

$$\text{spt}(f + g) \subseteq \text{spt}(f) + \text{spt}(g)$$

Aus Satz 32.4:  $C_c(\mathbb{R}^n) \subset R(\mathbb{R}^n)$

- Beispiele:

1.  $\Omega = (-1, 1)$ ,  $\varphi(x) := x^2 - 1$ . Dann:  $\text{spt}(\varphi) = (-1, 1) \Rightarrow \varphi \notin C_c((-1, 1))$
2.  $\Omega = \mathbb{R}$ ,

$$\begin{aligned} \varphi(x) &:= \begin{cases} x^2 - 1 & x \in (-1, 1) \\ 0 & x \notin (-1, 1) \end{cases} \\ \text{spt}(\varphi) &= [-1, 1] \Rightarrow \varphi \in C_c(\mathbb{R}) \end{aligned}$$

### 32.5 Satz: Fundamentale Ungleichung

Seien  $f, g \in R(\mathbb{R}^n)$ . Dann gilt:  $f^+, f^-, |f|, \max\{f, g\}, \min\{f, g\}, f \cdot g \in R(\mathbb{R}^n)$ . Außerdem gilt:

$$\left| \int f(x) dx \right| \leq \int |f(x)| dx$$

(fundamentale Ungleichung)

Beweis:

- $f^+$ : Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\varphi, \psi \in T(\mathbb{R}^n)$ ,  $\varphi \leq f \leq \psi$ ,  $\int(\psi - \varphi) < \varepsilon$ . Dann  $\varphi^+ < f^+ < \psi^+$  und  $\psi^+ - \varphi^+ \leq \psi - \varphi$  mit  $\varphi^+, \psi^+ \in T(\mathbb{R}^n)$ . Also:

$$\int(\psi^+ - \varphi^+) \leq \int(\psi - \varphi) < \varepsilon$$

Damit  $f^+ \in R(\mathbb{R}^n)$ . Hieraus folgt:

$$\begin{aligned} f^- &= (-f)^+ \in R(\mathbb{R}^n) \\ |f| &= f^+ + f^- \in R(\mathbb{R}^n) \\ \max\{f, g\} &= \frac{1}{2}(f + g) + \frac{1}{2} \cdot |f - g| \in R(\mathbb{R}^n) \\ \min\{f, g\} &= \frac{1}{2}(f + g) - \frac{1}{2} \cdot |f - g| \in R(\mathbb{R}^n) \end{aligned}$$

- $f \cdot g$ : o.E.:  $0 \leq f \leq 1, 0 \leq g \leq 1$ . Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\varphi_1, \varphi_2, \psi_1, \psi_2 \in T(\mathbb{R}^n)$  mit  $0 \leq \varphi_1 \leq f \leq \psi_1 \leq 1, 0 \leq \varphi_2 \leq g \leq \psi_2, \int(\psi_1 - \varphi_1) \leq \varepsilon, \int(\psi_2 - \varphi_2) \leq \varepsilon$ . Dann:

$$\varphi_1 \cdot \varphi_2 \leq f \cdot g \leq \psi_1 \cdot \psi_2$$

mit  $\varphi_1 \cdot \varphi_2, \psi_1 \cdot \psi_2 \in T(\mathbb{R}^n)$ . Damit:

$$\begin{aligned} \int(\psi_1 \cdot \psi_2 - \varphi_1 \cdot \varphi_2) &= \int \underbrace{(\psi_1 - \varphi_1)}_{\geq 0} \cdot \underbrace{\psi_2}_{\leq 1} + \int \underbrace{(\psi_2 - \varphi_2)}_{\geq 0} \cdot \underbrace{\varphi_1}_{\leq 1} \\ &\leq \int(\psi_1 - \varphi_1) + \int(\psi_2 - \varphi_2) \\ &\leq 2\varepsilon \end{aligned}$$

- Fundamentale Ungleichung: Aus  $\pm f \leq |f|$  folgt:

$$\pm \int f \leq \int |f|$$

### 32.5.1 Jordan-Messbarkeit

- Sei  $B \subseteq \mathbb{R}^n$ . B heißt Jordan-messbar  $:\Leftrightarrow \mathbb{1}_B \in R(\mathbb{R}^n)$ . Dann:

$$\text{vol}_n(B) := \int \mathbb{1}_B(x) dx$$

Volumen (Jordan-Inhalt).

- Für  $f \in R(\mathbb{R}^n)$  ist dann  $\mathbb{1}_B \cdot f \in R(\mathbb{R}^n)$ ,

$$\int_B f(x) dx := \int \mathbb{1}_B \cdot f(x) dx$$

- Ebenso: Ist  $f : B \rightarrow \mathbb{R}$  sodass  $\tilde{f} : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$

$$\tilde{f} := \begin{cases} f(x) & x \in B \\ 0 & x \notin B \end{cases} \in R(\mathbb{R}^n)$$

, dann:

$$\int_B f(x) dx := \int \mathbb{1}_B \cdot \tilde{f} dx$$

- B heißt Jordan-Nullmenge  $:\Leftrightarrow B$  Jordan-messbar und  $\text{vol}_n(B) = 0$ .

• Bemerkungen:

1.  $B \subseteq \mathbb{R}^n$  Jordan-messbar  $\Leftrightarrow B$  beschränkt,  $\partial B$  [Rand von B] ist Jordan-Nullmenge. (folgt aus Aufgabe 71b))
2.  $A, B \subseteq \mathbb{R}^n$  Jordan-messbar  $\Rightarrow A \cap B, A \cup B, A \setminus B$  Jordan-messbar

$$\mathbb{1}_{A \cap B} = \mathbb{1}_A \cdot \mathbb{1}_B \in R(\mathbb{R}^n)$$

$$\mathbb{1}_{A \setminus B} = \mathbb{1}_A - \mathbb{1}_{A \cap B} \in R(\mathbb{R}^n)$$

$$\mathbb{1}_{A \cup B} = \mathbb{1}_A + \mathbb{1}_{B \setminus A} \in R(\mathbb{R}^n)$$

Menge der Jordan-messbaren Mengen bilden einen Mengerring.

# 33

## Satz von Fubini, Berechnung von Integralen

### 33.1 Satz von Fubini

Sei  $f \in R(\mathbb{R}^n)$ . Sei  $1 \leq k \leq n-1$ . ( $x \in \mathbb{R}^n : x = (\tilde{x}, \hat{x}) \in \mathbb{R}^k \times \mathbb{R}^{n-k}$ ). Dann ist

$$\mathbb{R}^{n-k} \ni \hat{x} \mapsto \overline{\int f(\tilde{x}, \hat{x}) d\tilde{x}}$$

Riemann-integrierbar und

$$\int f(x) dx = \int_{\mathbb{R}^{n-k}} \left( \overline{\int_{\mathbb{R}^k} f(\tilde{x}, \hat{x}) d\tilde{x}} \right) d\hat{x}$$

Bemerkung: Statt  $\overline{\int}$  auch  $\underline{\int}$  möglich.

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $\varphi, \psi \in T(\mathbb{R}^n)$ ,  $\varphi \leq f \leq \psi$ ,  $\int(\psi - \varphi) < \varepsilon$ . Für alle  $\hat{x} \in \mathbb{R}^{n-k}$  folgt:

$$\begin{aligned} \varphi(\cdot, \hat{x}) &\leq f(\cdot, \hat{x}) \leq \psi(\cdot, \hat{x}) \\ \Rightarrow \underbrace{\int \varphi(\tilde{x}, \hat{x}) d\tilde{x}}_{=:\varphi_2(\hat{x})} &\leq \underbrace{\overline{\int f(\tilde{x}, \hat{x})}}_{=:f_2(\hat{x})} \leq \underbrace{\int \psi(\tilde{x}, \hat{x}) d\tilde{x}}_{=:\psi_2(\hat{x})} \end{aligned}$$

Dann  $\varphi_2(\hat{x}), \psi_2(\hat{x}) \in T(\mathbb{R}^{n-k})$  nach Satz 31.1.

$$\int_{\mathbb{R}^{n-k}} (\psi_2(\hat{x}) - \varphi_2(\hat{x})) d\hat{x} = \int (\psi(x) - \varphi(x)) dx < \varepsilon$$

Aus Satz 32.3:  $f_2 \in R(\mathbb{R}^{n-k})$ . Außerdem:

$$\begin{aligned} \int_{\mathbb{R}^n} \varphi &\leq \int_{\mathbb{R}^{n-k}} f_2(\hat{x}) d\hat{x} \leq \int_{\mathbb{R}^n} \psi \\ \int \varphi &\leq \int f \leq \int \psi \end{aligned}$$

Damit:

$$\left| \int f_2(\hat{x}) d\hat{x} - \int f \right| < \int \psi - \int \varphi < \varepsilon$$

### 33.2 Folgerung: Berechnung von Integralen

Sei  $f \in R(\mathbb{R}^n)$ . Dann:

$$\int f(x) dx = \int_{x_n \in \mathbb{R}} \dots \int_{x_1 \in \mathbb{R}} f(x_1, \dots, x_n) dx_1 \dots dx_n$$

falls die Integrale existieren. Reihenfolge der Integration ist vertauschbar.

Beispiel:

1. Volumen eines abgeschnittenen Drehparaboloids

$$B := \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x^2 + y^2 \leq 1, 0 \leq z \leq 1 - x^2 - y^2\}$$

später: B ist Jordan-messbar.

$$\begin{aligned} \text{vol}_3(B) &= \int \int \int \mathbb{1}_B dz dy dx \\ &= \int_{-1}^1 \int_{-\sqrt{1-x^2}}^{\sqrt{1-x^2}} \int_0^{1-x^2-y^2} 1 dz dy dx \\ &= \int_{-1}^1 \int_{-\sqrt{1-x^2}}^{\sqrt{1-x^2}} (1-x^2-y^2) dy dx \\ &= 2 \cdot \int_{-1}^1 (1-x^2)^{\frac{3}{2}} - \frac{1}{3}(1-x^2)^{\frac{3}{2}} \\ &= \frac{4}{3} \int_{-1}^1 (1-x^2)^{\frac{3}{2}} dx \\ &= \frac{8}{3} \int_0^1 (1-x^2)^{\frac{3}{2}} \quad x = \cos t \\ &= \frac{8}{3} \int_0^{\frac{\pi}{2}} \sin^3 t \cdot \sin t dt \\ &= \frac{8}{12} \int_0^{\frac{\pi}{2}} (1 - 2 \cos(2t) + \cos^2(2t)) dt \\ &= \frac{2}{3} \cdot \left( \frac{\pi}{2} - 0 + \frac{1}{2} \cdot \frac{\pi}{2} \right) = \frac{1}{2} \pi \end{aligned}$$

mit  $\sin^4 t = \frac{1}{2}(1 - \cos(2t))$ . Einfacher:

$$\begin{aligned} \text{vol}_3(B) &= \int \int \mathbb{1}_B(x, y, z) d(x, y) dz \\ &= \int_0^1 \int_{x^2+y^2 \leq 1-z} 1 d(x, y) dz \\ &= \int_0^1 \pi \cdot \sqrt{1-z^2} dz \\ &= \pi \cdot \left[ z - \frac{1}{2} \cdot z^2 \right]_0^1 = \frac{\pi}{2} \end{aligned}$$

### 33.3 Folgerung: Prinzip von Cavalieri

Seien  $A, B \subseteq \mathbb{R}^n$  Jordan-messbar. Sei  $1 \leq k \leq n-1$  und für alle  $\hat{x} \in \mathbb{R}^{n-k}$  seien

$$\begin{aligned} A_{\hat{x}} &:= \{\tilde{x} \in \mathbb{R}^k \mid (\tilde{x}, \hat{x}) \in A\} \\ B_{\hat{x}} &:= \{\tilde{x} \in \mathbb{R}^k \mid (\tilde{x}, \hat{x}) \in B\} \end{aligned}$$

Jordan-messbar und  $\text{vol}_k(A_{\hat{x}}) = \text{vol}_k(B_{\hat{x}})$ . Dann:

$$\text{vol}_n(A) = \text{vol}_n(B)$$

Beweis:

- Für  $\hat{x} \in \mathbb{R}^{n-k}$  gilt:

$$\mathbb{1}_A(\cdot, \hat{x}) = \mathbb{1}_{A_{\hat{x}}} \quad \mathbb{1}_B(\cdot, \hat{x}) = \mathbb{1}_{B_{\hat{x}}}$$

Dann:

$$\begin{aligned}
 \text{vol}_n(A) &= \int \mathbb{1}_A(x) dx \\
 &= \int_{\hat{x} \in \mathbb{R}^{n-k}} \int_{\check{x} \in \mathbb{R}^k} \underbrace{\mathbb{1}_A(\check{x}, \hat{x})}_{\mathbb{1}_{A_{\hat{x}}}} d\check{x} d\hat{x} \\
 &= \int_{\hat{x}} \text{vol}_k(A_{\hat{x}}) d\hat{x} \\
 &= \int_{\hat{x}} \text{vol}_k(B_{\hat{x}}) d\hat{x} \\
 &= \dots = \text{vol}_n(B)
 \end{aligned}$$

### 33.4 Satz: Stetigkeit bei iterierten Integralen

Seien  $a, b \in \mathbb{R}^n$ ,  $a < b$ ,  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig. Sei  $1 \leq k \leq n - 1$ . Dann ist

$$[\hat{a}, \hat{b}] \ni \hat{x} \mapsto \int_{\check{x} \in [\check{a}, \check{b}]} f(\check{x}, \hat{x}) d\check{x}$$

stetig.

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\delta > 0$ , sodass  $|f(x) - f(y)| < \varepsilon$  für  $x, y \in [a, b]$  mit  $|x - y| < \delta$ . ( $f$  gleichmäßig stetig)
- Für  $\hat{x}, \hat{y} \in [\hat{a}, \hat{b}]$ ,  $|\hat{x} - \hat{y}| < \delta$  gilt:

$$\begin{aligned}
 \left| \int_{[\check{a}, \check{b}]} f(\check{x}, \hat{x}) d\check{x} - \int_{[\check{a}, \check{b}]} f(\check{x}, \hat{y}) d\check{x} \right| &\leq \int_{[\check{a}, \check{b}]} \underbrace{|f(\check{x}, \hat{x}) - f(\check{x}, \hat{y})|}_{< \varepsilon} d\check{x} \\
 &\leq \varepsilon \cdot \text{vol}_{n-k}[\check{a}, \check{b}]
 \end{aligned}$$

da

$$|(\check{x}, \hat{x}) - (\check{x}, \hat{y})| = |\hat{x} - \hat{y}| < \delta$$

### 33.5 Satz: Jordan-Messbarkeit

Seien  $f_1, f_2 \in R(\mathbb{R}^n)$ ,  $f_1 \leq f_2$ . Dann ist

$$B := \{(x, y) \in \mathbb{R}^n \times \mathbb{R} \mid f_1(x) < y < f_2(x)\}$$

Jordan-messbar,

$$\text{vol}_{n+1}(B) = \int_{\mathbb{R}^n} (f_2(x) - f_1(x)) dx$$

### 33.6 Hilfssatz: Jordan-Messbarkeit kartesisches Produkt

Seien  $A \subseteq \mathbb{R}^k$ ,  $B \subseteq \mathbb{R}^{n-k}$  Jordan-messbar. Dann  $A \times B \subseteq \mathbb{R}^n$  Jordan-messbar.

Beweis:

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $\varphi_1, \psi_1 \in T(\mathbb{R}^k)$  mit  $0 \leq \varphi_1 \leq \mathbb{1}_A \leq \psi_1 \leq 1$  und  $\int(\psi_1 - \varphi_1) < \varepsilon$ . Entsprechend  $\varphi_2, \psi_2$  zu B. Dann:

$$\begin{aligned}
 \varphi(\check{x}, \hat{x}) &:= \varphi_1(\check{x}) \cdot \varphi_2(\hat{x}) \\
 \psi(\check{x}, \hat{x}) &:= \psi_1(\check{x}) \cdot \psi_2(\hat{x})
 \end{aligned}$$

Dann  $\varphi, \psi \in T(\mathbb{R}^n)$ ,

$$\varphi(\tilde{x}, \hat{x}) \leq \underbrace{\mathbb{1}_A(\tilde{x}) \cdot \mathbb{1}_B(\hat{x})}_{\mathbb{1}_{A \times B}} \leq \psi(\tilde{x}, \hat{x})$$

Es folgt:

$$\begin{aligned} \int (\psi(\tilde{x}, \hat{x}) - \varphi(\tilde{x}, \hat{x})) dx &= \int (\psi_1(\tilde{x}) - \varphi_1(\tilde{x})) \cdot \psi_2(\hat{x}) dx + \int \varphi_1(\tilde{x}) \cdot (\psi_2(\hat{x}) - \varphi_2(\hat{x})) dx \\ &= \int (\psi_1(\tilde{x}) - \varphi_1(\tilde{x})) d\tilde{x} \cdot \int \psi_2(\hat{x}) d\hat{x} \\ &\quad + \int \varphi_1(\tilde{x}) d\tilde{x} \cdot \int (\psi_2(\hat{x}) - \varphi_2(\hat{x})) d\hat{x} \\ &\leq \varepsilon \cdot (\text{vol}_{n-k}(B) + \varepsilon) + \text{vol}_k(A) \cdot \varepsilon \end{aligned}$$

Beweis zu Satz 33.5:

1. Sind  $f_1, f_2 \in T(\mathbb{R}^n)$  so gilt die Behauptung:

Es gibt Jordan-messbare Mengen  $A_1, \dots, A_k \subseteq \mathbb{R}^n$  mit  $A_j \cap A_i = \emptyset$  für  $j \neq i$ , sodass

$$\begin{aligned} f_1 &= \sum_{j=1}^k c'_j \cdot \mathbb{1}_{A_j} \\ f_2 &= \sum_{j=1}^k c''_j \cdot \mathbb{1}_{A_j} \end{aligned}$$

(Beweis von Satz 31.3) Dann:

$$B_j := \{(x, y) \in \mathbb{R}^{n+1} \mid c'_j < y < c''_j, x \in A_j\} = A_j \times (c'_j, c''_j)$$

Jordan-messbar nach Hilfssatz 33.6. Damit auch

$$B = \bigcup_{j=1}^k B_j$$

Jordan-messbar.

2. Allgemeiner Fall:

Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $\varphi_1, \psi_1, \varphi_2, \psi_2 \in T(\mathbb{R}^n)$ ,  $\varphi_1 \leq f_1 \leq \psi_1$ ,  $\varphi_2 \leq f_2 \leq \psi_2$ ,  $\int (\psi_j - \varphi_j) < \varepsilon$  für  $j=1,2$ . Dann sind

$$\begin{aligned} B_i &:= \{(x, y) \mid \psi_1(x) < y < \varphi_2(x)\} \\ B_a &:= \{(x, y) \mid \varphi_1(x) < y < \psi_2(x)\} \end{aligned}$$

Jordan-messbar nach 1. und  $B_i \subseteq B \subseteq B_a$  (oder  $\mathbb{1}_{B_i} \leq \mathbb{1}_B \leq \mathbb{1}_{B_a}$ ). Außerdem:

$$\begin{aligned} \int_{\mathbb{R}^{n+1}} (\mathbb{1}_{B_a} - \mathbb{1}_{B_i}) &= \int_{\mathbb{R}^n} (\psi_2 - \varphi_1) - \underbrace{\int_{\mathbb{R}^n} (\varphi_2 - \psi_1)^+}_{\geq \int (\varphi_2 - \psi_1)} \\ &\leq \int ((\psi_2 - \varphi_1) - (\varphi_2 - \psi_1)) \\ &= \int (\psi_2 - \varphi_2) + \int (\psi_1 - \varphi_1) \\ &\leq 2\varepsilon \end{aligned}$$

Damit  $\mathbb{1}_B \in R(\mathbb{R}^n)$ . Gleichheit: Satz von Fubini

Bemerkungen:

1.  $B_{\mathbb{R}^n}(0, 1)$  ist Jordan-messbar:  $f_1, f_2 : \mathbb{R}^{n-1} \rightarrow \mathbb{R}$  mit

$$f_2(x) := \begin{cases} \sqrt{1 - x_1^2 - \dots - x_{n-1}^2} & x \in B_{\mathbb{R}^{n-1}}(0, 1) \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

$$f_1(x) := -f_2(x)$$

Dann  $B_{\mathbb{R}^n}(0, 1) = B$  aus Satz 33.5.

2.  $A \subseteq \mathbb{R}^n$  Jordan-messbar  $\Rightarrow \partial A$  Jordan-Nullmenge

Beweis: Mit Aufgabe 71b) bzw. 74. Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $\varphi, \psi \in C_C(\mathbb{R}^n)$  mit  $0 \leq \varphi \leq \mathbb{1}_A \leq \psi \leq 1$ ,  $\int(\psi - \varphi) < \varepsilon$ . Es gilt:

$$\underbrace{\{x \in \mathbb{R}^n \mid 0 < \varphi(x)\}}_{\text{offen}} \subseteq \underbrace{A}_{A^\circ \subseteq A \subseteq \bar{A}} \subseteq \underbrace{\{x \in \mathbb{R}^n \mid \psi(x) = 1\}}_{\text{abgeschlossen}}$$

Also

$$\partial A \subseteq \{x \in \mathbb{R}^n \mid \underbrace{\psi(x) = 1, \varphi(x) = 0}_{\psi(x) - \varphi(x) = 1}\}$$

Damit  $0 \leq \mathbb{1}_{\partial A} \leq (\psi - \varphi)$ . Aus  $\int(\psi - \varphi) < \varepsilon$  folgt die Behauptung.

3. Damit  $B_{\mathbb{R}^n}[0, 1] = B_{\mathbb{R}^n} \cup \partial B_{\mathbb{R}^n}(0, 1)$  Jordan-messbar.
4. Sei  $f \in R(\mathbb{R}^n)$ ,  $a \in \mathbb{R}^n$ . Dann ist  $f(\cdot - a) \in R(\mathbb{R}^n)$ ,

$$\int f(x - a) dx = \int f(x) dx$$

Für  $r > 0$  ist  $f(r \cdot x) \in R(\mathbb{R}^n)$ ,

$$\int f(r \cdot x) dx = \frac{1}{r^n} \int f(x) dx$$

Klar für Treppenfunktionen, allgemein aus Konstruktion des Riemann-Integrals.

Beispiel:

1. Volumen von  $B_{\mathbb{R}^n}(0, 1) =: B_n$

$$\omega_n := \text{vol}_n B_{\mathbb{R}^n}(0, 1)$$

Nach vorheriger Bemerkung:

$$\begin{aligned} \text{vol}_n B(\mathbb{R}^n) &= r^n \cdot \omega_n \\ \omega_1 &= 2 \end{aligned}$$

Für  $n > 1$ :

$$\begin{aligned} \omega_n &= \int_{B_n} 1 dx \\ &= \int_{x_n=-1}^1 \int_{|x_1, \dots, x_{n-1}|^2 \leq 1-x_n^2} 1 d(x_1, \dots, x_{n-1}) dx_n \\ &= \int_{t=-1}^1 \underbrace{\sqrt{1-t^2}^{n-1} \cdot \omega_{n-1}}_{\text{vol}_n B_{n-1}(0, \sqrt{1-t^2})} dt \\ &= c_n \cdot \omega_{n-1} \end{aligned}$$

mit

$$\begin{aligned} c_n &= \int_{-1}^1 (1-t^2)^{\frac{n-1}{2}} dt & t = \cos x \\ &= \int_0^\pi \sin^n x dx \end{aligned}$$

Dann  $c_0 = \pi, c_1 = 2$ .

Für  $n \geq 2$ :

$$\begin{aligned} c_n &= \int_0^\pi \sin^n x dx \\ &= \underbrace{-\sin^{n-1} x dx \cdot \cos x \Big|_0^\pi}_0 + (n-1) \cdot \int_0^\pi \sin^{n-2} \cdot \cos^2 x dx \\ &= (n-1) \cdot \underbrace{\int_0^\pi \sin^{n-2} dx}_{c_{n-2}} - (n-1) \cdot \underbrace{\int_0^\pi \sin^n x dx}_{c_n} \\ \Rightarrow c_n &= \frac{n-1}{n} \cdot c_{n-2} \end{aligned}$$

Damit  $c_2 = \frac{1}{2}c_0 = \frac{\pi}{2}$  und  $\omega_2 = c_2 \cdot \omega_1 = \pi$ . Es gilt:

$$\begin{aligned} c_n \cdot c_{n-1} &= \frac{n-1}{n} \cdot c_{n-1} \cdot c_{n-2} \\ &= \frac{n-1}{n} \cdot \frac{n-2}{n-1} \cdot c_{n-2} \cdot c_{n-3} \\ &= \dots = \frac{1}{n} \cdot c_1 \cdot c_0 \\ &= \frac{2\pi}{n} \end{aligned}$$

Für  $n \geq 3$ :

$$\begin{aligned} \omega_n &= c_n \cdot \omega_{n-1} \\ &= c_n \cdot c_{n-1} \cdot \omega_{n-2} \\ &= \frac{2\pi}{n} \cdot \omega_{n-2} \end{aligned}$$

Also für  $k \in \mathbb{N}$ :

$$\begin{aligned} \omega_{2k} &= \frac{2\pi}{2k} \cdot \omega_{2(k-1)} \\ &= \frac{\pi}{k} \cdot \frac{\pi}{k-1} \cdot \omega_{2(k-2)} \\ &= \frac{\pi^{k-1}}{k!} \cdot \omega_2 \\ &= \frac{\pi^k}{k!} = \frac{\pi^{\frac{n}{2}}}{\left(\frac{n}{2}!\right)} \\ \omega_{2k+1} &= \frac{2\pi}{2k+1} \cdot \omega_{2k+1} \\ &= \dots = \frac{(2\pi)^k}{1 \cdot 3 \cdot \dots \cdot (2k+1)} \cdot \omega_1 \\ &= \frac{2^{k+1} \cdot \pi^k}{1 \cdot 3 \cdot \dots \cdot (2k+1)} \end{aligned}$$

Einheitliche Schreibweise mit der Gamma-Funktion  $\Gamma$ :

$$\omega_n = \frac{\pi^{\frac{n}{2}}}{\Gamma(\frac{n}{2} + 1)}$$

für beliebige  $n \geq 1$ .

Bemerkung:

- Die Eulersche Gamma-Funktion ist

$$\Gamma(x) := \int_0^{\infty} t^{x-1} \cdot e^{-t} dt$$

für  $x > 0$ . Uneigentlich bei  $\infty$  und für  $x < 1$  auch bei 0. (Existiert bei 0, da  $0 \leq t^{x-1} \cdot e^{-t} \leq t^{x-1}$ ; bei  $\infty$ , da  $t^{x-1} \cdot e^{-\frac{t}{2}}$  beschränkt auf  $(1, \infty)$  für alle  $x > 0$ .)

Eigenschaften:

$$\begin{aligned} \Gamma(1) &= \int_0^{\infty} e^{-t} dt = \lim_{R \rightarrow \infty} \int_0^R e^{-t} dt \\ &= \lim_{R \rightarrow \infty} [-e^{-t}]_0^R = \lim_{R \rightarrow \infty} (1 - e^{-R}) = 1 \\ \Gamma(x+1) &= \int_0^{\infty} t^x \cdot e^{-t} dt \\ &= \underbrace{-t^x \cdot e^{-t}}_0^{\infty} + x \cdot \int_0^{\infty} t^{x-1} \cdot e^{-t} dt \\ &= x \cdot \Gamma(x) \end{aligned}$$

für beliebige  $x > 0$ . Daher:

$$\begin{aligned} \Gamma(n+1) &= n \cdot \Gamma(n) = n \cdot (n-1) \cdot \Gamma(n-1) \\ &= \dots = n! \cdot \Gamma(1) = n! \end{aligned}$$

Für  $n \in \mathbb{N}$  gerade:

$$\Gamma\left(\frac{n}{2} + 1\right) = \left(\frac{n}{2}\right)!$$

Außerdem  $\Gamma(\frac{1}{2}) = \sqrt{\pi}$  (wird später bewiesen).

$$\begin{aligned} \Gamma\left(\frac{1}{2}\right) &= \int_0^{\infty} t^{-\frac{1}{2}} \cdot e^{-t} dt \quad t = \frac{1}{2}s^2 \\ &= \sqrt{2} \cdot \int_0^{\infty} \frac{1}{s} \cdot e^{-\frac{1}{2}s^2} \cdot s ds \\ &= \frac{1}{\sqrt{2}} \int_{-\infty}^{\infty} e^{-\frac{s^2}{2}} ds = \sqrt{\pi} \end{aligned}$$

Damit für  $n = 2k + 1$ :

$$\begin{aligned} \Gamma\left(\frac{2k+1}{2} + 1\right) &= \frac{2k+1}{2} \cdot \Gamma\left(\frac{2k+1}{2}\right) = \frac{2k+1}{2} \cdot \frac{2k-1}{2} \cdot \Gamma\left(\frac{2k-1}{2}\right) \\ &= \dots = \frac{(2k+1) \cdot \dots \cdot 3 \cdot 1}{2^{k+1}} \cdot \Gamma\left(\frac{1}{2}\right) \end{aligned}$$

Also:

$$\omega_{2k+1} = \frac{\sqrt{\pi}}{\Gamma\left(\frac{2k+1}{2} + 1\right)} \cdot \pi^k = \frac{\pi^{\frac{2k+1}{2}}}{\Gamma\left(\frac{2k+1}{2} + 1\right)}$$

dabei  $w_n \rightarrow 0$  für  $n \rightarrow \infty$ . Genauer: Bestimmt man  $r_n$  so, dass

$$\underbrace{\text{vol}_n B_n(0, r)}_{r_n^n \cdot \omega_n} = 1$$

d.h.

$$r_n = \left( \frac{1}{\omega_n} \right)^{\frac{1}{n}} = \frac{1}{\sqrt{\pi}} \cdot \Gamma\left(\frac{n}{2} + 1\right)^{\frac{1}{n}}$$

dann

$$\begin{aligned} r_n &\approx \frac{1}{\sqrt{2\pi e}} \cdot \sqrt{n} \\ \frac{r_n}{\sqrt{n}} &\rightarrow \frac{1}{\sqrt{2\pi e}} \end{aligned}$$

(Stirlingsche Formel)

# 34

## Transformationsformel

### 34.1 Satz: Urform der Transformationsformel

Seien  $U, V \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $\Phi : U \rightarrow V$  ein Diffeomorphismus. Für alle  $f \in C_c(V)$  gilt:

$$\int_V f(y) dy = \int_U f(\Phi(x)) \cdot |\det \Phi'(x)| dx$$

Bemerkungen:

1. Ist  $f \in C_c(V)$ , dann  $f \circ \Phi \in C_c(U)$  ( $\Leftrightarrow (f \circ \Phi)(x) \cdot |\det \Phi'(x)| \in C_c(U$ ). Ist  $Q \subseteq V$  ein  $n$ -dimensionales abgeschlossenes Intervall, dann ist i.a.

$$\mathbb{1}_Q \circ \Phi \notin T(\mathbb{R}^n)$$

Beweis: Sei  $K \subseteq V$ . Dann  $K$  kompakt  $\Leftrightarrow \Phi^{-1}(K)$  kompakt.

$$\begin{aligned} \Phi^{-1}\{y \in V | f(y) \neq 0\} &= \{x \in U | f(\Phi(x)) \neq 0\} \text{ kompakt} \\ \Phi^{-1}\{y \in V | f(y) \neq 0\} &= \overline{\Phi^{-1}\{y \in V | f(y) \neq 0\}} \\ &= \underbrace{\{x \in U | f(\Phi(x)) \neq 0\}}_{\text{spt}(f \circ \Phi)} \end{aligned}$$

2. Für  $n=1$  folgt der Satz aus der Substitutionsregel:  $\Phi : (a, b) \rightarrow (c, d)$  bijektiv, z.B. monoton fallend, und ein Diffeomorphismus.

$$\begin{aligned} \int_{(c,d)} f(y) dy &= - \int_d^c f(y) dy \\ &= - \int_a^b f(\Phi(x)) \cdot \underbrace{\Phi'(x)}_{<0} dx \\ &= \int_a^b f(\Phi(x)) \cdot |\Phi'(x)| dx \end{aligned}$$

3. Ist  $a \in \mathbb{R}^n$ ,  $\Phi : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  $x \mapsto x - a$ . Dann  $\Phi'(x) = E_n$ ,  $\det \Phi'(x) = 1$ . Also

$$\int f(x - a) dx = \int f(y) dy$$

Ist  $r > 0$ ,  $\Phi : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  $x \mapsto r \cdot x$ . Dann  $\Phi'(x) = r \cdot E_n$ ,  $\det \Phi'(x) = r^n$ . Also

$$r^n \cdot \int f(r \cdot x) dx = \int f(y) dy$$

4.  $|\det \Phi'(x)|$  ist „Verzerrungsfaktor“.

Beweis: im nächsten Kapitel

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$  heißt Riemann-integrierbar (auf  $U$ ),  $f \in R(U)$ , falls es eine kompakte Menge  $K \subseteq U$  gibt, sodass  $f|_{U \setminus K} = 0$  und  $\tilde{f} : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ ,

$$\tilde{f}(x) = \begin{cases} f(x) & x \in U \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

Riemann-integrierbar.

$$\int_U f(x) dx := \int \tilde{f}(x) dx$$

### 34.2 Satz: Transformationsformel

Seien  $U, V, \Phi$  wie in Satz 34.1. Dann gilt: Für  $f \in R(V)$  ist  $f \circ \Phi \cdot |\det \Phi'(x)| \in R(U)$  und

$$\int_V f(y) dy = \int_U f(\Phi(x)) \cdot |\det \Phi'(x)| dx$$

Beweis: Ende des Kapitels

Beispiele:

1. Polarkoordinaten

$$\Phi : \underbrace{(0, \infty) \times (-\pi, \pi)}_U \rightarrow \underbrace{\mathbb{R}^2 \setminus ((-\infty, 0] \times \{0\})}_V$$

$$\Phi(r, \varphi) = \begin{pmatrix} r \cdot \cos \varphi \\ r \cdot \sin \varphi \end{pmatrix}$$

ist Diffeomorphismus,

$$\det \Phi'(r, \varphi) = r$$

Berechnung von Schwerpunkt eines halben Kreisringes:  $B$  ist Jordan-messbar,

$$x_s = \frac{\int_B x d(x, y)}{\text{vol}_2(B)}$$

mit  $\text{vol}_2(B) = \frac{\pi}{2} \cdot (R^2 - R_1^2)$  und

$$\begin{aligned} \int_B x d(x, y) &= \int_V \mathbb{1}_B(x, y) \cdot x d(x, y) \\ &= \int_U \underbrace{\mathbb{1}_B(\Phi(r, \varphi))}_{\mathbb{1}_{\Phi^{-1}(B)}(r, \varphi)} \cdot r \cdot \cos \varphi \cdot r d(r, \varphi) \\ &= \int_{R_1 < r < R} \int_{-\frac{\pi}{2} \leq \varphi \leq \frac{\pi}{2}} r^2 \cdot \cos \varphi d\varphi dr \\ &= \frac{2}{3} \cdot (R^3 - R_1^3) \end{aligned}$$

Damit:

$$x_s = \frac{\frac{2}{3} \cdot (R^3 - R_1^3)}{\frac{\pi}{2} \cdot (R^2 - R_1^2)} = \frac{4}{3\pi} \cdot \frac{R^3 - R_1^3}{R^2 - R_1^2}$$

Für  $R_1 \rightarrow 0$ : (Schwerpunkt Halbkreis, mit Polarkoordinaten nicht „direkt“ zugänglich)

$$x_2 = \frac{4}{3\pi} R \approx 0,4024R$$

Bemerkung: Für Polarkoordinaten ist  $r \cdot d\varphi dr$  das „Flächenelement“.

2.  $\int_{-\infty}^{\infty} e^{-x^2} dx = \sqrt{\pi}$  (und damit auch  $\Gamma(\frac{1}{2}) = \sqrt{\pi}$ )

Folgende Rechnung „naiv“:

$$\begin{aligned} \left( \int_{-\infty}^{\infty} e^{-x^2} dx \right)^2 &= \int_{-\infty}^{\infty} e^{-x^2} dx \int_{-\infty}^{\infty} e^{-y^2} dy \\ &= \int_{\mathbb{R}^2} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y) \\ &= \int_{r>0, -\pi < \varphi < \pi} e^{-r^2} \cdot r d(r, \varphi) \\ &= \int_{r>0} e^{-r^2} \cdot r dr \int_{-\pi}^{\pi} d\varphi \\ &= -\frac{1}{2} e^{-r^2} \Big|_0^{\infty} \cdot 2\pi = \pi \end{aligned}$$

Rechtfertigung dieser Schritte:

- Im 1. Schritt:

$$I_R := \int_{B[0, R]} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y)$$

für  $R > 0$ . Für  $k \in \mathbb{N}$  mit  $\frac{1}{k} < R$  definiere

$$S_k := \Phi\left(-\frac{1}{k}, R\right] \times \left[-\pi + \frac{1}{k}, \pi - \frac{1}{k}\right] \subseteq B[0, R]$$

Dann

$$B[0, R] \setminus S_k \subseteq \left[-R, \frac{1}{k}\right] \times \left[-\max\left\{R \cdot \sin \frac{1}{k}, \frac{1}{k}\right\}, \max\left\{R \cdot \sin \frac{1}{k}, \frac{1}{k}\right\}\right]$$

damit

$$\text{vol}_2 B[0, R] \setminus S_k \leq 2 \cdot \left(R + \frac{1}{k}\right) \cdot \max\left\{R \cdot \sin \frac{1}{k}, \frac{1}{k}\right\} \rightarrow 0 \quad (k \rightarrow \infty)$$

Damit

$$I_R = \lim_{k \rightarrow \infty} \int_{S_k} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y)$$

Mit Transformationsformel:

$$\begin{aligned} \int_{S_k} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y) &= \int_{\left[\frac{1}{k}, R\right] \times \left[-\pi + \frac{1}{k}, \pi - \frac{1}{k}\right]} e^{-r^2} \cdot r d(r, \varphi) \\ &= \int_{r=\frac{1}{k}}^R e^{-r^2} \cdot r dr \cdot 2 \cdot \left(\pi - \frac{1}{k}\right) \\ &= \left[-\frac{1}{2} e^{-r^2}\right]_{\frac{1}{k}}^R \cdot 2 \left(\pi - \frac{1}{k}\right) \\ &= \left(\pi - \frac{1}{k}\right) \cdot \left(e^{-\frac{1}{k^2}} - e^{-R^2}\right) \\ &\rightarrow \pi \cdot \left(1 - e^{-R^2}\right) \quad (k \rightarrow \infty) \\ &= \int_{B[0, R]} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y) \end{aligned}$$

- Außerdem:

$$\int_{-\infty}^{\infty} e^{-x^2} dx = \lim_{R \rightarrow \infty} \int_{-R}^R e^{-x^2} dx$$

Es gibt  $(R_n) \subseteq (1, \infty)$  mit  $R_{n+1} \geq \sqrt{2} \cdot R_n$  ( $n \in \mathbb{N}$ ). Damit:

$$\begin{aligned} \int_{[-R_n, R_n]} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y) &\leq \int_{B[0, R_{n+1}]} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y) \\ &\leq \int_{[-R_{n+1}, R_{n+1}]} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y) \end{aligned}$$

Es folgt:

$$\begin{aligned} \left( \int_{-R_n}^{R_n} e^{-x^2} dx \right)^2 &= \int_{[-R_n, R_n]} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y) \\ &\rightarrow \lim_{k \rightarrow \infty} \int_{B[0, R_n]} e^{-(x^2+y^2)} d(x, y) = \pi \end{aligned}$$

Also:

$$\int_{-\infty}^{\infty} e^{-x^2} dx = \sqrt{\pi}$$

3. Zylinderkoordinaten in  $\mathbb{R}^3$ , d.h. Polarkoordinaten in x-y-Ebene, z unverändert

$$\begin{aligned} \Phi : (0, \infty) \times (-\pi, \pi) \times \mathbb{R} &\rightarrow \mathbb{R}^3 \\ \Phi(r, \varphi, \zeta) &= \begin{pmatrix} r \cdot \cos \varphi \\ r \cdot \sin \varphi \\ \zeta \end{pmatrix} \\ dx dy dz &= r dr d\varphi d\zeta \end{aligned}$$

Berechnung des Volumens von

$$B = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid (x - \frac{1}{2})^2 + y^2 \leq \frac{1}{4}; 0 \leq |z| \leq \sqrt{1 - x^2 - y^2}\}$$

Satz von Fubini:

$$\text{vol}_3(B) = 2 \cdot \int_{B((\frac{1}{2}, 0), \frac{1}{2})} \sqrt{1 - x^2 - y^2} d(x, y)$$

Polarkoordinaten:

$$A := \{(r, \varphi) \mid -\frac{\pi}{2} \leq \varphi \leq \frac{\pi}{2}, 0 \leq r \leq \cos \varphi\}$$

Dann:

$$\begin{aligned} \text{vol}_3(B) &= 2 \cdot \int_A \sqrt{1 - r^2} \cdot r dr d\varphi \\ &= 2 \cdot \int_{-\frac{\pi}{2}}^{\frac{\pi}{2}} \int_0^{\cos \varphi} \sqrt{1 - r^2} \cdot r dr d\varphi \\ &= 2 \cdot \int_{-\frac{\pi}{2}}^{\frac{\pi}{2}} \left[ -(1 - r^2)^{\frac{3}{2}} \cdot \frac{2}{3} \cdot \frac{1}{2} \right]_0^{\cos \varphi} d\varphi \\ &= \frac{2}{3} \cdot \int_{-\frac{\pi}{2}}^{\frac{\pi}{2}} (1 - |\sin \varphi|^3) d\varphi \\ &= \frac{4}{3} \cdot \int_0^{\frac{\pi}{2}} (1 - \sin^3 \varphi) d\varphi \\ &= \frac{2}{3} \pi - \frac{4}{3} \left[ \frac{1}{3} \cos^3 \varphi - \cos \varphi \right]_0^{\frac{\pi}{2}} \\ &= \frac{2}{3} \pi - \frac{8}{9} \approx 1,21 \end{aligned}$$

Halbkugel ohne B hat das Volumen  $\frac{8}{9}$ .

4. Kugelkoordinaten:

$$\begin{aligned}\Phi : (0, \infty) \times (-\pi, \pi) \times \left(-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right) &\rightarrow \mathbb{R}^3 \setminus \{(x, y, z) \mid x \leq 0, y = 0\} \\ \Phi : (r, \varphi, \vartheta) &= \begin{pmatrix} r \cdot \cos \varphi \cdot \cos \vartheta \\ r \cdot \cos \vartheta \cdot \sin \varphi \\ r \cdot \sin \vartheta \end{pmatrix} \\ \det \Phi'(r, \varphi, \vartheta) &= r^2 \cdot \cos \vartheta \\ \Rightarrow r^2 \cdot \cos \vartheta \, dr \, d\varphi \, d\vartheta &= dx \, dy \, dz\end{aligned}$$

Berechnung des Schwerpunktes der Halbkugel:

$$B := \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3; |(x, y, z)| \leq 1, z \geq 0\}$$

Dann

$$z_2 = \frac{\int_B z \, d(x, y, z)}{\text{vol}_3(B)}$$

mit  $\text{vol}_3(B) = \frac{2}{3}\pi$ .

$$\begin{aligned}\int_B z \, d(x, y, z) &= \int_{r=0}^1 \int_{\vartheta=0}^{\frac{\pi}{2}} \int_{\varphi=-\pi}^{\pi} (r \cdot \sin \vartheta) \cdot (r^2 \cdot \cos \vartheta) \, d\varphi \, d\vartheta \, dr \\ &= 2\pi \cdot \int_{\vartheta=0}^{\frac{\pi}{2}} \sin \vartheta \cdot \cos \vartheta \, d\vartheta \underbrace{\int_{r=0}^1 r^3 \, dr}_{\frac{1}{4}} \\ &= \frac{1}{2}\pi \left[ \frac{1}{2} \sin^2 \vartheta \right]_0^{\frac{\pi}{2}} = \frac{1}{4}\pi\end{aligned}$$

Also:

$$z_s = \frac{\pi}{4} \cdot \frac{3}{2\pi} = \frac{3}{8}$$

### 34.3 Satz: Riemann-Integrierbarkeit auf $U \subseteq \mathbb{R}^n$

Sei  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $\tilde{f} : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $\tilde{f}|_U = f$ ,  $\tilde{f}|_{\mathbb{R}^n \setminus U} = 0$ .

1. Es gebe  $K \subseteq U$  kompakt, sodass  $f|_{U \setminus K} = 0$ . Dann:

$$\begin{aligned}\overline{\int \tilde{f}} &= \inf \left\{ \int_U \psi(x) \, dx \mid \psi \in C_C(U), \psi \geq f \right\} \\ \underline{\int \tilde{f}} &= \sup \left\{ \int_U \varphi(x) \, dx \mid \varphi \in C_C(U), \varphi \leq f \right\}\end{aligned}$$

2.  $f \in R(U) \Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists \varphi, \psi \in C_C(U) : \varphi \leq f \leq \psi, \int(\psi - \varphi) \leq \varepsilon$

Beweis:

1. Bekannt für  $U = \mathbb{R}^n$  (Aufgabe 74). Allgemein: Es gibt  $\chi \in C_C(U)$  mit  $0 \leq \chi \leq 1, \chi|_K = 1$

$$\chi(x) = \max\{1 - k \cdot \text{dist}(x, K), 0\} \quad k \text{ groß}$$

Klar:

$$\begin{aligned}\overline{\int \tilde{f}} &= \inf \left\{ \int \psi(x) \, dx; \psi \in C_C(\mathbb{R}^n) \mid \psi \geq \tilde{f} \right\} \\ &\leq \inf \left\{ \int \psi(x) \, dx; \psi \in C_C(U), \psi \geq \tilde{f} \right\}\end{aligned}$$

Sei  $\psi \in C_c(\mathbb{R}^n)$ ,  $\psi \geq \tilde{f}$ . Dann  $\psi^-, \chi \cdot \psi^+ \in C_c(U)$ ,  $f \leq \chi \cdot \psi^+ - \psi^-$ .

$$\int \psi(x) dx = \underbrace{\int (1 - \chi) \cdot \psi^+}_{\geq 0} + \int (\chi \cdot \psi^+ - \psi^-) \geq \int \chi \cdot \psi^+ - \psi^-$$

Damit „ $\geq$ “.

2. Klar mit 1.

### 34.4 Beweis: Satz 34.2

- Sei  $f \in R(V)$ . Für  $\varphi : V \rightarrow \mathbb{R}$  gilt:

$$\varphi \in C_c(V) \Leftrightarrow \varphi \circ \Phi \in C_c(U)$$

Damit:

$$\begin{aligned} \int_V f(x) dx &= \sup \left\{ \int_V \varphi(y) dy; \varphi \in C_c(V), \varphi \leq f \right\} \\ &\stackrel{34.1}{=} \sup \left\{ \int \varphi \circ \Phi(x) \cdot |\det \Phi'(x)| dx; \varphi \in C_c(V), \varphi \leq f \right\} \\ &= \sup \left\{ \int \tilde{\varphi} dx; \tilde{\varphi} \in C_c(U), \tilde{\varphi} \leq f \circ \Phi \cdot |\det \Phi'(x)| \right\} \\ &= \int_U f \circ \Phi(x) \cdot |\det \Phi'(x)| dx \end{aligned}$$

Entsprechend für Oberintegral:

$$\overline{\int_V f(y) dy} = \dots = \overline{\int_U f \circ \Phi(x) \cdot |\det \Phi'(x)| dx}$$

Wegen  $\int_V f = \overline{\int_V f}$  folgt Gleichheit der rechten Seiten, also  $f \circ \Phi \cdot |\det \Phi'(x)| \in R(U)$  und

$$\int_V f(y) dy = \int_U (f \circ \Phi)(x) \cdot |\det \Phi'(x)| dx$$

# 35

## Beweis der Transformationsformel

Bemerkungen:

1. Besonders einfacher Diffeomorphismus  $\Phi : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ : Vertauschung von Koordinaten ( $\pi$  ... Permutation von  $\{1, \dots, n\}$ ,  $x = (x_1, \dots, x_n) \mapsto (x_{\pi(1)}, \dots, x_{\pi(n)})$ ). Jede Spalte und jede Zeile der Darstellungsmatrix enthält genau eine 1. Dafür Transformationsformel klar, zunächst für Treppenfunktionen, dann auch für  $R(\mathbb{R}^n)$ , insbesondere für  $C_c(\mathbb{R}^n)$ .
2.  $\Phi : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$  linear,  $x \mapsto A \cdot x$  mit

$$A = \begin{pmatrix} * & * & * & * & * \\ * & * & * & * & * \\ & 1 & & & 0 \\ & 0 & 1 & & \\ & & & \ddots & \\ 0 & & & & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} B & C \\ 0 & E_{n-k} \end{pmatrix}$$

mit  $B \in \mathbb{R}^{k \times k}$ ,  $C \in \mathbb{R}^{k \times n-k}$  beliebig und Satz 34.1 für  $k$  bewiesen, dann auch für  $A$  (s.u. für Beispiel).

Beispiel:  $n=2$ ,  $k=1$

$$\begin{aligned} A &= \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \\ \int f(A \cdot x) \cdot |\det A| &\stackrel{SvF}{=} \int_{x_2} \int_{x_1} f(x_1 + x_2, x_2) dx_1 dx_2 \\ &= \int_{x_2} \int_{y_1} f(y_1, x_2) dy_1 dx_2 \\ &= \int f(y) dy \end{aligned}$$

3. Mit 1. und 2. und geeigneter Zerlegung von beliebiger Matrix  $A$ , kann man die Transformationsformel für beliebige linear Abbildungen  $\Phi$  zeigen. Allgemeines  $\Phi$  durch lokale Approximation.

### 35.1 Hilfssatz: Transformationsformel auf Produkt von Diffeomorphismen

Seien  $U, V, W \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $\Phi : U \rightarrow W$ ,  $\psi : W \rightarrow V$  Diffeomorphismen, für die die Transformationsformel gilt. Dann gilt sie auch für  $\psi \circ \Phi : U \rightarrow V$ .

Beweis:

- Sei  $f \in C_c(V)$ . Dann:

$$\begin{aligned} (\psi \circ \Phi)'(x) &= \psi'(\Phi(x)) \cdot \Phi'(x) \\ \det(\psi \circ \Phi)'(x) &= \det \psi'(\Phi(x)) \cdot \det \Phi'(x) \end{aligned}$$

Also:

$$\begin{aligned}
 \int f(\psi \circ \Phi)(x) \cdot |\det(\psi \circ \Phi)'(x)| dx &= \int_U f \circ \psi(\Phi(x)) \cdot |\det \psi'(\Phi(x))| \cdot |\det \Phi'(x)| dx \\
 &= \int_W f \circ \psi(z) \cdot |\det \psi'(z)| dz \\
 &= \int_V f(y) dy
 \end{aligned}$$

### 35.2 Hilfssatz: Induktion

Seien Voraussetzungen wie in Satz 34.1. Außerdem sei  $1 \leq k \leq n - 1$  und die Gültigkeit der Transformationsformel für  $k$  anstatt von  $n$  sei vorausgesetzt und sei  $\Phi$  in der Form

$$\Phi(\tilde{x}, \hat{x}) = \begin{pmatrix} \check{\Phi}(\tilde{x}, \hat{x}) \\ \hat{x} \end{pmatrix}$$

mit  $\check{\Phi} : U \rightarrow \mathbb{R}^k$ . Dann gilt die Behauptung von Satz 34.1

Beweis:

- Für  $\hat{x} \in \mathbb{R}^{n-k}$  seien

$$\begin{aligned}
 U_{\hat{x}} &:= \{\tilde{x}; (\tilde{x}, \hat{x}) \in U\} \\
 V_{\hat{x}} &:= \{\tilde{x}; (\tilde{x}, \hat{x}) \in V\}
 \end{aligned}$$

Dann ist  $\check{\Phi}(\cdot, \hat{x}) : U_{\hat{x}} \rightarrow V_{\hat{x}}$  ein Diffeomorphismus.

- Sei  $f \in C_C(V)$ . Dann:

$$\begin{aligned}
 \int_V f(y) dy &= \int_{\hat{y} \in \mathbb{R}^{n-k}} \int_{\check{y} \in V_{\hat{y}}} f(\check{y}, \hat{y}) d\check{y} d\hat{y} \\
 &= \int_{\hat{x} \in \mathbb{R}^{n-k}} \int_{U_{\hat{x}}} f(\check{\Phi}(\tilde{x}, \hat{x}), \hat{x}) \cdot \left| \det \frac{\partial \check{\Phi}(\tilde{x}, \hat{x})}{\partial \tilde{x}} \right| d\tilde{x} d\hat{x} \\
 &= \int_{\hat{x} \in \mathbb{R}^{n-k}} \int_{U_{\hat{x}}} f(\Phi(\tilde{x}, \hat{x})) \cdot |\det \Phi'(\tilde{x}, \hat{x})| d\tilde{x} d\hat{x} \\
 &= \int_U f(\Phi(x)) \cdot |\det \Phi'(x)| dx
 \end{aligned}$$

da

$$\Phi'(x) = \begin{pmatrix} \frac{\partial \check{\Phi}(\tilde{x}, \hat{x})}{\partial \tilde{x}} & \frac{\partial \check{\Phi}(\tilde{x}, \hat{x})}{\partial \hat{x}} \\ 0 & \dots & 0 & 1 & \dots & 0 \\ \vdots & & \vdots & & \ddots & \\ 0 & \dots & 0 & 0 & & 1 \end{pmatrix}$$

Bemerkung:

- Entsprechend folgert man wie in Hilfssatz 35.2 die Aussage für

$$\Phi(\tilde{x}, \hat{x}) = \begin{pmatrix} \tilde{x} \\ \hat{\Phi}(\tilde{x}, \hat{x}) \end{pmatrix}$$

### 35.3 Satz: Zerlegung des Diffeomorphismus

Seien  $U, V$  wie in Satz 34.1,  $a \in U$ ,  $b := \Phi(a)$ . Dann gibt es eine offene Umgebung  $U_a \subseteq U$  von  $a$ , eine offene Umgebung  $W \subseteq \mathbb{R}^n$  und Diffeomorphismen  $\Psi : U_a \rightarrow W$ ,  $\tilde{\Psi} : W \rightarrow V_b := \Phi(U_a)$  von der Form wie in Hilfssatz 35.2, sodass  $\Phi|_{U_a} = \tilde{\Psi} \circ \Psi$  gilt.

Beweis:

- Sei  $1 \leq k \leq n-1$ . Die Zeilen von  $\Phi'(a)$  sind linear unabhängig, also auch die oberen  $k$  Zeilen. Nach Permutation der Koordinaten:

$$\begin{pmatrix} \frac{\partial \Phi_1}{\partial x_1} & \cdots & \frac{\partial \Phi_1}{\partial x_k} \\ \vdots & & \vdots \\ \frac{\partial \Phi_k}{\partial x_1} & & \frac{\partial \Phi_k}{\partial x_k} \end{pmatrix}$$

hat linear unabhängige Spalten.

- Die Abbildung  $\Psi : U \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,

$$\Psi(x) := \begin{pmatrix} \check{\Phi}(x) \\ \hat{x} \end{pmatrix}$$

hat in  $a$  die Ableitung

$$\Psi'(a) = \begin{pmatrix} \check{\Phi}'(a) \\ 0 & E_{n-k} \end{pmatrix}$$

Diese ist invertierbar (Spalten sind linear unabhängig). Nach Satz von der lokalen Invertierbarkeit gibt es eine offene Umgebung  $U_a$  von  $a$  und eine offene Umgebung  $W \subseteq \mathbb{R}^n$ , sodass  $\Psi : U_a \rightarrow W$  ein Diffeomorphismus ist.

- Sei

$$\tilde{\Psi} := \Phi \circ \Psi^{-1} : W \rightarrow V_b$$

(ist Diffeomorphismus) und von der Form

$$\tilde{\Psi}(z) = \begin{pmatrix} \check{z} \\ \hat{\Psi}(z) \end{pmatrix}$$

Zu  $z \in W$  und  $y := \tilde{\Psi}(z) \in V_b$  gibt es  $x \in U_a$  mit

$$\begin{aligned} z &= \Psi(x) = \begin{pmatrix} \check{\Phi}(x) \\ \hat{x} \end{pmatrix} \\ y &= \Phi(x) = \begin{pmatrix} \check{\Phi}(x) \\ \hat{\Phi}(x) \end{pmatrix} \end{aligned}$$

d.h.  $\check{y} = \check{\Phi}(x) = \check{z}$ .

### 35.4 Satz: Partition der Eins (leichte Form)

Sei  $V \subseteq \mathbb{R}^n$  offen,  $K \subseteq V$  kompakt,  $m \in \mathbb{N}$ ,  $(V_j)_{j=1, \dots, m}$  eine offene Überdeckung von  $K$  mit  $V_j \subseteq V$  offen. Dann gibt es  $\varphi_1, \dots, \varphi_m \in C_c(V)$  mit  $0 \leq \varphi_j \leq 1$ ,  $\text{spt } \varphi_j \subseteq V_j$  für  $j = 1, \dots, m$  und

$$\sum_{j=1}^m \varphi_j = 1$$

für alle  $x \in K$ . (Die Familie  $(\varphi_j)_{j=1, \dots, m}$  heißt der Überdeckung  $(V_j)$  untergeordnete Partition der Eins.)

Beweis:

- Für alle  $x \in K$  gibt es  $j \in \{1, \dots, m\}$  und  $r_x > 0$ , sodass  $B(x, 2r_x) \subseteq V_j$ . Wegen Kompaktheit von  $K$  besitzt die offene Überdeckung  $(B(x, r_x))_{x \in K}$  von  $K$  eine endliche Teilüberdeckung  $(B(x_k, r_{x_k}))_{k=1, \dots, p}$ . Für  $1 \leq j \leq m$  setze

$$K_j := \bigcup_{k \in \{1, \dots, p\} : B(x_k, 2r_{x_k}) \subseteq V_j} B[x_k, r_{x_k}] \cap K$$

Dann  $K_j$  kompakt,  $K_j \subseteq V_j$  für  $j = 1, \dots, m$  und  $\bigcup_{j=1}^m K_j = K$ . Für  $1 \leq j \leq m$  findet man  $\psi_j \in C_C(V)$  mit  $\text{spt } \psi_j \subseteq V_j$ ,  $0 \leq \psi_j \leq 1$  und  $\psi_j(x) = 1$  für alle  $x \in K_j$  (Vgl. § 34). Definiere

$$\psi_0(x) := d(x, K) \quad (x \in V)$$

Dann ist  $\psi$ ,

$$\psi := \sum_{j=0}^m \psi_j(x)$$

eine stetige Funktion  $\psi : V \rightarrow (0, \infty)$

$$\varphi_j := \frac{\psi_j}{\psi} \quad j = 1, \dots, m$$

haben die behaupteten Eigenschaften.

### 35.5 Beweis: Satz 34.1

- Gemäß Induktionsvoraussetzung gilt die Transformationsformel für  $k$  mit  $1 \leq k \leq n - 1$ .
- Für  $b \in V$  sei  $V_b$  gemäß Satz 35.3 bestimmt (also gilt die Transformationsformel für  $U_a, V_b, \Phi$  wobei  $\Phi(a) = b$ ).
- Sei  $f \in C_C(V)$ . Zu  $K := \text{spt } f$  gibt es eine endliche Teilüberdeckung  $(V_{b_1}, \dots, V_{b_m})$  der offenen Überdeckung  $(V_b)_{b \in V}$ . Definiere  $a_j := \Phi^{-1}(b_j)$  und  $U_{a_j} := \Phi^{-1}(V_{b_j})$  für  $j = 1, \dots, m$ .
- Zu  $(V_{b_1}, \dots, V_{b_m})$  wähle  $\varphi_1, \dots, \varphi_m$  wie in Satz 35.3. Dann:

$$\begin{aligned} \int_V f(y) dy &= \int_V \sum_{j=1}^m \varphi_j(y) \cdot f(y) dy \\ &= \sum_{j=1}^m \int_{V_{b_j}} \varphi_j(y) \cdot f(y) dy \\ &= \sum_{j=1}^m \int_{U_{a_j}} \varphi_j(\Phi(x)) \cdot f(\Phi(x)) \cdot |\det \Phi'(x)| dx \\ &= \int_U \underbrace{\sum_{j=1}^m \varphi_j(\Phi(x)) \cdot f(\Phi(x)) \cdot |\det \Phi'(x)|}_{\text{1 für } x: f(\Phi(x)) \neq 0} dx \\ &= \int_U f(\Phi(x)) \cdot |\det \Phi'(x)| dx \end{aligned}$$

# 36

## Fourier-Reihen

- $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$  heißt periodisch mit Periode  $2\pi$

$$:\Leftrightarrow \forall x \in \mathbb{R} : f(x + 2\pi) = f(x)$$

Dann ist  $f$  schon bestimmt durch  $f|_{[0, 2\pi]}$  bzw.  $f|_{[-\pi, \pi]}$ .

- Beispiele:  $\sin x$ ,  $\cos x$ ,  $\sin(n \cdot x)$ ,  $\cos(n \cdot x)$
- Ziel:  $2\pi$ -periodische Funktionen als Fourier-Reihe

$$c_0 + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cdot \cos n \cdot x + b_n \cdot \sin n \cdot x)$$

darzustellen, für möglichst allgemeine Funktionen; Reihen der Form

$$\sum_{n=-\infty}^{\infty} c_n \cdot e^{i \cdot nx} \quad (c_n \in \mathbb{C})$$

- Entsprechungen:

$$\begin{aligned} a_n \cdot \cos nx + b_n \cdot \sin nx &= c_n \cdot e^{i \cdot nx} + c_{-n} \cdot e^{-i \cdot nx} \\ &= c_n \cdot (\cos nx + i \cdot \sin nx) + c_{-n} \cdot (\cos nx - i \cdot \sin nx) \end{aligned}$$

mit

$$\begin{aligned} a_n &= c_n + c_{-n} \\ b_n &= i \cdot (c_n - c_{-n}) \quad n \geq 1 \end{aligned}$$

- Bemerkungen: Integration komplexer Funktionen

1.  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$  heißt Riemann-Integrierbar  $:\Leftrightarrow \Re(f)$  und  $\Im(f)$  Riemann-Integrierbar

$$\int f(x) dx := \int \Re(f) dx + i \cdot \int \Im(f) dx$$

$f \mapsto \int f(x) dx$  ist  $\mathbb{C}$ -linear:

– Additivität: Klar

$$\int (f + g) dx = \int f(x) dx + \int g(x) dx$$

– Homogenität: Sei  $\lambda \in \mathbb{C}, \lambda = \lambda_1 + i \cdot \lambda_2$  und  $f = f_1 + i \cdot f_2$ .

$$\begin{aligned} \int (\lambda \cdot f) dx &= \int (\lambda_1 \cdot f_1 - \lambda_2 \cdot f_2 + i \cdot (\lambda_1 \cdot f_2 + \lambda_2 \cdot f_1)) dx \\ &= \int (\lambda_1 \cdot f_1 - \lambda_2 \cdot f_2) dx + i \cdot \int (\lambda_1 \cdot f_2 + \lambda_2 \cdot f_1) dx \\ &= \lambda_1 \cdot \int f_1 dx - \lambda_2 \cdot \int f_2 dx + i \cdot (\lambda_1 \cdot \int f_2 dx + \lambda_2 \cdot \int f_1 dx) \\ &= (\lambda_1 + i \cdot \lambda_2) \cdot \left( \int f_1 dx + i \cdot \int f_2 dx \right) \\ &= \lambda \cdot \int f dx \end{aligned}$$

2.  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$  Riemann-Integrierbar  $\Rightarrow |f|$  ist Riemann-Integrierbar

Beweis:

(a)  $g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ . Dann  $g \in R(\mathbb{R}) \Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 \exists \psi, \varphi \in T(\mathbb{R}) : |g - \varphi| \leq \psi, \int \psi \leq \varepsilon$

„ $\Rightarrow$ “ Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann existieren  $\varphi_1, \varphi_2 \in T(\mathbb{R})$  mit  $\varphi_1 \leq g \leq \varphi_2$ , sodass  $\int (\varphi_2 - \varphi_1) < \varepsilon$ . Dann  $\varphi := \varphi_1$  und  $\psi := \varphi_2 - \varphi_1$ .

„ $\Leftarrow$ “ Seien  $\psi, \varphi$  wie vorausgesetzt. Dann  $\varphi_1 := \varphi - \psi$  und  $\varphi_2 := \varphi + \psi$ .

(b) Seien  $f = f_1 + i \cdot f_2$  Riemann-Integrierbar und  $\varepsilon > 0$ . Es existieren  $\varphi_1, \varphi_2, \psi_1, \psi_2 \in T(\mathbb{R})$ , sodass

$$|f_1 - \varphi_1| \leq \psi_1 \quad |f_2 - \varphi_2| \leq \psi_2$$

Dann  $|\varphi_1 + i \cdot \varphi_2| =: |\varphi| \in T(\mathbb{R})$  und

$$\begin{aligned} ||f| - |\varphi|| &\leq |f - \varphi| \leq |f_1 - \varphi_1| + |f_2 - \varphi_2| \\ &\leq \psi_1 + \psi_2 \\ \Rightarrow \int (\psi_2 + \psi_1) &\leq 2\varepsilon \end{aligned}$$

3. Für  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$  Riemann-Integrierbar:

$$\left| \int f(x) dx \right| \leq \int |f(x)| dx$$

Beweis: Es gibt  $\gamma \in \mathbb{C}, |\gamma| = 1$ :

$$\left| \int f(x) dx \right| = \gamma \cdot \int f(x) dx$$

Dann:

$$\begin{aligned} \left| \int f(x) dx \right| &= \gamma \cdot \int f(x) dx \\ &= \int \gamma \cdot f(x) dx \\ &= \Re \left( \int \gamma \cdot f(x) dx \right) \\ &= \int \underbrace{\Re(\gamma \cdot f)}_{\leq |\gamma \cdot f| = |f|} dx \\ &\leq \int |f(x)| dx \end{aligned}$$

4. Hauptsatz gilt

5. Im Folgenden  $\varphi_n(x) := e^{i \cdot nx}$

### 36.1 Hilfssatz: Orthogonalitätsrelation

1. Orthogonalitätsrelationen:

$$\int_0^{2\pi} \varphi_n \cdot \overline{\varphi_m} dx = \begin{cases} 0 & \text{für } n \neq m \\ 2\pi & \text{für } n = m \end{cases}$$

2. Ist  $(c_n)_{n \in \mathbb{Z}}$  in  $\mathbb{C}$ ,  $\sum_n |c_n| < \infty$ ,

$$f(x) := \sum_{n \in \mathbb{Z}} c_n \cdot \varphi_n(x)$$

dann ist  $f$  stetig,  $2\pi$ -periodisch,

$$c_n = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(x) \cdot e^{-inx} dx$$

Beweis:

1. Es gilt:

$$\begin{aligned} \int_0^{2\pi} e^{inx} \cdot e^{-imx} dx &= \int_0^{2\pi} e^{ix(m-n)} dx \\ &= \begin{cases} [x]_0^{2\pi} & m = n \\ [\sin(x \cdot (m-n)) - i \cdot \cos(x \cdot (m-n))]_0^{2\pi} & m \neq n \end{cases} \\ &= \begin{cases} 2\pi & m = n \\ 0 & m \neq n \end{cases} \end{aligned}$$

2. Stetigkeit mit Kapitel 20, Formel:

$$\begin{aligned} \frac{1}{2\pi} \cdot \int_0^{2\pi} f(x) \cdot e^{-inx} dx &= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} \underbrace{\sum_{m \in \mathbb{Z}} c_m \cdot \varphi_m(x) \cdot e^{-inx}}_{=: C} dx \\ &= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} \lim_{N \rightarrow \infty} \sum_{m=-N}^N c_m \cdot \varphi_m(x) \cdot e^{-inx} dx \\ &= \frac{1}{2\pi} \lim_{N \rightarrow \infty} \sum_{m=-N}^N c_m \cdot \int_0^{2\pi} e^{imx} \cdot e^{-inx} dx \\ &= \frac{1}{2\pi} \sum_{m \in \mathbb{Z}} \underbrace{\int_0^{2\pi} e^{imx} \cdot e^{-inx} dx}_{2\pi \cdot \delta_{mn}} c_m \\ &= c_n \end{aligned}$$

da  $C$  gleichmäßig konvergent auf  $[0, 2\pi]$ .

Definition:

- Ist  $f : [0, 2\pi] \rightarrow \mathbb{C}$  Riemann-integrierbar, so heißen

$$c_n(f) := \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(x) \cdot e^{-inx} dx$$

die Fourier-Koeffizienten von  $f$  und

$$\sum_{n \in \mathbb{Z}} c_n(f) \cdot \varphi_n$$

heißt Fourier-Reihe von  $f$ .

Bemerkung zu reellen Fourier-Reihen:

- Sei  $f \in R[0, 2\pi]$ ,  $f$  reell-wertig. Dann sind

$$\begin{aligned} a_n(f) &:= c_n(f) + c_{-n}(f) \\ &= \frac{1}{\pi} \int_0^{2\pi} f(x) \cdot \cos(nx) dx \\ b_n(f) &:= i \cdot (c_n(f) - c_{-n}(f)) \\ &= \frac{1}{\pi} \int_0^{2\pi} f(x) \cdot \sin(nx) dx \end{aligned}$$

reell für  $n \in \mathbb{N}$  und

$$c_0(f) = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(x) dx$$

reell.

Beispiel:

1. Sei

$$f(x) = \begin{cases} -1 & \text{für } -\pi < x < 0 \\ 0 & \text{für } x = 0, x = \pm\pi \\ 1 & \text{für } 0 < x < \pi \end{cases}$$

$f$  ungerade, deshalb alle  $a_n(f) = 0$ . Aus

$$\begin{aligned} b_n(f) &= \frac{1}{\pi} \int_{-\pi}^{\pi} f(x) \cdot \sin(nx) dx \\ &= \frac{2}{\pi} \int_0^{\pi} \sin(nx) \cdot dx \\ &= \frac{2}{\pi \cdot n} \cdot [-\cos(nx)]_0^{\pi} \\ &= \begin{cases} 0 & n \text{ gerade} \\ \frac{4}{\pi \cdot n} & n \text{ ungerade} \end{cases} \end{aligned}$$

ergibt sich die Fourier-Reihe:

$$\frac{4}{\pi} \cdot \sum_{n=0}^{\infty} \frac{\sin((2n+1) \cdot x)}{2n+1}$$

### 36.2 Satz: Dirichlet-Kerne

Sei  $f \in R[0, 2\pi]$ . Für die Partialsummen

$$s_n(f) := \sum_{k=-n}^n c_k(f) \cdot \varphi_k$$

gilt die Darstellung

$$s_n(f)(x) = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(x-y) \cdot D_n(y) dy$$

mit den Dirichlet-Kernen

$$D_n(y) = \frac{\sin(n + \frac{1}{2}) \cdot y}{\sin \frac{y}{2}}$$

wobei  $D_n(2\pi m) = 2n + 1$ . Beweis:

- Es gilt:

$$\begin{aligned}
 \sum_{k=-n}^n c_k(f) \cdot e^{ikx} &= \frac{1}{2\pi} \sum_{k=-n}^n \int_0^{2\pi} f(y) \cdot e^{-iky} dy \cdot e^{ikx} \\
 &= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(y) \cdot \sum_{k=-n}^n e^{ik \cdot (x-y)} dy \\
 &= \frac{1}{2\pi} \int_{x-2\pi}^x f(x-y) \cdot \sum_{k=-n}^n e^{iky} dy \\
 &= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(x-y) \cdot D_n(y) dy
 \end{aligned}$$

mit

$$\begin{aligned}
 D_n(y) &= \sum_{k=-n}^n e^{iky} \\
 &= \frac{e^{i(n+1)y} - e^{-iny}}{e^{iy} - 1} \cdot \frac{e^{-i\frac{1}{2}y}}{e^{-i\frac{1}{2}y}} \\
 &= \frac{\sin\left(n + \frac{1}{2}\right) \cdot y}{\sin \frac{y}{2}}
 \end{aligned}$$

mit  $D_n(2\pi m) = 2n + 1$ .

Bemerkung:

- $f$  stetig und  $2\pi$ -periodisch  $\not\Rightarrow s_n(f) \rightarrow f$  gleichmäßig

### 36.3 Satz: Cesàro-Mittel

Sei  $f \in R[0, 2\pi]$ . Für die Cesàro-Mittel

$$\sigma_n(f) := \frac{1}{n+1} \sum_{k=0}^n s_k(f)$$

gilt die Darstellung

$$\sigma_n(f)(x) = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(x-y) \cdot K_n(y) dy$$

mit den Fejér-Kernen

$$K_n(y) = \frac{1}{n+1} \left( \frac{\sin\left(n + \frac{1}{2}\right)y}{\sin \frac{y}{2}} \right)^2$$

Beweis:

- Es gilt:

$$\begin{aligned}
 \frac{1}{n+1} \sum_{k=0}^n s_k(f)(x) &= \frac{1}{2\pi} \cdot \frac{1}{n+1} \sum_{k=0}^n \int_0^{2\pi} f(x-y) \cdot D_k(y) dy \\
 &= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(x-y) \cdot K_n(y) dy
 \end{aligned}$$

mit

$$\begin{aligned}
 K_n(y) &= \frac{1}{n+1} \sum_{k=0}^n D_k(y) \\
 &= \frac{1}{n+1} \cdot \frac{1}{e^{iy} - 1} \cdot \left( \sum_{k=0}^n e^{i(k+1)y} - \sum_{k=0}^n e^{-iky} \right) \\
 &= \frac{1}{n+1} \cdot \frac{1}{(e^{iy} - 1)^2} \cdot (e^{i(n+2)y} - 2e^{iy} + e^{-iny}) \\
 &= \frac{1}{n+1} \cdot \left( \frac{e^{i\frac{n+1}{2}y} - e^{-i\frac{n+1}{2}y}}{e^{i\frac{y}{2}} - e^{-i\frac{y}{2}}} \right)^2 \\
 &= \frac{1}{n+1} \cdot \left( \frac{\sin(\frac{n+1}{2}y)}{\sin\frac{y}{2}} \right)^2
 \end{aligned}$$

Für  $y = 2\pi m$ :

$$K_n(2\pi m) = n + 1$$

### 36.4 Satz von Fejér

Sei  $f$   $2\pi$ -periodisch und stetig. Dann

$$\sigma_n(f)(x) \rightarrow f(x)$$

gleichmäßig für  $x \in \mathbb{R}$ .

Beweis:

- Eigenschaften von  $K_n$ :

1.  $K_n(y) \geq 0$
2. Es gilt:

$$\frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} K_n(y) dy = 1$$

denn:

$$\begin{aligned}
 \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} D_n(y) dy &= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} \sum_{k=-n}^n e^{iky} dy \\
 &= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} 1 dx = 1
 \end{aligned}$$

Damit:

$$\frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} K_n(y) dy = \frac{1}{n+1} \sum_{k=0}^n \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} D_k(y) dy = 1$$

3. Für  $\delta > 0$  gilt:

$$\sup_{\delta \leq |y| \leq \pi} K_n(y) \rightarrow 0 \quad (n \rightarrow \infty)$$

Klar, da  $|\sin \frac{y}{2}| \geq \sin \frac{\delta}{2}$ .

- Sei  $\varepsilon > 0$ . Es gibt  $\delta > 0$ , sodass

$$|f(x) - f(y)| \leq \varepsilon$$

für  $|x - y| \leq \delta$  ( $f$  gleichmäßig stetig).

$$\begin{aligned}
 |f(x) - \sigma_n(f)(x)| &= \frac{1}{2\pi} \left| \int_{-\pi}^{\pi} (f(x) - f(x-y)) \cdot K_n(y) dy \right| \\
 &\leq \frac{1}{2\pi} \int_{-\pi}^{\pi} |f(x) - f(x-y)| \cdot K_n(y) dy \\
 &= \frac{1}{2\pi} \int_{-\delta}^{\delta} \underbrace{|f(x) - f(x-y)|}_{\leq \varepsilon} K_n(y) dy + \\
 &\quad \frac{1}{2\pi} \int_{\delta \leq |y| \leq \pi} \underbrace{|f(x) - f(x-y)|}_{\leq 2\|f\|_{[-\pi, \pi]}} K_n(y) dy \\
 &\leq \varepsilon + 2 \cdot \|f\|_{[-\pi, \pi]} \cdot \sup_{\delta \leq |y| \leq \pi} K_n(y) \\
 &\leq 2\varepsilon \text{ für } n \text{ groß}
 \end{aligned}$$

- Insbesondere:  $f$  stetig,  $2\pi$ -periodisch  $\Rightarrow f$  gleichmäßig approximierbar für  $n$  groß durch trigonometrische Polynome (= Lin  $\{\varphi_n, n \in \mathbb{Z}\}$ ).

### 36.5 Satz: Approximationssatz von Weierstraß

Sei  $\varepsilon > 0$ ,  $-\infty < a < b < \infty$  und  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{C}$  stetig. Dann gibt es ein Polynom  $p$  mit

$$\|f - p\|_{[a, b]} \leq \varepsilon$$

Beweisskizze:

- o.E.:  $[a, b] = [-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}]$
- Idee: Ergänze  $f$  stetig,  $2\pi$ -periodisch. Approximiere  $f$  durch trigonometrische Polynome  $\varphi$ . Entwickle  $\varphi$  in Potenzreihe; abbrechen.
- alternativ:  $\text{abs}$  ist durch Polynome gleichmäßig approximierbar. Unterteile  $f$  in Streckenzüge. Streckenzüge durch Linearkombination von  $\text{abs}$  approximieren.

Bemerkung:

- I.a.  $s_n(f) \not\Rightarrow f$  gleichmäßig, wenn  $f$  stetig

#### 36.5.1 2-Norm

Für  $f \in R[0, 2\pi]$  sei

$$\|f\|_2 := \left( \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} |f(x)|^2 dx \right)^{\frac{1}{2}}$$

die 2-Norm.

Bemerkungen:

1.  $\|\lambda \cdot f\|_2 = |\lambda| \cdot \|f\|_2$  (Klar)
2. Für  $f, g \in R[0, 2\pi]$ :

$$(f|g) = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(x) \cdot \overline{g(x)} dx$$

(Skalarprodukt). Dann:

$$|(f|g)| \leq \|f\|_2 \cdot \|g\|_2$$

(Cauchy-Schwarzsche Ungleichung)

Beweis:

- Sei  $\gamma \in \mathbb{C}$ ,  $|\gamma| = 1$ , sodass

$$|(f|g)| = \gamma \cdot (f|g)$$

Sind  $\|f\|_2, \|g\|_2 \leq 1$ , dann

$$0 \leq \|\gamma \cdot f - g\|_2^2 = (\gamma \cdot f - g | \gamma \cdot f - g)$$

Damit:

$$\begin{aligned} (\gamma \cdot f - g | \gamma \cdot f - g) &= \|\gamma \cdot f\|_2^2 - \underbrace{(g | \gamma \cdot f)}_{=|(f|g)|} - \underbrace{(\gamma \cdot f | g)}_{=|(f|g)|} + \|g\|_2^2 \\ &= \|f\|_2^2 - 2 \cdot |(f|g)| + \|g\|_2^2 \\ \Rightarrow |(f|g)| &\leq 1 \end{aligned}$$

- Sind  $\alpha, \beta > 0$ ,  $\|f\|_2^2 \leq \alpha$ ,  $\|g\|_2 \leq \beta$ , dann

$$\begin{aligned} 1 &\geq \left| \left( \frac{1}{\alpha} f \middle| \frac{1}{\beta} g \right) \right| = \frac{1}{\alpha \cdot \beta} \cdot |(f|g)| \\ \Rightarrow |(f|g)| &\leq \alpha \cdot \beta \end{aligned}$$

3. Dreiecksungleichung:

$$\begin{aligned} \|f + g\|_2^2 &= (f + g | f + g) \\ &\leq (\|f\|_2 + \|g\|_2)^2 \end{aligned}$$

4.  $\|f\|_2 = 0 \not\Rightarrow f = 0$

Beispiel:  $\mathbb{1}_{\{1\}}$

5. Mit  $(\cdot | \cdot)$ :

$$(\varphi_n | \varphi_m) = \delta_{mn}$$

$(\varphi_n)$  ist „Orthonormalsystem“.

### 36.6 Hilfssatz

Für  $f \in R[0, 2\pi]$ ,  $n \in \mathbb{N}_0$  gilt:

$$\left\| f - \sum_{j=-n}^n c_j(f) \cdot \varphi_j \right\|_2^2 = \|f\|_2^2 - \sum_{j=-n}^n |c_j(f)|^2$$

mit  $c_j(f) = (f | \varphi_j)$ .

Beweis: nachrechnen

### 36.7 Hilfssatz

Sei  $f \in R[0, 2\pi]$ ,  $\varepsilon > 0$ . Dann gibt es  $g$  stetig,  $2\pi$ -periodisch mit  $\|f - g\|_2 \leq \varepsilon$ .

### 36.8 Satz: Parsevalsche Gleichung

Sei  $f \in R[0, 2\pi]$ . Dann:

$$\begin{aligned} \underbrace{\left\| f - \sum_{j=-n}^n c_j(f) \cdot \varphi_j \right\|_2}_{s_n(f)} &\rightarrow 0 \quad (n \rightarrow \infty) \\ \|f\|_2^2 &= \sum_{j=-\infty}^{\infty} |c_j(f)|^2 \end{aligned}$$

(Parsevalsche Gleichung)

Beweisidee:

- wahr, falls  $f$  trigonometrisches Polynom
- $f$  approximierbar durch trigonometrisches Polynom (36.7)
- $\varepsilon/3$ -Argument
- 2. Teil klar mit HS 36.6

Beispiele:

1. Sei

$$f(x) := \begin{cases} -1 & -\pi < x < 0 \\ 0 & x = 0, x = \pm\pi \\ 1 & 0 < x < \pi \end{cases}$$

Dann:

$$c_j(f) = \begin{cases} 0 & j \text{ gerade} \\ \frac{2}{i\pi j} & j \text{ ungerade} \end{cases}$$

Parsevalsche Gleichung:

$$\begin{aligned} 1 = \|f\|_2^2 &= \sum_{k \in \mathbb{Z}} |c_k(f)|^2 \\ &= 2 \sum_{n=0}^{\infty} \frac{2^2}{\pi^2 \cdot (2n+1)^2} \\ \Rightarrow \sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{(2n+1)^2} &= \frac{\pi^2}{8} \end{aligned}$$

Daraus:

$$s := \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{n^2}$$

mit

$$\begin{aligned} \sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{(2n+1)^2} &= \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^2} - \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{(2n)^2} \\ &= s - \frac{1}{4}s = \frac{3}{4}s \\ \Rightarrow s &= \frac{4}{3} \cdot \frac{\pi^2}{8} = \frac{\pi^2}{6} \end{aligned}$$

Auch

$$\sum_{n=1}^{\infty} (-1)^{n+1} \cdot \frac{1}{n^2} = \frac{\pi^2}{12}$$

2. Setze  $f(x) = (x - \pi)^2$ . Dann:

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^4} = \frac{\pi^4}{90}$$